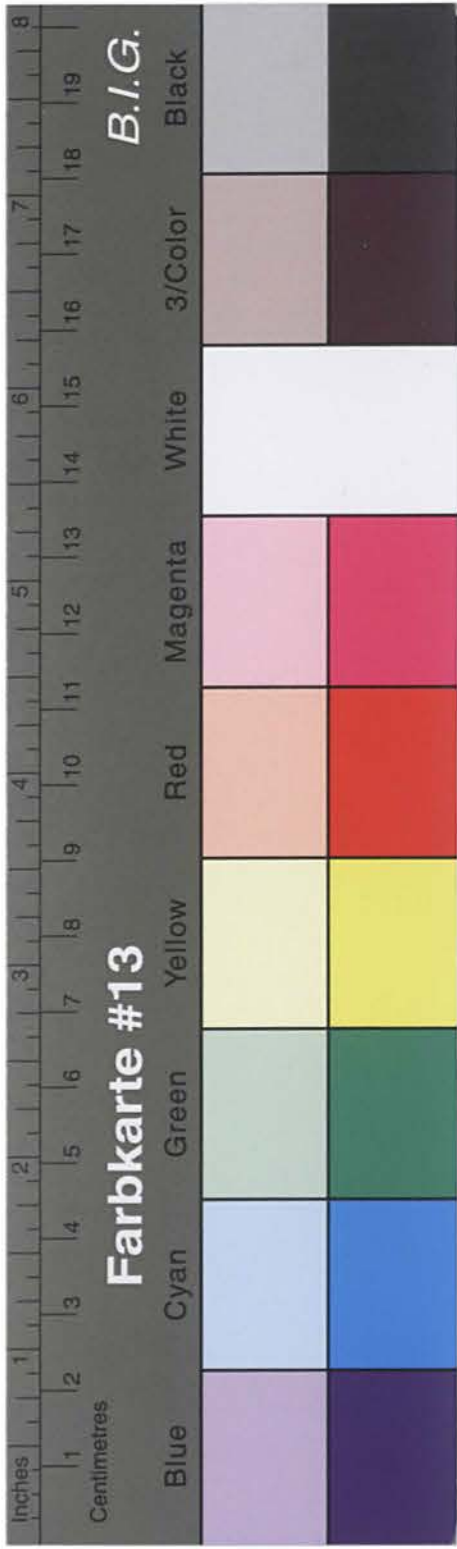




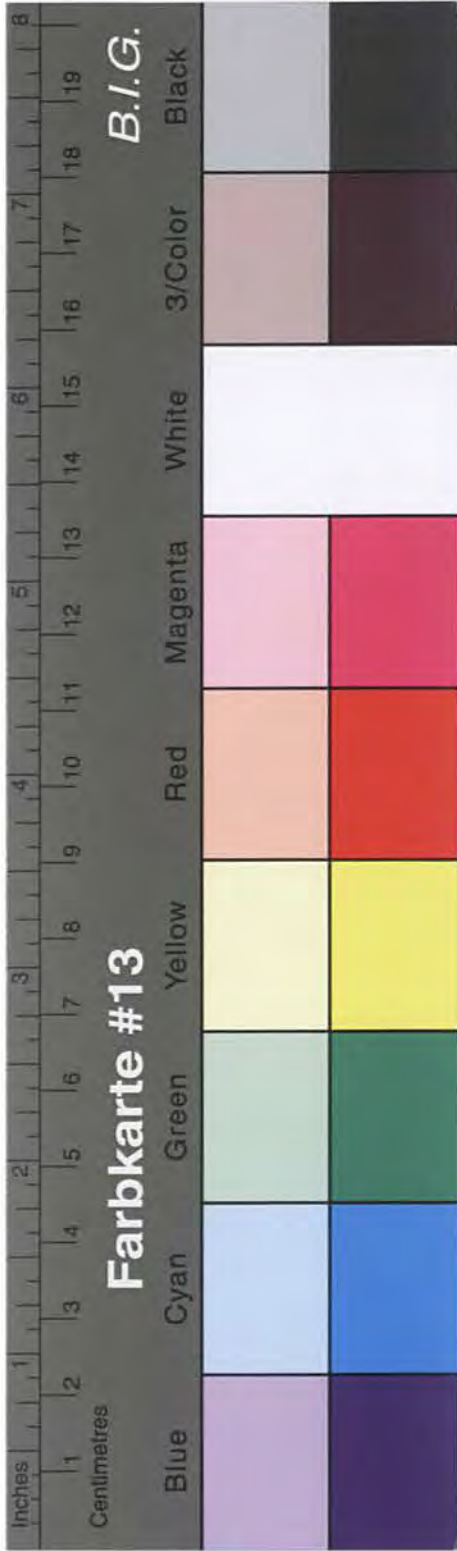
# Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

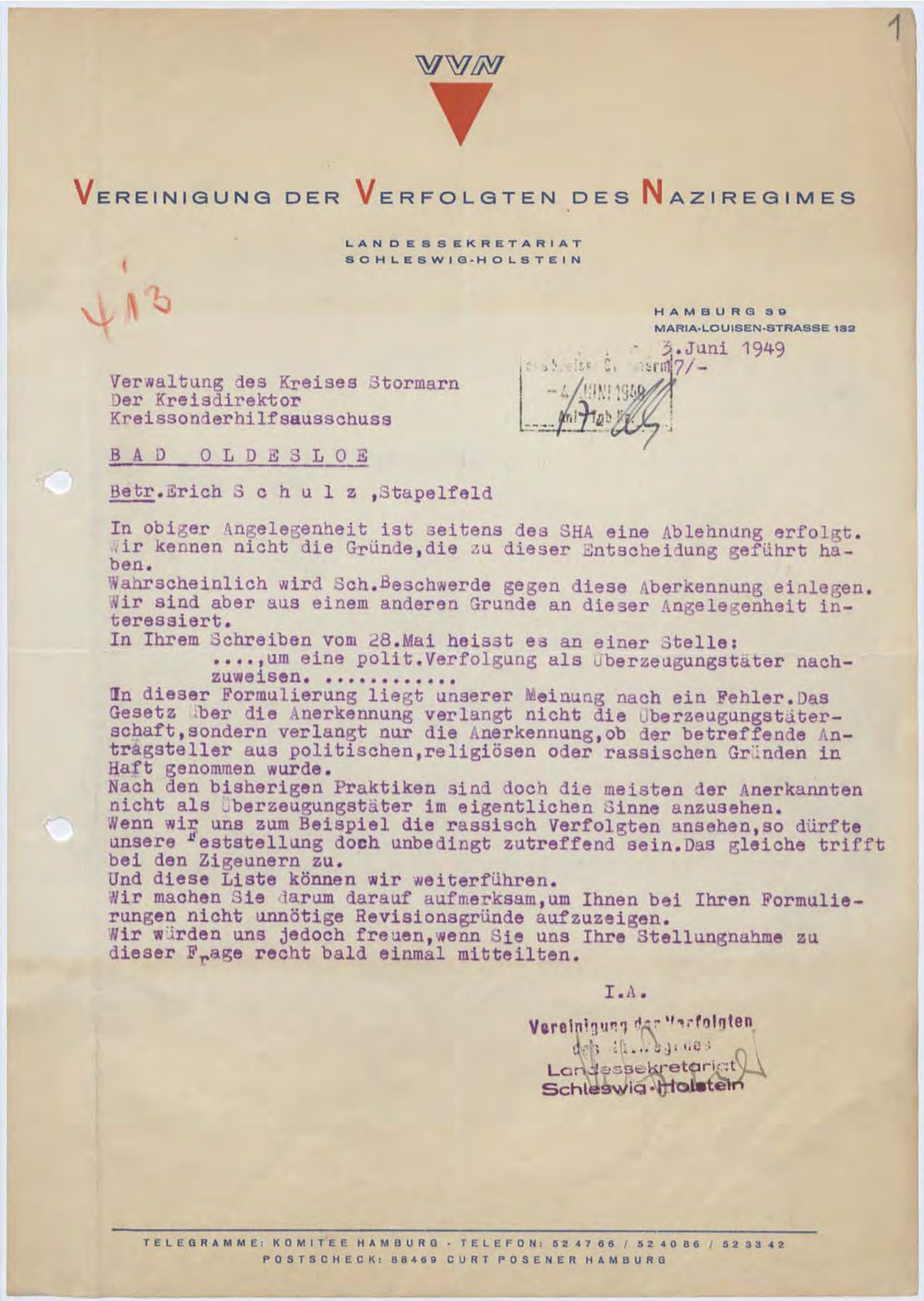
Bestand B 2

833





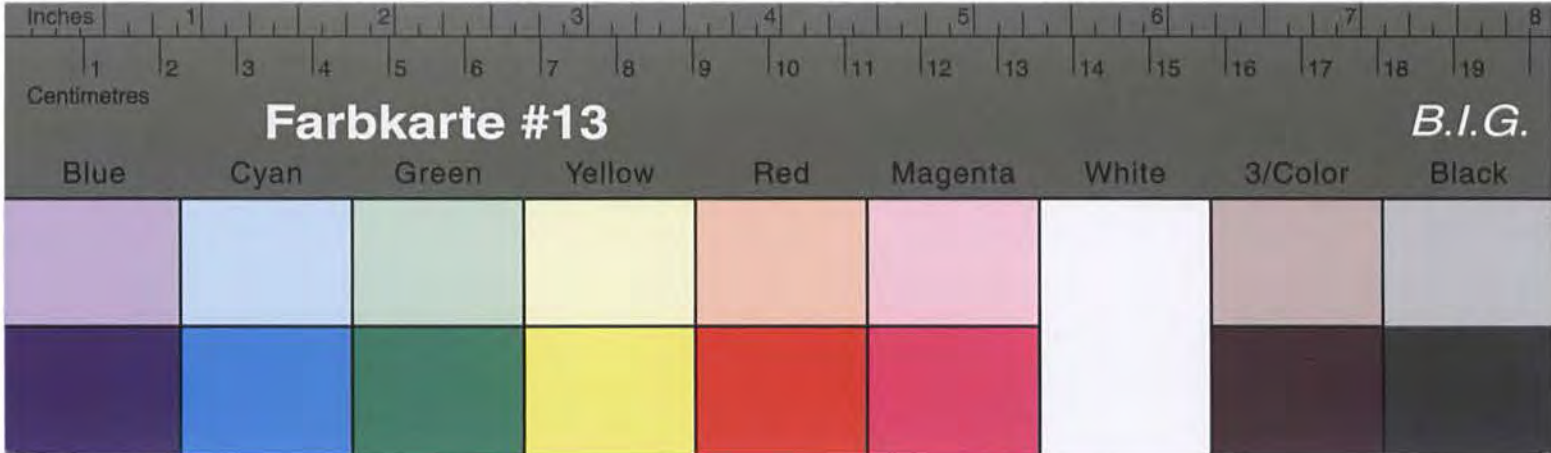
# Kreisarchiv Stormarn B2



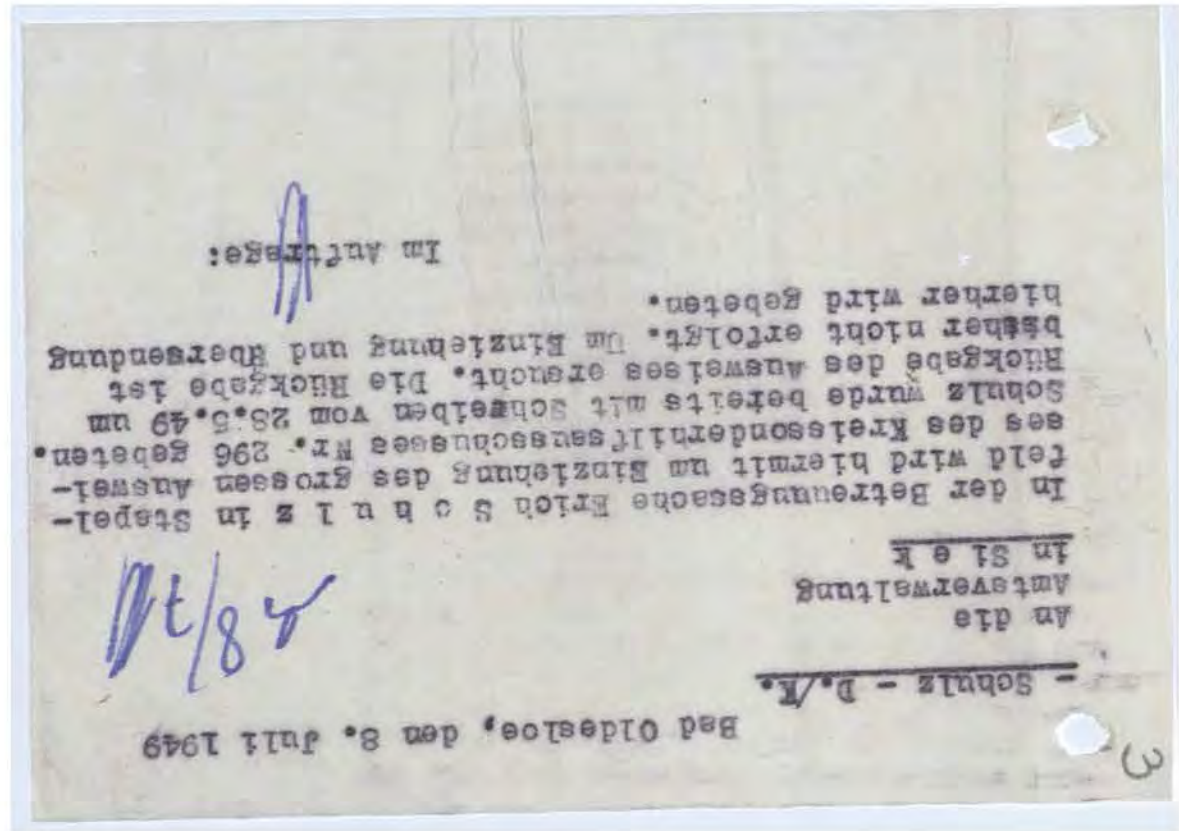
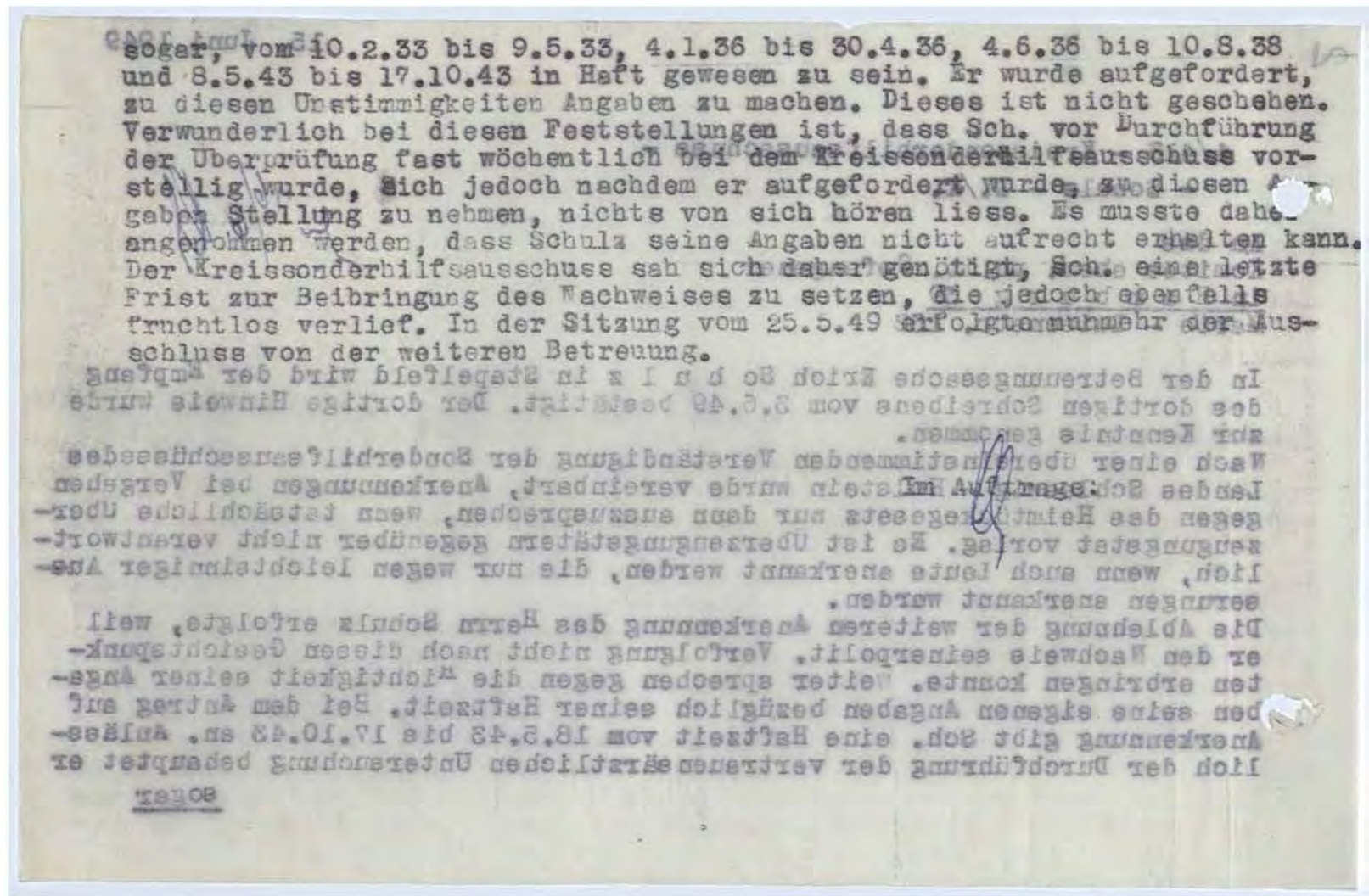




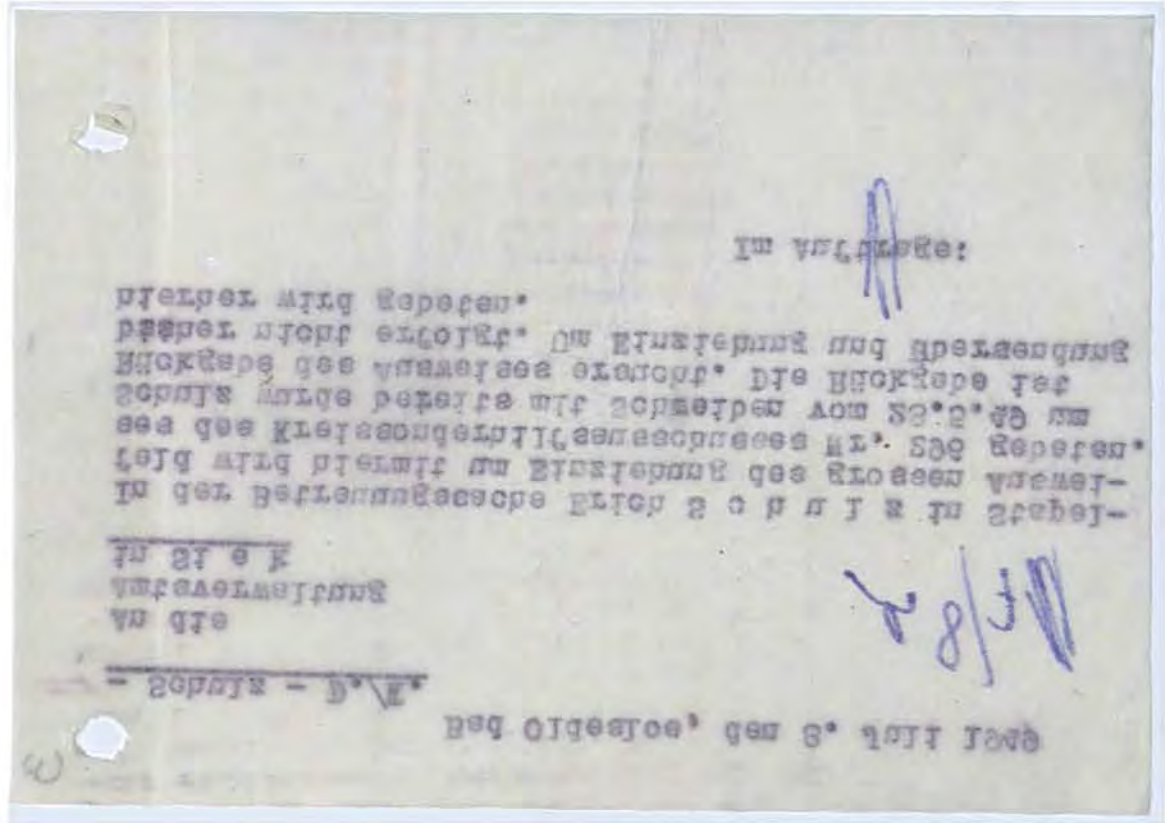
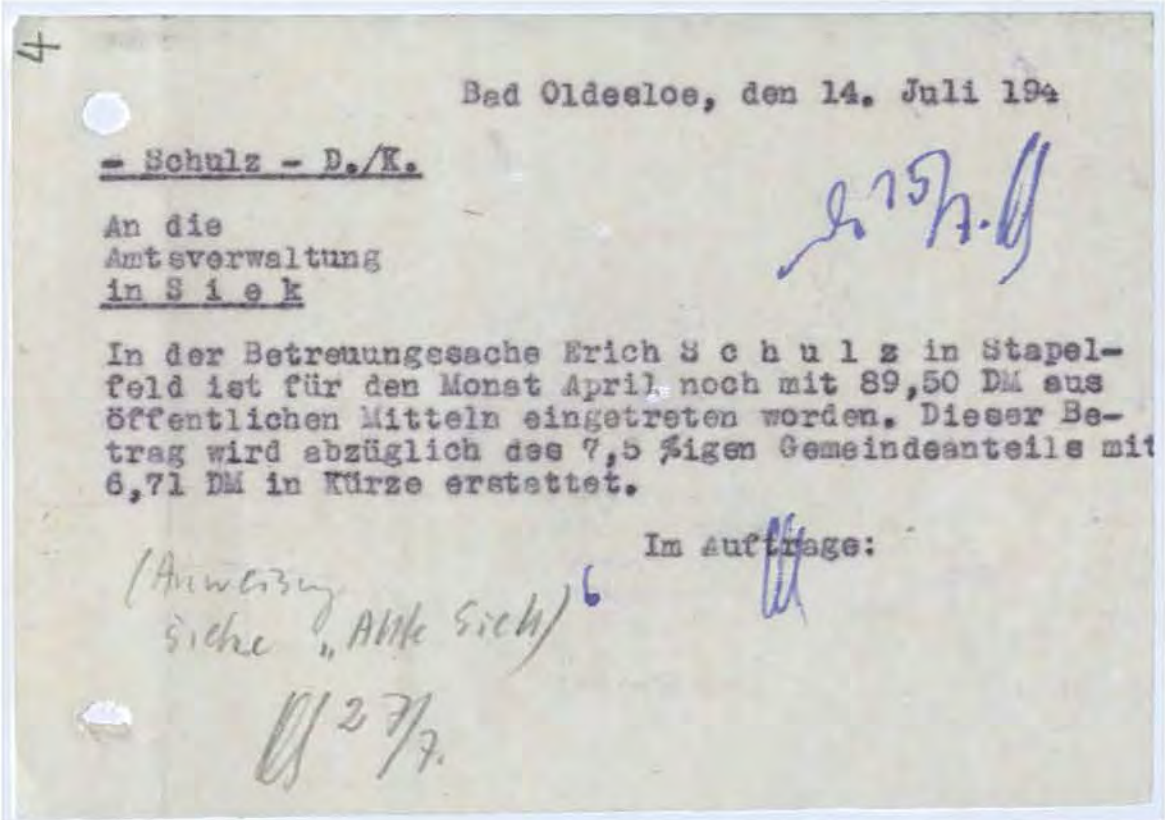




# Kreisarchiv Stormarn B2

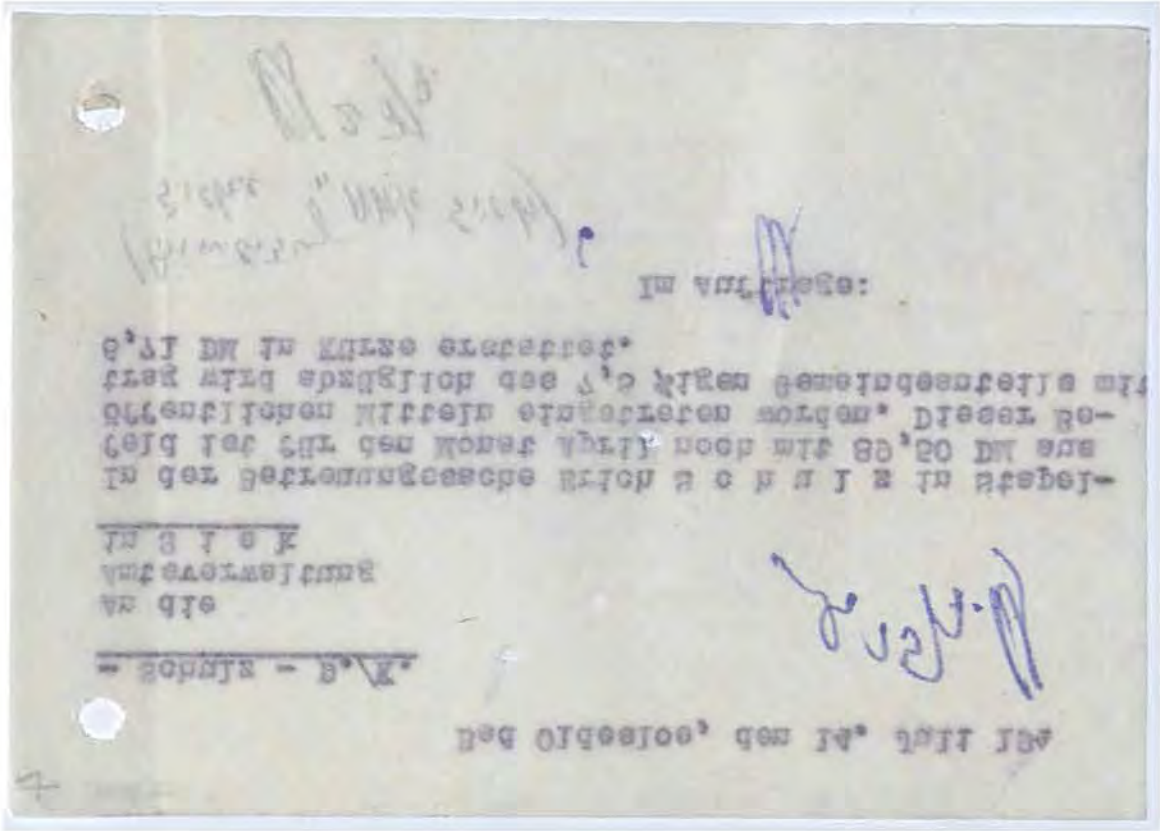
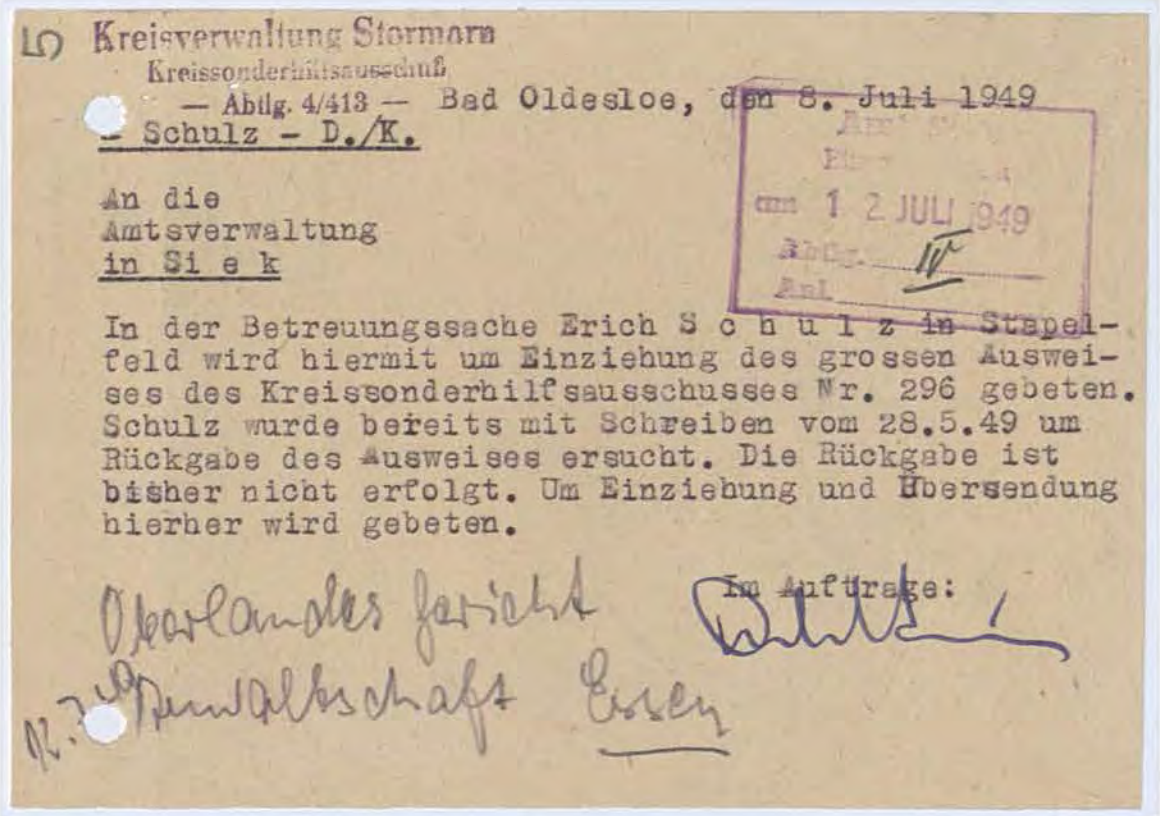






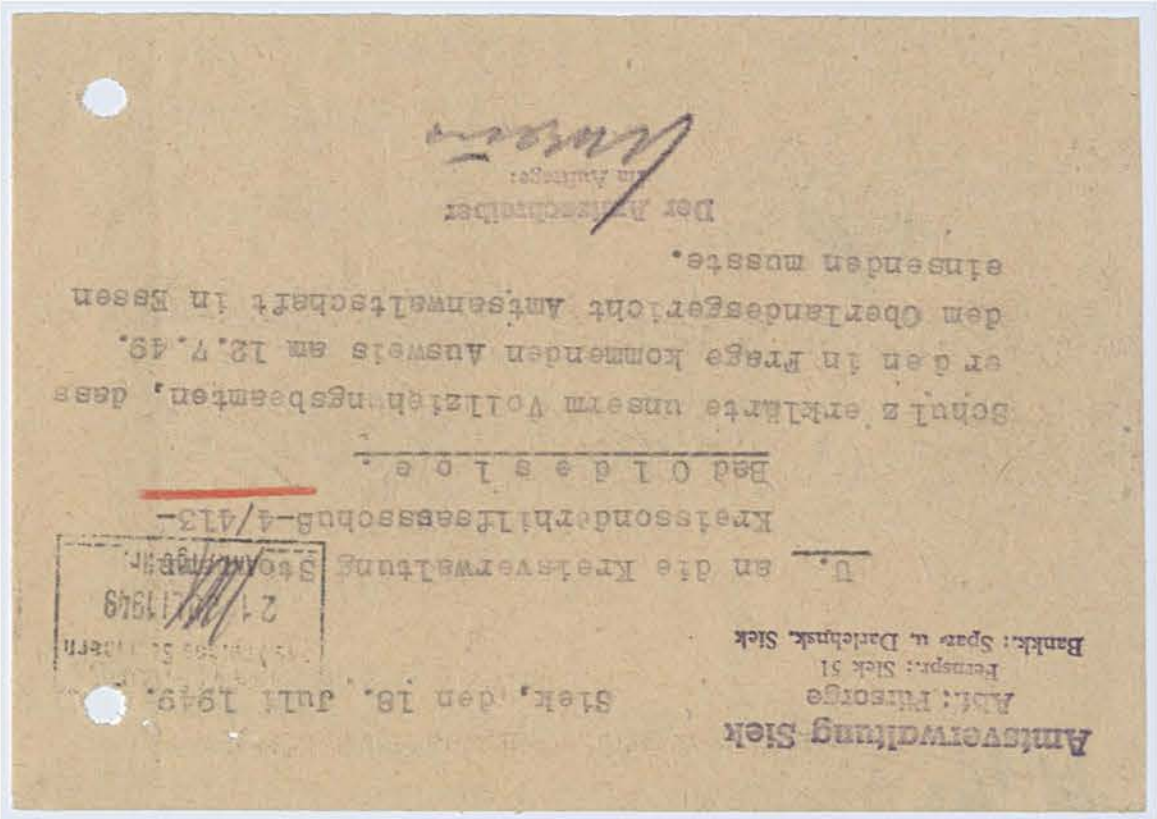
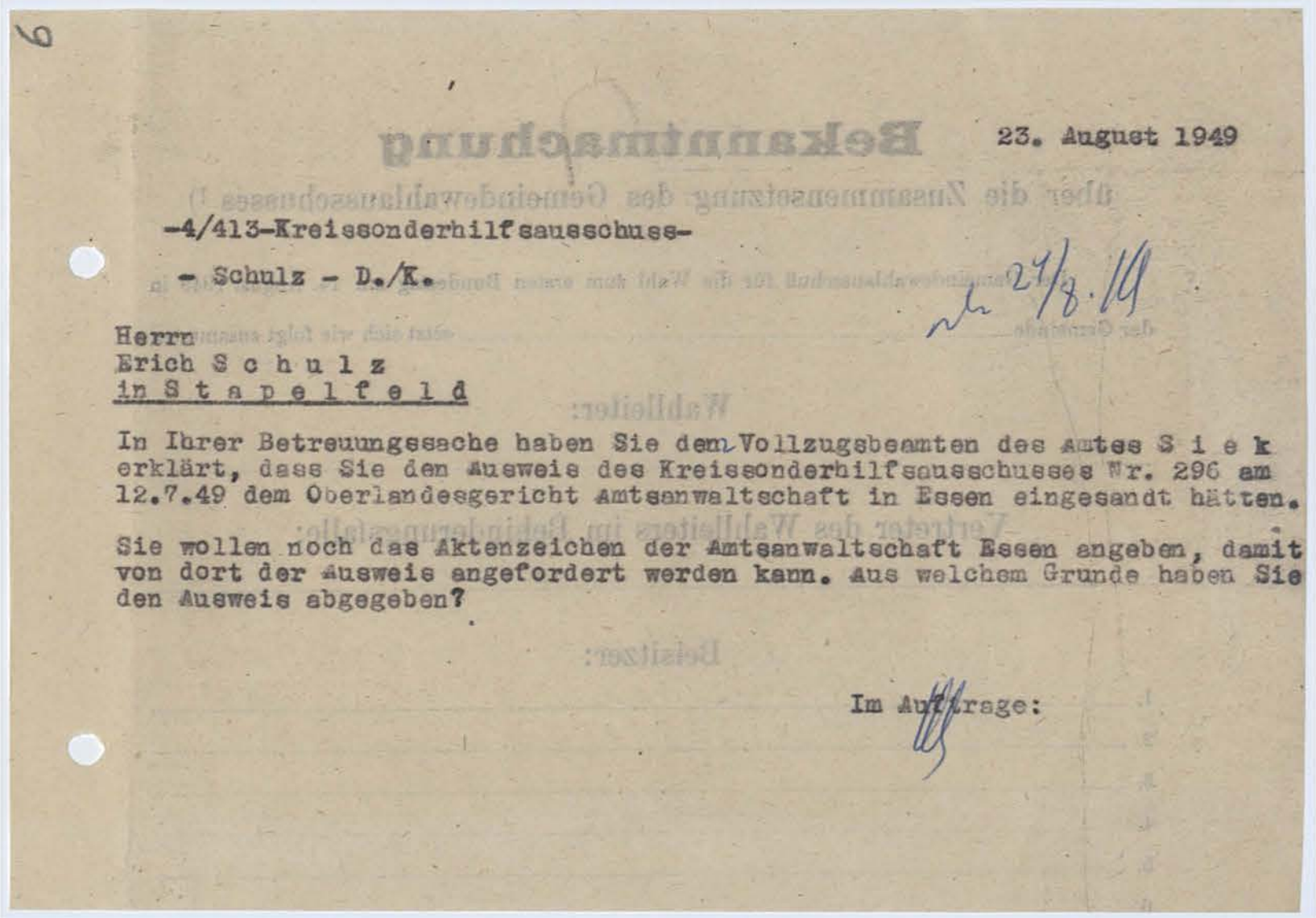


Kreisarchiv Stormarn B2

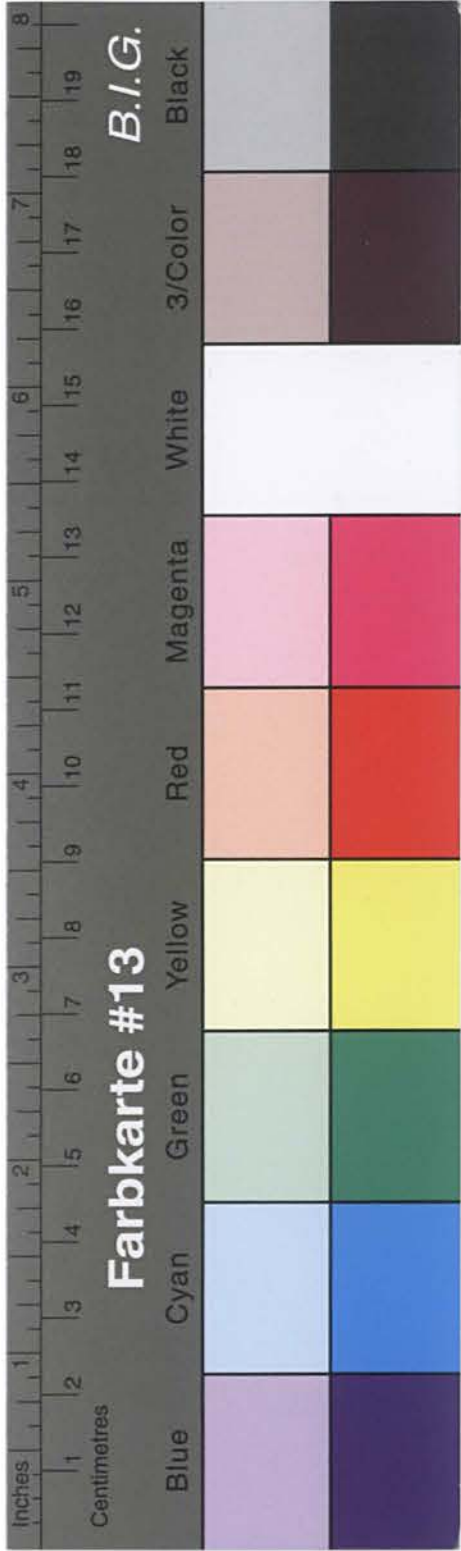




Kreisarchiv Stormarn B2







# Kreisarchiv Stormarn B2

**Bekanntmachung**

über die Zusammensetzung des Gemeindewahlhausschusses 1)

Der Gemeindewahlhausschuß für die Wahl zum ersten Bundestag am 14. August 1949 in der Gemeinde..... setzt sich wie folgt zusammen:

**Wahlleiter:**

Vertreter des Wahlleiters im Behinderungsfalle:

**Beisitzer:**

1. ....
2. ....
3. ....
4. ....
5. ....
6. ....

Landboten-Druckerei Bad Oldesloe — DR 286 — 843 500 7.49 A

Im Auftrage:  
*[Signature]*

7

Verwaltung  
des Kreises Stormarn  
— Der Kreisdirektor —

Nr. -4/413-Kreisesonderhilfsausschuss-  
G.Z. - Schulz - D./K.

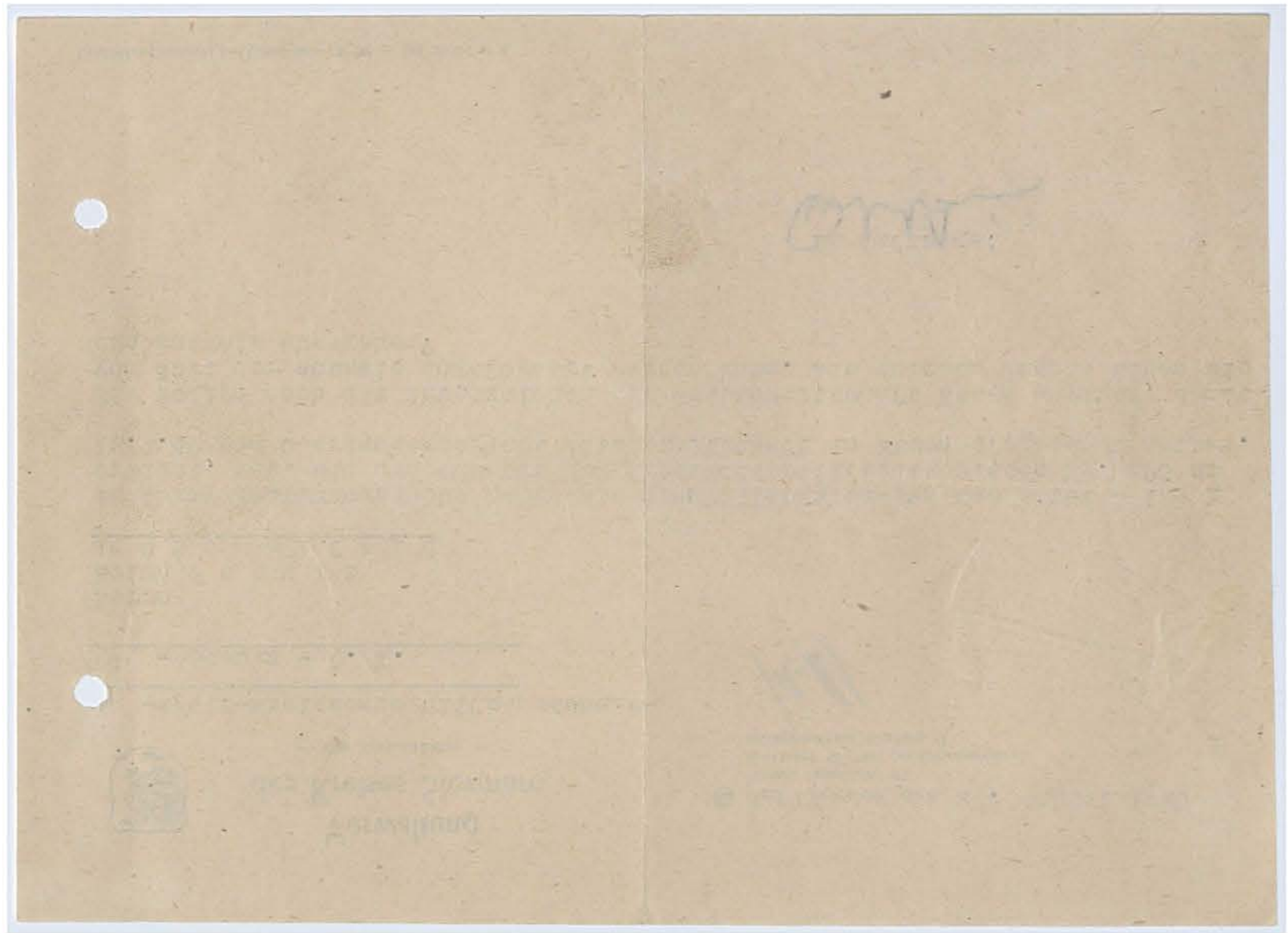
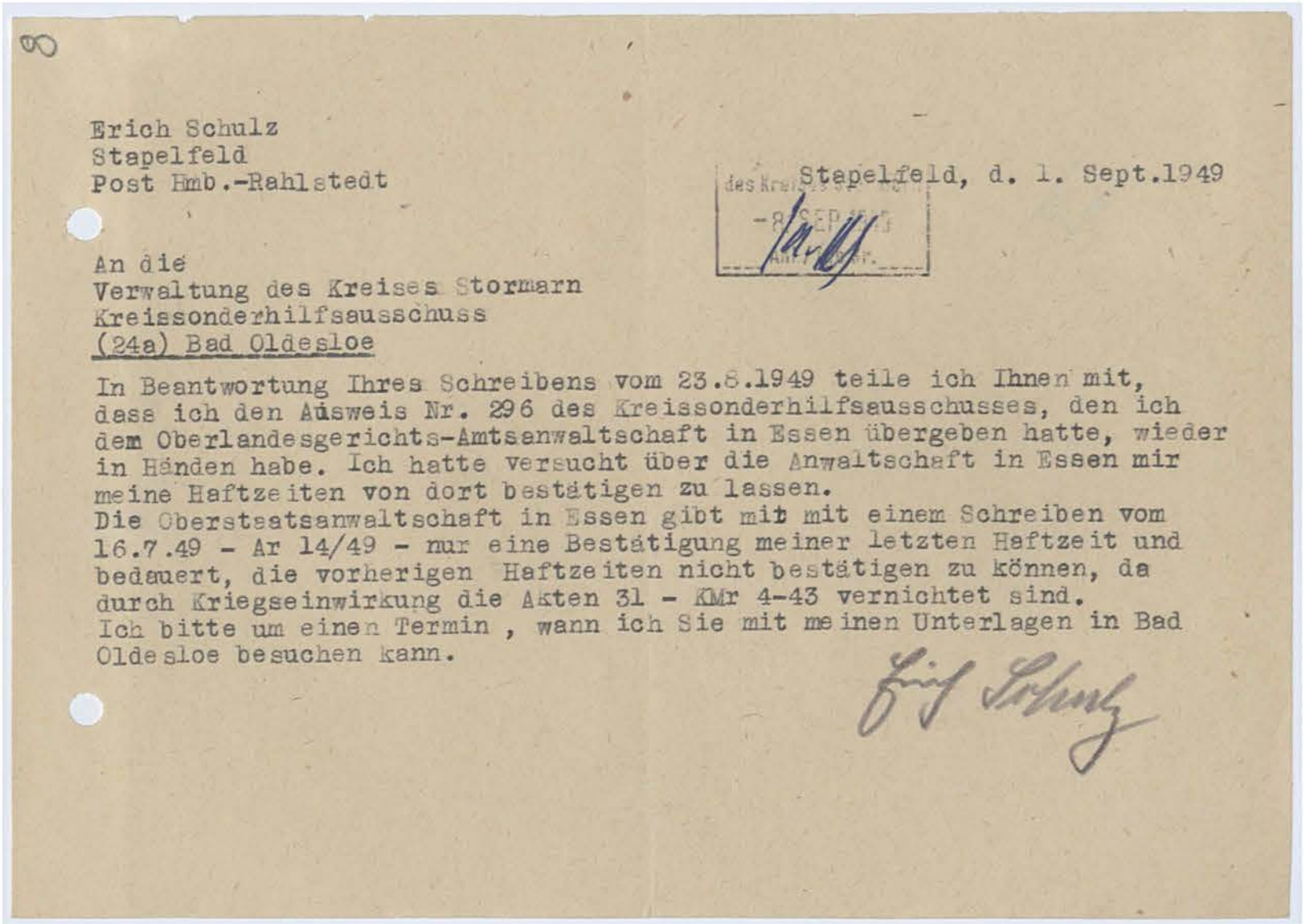
Herrn  
Erich Schulz  
in Stapelfeld

In Ihrer Betreuungsache haben Sie dem Vollzugsbeamten des Amtes Siek erklärt, dass Sie den Ausweis des Kreisesonderhilfsausschusses Nr. 296 am 12.7.49 dem Oberlandesgericht Amtsgerichts in Essen eingeschickt hatten.

Sie wollen noch das Akteneinsicht nehmen und die Amtswahlgesellschaft Siek von dort der Ausweisung angefordert werden kann. Aus welchem Grunde haben Sie den Ausweis abgegeben?

Bad Oldesloe, den 22. August 1949  
Fernruf-Sammel-Nr. 151  
Bankkonto: Nr. 1025 der Kreissparkasse  
Postdruckkonto: Hamburg 13





Kreisarchiv Stormarn B2





9

Erich Schulz  
Stapelfeld  
Post Hamb.-Rehlstedt

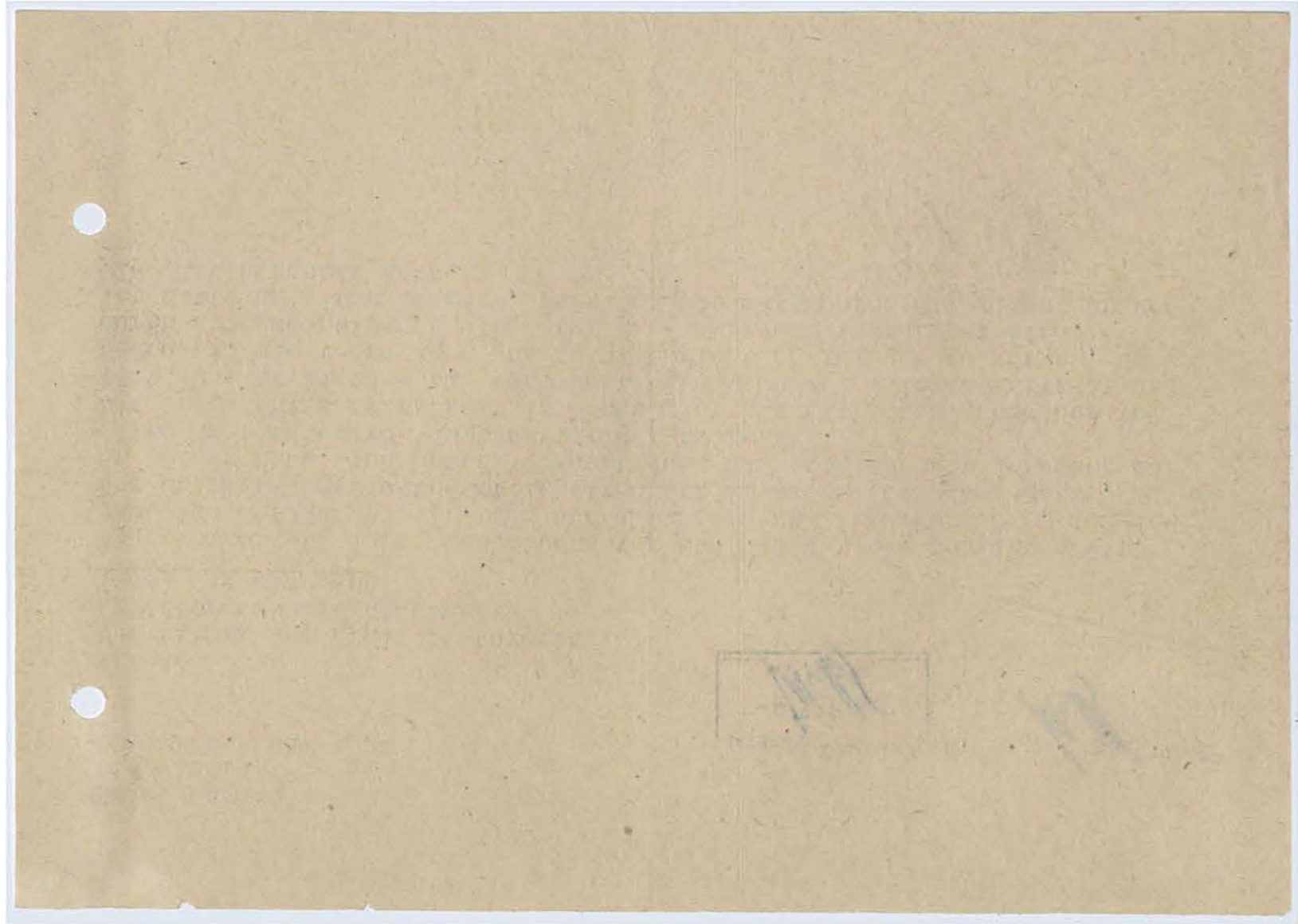
Stapelfeld, den 1. Sept. 1949

An die  
Verwaltung des Kreises Stormarn  
Kreissonderhilfsausschuss  
(24a) Bad Oldesloe

Betreff: Rente für Verletzung aus politischer Verfolgung.

Während meiner letzten Haftzeit vom 18.5.1943 - 17.10.1943 in Stuhm/  
Westpr. wurde ich misshandelt und mit einem Gewehrkolben über die linke  
Gesichtshälfte geschlagen. Die Folgen sind nach ärztl. Gutachten  
von Herrn Dr. Erbgut, Bargteheide und nach einer amtsärztl. Unter-  
suchung als 70% Dauerbeschädigung festgestellt.  
Ich bitte mit, in Folge meiner Erwerbsminderung eine entsprechende  
Rente zu gewähren.  
Als Unterlagen weise ich das Artest des Herrn Dr. Erbgut und eine  
Bescheinigung des Arbeitsamtes Bad Oldesloe - Nebenstelle Ahrens-  
burg- vor.

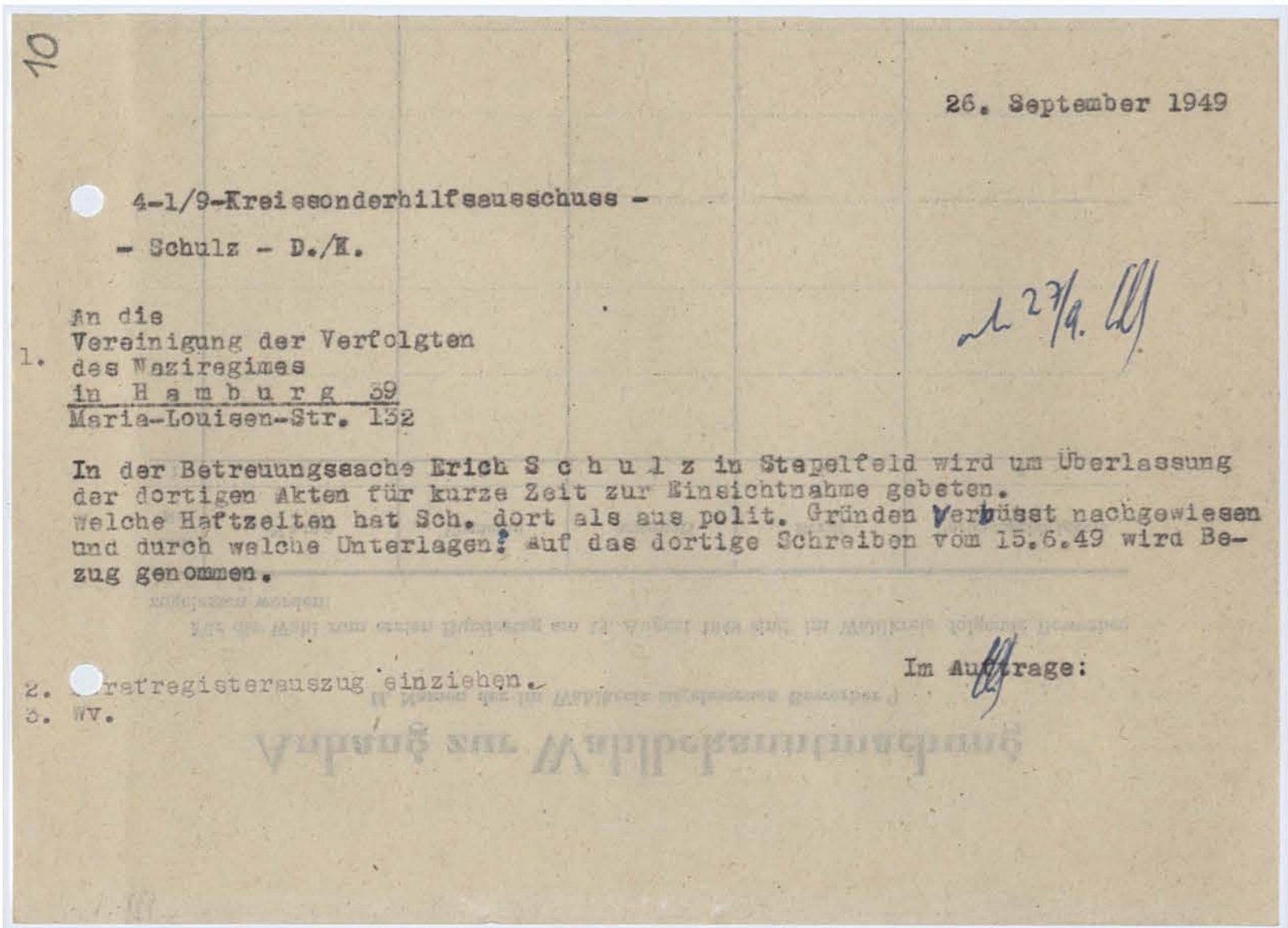
*Ernst Schulz*



Kreisarchiv Stormarn B2







Kreisarchiv Stormarn B2





11

26. September 1949

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -  
- Schulz - D./K.

Herra  
Erich S c h u l z  
in S t a p e l f e l d

P.D.S.

In Ihrer Beschwerdesache wird Ihnen mitgeteilt, dass der Kreissonderhilfe-  
ausschuss in der Sitzung vom 22.d.M. nunmehr Ihre weitere Anerkennung be-  
stätigt hat. Die Bestätigung erfolgte vorbehaltlich jederzeitigen Widerrufs,  
da Sie den Nachweis der in dem ärztlichen Gutschten angegebenen Haftzeiten  
noch nicht erbracht haben. Sollten sich die angegebenen Haftzeiten als un-  
richtig ergeben, behält der Kreissonderhilfsausschuss sich vor, die Aner-  
kennung rückgängig zu machen.  
Zur Vervollständigung Ihrer Betreuungsakte ist auf Anweisung der Landesgie-  
rung noch die Einreichung der anliegenden eidesstattlichen Erklärung erfor-  
derlich. Wegen der Abgabe der eidesstattlichen Erklärung wollen Sie sich mit  
einer siegelführenden Person der amtsverwaltung Siek in Verbindung setzen.  
Weiter ist noch die Einreichung einer Bescheinigung Ihrer zuständigen Melde-  
behörde darüber erforderlich, seit wann Sie an Ihren jetzigen Wohnort wohn-  
haft sind.

Im Auftrage:

Anhang zur Wahlbekanntmachung

II. Namen der im Wahlkreis zugelassenen Bewerber <sup>1)</sup>

Für die Wahl zum ersten Bundestag am 14. August 1949 sind im Wahlkreis folgende Bewerber  
zugelassen worden:

| Lfd.<br>Nr. | Name | Vorname | Anschrift | Beruf | Parteizugehörigkeit |
|-------------|------|---------|-----------|-------|---------------------|
| 1           | 2    | 3       | 4         | 5     | 6                   |
|             |      |         |           |       |                     |
|             |      |         |           |       |                     |
|             |      |         |           |       |                     |
|             |      |         |           |       |                     |
|             |      |         |           |       |                     |
|             |      |         |           |       |                     |
|             |      |         |           |       |                     |

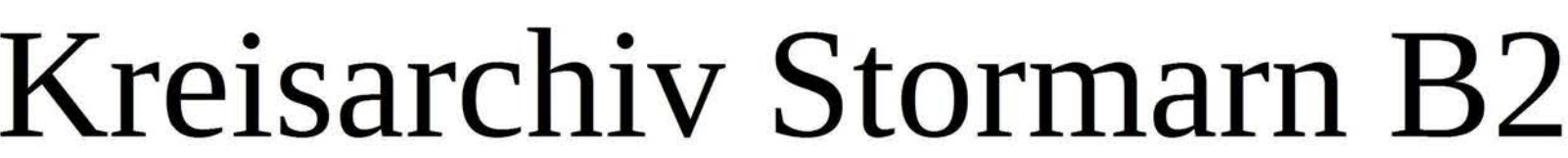
Kreisarchiv Stormarn B2











12. *Amelanchier*!  
*Alkapallid, June 6. 1949.*  
 First growth *Asclepias*!  
 1949  
 1948  
 1947



14

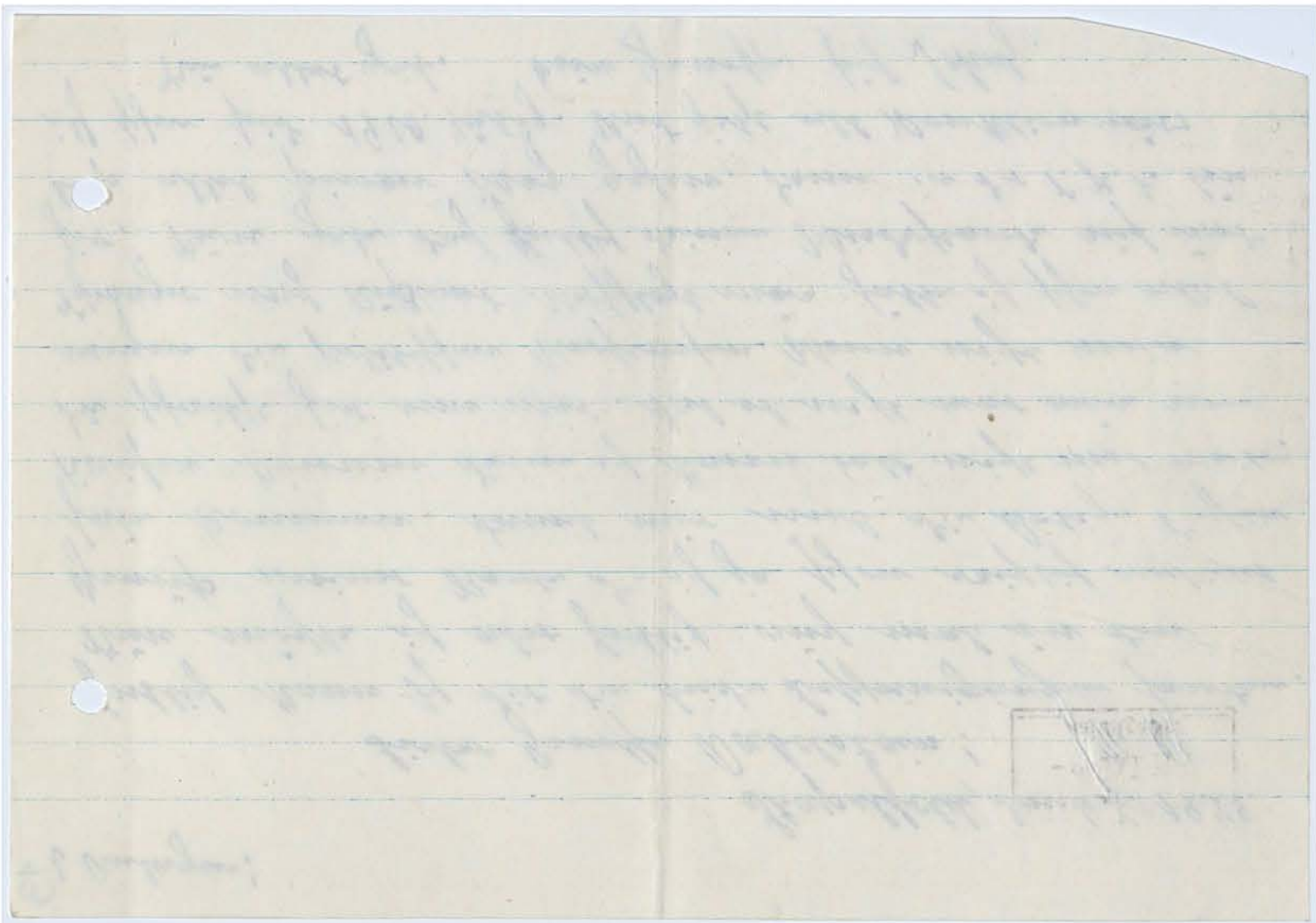
13. Oktober 1949

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss - 28.4.49  
- Schulz - D./K.

Herrn  
Erich Schulz  
in Stöpelfeld

In Ihrer Betreuungssache wird der Empfang Ihres Schreibens vom 6.d.M. bestätigt. Zur Klarstellung muss Ihnen mitgeteilt werden, dass Ihnen ein Widerstand durch den Unterzeichneten in keiner Weise geleistet wird. Der Unterzeichnete hat lediglich die Beschlüsse des Kreissonderhilfsausschusses durchzuführen und den Ausschuss auf die gesetzlichen Bestimmungen hinzuweisen. Die Entscheidung über Anerkennung und Ablehnung trifft einzig und allein der aus drei Personen bestehende Sonderhilfsausschuss. Wenn Sie in Ihrem Schreiben von einer reichlich verdienten Rente sprechen, so ist dieses eine Sache, die sich selbst zuzuschreiben haben. Wenn Ihnen bereits mit Schreiben vom 8.4.49 die Möglichkeit zur Beibringung von Unterlagen gegeben wird und Sie dieser Aufforderung nicht nachkommen, so trifft dem Kreissonderhilfsausschuss hieran kein Verschulden. Antragsteller sind verpflichtet, die für die Anerkennung erforderlichen Unterlagen dem Kreissonderhilfsausschuss vorzulegen. Der Kreissonderhilfsausschuss seinerseits ist nicht verpflichtet, die erforderlichen Unterlagen zu beschaffen.

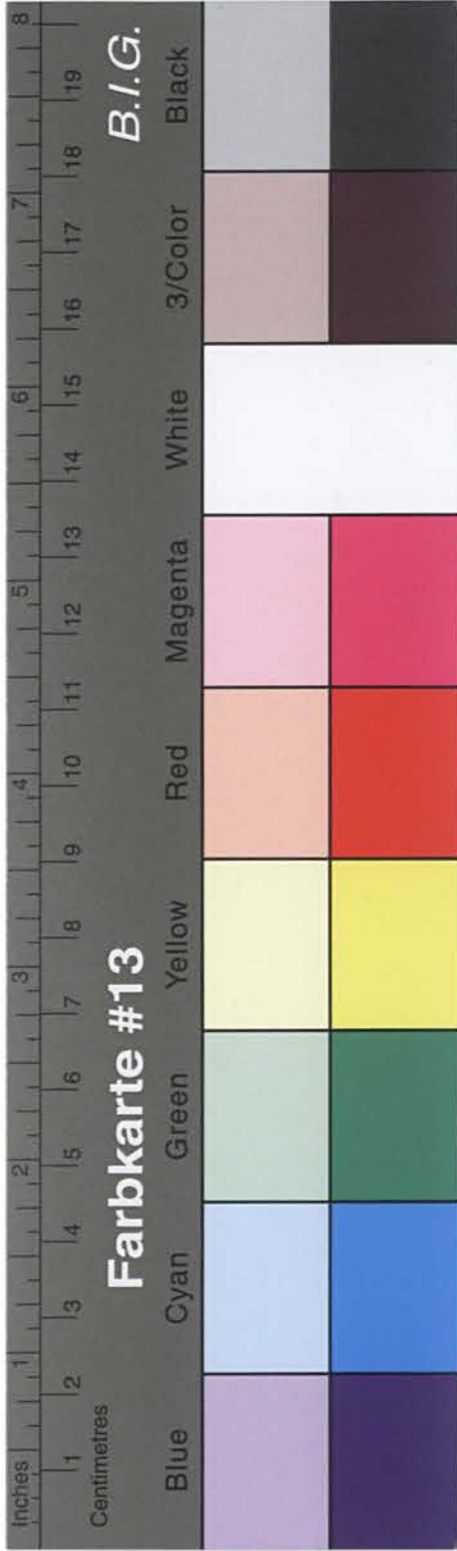
Es



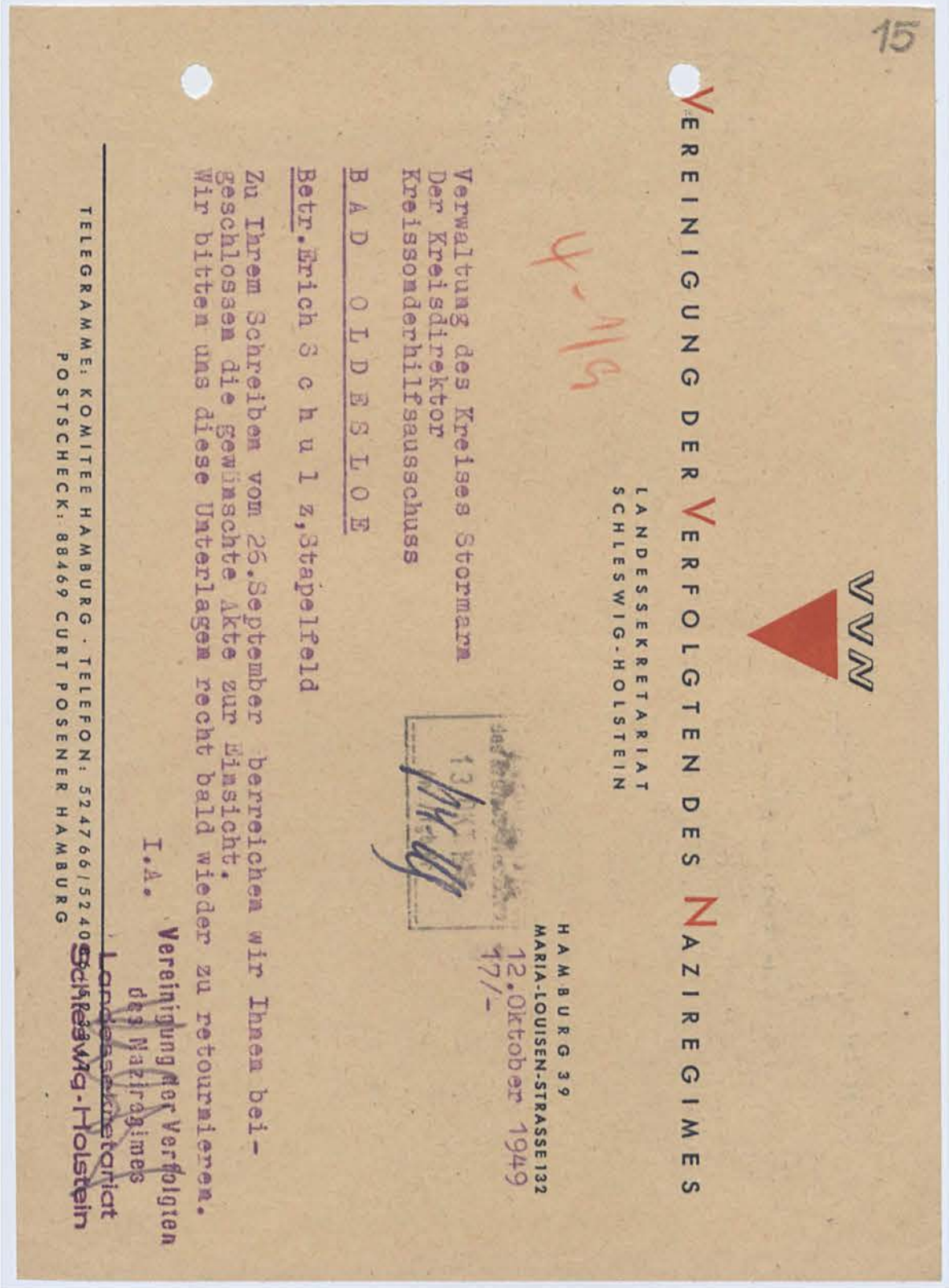
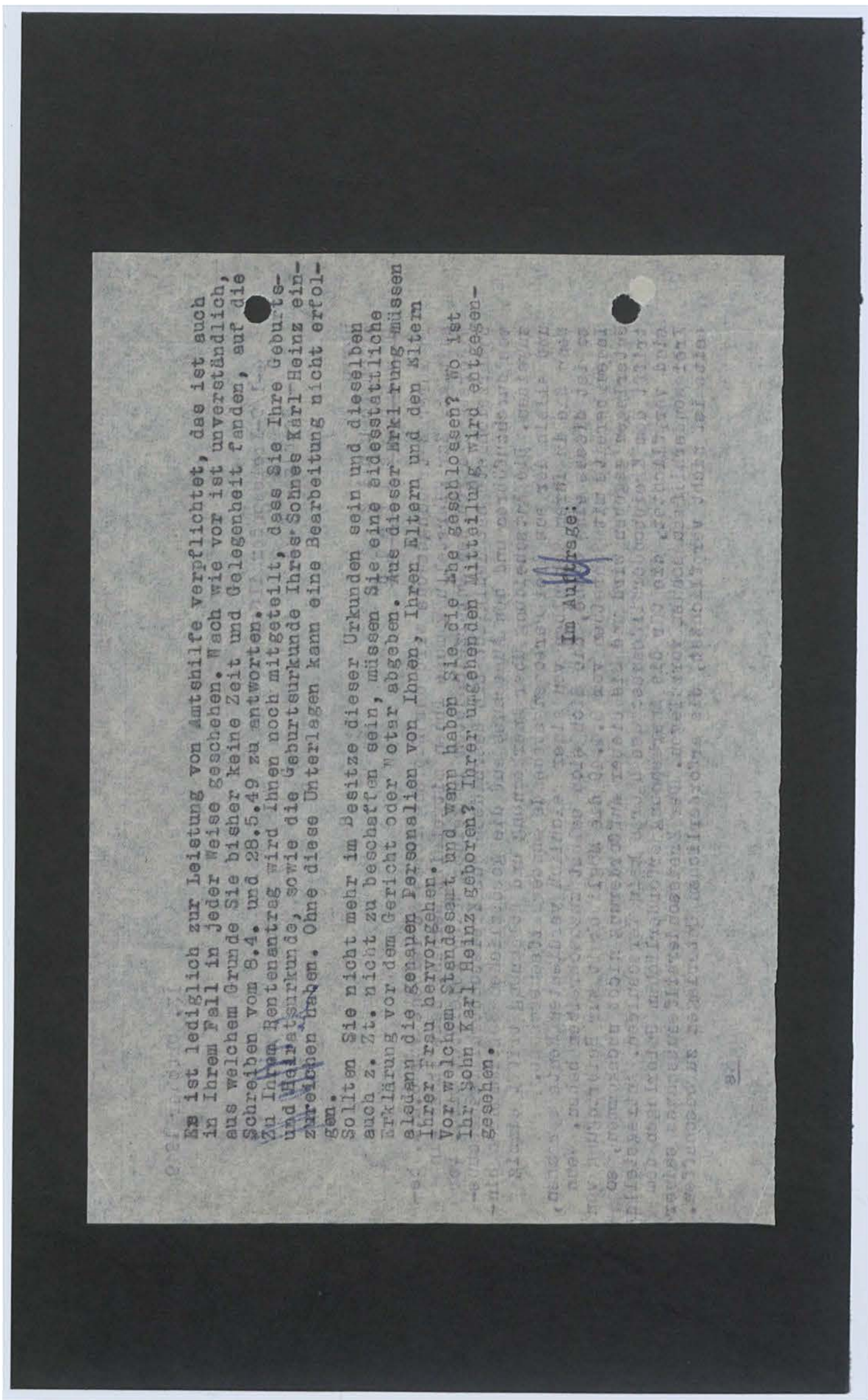
Kreisarchiv Stormarn B2



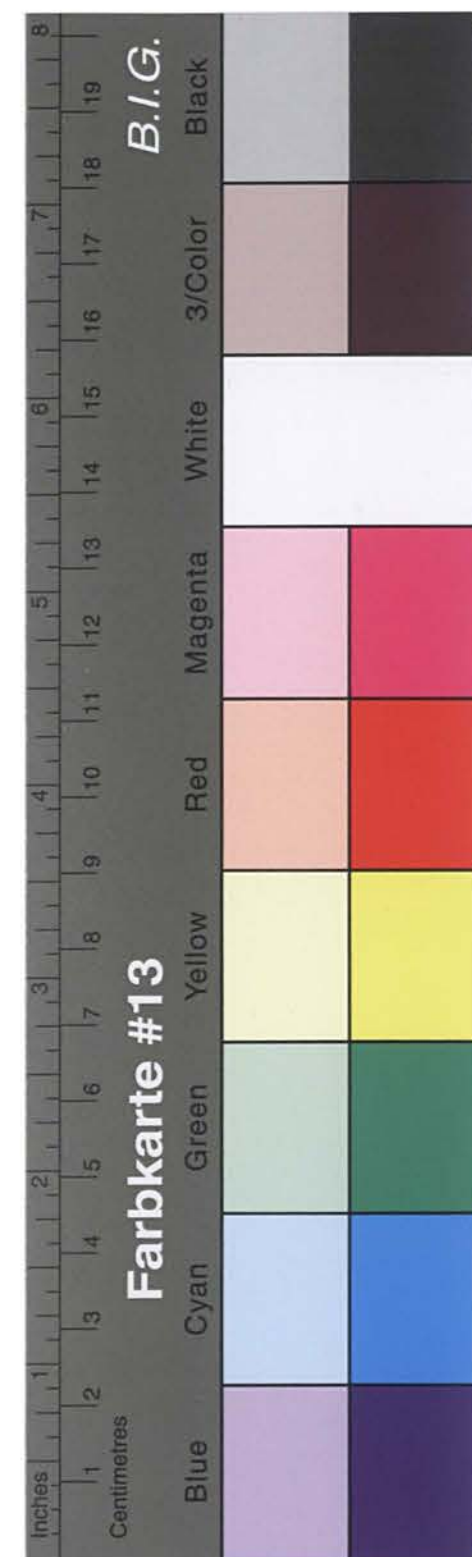




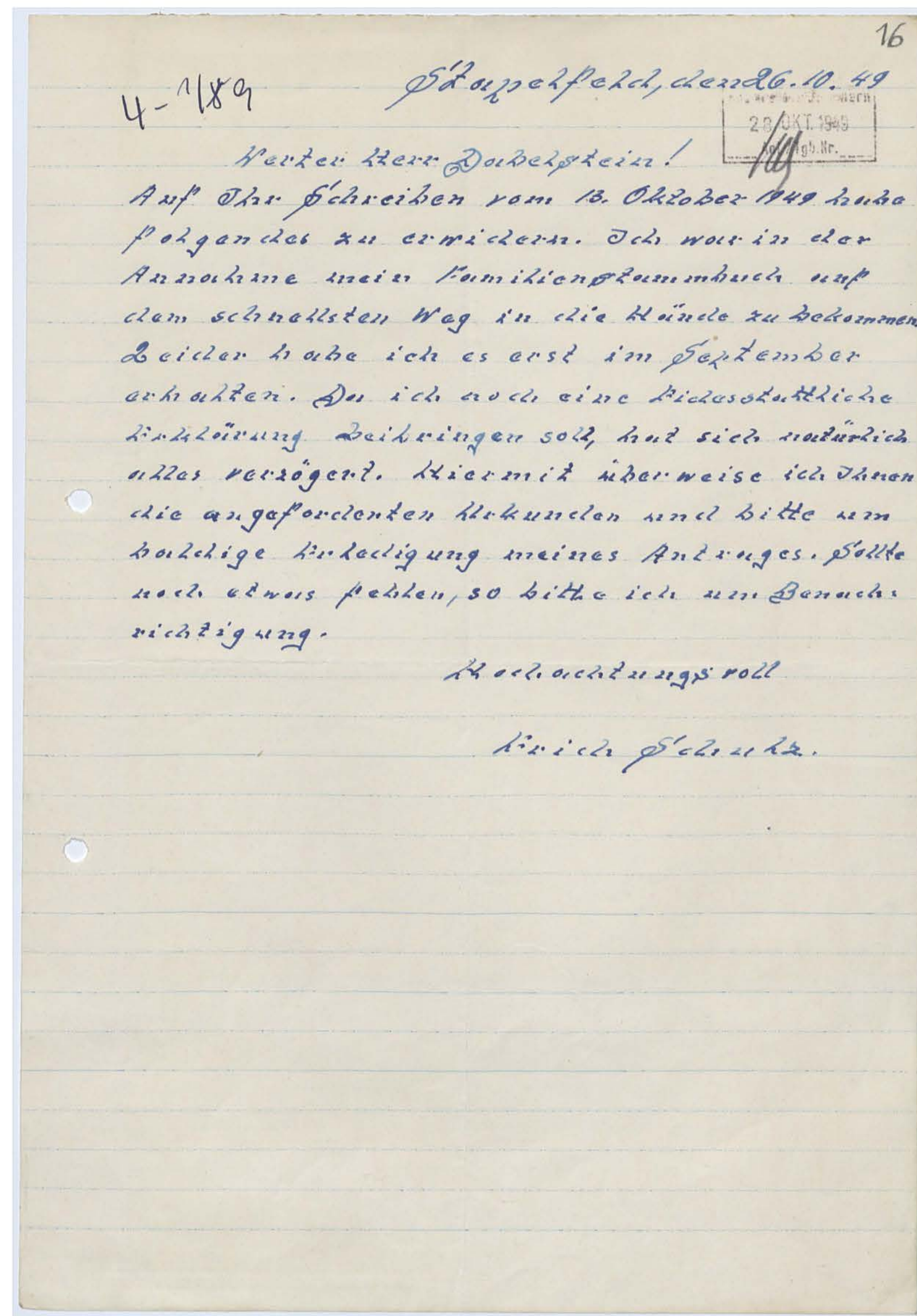
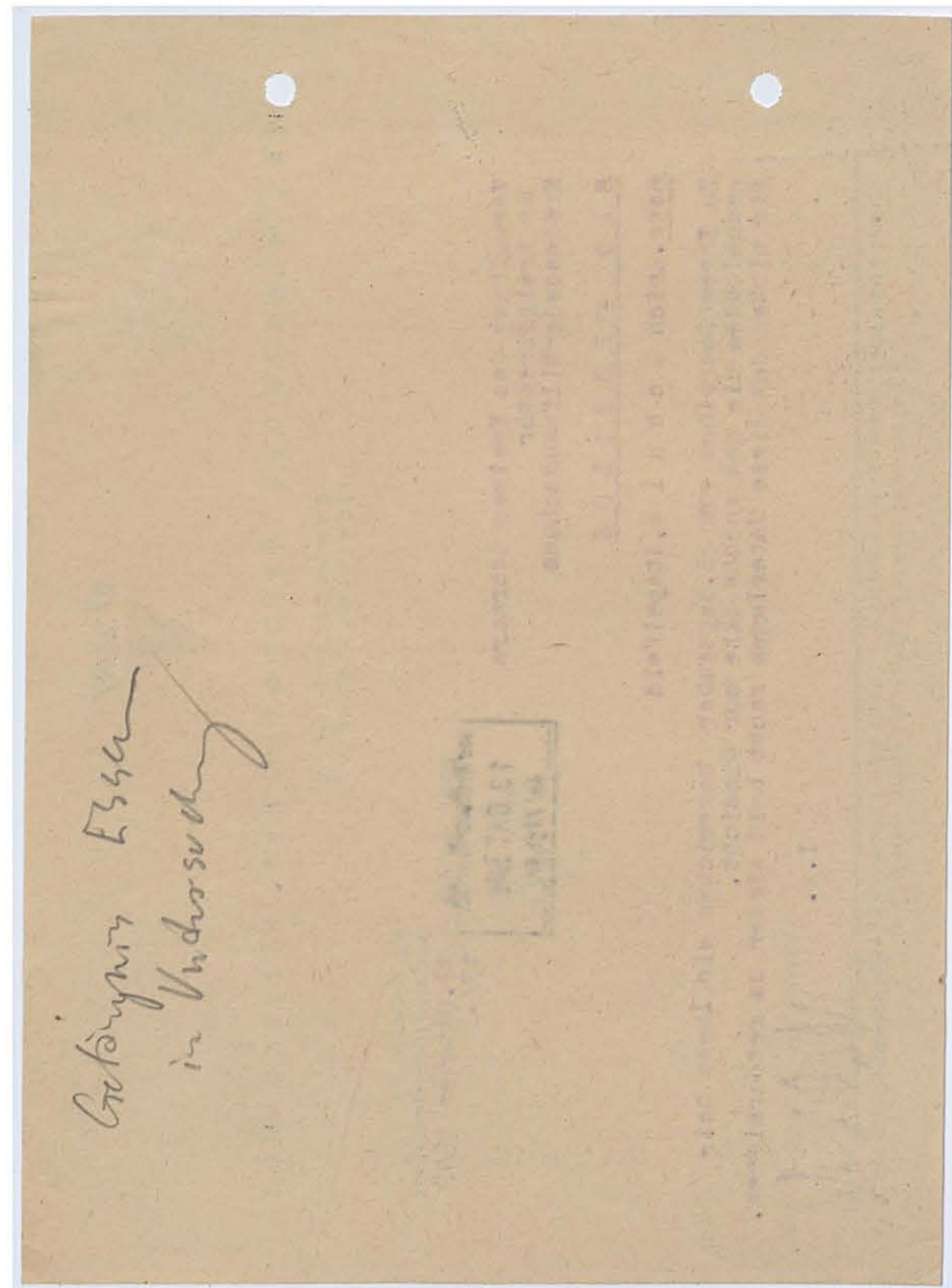
# Kreisarchiv Stormarn B2







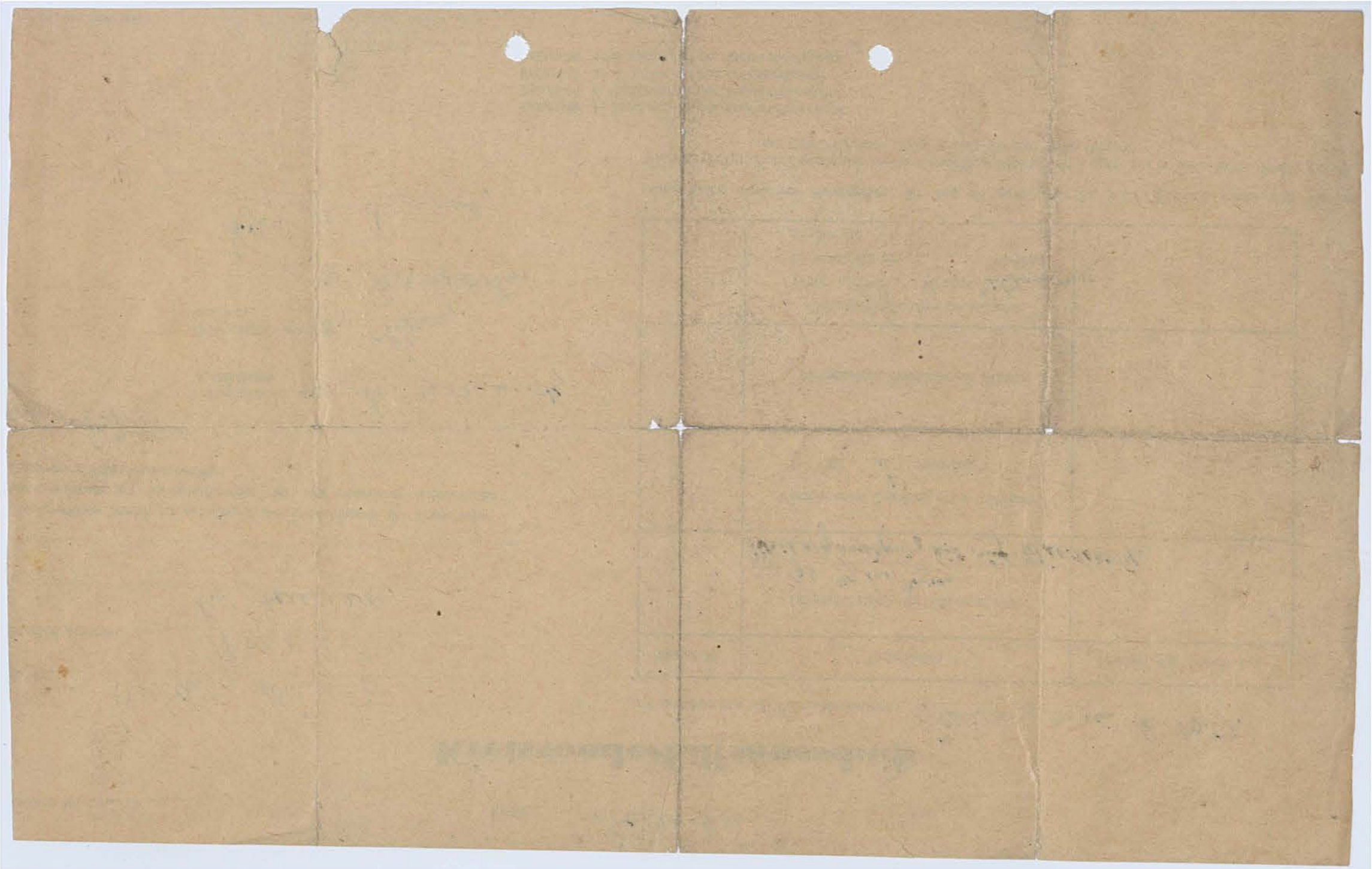
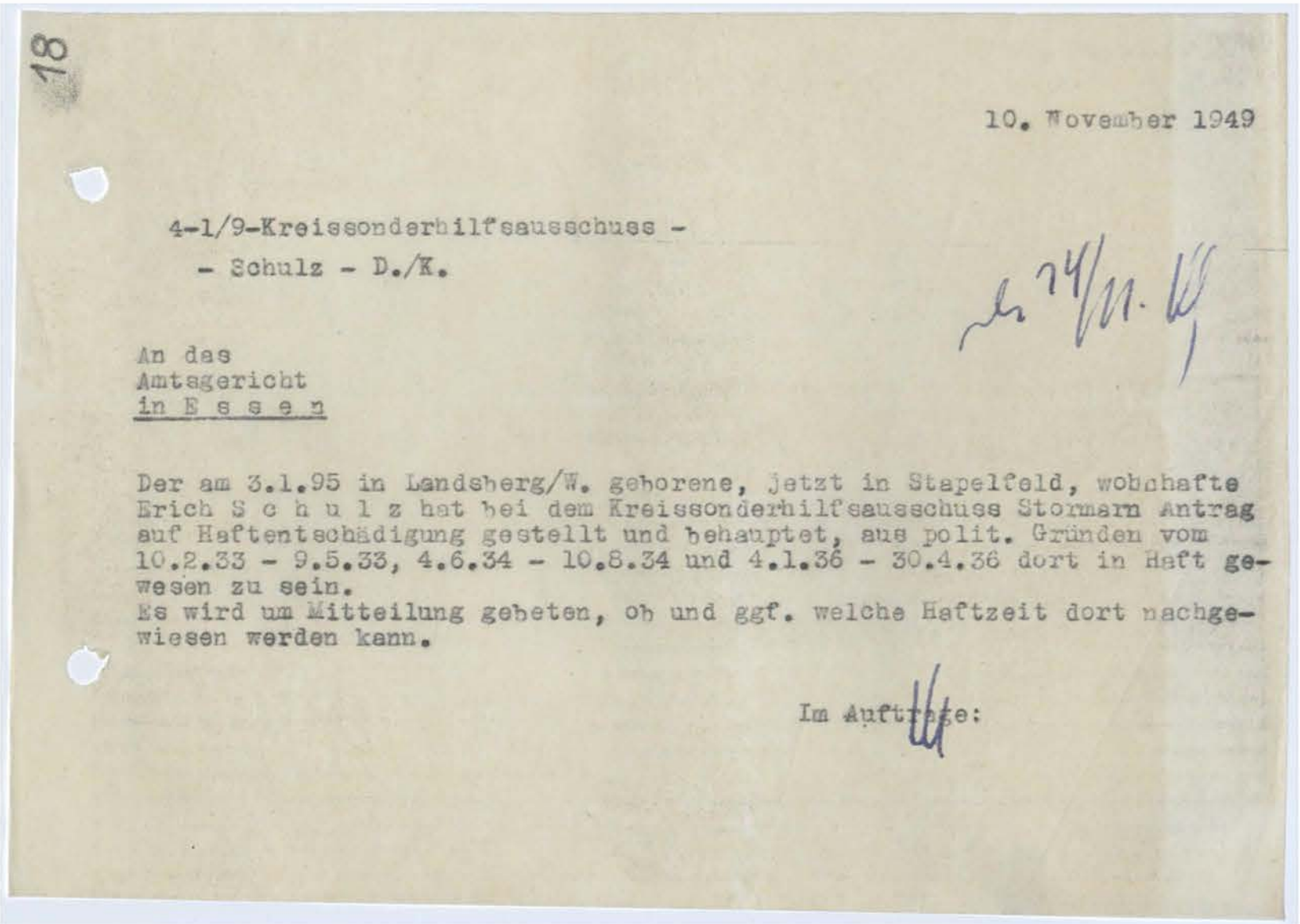
# Kreisarchiv Stormarn B2











Kreisarchiv Stormarn B2





64

274/m. 19

In der Angelegenheit Erich Sch ul z in Stapelfeld werden anliegend  
die Akten nach Einsichtnahme mit Dank zurückgesandt.

ftna

77

10 2 8 8 8 8  
 10 2 8 8 8 8  
 10 2 8 8 8 8

W. H. D.

10° MOASPEL JABA

40



20

6. Dezember 1949

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -  
- Schulz - D./K.

Herrn  
Erich S c h u l z  
in S t a p e l f e l d

In Ihrer Wiedergutmachungssache hatte sich der Kreissonderhilfsausschuss an den Vorstand der Untersuchungsanstalt in Essen gewandt. Der Vorstand teilt mit, dass Unterlagen über Ihre Inhaftierung dort nicht mehr vorliegen. Sie sind vermutlich durch Feindeinwirkung im Dezember 1944 zerstört worden. Der Vorstand weist darauf hin, dass Sie bei Ihrer Entlassung einen Entlassungsschein erhalten haben, der Strafzeit bezw. Zeit der Inhaftierung und ggf. Aktenzeichen der Strafsache enthält. Sie werden um Mitteilung gebeten, ob Sie im Besitze eines Entlassungsscheines gewesen sind bezw. noch sind.

Im Auftrage:

Im Auftrage:

Die Akten nach Einmündungnahme mit dem Auftragsbescheid.  
In der Angelegenheit Erlon 20 0 0 1 2 in Stapelfeld werden ausgelegt  
Karte - Prozessnr. 135  
in H a m p t 25  
Komitee ehem. polit. Gefangener  
an das

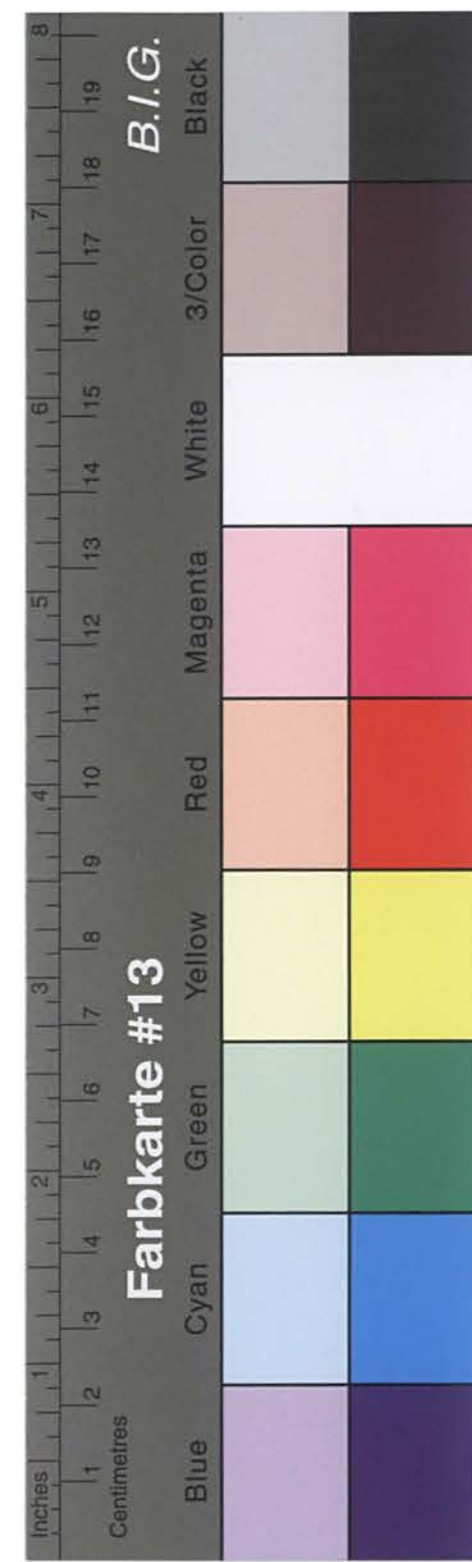
- Schulz - D./K.  
4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -

10. November 1949

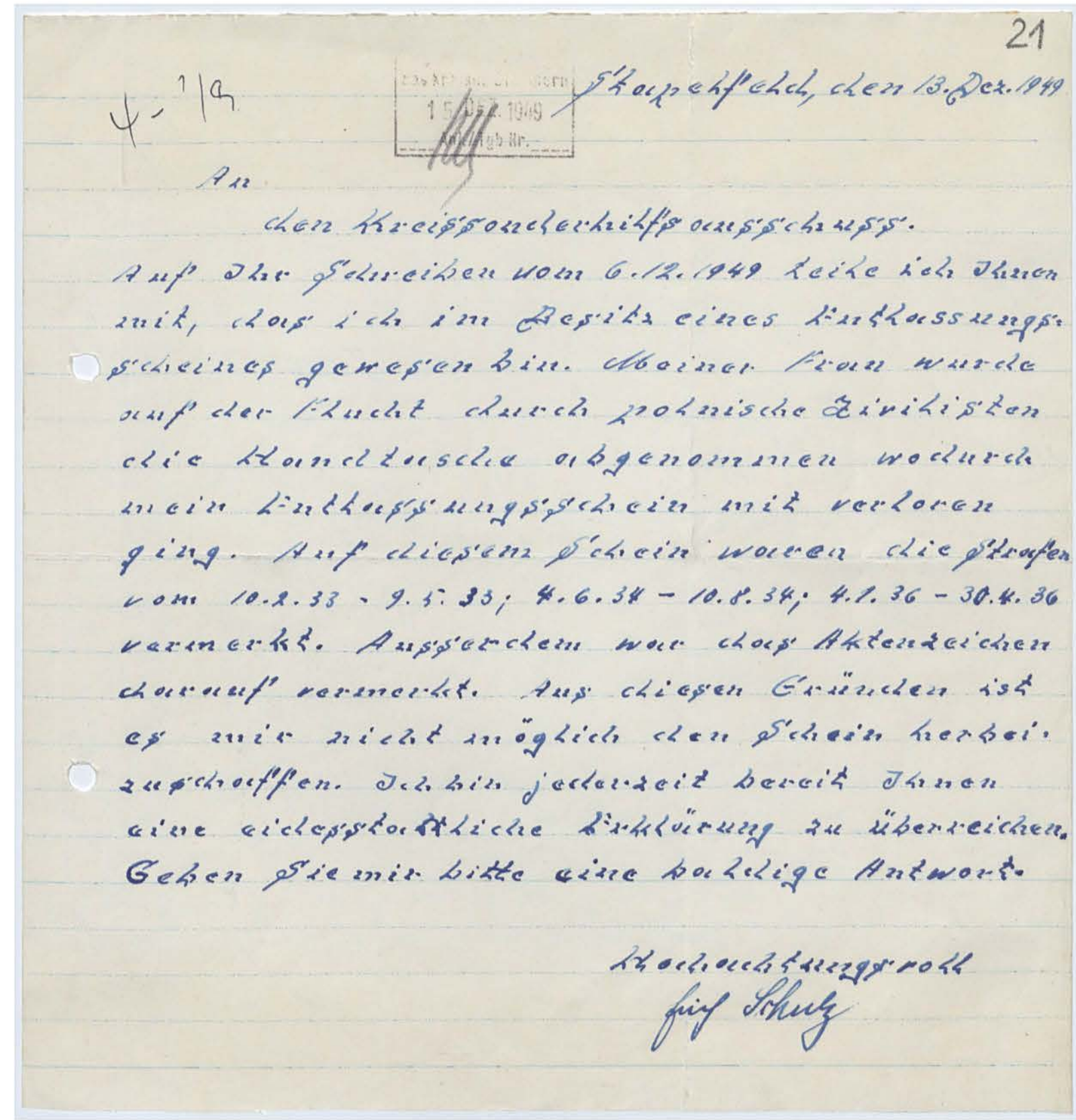
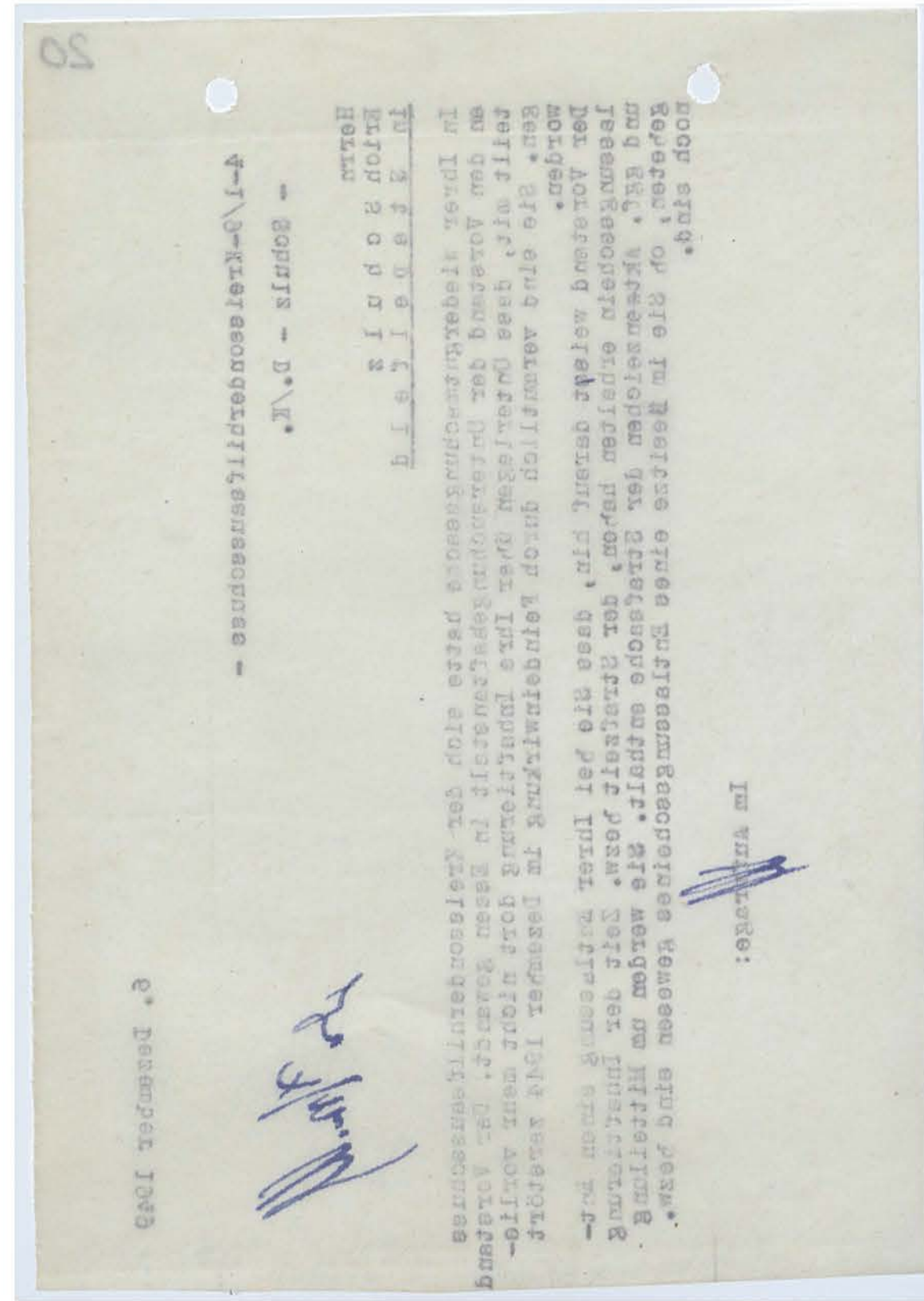
Kreisarchiv Stormarn B2







# Kreisarchiv Stormarn B2





22

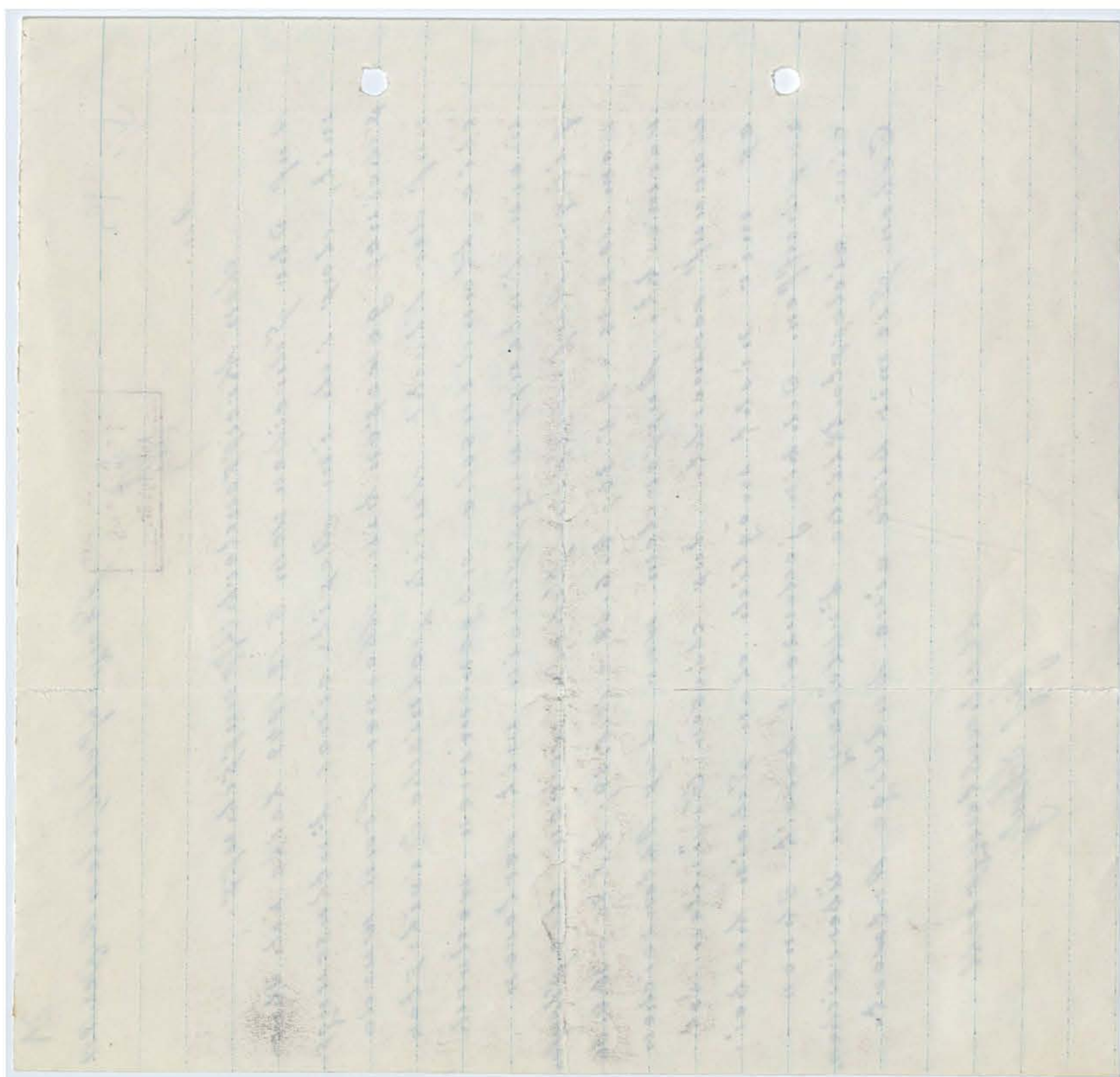
10. Januar 1950

4-1/9-Kreissonderhilfeausschuss -  
- Schulz - D./K.

Herrn  
Erich Schulz  
in Stapelfeld

In Ihrer Haftentschädigungssache wird der Empfang Ihres Schreibens vom 13.12.49 bestätigt. Es erscheint unwahrscheinlich, dass die Haftzeiten alle auf einem Haftschein verzeichnet waren. Es muss vielmehr angenommen werden, wenn Ihnen Haftentlassungsscheine erteilt wurden, diese für jede Haftzeit getrennt ausgestellt wurden.  
Um Ihre Stellungnahme wird gebeten.  
Sie wollen nach wie vor bemüht sein, Unterlagen beizubringen, dass Sie innerhalb der von Ihnen angegebenen Zeit inhaftiert waren und zwar aus polit. Gründen.

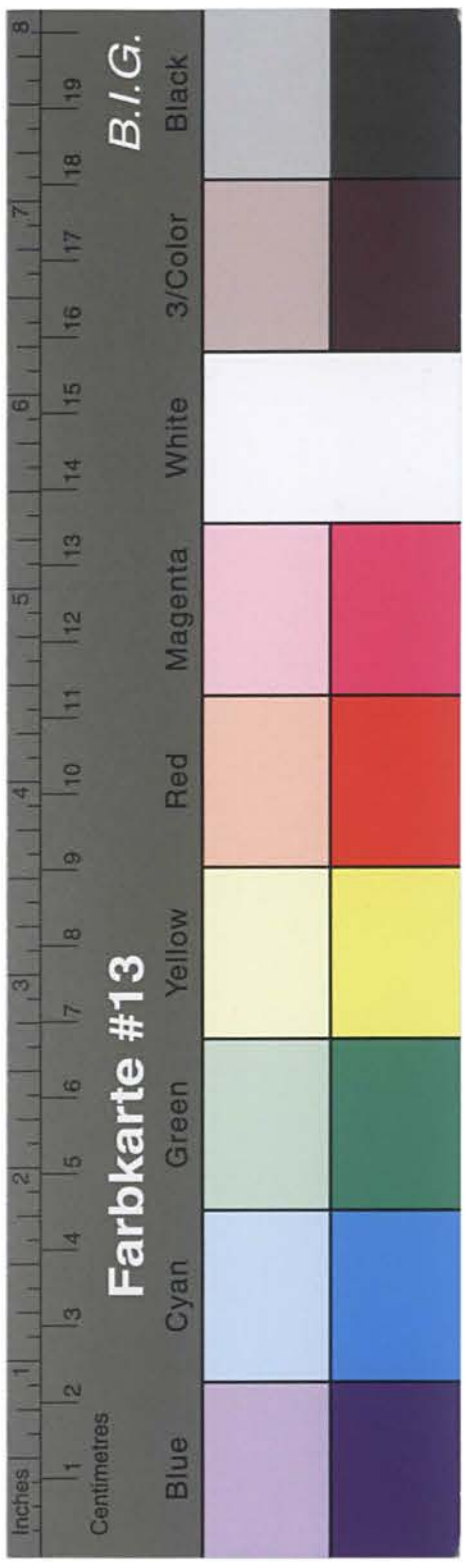
Im Auftrage:



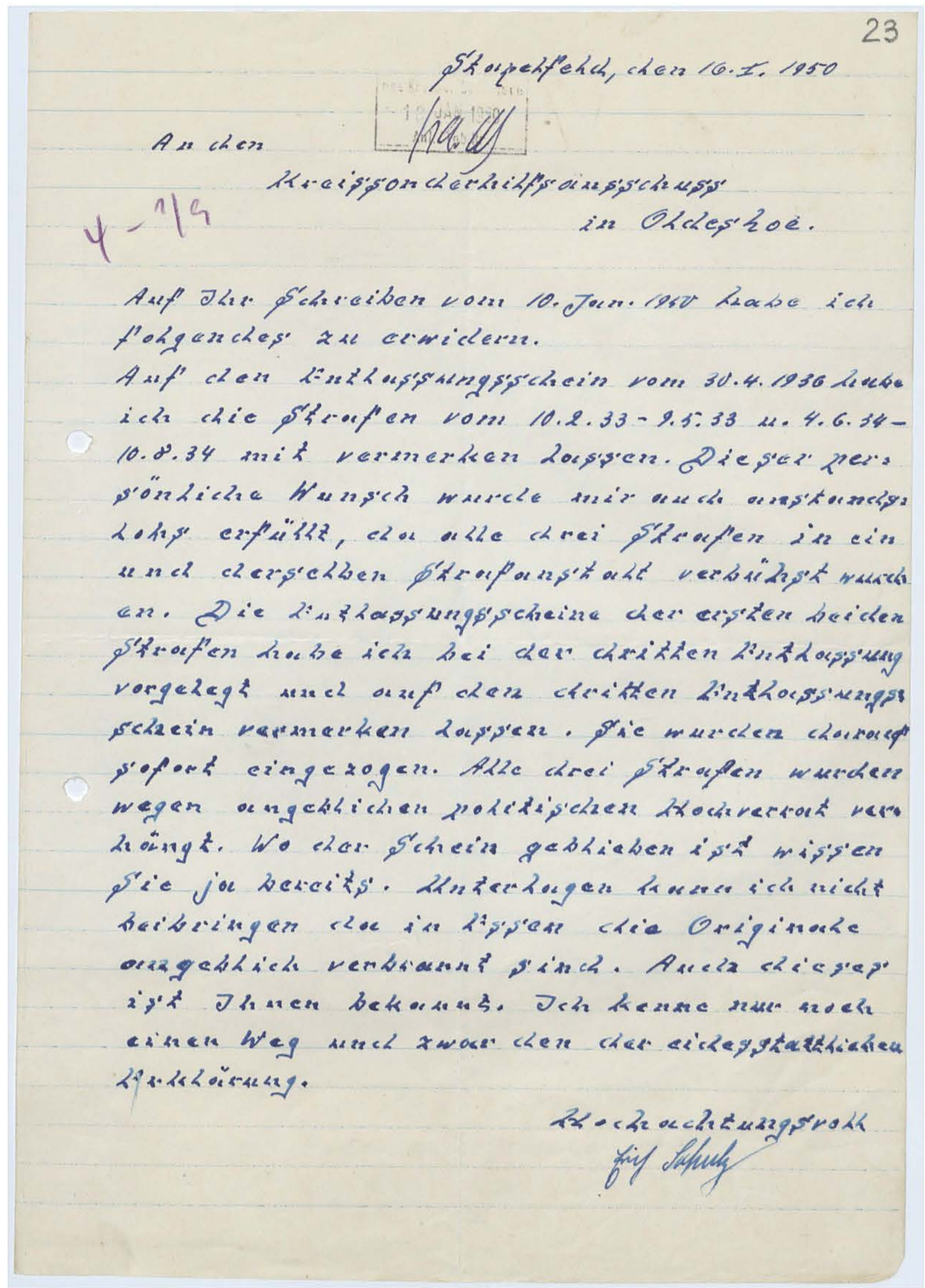
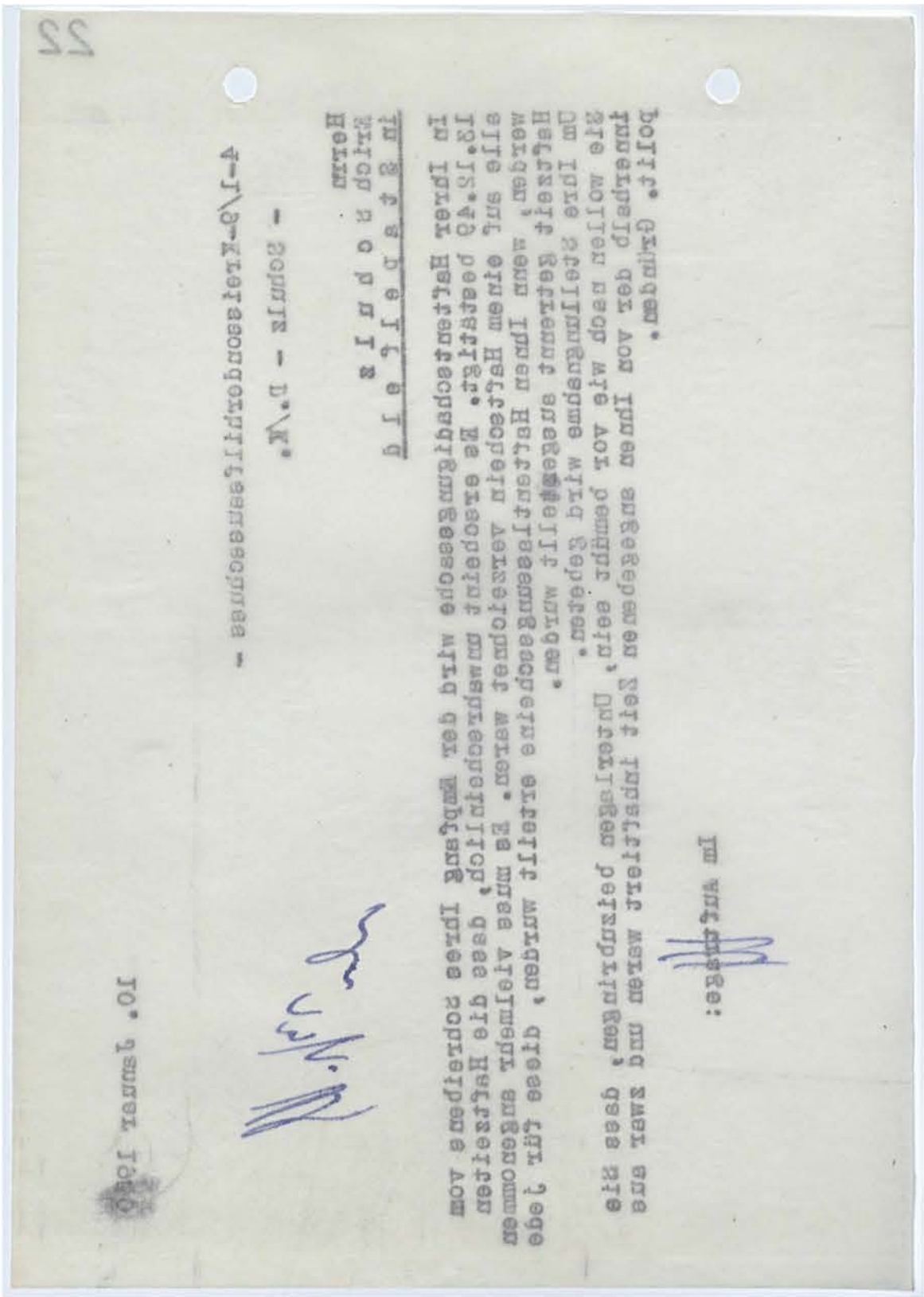
Kreisarchiv Stormarn B2







# Kreisarchiv Stormarn B2





24

24. Januar 1950

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -  
- Schulz - D./K.

Herrn  
Erich S c h u l z  
in S t a p e l f e l d

In Ihrer Haftentschädigungsache wird der Empfang Ihres Schreibens vom 16. d. Mts. bestätigt.  
Da ein Entlassungsschein von Ihnen nicht mehr vorgelegt werden kann und auch von der Untersuchungshaftanstalt Essen nicht mehr bestätigt werden kann, dass Sie in den von Ihnen angegebenen Zeiten inhaftiert waren, ist erforderlich, dass Sie Ihre Haftzeiten durch Vorlage von eidesstattlichen Erklärungen von Zeugen nachweisen. Die eidesstattlichen Erklärungen der Zeugen müssen vor einer siegelführenden Person abgegeben werden.

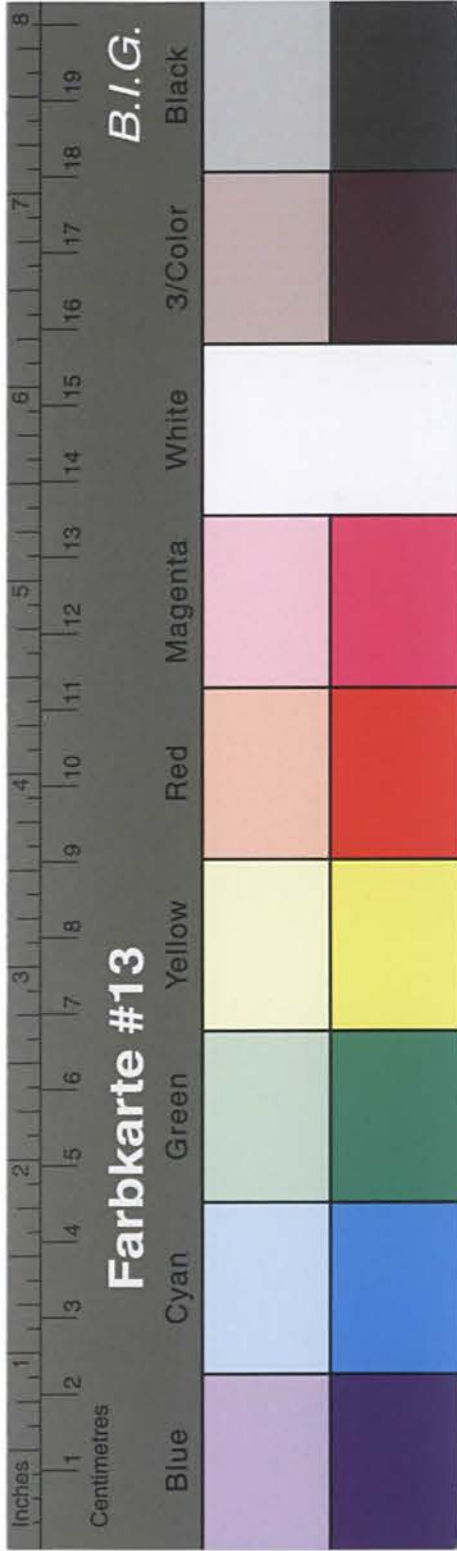
Im Auftrage:

Handwritten text on lined paper, mostly illegible due to fading and bleed-through. Some visible words include "Herrn", "Erich Schulz", and "in Stapelfeld".

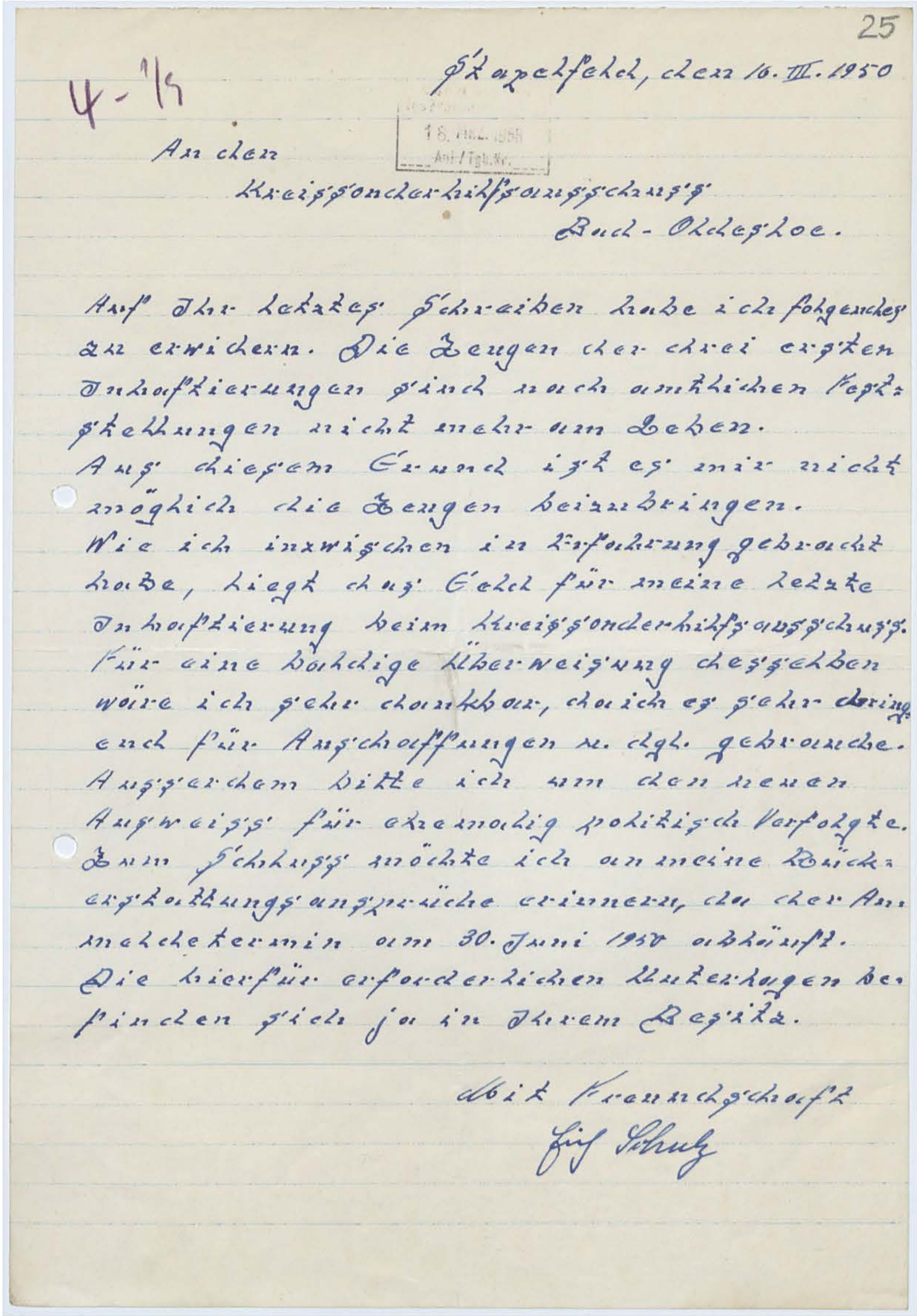
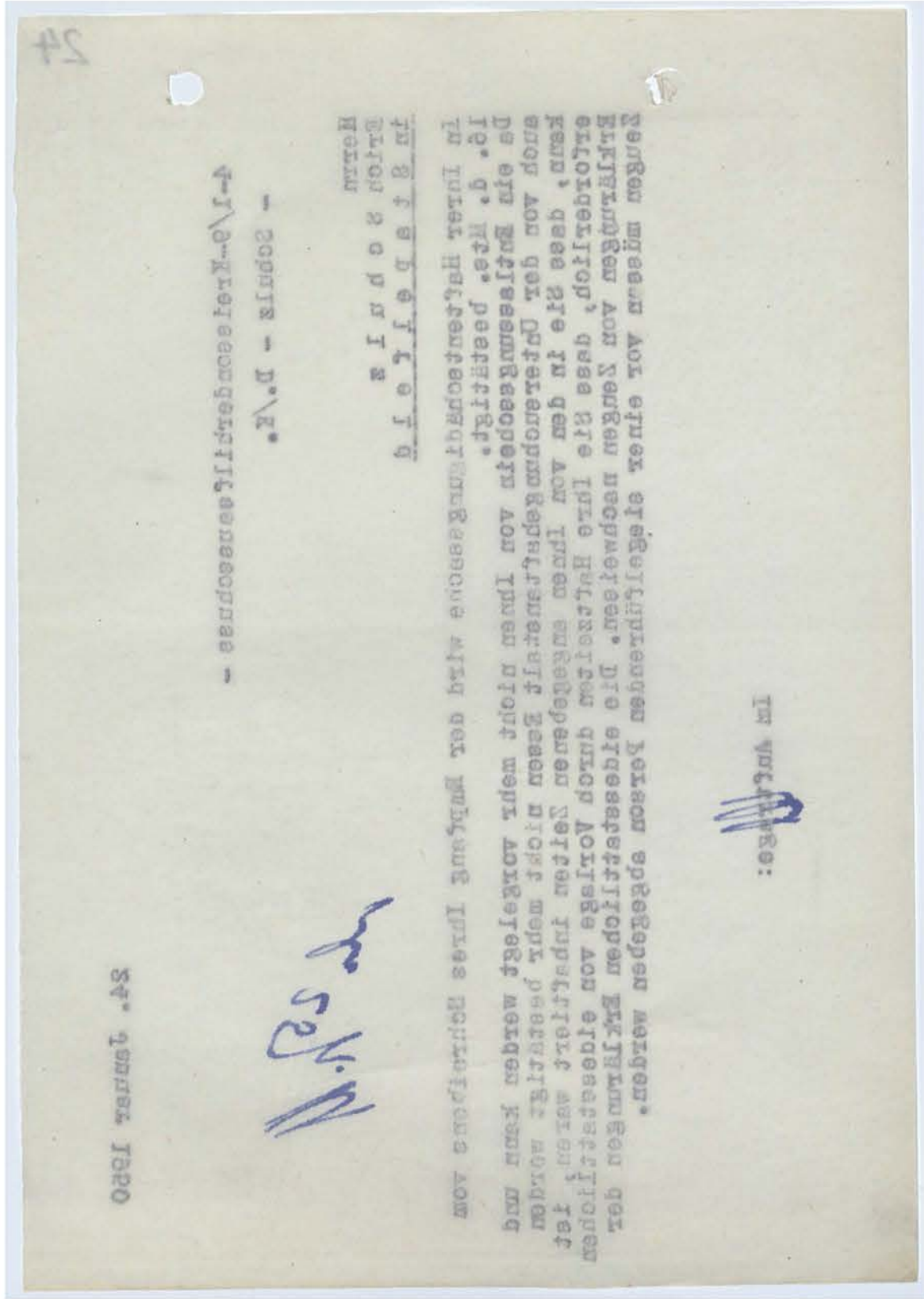
Kreisarchiv Stormarn B2



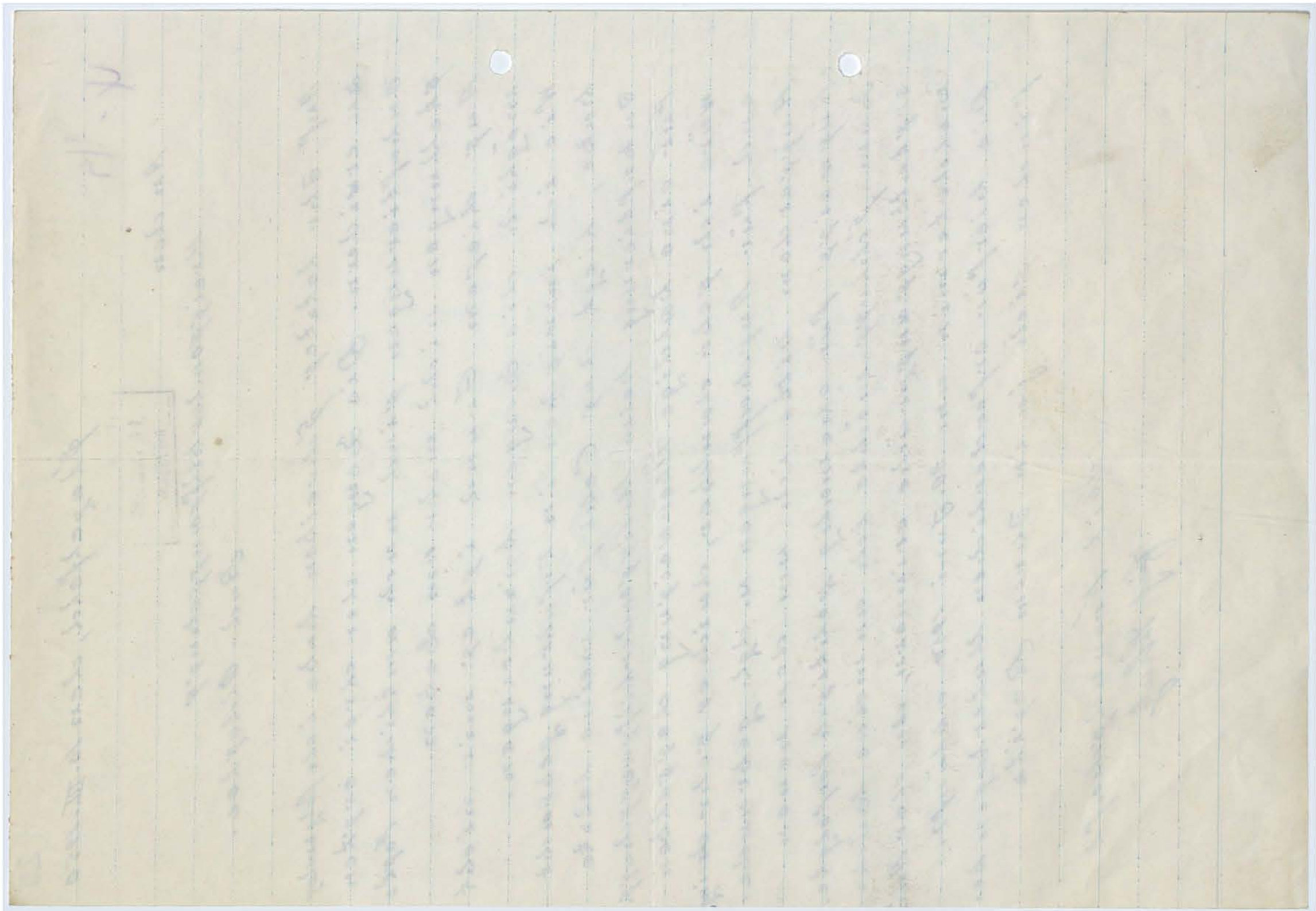
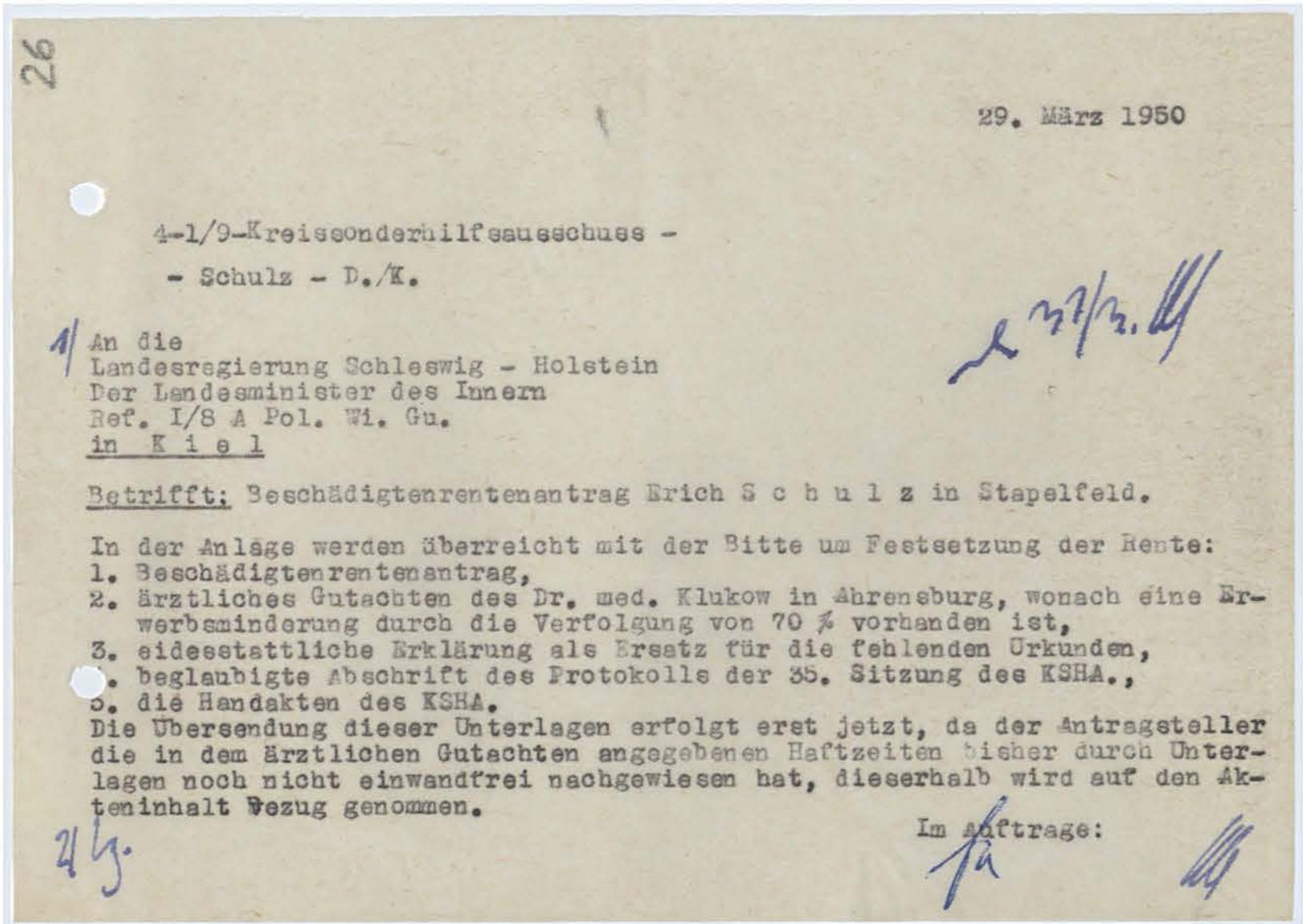




# Kreisarchiv Stormarn B2







Kreisarchiv Stormarn B2





27

29. März 1950

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -  
- Schulz - D./K.

Herrn  
Erich S c h u l z  
in S t a p e l f e l d

In Ihrer Haftentschädigungssache wird der Empfang Ihres Schreibens vom 16. d. Mts. bestätigt. Dem Kreissonderhilfeausschuss ist unverständlich, wie Sie zu der Feststellung kommen, dass Ihr Geld für Ihre letzte Inhabtierung beim Kreissonderhilfeausschuss liegt. Der Kreissonderhilfeausschuss hat lediglich als Vorinstanz über die gestellten Anträge zu beraten und falls die gesetzlichen Voraussetzungen dafür vorliegen, diese Beträge zu befürworten und kann sie dann nach Abruf der Landesregierung zur endgültigen Festsetzung überreichen.

Wenn der Kreissonderhilfeausschuss wieder in der Lage sein wird, Unterlagen einzureichen, kann vorläufig leider noch nicht gesagt werden.

Wegen der Geldtendmachung Ihrer Wiedergutmachungsansprüche wollen Sie sich an die Aussenstelle für Vermögenskontrollen in Lübeck, Beckergrube wenden.

Im Auftrage:

॥ १ ॥

IN WITNESS:

[illegible]

Зерлицы: зерноотделительная плита с 8 лезвиями.

10 11 12 13  
 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100 101 102 103 104 105 106 107 108 109 110 111 112 113 114 115 116 117 118 119 120 121 122 123 124 125 126 127 128 129 130 131 132 133 134 135 136 137 138 139 140 141 142 143 144 145 146 147 148 149 150 151 152 153 154 155 156 157 158 159 160 161 162 163 164 165 166 167 168 169 170 171 172 173 174 175 176 177 178 179 180 181 182 183 184 185 186 187 188 189 190 191 192 193 194 195 196 197 198 199 200 201 202 203 204 205 206 207 208 209 210 211 212 213 214 215 216 217 218 219 220 221 222 223 224 225 226 227 228 229 230 231 232 233 234 235 236 237 238 239 240 241 242 243 244 245 246 247 248 249 250 251 252 253 254 255 256 257 258 259 260 261 262 263 264 265 266 267 268 269 270 271 272 273 274 275 276 277 278 279 280 281 282 283 284 285 286 287 288 289 290 291 292 293 294 295 296 297 298 299 300 301 302 303 304 305 306 307 308 309 310 311 312 313 314 315 316 317 318 319 320 321 322 323 324 325 326 327 328 329 330 331 332 333 334 335 336 337 338 339 340 341 342 343 344 345 346 347 348 349 350 351 352 353 354 355 356 357 358 359 360 361 362 363 364 365 366 367 368 369 370 371 372 373 374 375 376 377 378 379 380 381 382 383 384 385 386 387 388 389 390 391 392 393 394 395 396 397 398 399 400 401 402 403 404 405 406 407 408 409 410 411 412 413 414 415 416 417 418 419 420 421 422 423 424 425 426 427 428 429 430 431 432 433 434 435 436 437 438 439 440 441 442 443 444 445 446 447 448 449 450 451 452 453 454 455 456 457 458 459 460 461 462 463 464 465 466 467 468 469 470 471 472 473 474 475 476 477 478 479 480 481 482 483 484 485 486 487 488 489 490 491 492 493 494 495 496 497 498 499 500 501 502 503 504 505 506 507 508 509 510 511 512 513 514 515 516 517 518 519 520 521 522 523 524 525 526 527 528 529 530 531 532 533 534 535 536 537 538 539 540 541 542 543 544 545 546 547 548 549 550 551 552 553 554 555 556 557 558 559 560 561 562 563 564 565 566 567 568 569 570 571 572 573 574 575 576 577 578 579 580 581 582 583 584 585 586 587 588 589 590 591 592 593 594 595 596 597 598 599 600 601 602 603 604 605 606 607 608 609 610 611 612 613 614 615 616 617 618 619 620 621 622 623 624 625 626 627 628 629 630 631 632 633 634 635 636 637 638 639 640 641 642 643 644 645 646 647 648 649 650 651 652 653 654 655 656 657 658 659 660 661 662 663 664 665 666 667 668 669 670 671 672 673 674 675 676 677 678 679 680 681 682 683 684 685 686 687 688 689 690 691 692 693 694 695 696 697 698 699 700 701 702 703 704 705 706 707 708 709 710 711 712 713 714 715 716 717 718 719 720 721 722 723 724 725 726 727 728 729 730 731 732 733 734 735 736 737 738 739 740 741 742 743 744 745 746 747 748 749 750 751 752 753 754 755 756 757 758 759 760 761 762 763 764 765 766 767 768 769 770 771 772 773 774 775 776 777 778 779 780 781 782 783 784 785 786 787 788 789 790 791 792 793 794 795 796 797 798 799 800 801 802 803 804 805 806 807 808 809 810 811 812 813 814 815 816 817 818 819 820 821 822 823 824 825 826 827 828 829 830 831 832 833 834 835 836 837 838 839 840 841 842 843 844 845 846 847 848 849 850 851 852 853 854 855 856 857 858 859 860 861 862 863 864 865 866 867 868 869 870 871 872 873 874 875 876 877 878 879 880 881 882 883 884 885 886 887 888 889 890 891 892 893 894 895 896 897 898 899 900 901 902 903 904 905 906 907 908 909 910 911 912 913 914 915 916 917 918 919 920 921 922 923 924 925 926 927 928 929 930 931 932 933 934 935 936 937 938 939 940 941 942 943 944 945 946 947 948 949 950 951 952 953 954 955 956 957 958 959 960 961 962 963 964 965 966 967 968 969 970 971 972 973 974 975 976 977 978 979 980 981 982 983 984 985 986 987 988 989 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 1000 1001 1002 1003 1004 1005 1006 1007 1008 1009 1010 1011 1012 1013 1014 1015 1016 1017 1018 1019 1020 1021 1022 1023 1024 1025 1026 1027 1028 1029 1030 1031 1032 1033 1034 1035 1036 1037 1038 1039 1040 1041 1042 10

$$= \text{SPTS} = D^* \setminus K^*$$
[illegible]

88\* FILE J220

Kreisarchiv Stormarn B2





28



LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN  
MINISTERIUM DES INNERN  
Der Landesminister des Innern

(24b) KIEL, den 10. Mai 1950  
Landeshaus  
Telefon 21480-84  
Besuchszeiten:  
nur Montags, Dienstags,  
Donnerstags und Freitags  
von 0900-1300 Uhr

Geschäftszeichen:  
(Im Antwortschreiben anzugeben)

Ref. I/8 A. Pol. Wi. Gu.  
Be./ Cb.

An die  
Landkreisverwaltung Stormarn  
-Kreissonderhilfsausschuß -  
Bad Oldesloe

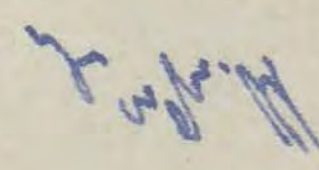
VERWALTUNG  
des Kreises Stormarn  
13. Mai 1950



Im Auftrage:

an die Kreisverwaltung Stormarn in Stapelfeld, Kreis Stormarn

Die anliegenden Vorgänge werden Ihnen zur nochmaligen Überprüfung übersandt. Von Schulz ist nur die Haft vom 18.5.1943 bis 17.10.1943 nachgewiesen. Aus welchem Grunde erfolgte trotz mehrmaliger Ablehnung am 22.9.1949 die Anerkennung? Das vertrauensärztliche Gutachten ist unbrauchbar, da die Untersuchung unter der Voraussetzung einer mehrjährigen Inhaftierung auf Grund der Angaben des Vertrauensarztes erfolgte.

Im Auftrage:  


- 1 Akte -

4-1/8-Kreissonderhilfsausschuß -

10. Mai 1950

Kreisarchiv Stormarn B2





Bad Oldesloe, den 6. Juni 1950

Vorlage: Antrag auf Anerkennung des Erich S c h u l z in Stapelfeld.

Am 1.7.46 stellte Schulz den Antrag auf Anerkennung als ehem. polit. Verfolgten und gab an, vom 18.5.43 - 17.10.43 in Posen in Haft gewesen zu sein. Bei der vertrauensärztlichen Untersuchung bei Herrn Dr. Klukow in Ahrensburg gibt er eine weitere Haftzeit vom 10.2.33 - 9.5.33, 4.1.36 - 30.4.36, 4.6.36 - 10.8.38 und 8.5.43 - 17.10.43 an. Verwunderlich erscheint, dass Schulz bei keinem seiner bisherigen Anträge, auch in keinem von ihm verfassten Lebenslauf von derartigen Haftzeiten spricht. Die durch die Geschäftsstelle des Kreissonderhilfsausschusses angestellten Ermittlungen haben nicht ergeben, dass Schulz in den von ihm beim Vertrauensarzt angegebenen Haftzeiten inhaftiert war. Die Landesregierung hat jetzt das eingelegte Rentenverfahren beanstandet. Der Kreissonderhilfsausschuss hat daher nochmals zur Anerkennung Stellung zu nehmen.

Wells

Kreisarchiv Stormarn B2





30

Bad Oldesloe, den 6. Juni 1950

Vorlage: Antrag auf Anerkennung des Erich S c h u l z in Stapelfeld.

Am 1.7.46 stellte Schulz den Antrag auf Anerkennung als ehem. polit. Verfolgten und gab an, vom 18.5.43 - 17.10.43 in Posen in Haft gewesen zu sein. Bei der vertrauensärztlichen Untersuchung bei Herrn Dr. Klukow in Ahrensburg gibt er eine weitere Haftzeit vom 10.2.33 - 9.5.33, 4.1.36 - 30.4.36, 4.6.36 - 10.8.38 und 8.5.43 - 17.10.43 an. Verwunderlich erscheint, dass Schulz bei keinem seiner bisherigen Anträge, auch in keine von ihm verfassten Lebenslauf von derartigen Haftzeiten spricht. Die durch die Geschäftsstelle des Kreissonderhilfsausschusses angestellten Ermittlungen haben nicht ergeben, dass Schulz in den von ihm beim Vertrauensarzt angegebenen Haftzeiten inhaftiert war. Die Landesregierung hat jetzt das eingeleitete Rentenverfahren beanstandet. Der Kreissonderhilfsausschuss hat daher nochmals zur Anerkennung Stellung zu nehmen.

30

Bad Oldesloe, den 6. Juni 1950

Vorlage: Antrag auf Anerkennung des Erich S c h u l z in Stapelfeld.

Am 1.7.46 stellte Schulz den Antrag auf Anerkennung als ehem. polit. Verfolgten und gab an, vom 18.5.43 - 17.10.43 in Posen in Haft gewesen zu sein. Bei der vertrauensärztlichen Untersuchung bei Herrn Dr. Klukow in Ahrensburg gibt er eine weitere Haftzeit vom 10.2.33 - 9.5.33, 4.1.36 - 30.4.36, 4.6.36 - 10.8.38 und 8.5.43 - 17.10.43 an. Verwunderlich erscheint, dass Schulz bei keinem seiner bisherigen Anträge, auch in keine von ihm verfassten Lebenslauf von derartigen Haftzeiten spricht. Die durch die Geschäftsstelle des Kreissonderhilfsausschusses angestellten Ermittlungen haben nicht ergeben, dass Schulz in den von ihm beim Vertrauensarzt angegebenen Haftzeiten inhaftiert war. Die Landesregierung hat jetzt das eingeleitete Rentenverfahren beanstandet. Der Kreissonderhilfsausschuss hat daher nochmals zur Anerkennung Stellung zu nehmen.

Kreisarchiv Stormarn B2





31

Bad Oldesloe, den 6. Juni 1950

Vorlage: Antrag auf Anerkennung des Erich S c h u l z in Stapelfeld.

Am 1.7.46 stellte Schulz den Antrag auf Anerkennung als ehem. polit. Verfolgten und gab an, vom 18.5.43 - 17.10.43 in Posen in Haft gewesen zu sein. Bei der vertrauensärztlichen Untersuchung bei Herrn Dr. Klukow in Ahrensburg gibt er eine weitere Haftzeit vom 10.2.33 - 9.5.33, 4.1.36 - 30.4.36, 4.6.36 - 10.8.38 und 8.5.43 - 17.10.43 an. Verwunderlich erscheint, dass Schulz bei keinem seiner bisherigen Anträge, auch in keinem von ihm verfassten Lebenslauf von derartigen Haftzeiten spricht. Die durch die Geschäftsstelle des Kreissonderhilfeausschusses angestellten Ermittlungen haben nicht ergeben, dass Schulz in den von ihm beim Vertrauensarzt angegebenen Haftzeiten inhaftiert war. Die Landesregierung hat jetzt das eingelegte Rentenverfahren beanstandet. Der Kreissonderhilfeausschuss hat daher nochmals zur Anerkennung Stellung zu nehmen.

00

Bad Oldesloe, den 6. Juni 1950

Am 1.7.46 stellte Schulz den Antrag auf Anerkennung als ehem. polit. Verfolgten und gab an, vom 18.5.43 - 17.10.43 in Posen in Haft gewesen zu sein. Bei der vertrauensärztlichen Untersuchung bei Herrn Dr. Klukow in Ahrensburg gibt er eine weitere Haftzeit vom 10.2.33 - 9.5.33, 4.1.36 - 30.4.36, 4.6.36 - 10.8.38 und 8.5.43 - 17.10.43 an. Verwunderlich erscheint, dass Schulz bei keinem seiner bisherigen Anträge, auch in keinem von ihm verfassten Lebenslauf von derartigen Haftzeiten spricht. Die durch die Geschäftsstelle des Kreissonderhilfeausschusses angestellten Ermittlungen haben nicht ergeben, dass Schulz in den von ihm beim Vertrauensarzt angegebenen Haftzeiten inhaftiert war. Die Landesregierung hat jetzt das eingelegte Rentenverfahren beanstandet. Der Kreissonderhilfeausschuss hat daher nochmals zur Anerkennung Stellung zu nehmen.

Kreisarchiv Stormarn B2





Protokoll

der 70. Sitzung des Kreissonderhilfeaus-  
schusses Stormarn am 11. Juli 1950.

- Es waren anwesend:
- |                           |                   |
|---------------------------|-------------------|
| 1. Herr Siege,            | Vorsitzender      |
| 2. Herr Prof. Dr. Benner, | Beisitzer         |
| 3. Herr Pietsch,          | stellv. Beisitzer |
| 4. Herr Dabelstein,       | Geschäftsführer.  |

Vorlage: Erlasse der Landesregierung vom 10.5.50 in Sachen Erich  
S c h u l z in Stapelfeld.

Beschluss: Der Kreissonderhilfeausschuss nahm von dem Erlasse Kenntnis  
und beschliesst, zur Klarstellung noch den Gewerkschaftsse-  
kretär Wilhelm Esser in Ahrensburg darüber zu vernehmen, was  
ihm über die polit. Verfolgung und Verhaftung des Schulz be-  
kannt ist.





17. Juli 1950

die polize. Veranlassung und die Befreiung des/den Angeklagten ist.  
Ich bitte Sie um eine eingehende Darstellung darüber, was Ihnen über  
emwagende will Späts nicht mehr haben.

Herrn  
Wilhelm Esser  
in Ahrensburg  
Lindenhof

1978/1/4 MI

Herr Erich Schulz in Stapelfeld hat Sie als Zeugen dafür angegeben, dass er wegen seiner polit. Einstellung verhaftet worden ist. Schulz gibt u.a. an, vom 10.2.33 - 9.5.33, 4.1.36 - 30.4.36, 4.6.36 - 10.8.38 und 18.5.43 - 17.10.43 in Haft gewesen zu sein. Nachgewiesen ist jedoch nur eine Haftzeit vom 18.5.43 - 17.10.43. Von den übrigen Haftzeiten hatte Schulz früher nichts erwähnt. Diese Haftzeiten nannte er erst bei seiner vertrauensärztlichen Untersuchung bei Herrn Dr. Klinkow in Ahrensburg. Auch aus den bei der VPM. eingereichten Lebensläufen ergibt sich über die fortwährenden Haftzeiten nichts. Schulz gibt an, seit 1926 bis zur Auflösung der KPD. angehört zu haben. Er will jedoch 1921 sich der SPD. angeschlossen haben. Diese Mitgliedschaft soll erfolgt sein, weil er für die Freiheit des arbeitenden Menschen kämpfen wollte. Die Erreichung dieses Zieles will er in der KPD. gesehen haben und trat daher der KPD. bei. Da Schulz angab, in Essen in Haft gewesen zu sein, hatte ich mich an die Haftanstalten in Essen gewandt. Aber hier konnte mir keine der erwähnten Haftzeiten bestätigt werden. Einen Haftentlassungsbescheid erhielt ich erst am 1.10.43.

Воспитание: Дети приучены к самостоятельному выполнению поручений и к ответственности за свои поступки.

[illegible]

|                          |                 |
|--------------------------|-----------------|
| 1. Нелл Дегегегег        | Дегегегегегегег |
| 2. Нелл Бегегег          | егегегегегегег  |
| 3. Нелл Блог, Дл. Баннер | Бегегегегег     |
| 4. Нелл Бегег            | Дегегегегегег   |

RE ARLEN SUMMER:

сортасеа згомыаху су II\* 1411 1820°  
 зех 40° згхмхз зех клетасондеути зела-

Б, Л О Ф О К О Т Т





Sozialdemokratische Partei  
Deutschlands  
Ortsverein Stapelfeld  
*Karl Wike, Stapelfeld.*

Stapelfeld, den 4. Juli 1950.

An  
den Kreis-Sonderhilfsausschuß,  
Bad Oldesloe.

Ich hatte am 20.6.50 ein Schreiben auf Anregung unseres Kreissekretärs Esser aus Ahrensburg an Herrn Neurath in Kiel gerichtet. Es behandelt die KZ.-Entschädigung unseres Genossen Erich Schulz unter Abt. 4-1/9-G.Z. - Schulz - D.K. Heute erhalte ich aus Kiel ein Schreiben vom 29.6.50 unter dem Zeichen I/8a - Pol. W. Gn. /Sch., in welchem mir mitgeteilt wird, daß der Haftentschädigungsantrag noch nicht vorliegt. Man verweist uns an Sie mit der Bitte, die Anträge des Obengenannten so schnell wie möglich nach Kiel senden zu wollen, da in der Sache Schulz von dort erst eingegriffen werden kann, wenn der Haftentschädigungsantrag vorliegt. Es handelt sich um die eidesstattliche Erklärung des Schulz, welche in Kiel vorgenommen werden sollte.

(Wilke).

[illegible]

IM 411708:

[illegible]

zum Geschehen will Schutz nicht mehr haben.  
Ich bitte Sie um eine eingehende Darstellung darüber, was Ihnen über die polit. Vergangenheit und die Hatzzeiten des Schutz bekannt ist.

ID# 9511 1620

Kreisarchiv Stormarn B2





35

20. Juli 1950

- Schulz - D./K.

An die  
Sozialdemokratische Partei  
Deutschlands  
in Stapelfeld

In der Angelegenheit Erich S c h u l z bestätige ich den Empfang Ihres Schreibens vom 4. d. Mts. und muss Ihnen mitteilen, dass ich den Haftentschädigungsantrag des Schulz noch nicht einreichen konnte, da wegen der Haftzeiten noch Unklarheiten bestehen. Ich hatte den Rentenanspruch des Schulz eingereicht, habe denselben jedoch zurückgehalten zur nochmaligen Überprüfung. Schulz hat nämlich beim Vertrauensarzt eine bedeutend längere Haftzeit angegeben und kann die erforderlichen Unterlagen hierfür nicht beibringen. Nachgewiesen ist von ihm lediglich eine Haftzeit von fünf Monaten.

Im Auftrage:

der dem  
Kreissachiv Stormarn  
Bod. Archiv.

Kreisarchiv Stormarn B2





36

Amtsverwaltung Siek

(Kreis Stormarn)

Abtlg.: Fürsorge

4. 114

des Kreises Stormarn

28. Juli 1950

Antrag

Siek, den 24. Juli 1950

Post-Itzau (Bez. Hamburg)

Fernsprecher Siek 51

Bauh. Spar- und Darlehnskasse Siek

Postfach. 260 33 Hamburg

An den Kreisausschuss

des Kreises Stormarn

Bad O l d e s l o e .

Betr.: Karl Heinz S c h u l z , geb. 7.8.1931, Stapelfeld.

Der Genannte wurde von seinem letzten Arbeitgeber Johannes Lichtentfeld Hamburg wegen Arbeitsunfähigkeit am 31.7.1949 entlassen. Sch. leidet an einer Nasennebenhöhlenentzündung, die ihn zeitweise stark behindert. Nach Angaben des Vaters hat sein Sohn von der letzten Entlassung an nicht mehr arbeiten können, wenn er auch nicht dauernd beim Arzt in Behandlung stand. Nunmehr hat sich das Leiden so stark verschlimmert, dass eine Nasenoperation unbedingt erforderlich ist. Karl Hein Schulz hatte sich am 26.6.50. beim Arbeitsamt gemeldet, um durch Stempeln den Anschluss an die Krankenkasse wieder zu bekommen, das Arbeitsamt hat ihn jedoch abgelehnt, da er für zur Zeit arbeitsunfähig erklärt wird. Die Krankenkasse lehnt die Kostentragung für die Operation ab, da der Antragsteller bereits ein Jahr ohne Arbeit sei und aus der AOK ausgeschieden ist. Der Vater des Patienten arbeitet als Gartenarbeiter in Hamburg und beantragte die Kostenübernahme für seinen Sohn bei der AOK Hamburg. Diese lehnt die Kostentragung ebenfalls ab, da er selbst Kassenmitglied gewesen sei, aufgrund seiner früheren Tätigkeit und nach Entlassung aus seiner letzten Stelle die Versicherung nicht aufrecht erhalten habe. Der Vater beantragt Über-

im Auftrag:

Zeit vom 1. Juli 1950 bis zum 31. Juli 1950

Die folgende Tabelle zeigt die Anzahl der Arbeitsstunden, die der Genannte in der Zeit vom 1. Juli 1950 bis zum 31. Juli 1950 geleistet hat.

| Monat | Arbeitsstunden |
|-------|----------------|
| Juli  | 10             |

abgegeben

postfachswirtschaftliche Leitung

an die

- Schulte - D. K.

Seit 1. Juli 1950

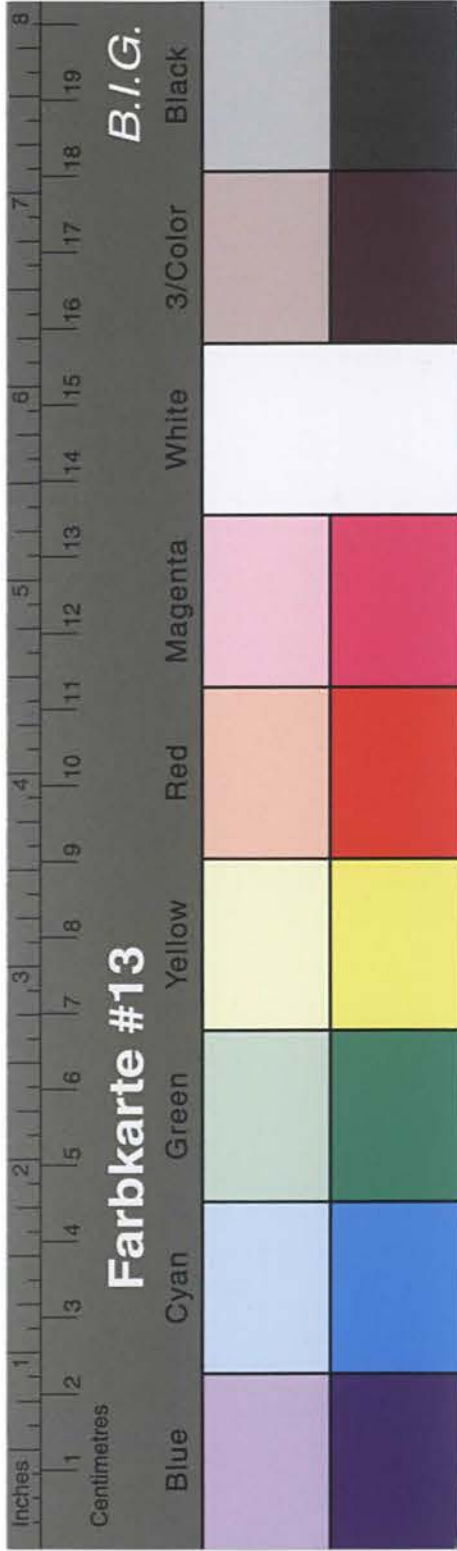
Kreisarchiv Stormarn B2

A color calibration chart (Farbkarte #13) and a ruler are shown at the bottom of the page. The chart includes color patches for Black, 3/Color, White, Magenta, Red, Yellow, Green, Cyan, and Blue. The ruler is marked in centimeters (0 to 19) and inches (0 to 8).

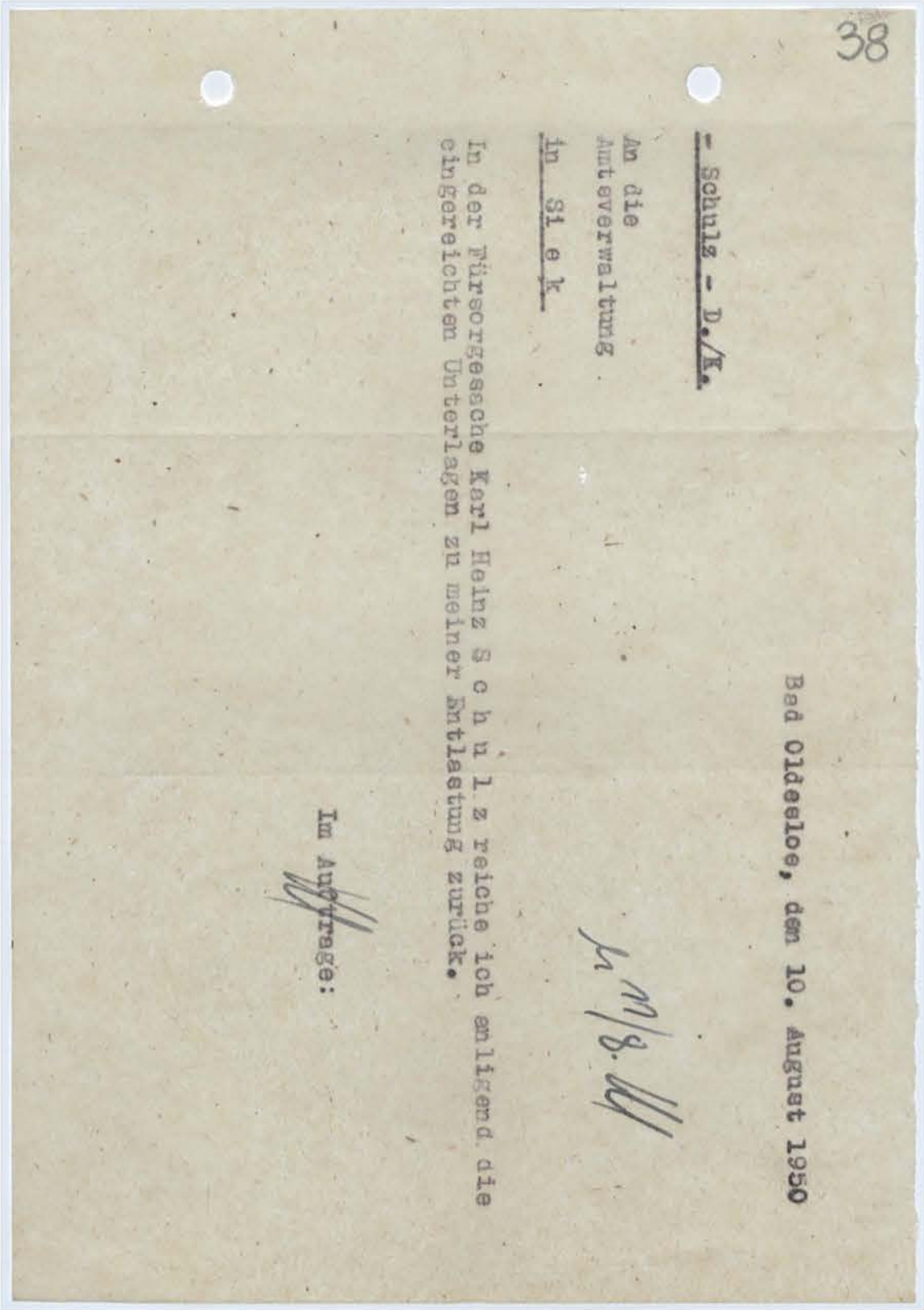
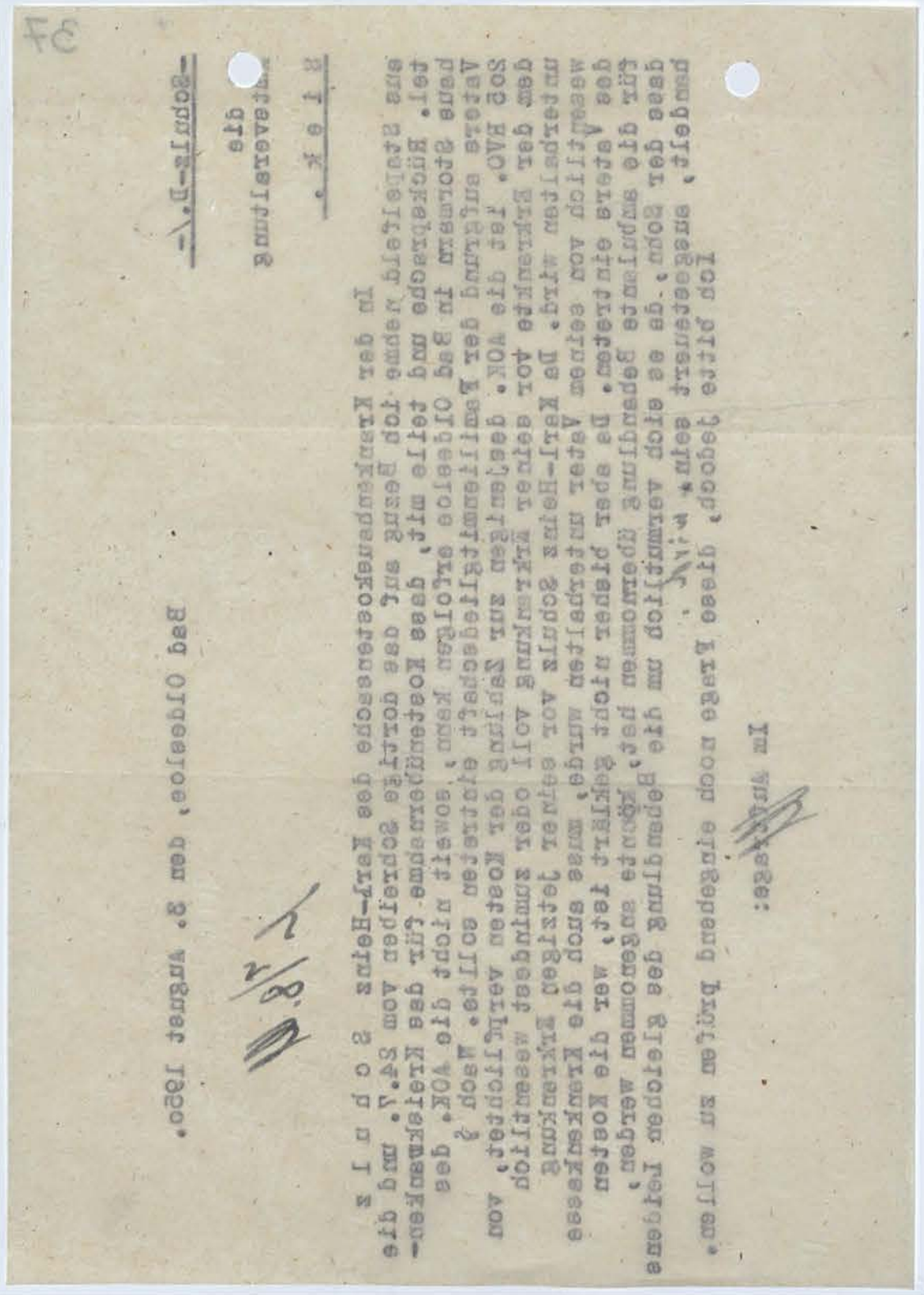




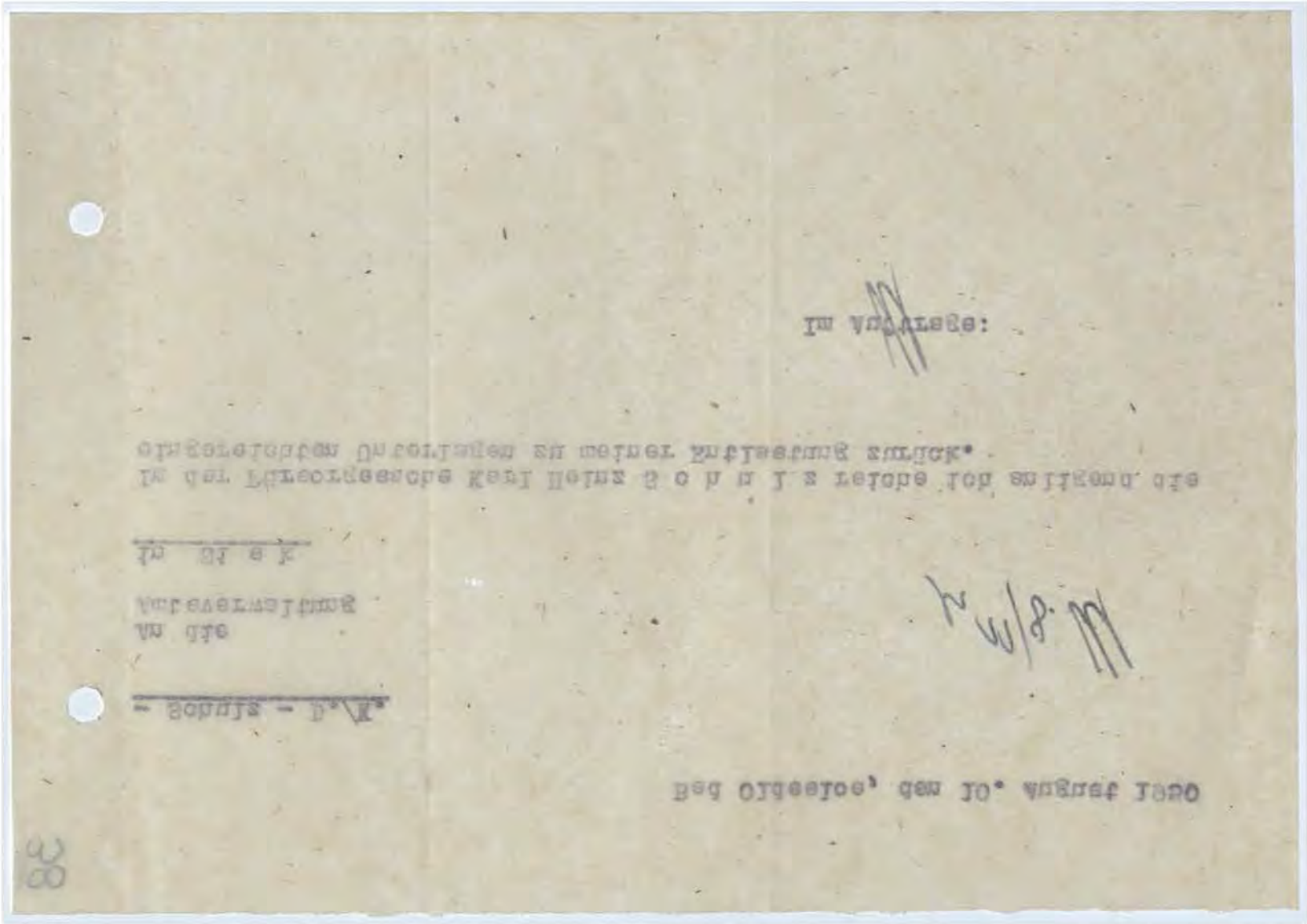
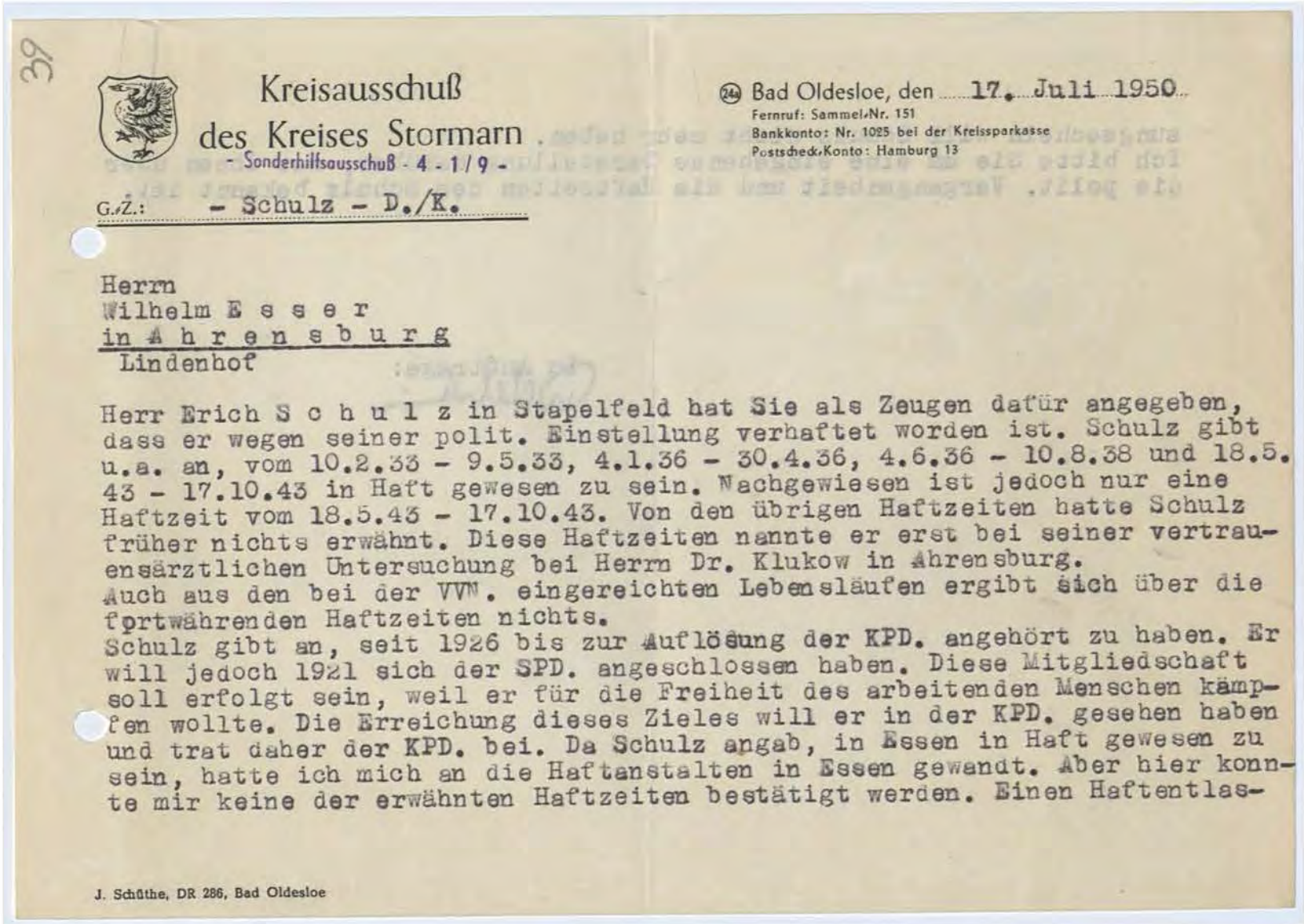




# Kreisarchiv Stormarn B2







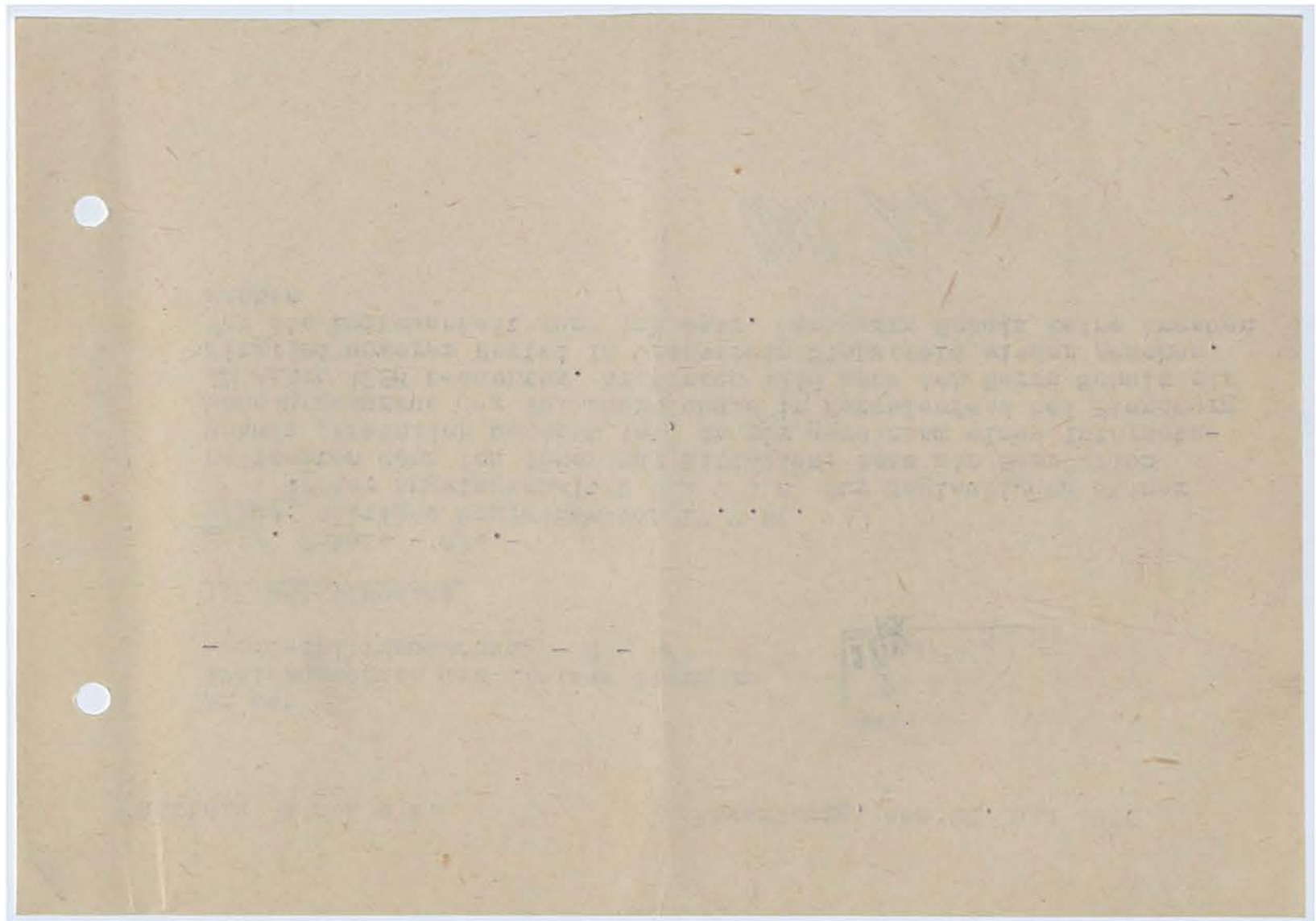
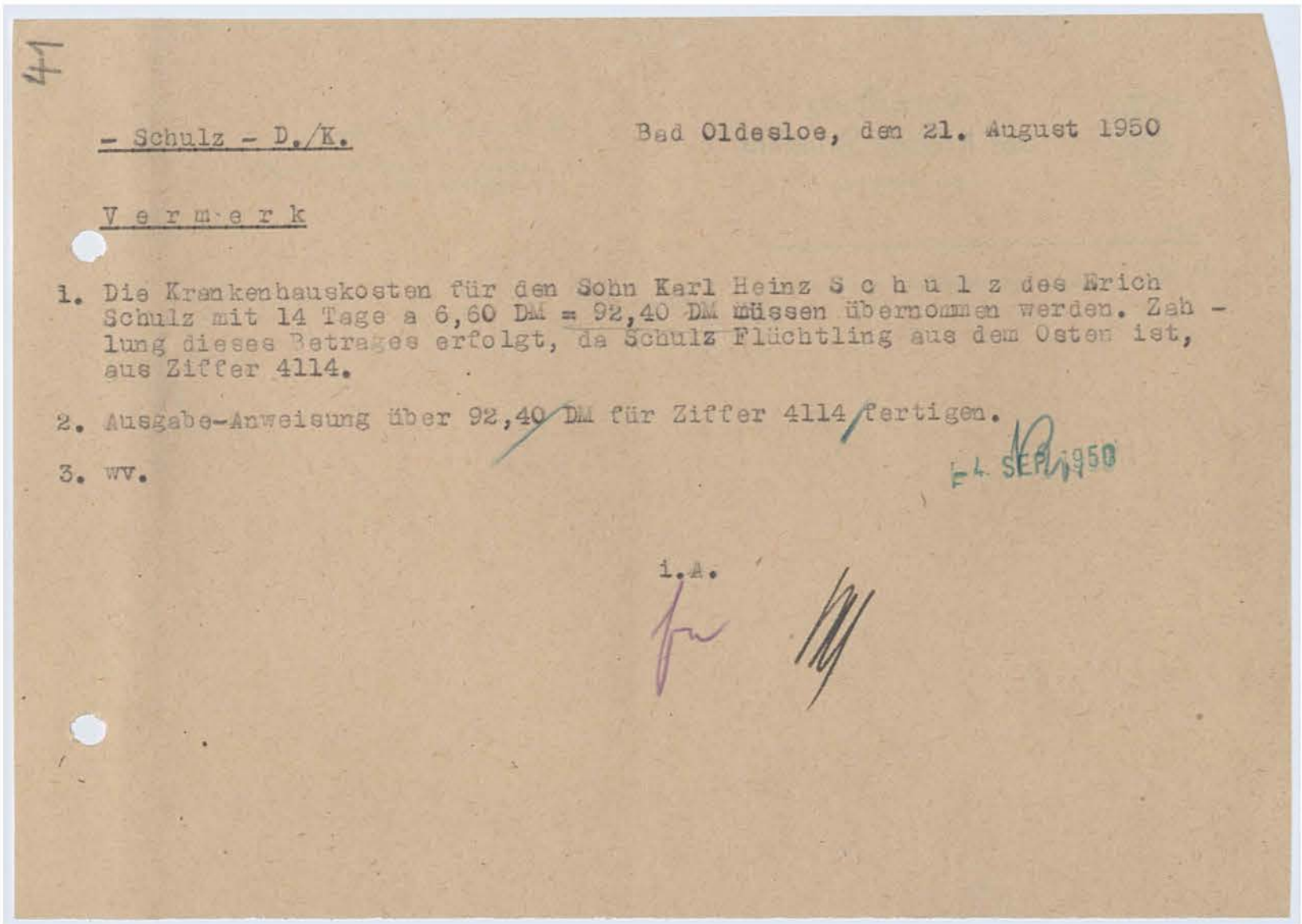
Kreisarchiv Stormarn B2











Kreisarchiv Stormarn B2





42

7. September 1950

- Schulz - D./K.

Herrn  
Erich S c h u l z  
in S t a p e l f e l d

In Ihrer Renten- und Haftentschädigungsangelegenheit hatte ich mich bemüht, durch die Vernehmung des Herrn Esser Unterlagen über Ihre Haftzeit zu erhalten. Herr Esser hat mir jedoch mitgeteilt, dass er hinsichtlich Ihrer Haftzeit keinerlei Angaben machen kann. Es obliegt Ihnen daher nach wie vor, mir den Nachweis hinsichtlich Ihrer Haftzeit zu erbringen. Ohne den Nachweis Ihrer Haftzeit und des Haftgrundes wird Ihr Anspruch auf Rente sowie Haftentschädigung nicht berücksichtigt werden können. Ich bitte Sie daher, ernstlich bemüht zu sein, entsprechende Unterlagen beizubringen. Sollten Ihre Bemühungen, den amtlichen Nachweis zu erbringen, nicht zum Erfolg führen, müssen Sie eine entsprechende eidesstattliche Erklärung beim Gericht oder Notar abgeben. Aus dieser Erklärung muss alsdann die Haftzeit und Haftgrund hervorgehen.

Im Auftrage:

Verwaltung  
des Kreises Stormarn

Abt.:  
G.-Z.:

— Der Kreisdirektor —

© Bad Oldesloe, den  
Fernruf: Sammel-Nr. 151  
Bankkonto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse  
Postfach/Konto: Hamburg 13

Kreisarchiv Stormarn B2





8. September 1950.

Kz.-Betreuung-D./-

An die  
Landesregierung Schleswig-Holstein,  
Der Landesminister des Innern  
-Ref. I/8 A Pol.Wi.Gn.-

K i o l .

Betr.: Begleichung einer Rechnung des Herrn Dr. Klukow, Ahrensburg  
Bezug: Erlass vom 29.8.1950 -Aktz. Be./Gb.

Unter Bezugnahme auf den o.a. Erlass berichte ich, dass mir die ärztlichen Gutachten für die OdM.

Karl Schlichtholz in Bargteheide  
Erich Schulz in Stapelfeld  
vorliegen. Beide Rentenanträge wurden mir vom dortigen Ref. zur Ergän-  
zung bzw. zur Nachuntersuchung zurückgesandt. Rückreichung der Anträge  
erfolgt nach Abschluss der weiteren Ermittlungen.

Im Auftrage:

gk. Candus

Kreisarchiv Stormarn B2





44

Erich Schulz  
Stapelfeld ,Kreis Stormarn

Stapelfeld d. 19.9.50

An den Kreisausschuß des Kreises Stormarn  
- Sonderhilfsausschuß 4-1/9-

21 SEP 1950  
122  
Bad Oldesloe  
=====

Meine Bemühungen ,den amtlichen Nachweis zu erbringen waren  
ohne Erfolg, sodaß ich nunmehr eine eidesstattliche Erklärung, die  
ich vor dem Notar Herrn Otto Lambke in Hamburg-Rahlstedt ,abgegeben  
habe einreichen kann. Diese Urkunde liegt diesem Schreiben bei.  
Da ich in großer Not bin, hoffe ich,daß meine Sache recht bald  
erledigt werden kann.  
1 Anlage.

Mit bester Empfehlung  
*Erich Schulz*  
Erich Schulz

45

Stapelfeld d. 19.9.50

An den Kreisausschuß des Kreises Stormarn  
- Sonderhilfsausschuß 4-1/9-

21 SEP 1950  
122  
Bad Oldesloe  
=====

Meine Bemühungen ,den amtlichen Nachweis zu erbringen waren  
ohne Erfolg, sodaß ich nunmehr eine eidesstattliche Erklärung, die  
ich vor dem Notar Herrn Otto Lambke in Hamburg-Rahlstedt ,abgegeben  
habe einreichen kann. Diese Urkunde liegt diesem Schreiben bei.  
Da ich in großer Not bin, hoffe ich,daß meine Sache recht bald  
erledigt werden kann.  
1 Anlage.

Mit bester Empfehlung  
*Erich Schulz*  
Erich Schulz

Kreisarchiv Stormarn B2





45

29. September 1950

- Schulz - D./K.

1/ An die  
Landesregierung Schleswig - Holstein  
Der Landesminister des Innern  
Ref. I/8 A Pol. wi. Gu.  
in K i e l

Betrifft: Beschädigtenrentenantrag Erich S c h u l z in Stapelfeld.  
Bezug: Erlass vom 10.5.50, Aktz.: Be./Cb.

Unter Bezugnahme auf den o.s. Erlass überreiche ich anliegend den Renten-  
antrag und bitte, nunmehr über den Antrag zu entscheiden.  
Der Antragsteller Schulz hat die Unterlagen über seine Haftzeit vom  
10.2.33 bis 9.5.33, 4.6.34 bis 10.8.34 und 4.1.36 bis 30.4.36 nicht mehr  
in Händen. Er hat daher eine eidesstattliche Erklärung beim Gericht abge-  
geben.  
Bei der Angabe in dem ärztlichen Gutachten hinsichtlich der Haftzeit vom  
4.6.36 bis 10.8.38 dürfte es sich vermutlich um eine irrtümliche Wieder-  
schrift des Vertrauensarztes handeln.

2/y.

Im Auftrage:

45

29. September 1950

- Schulz - D./K.

1/ An die  
Landesregierung Schleswig - Holstein  
Der Landesminister des Innern  
Ref. I/8 A Pol. wi. Gu.  
in K i e l

Betrifft: Beschädigtenrentenantrag Erich S c h u l z in Stapelfeld.  
Bezug: Erlass vom 10.5.50, Aktz.: Be./Cb.

Unter Bezugnahme auf den o.s. Erlass überreiche ich anliegend den Renten-  
antrag und bitte, nunmehr über den Antrag zu entscheiden.  
Der Antragsteller Schulz hat die Unterlagen über seine Haftzeit vom  
10.2.33 bis 9.5.33, 4.6.34 bis 10.8.34 und 4.1.36 bis 30.4.36 nicht mehr  
in Händen. Er hat daher eine eidesstattliche Erklärung beim Gericht abge-  
geben.  
Bei der Angabe in dem ärztlichen Gutachten hinsichtlich der Haftzeit vom  
4.6.36 bis 10.8.38 dürfte es sich vermutlich um eine irrtümliche Wieder-  
schrift des Vertrauensarztes handeln.

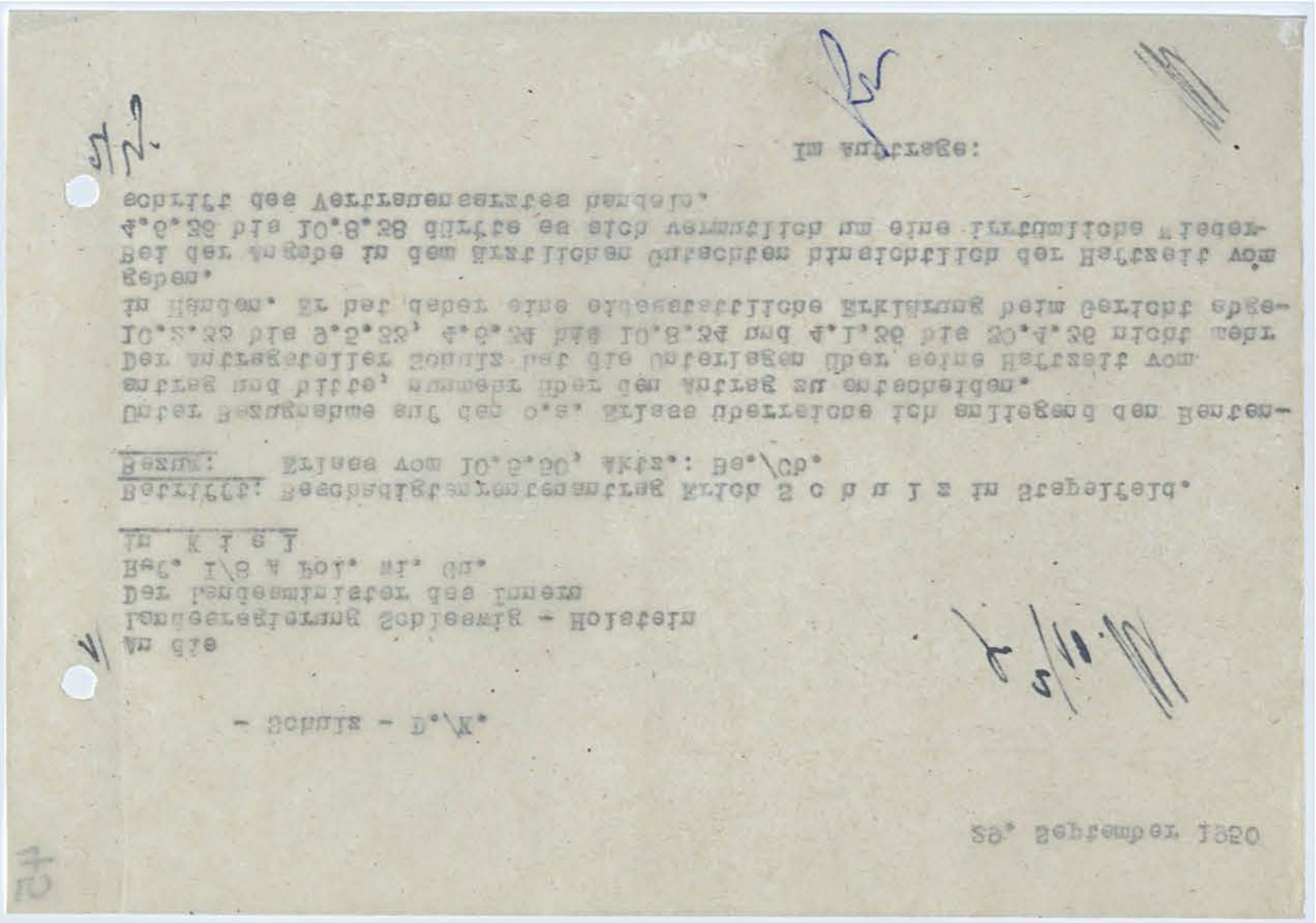
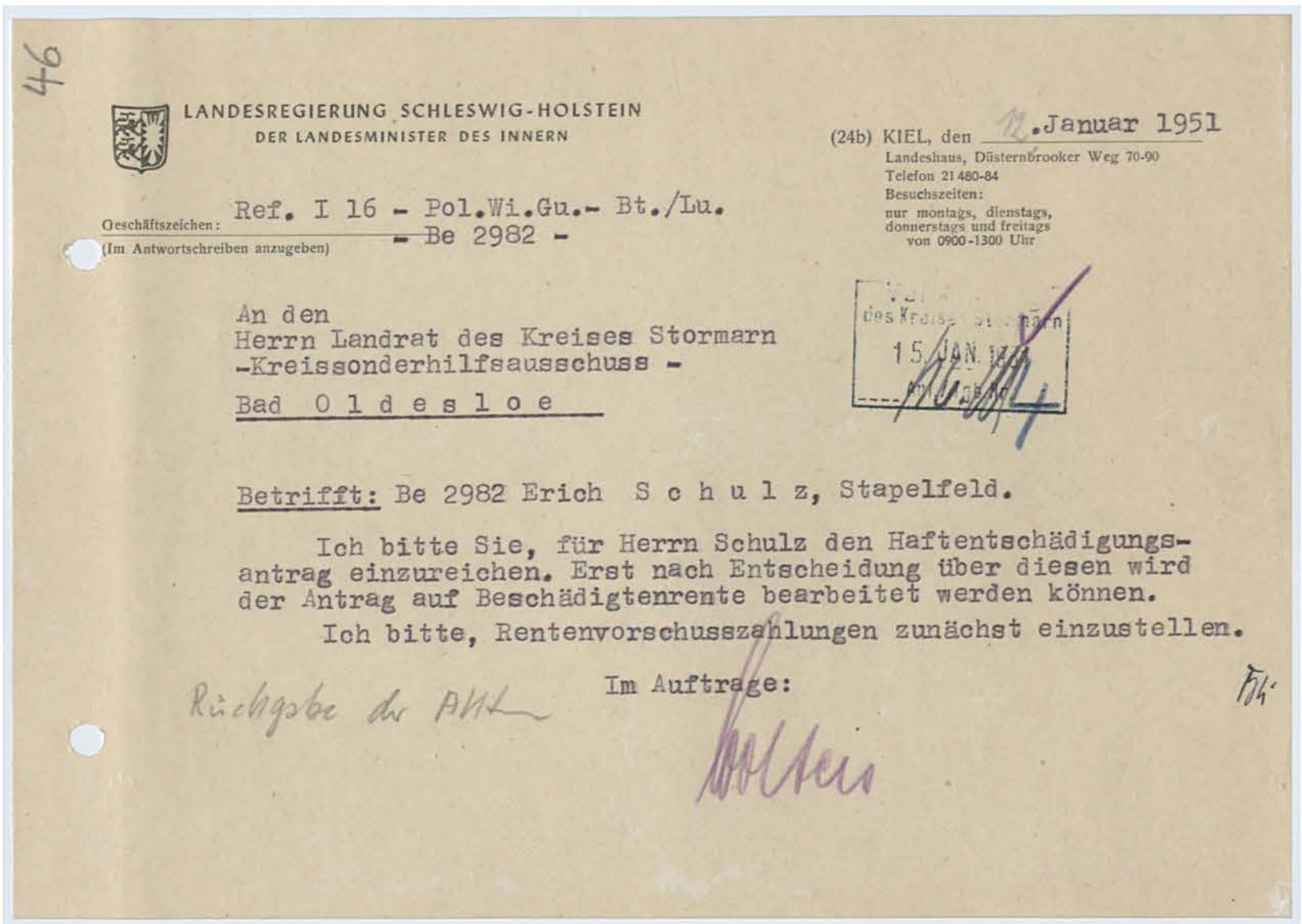
2/y.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2







Kreisarchiv Stormarn B2





47

23. Januar 1951

- Schulz - D./K.

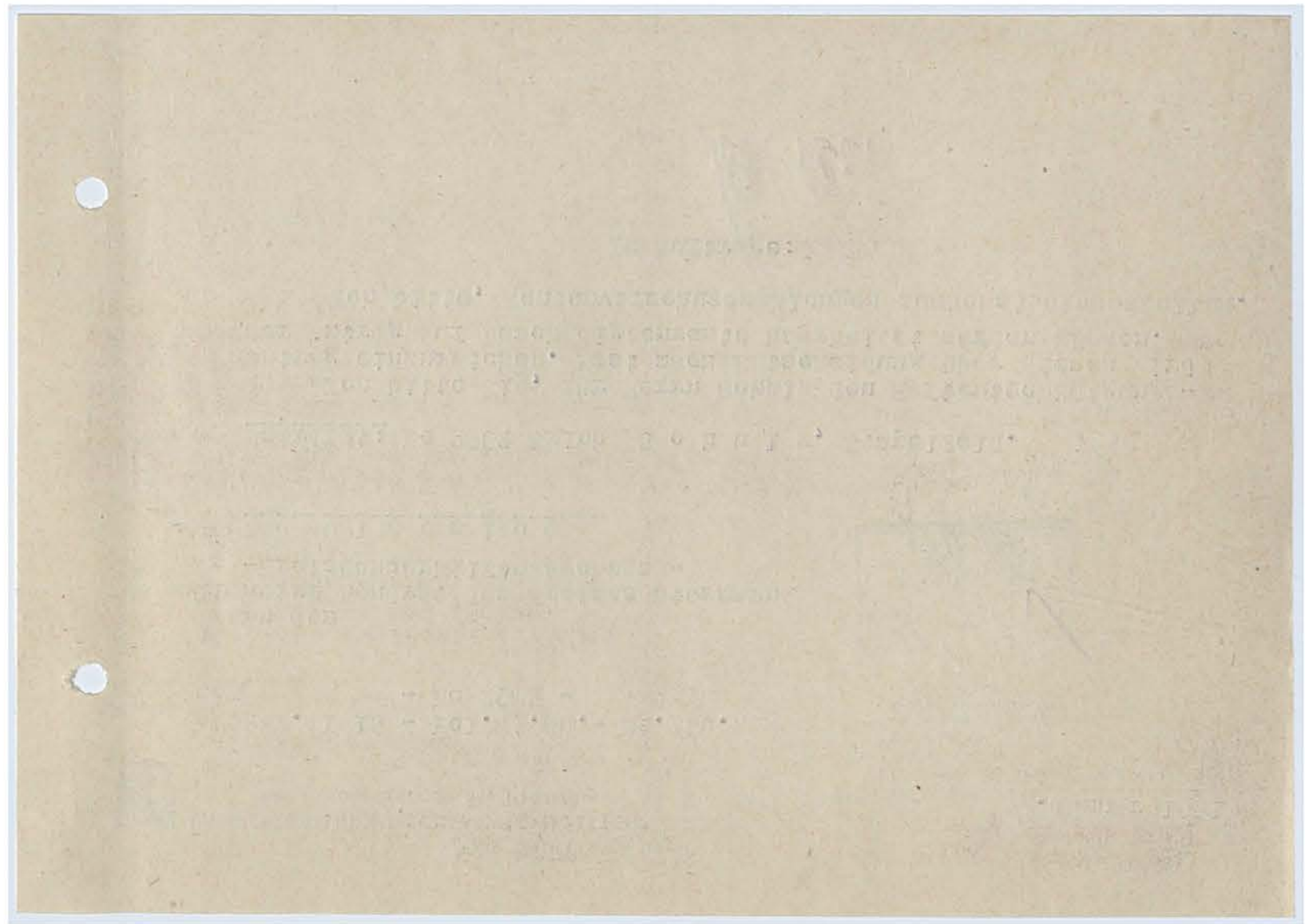
1/ An die  
Landesregierung Schleswig - Holstein  
Der Landesminister des Innern  
Ref. I 16 - Pol. Wi. Gu. -  
in K i e l

Betrifft: Od<sup>m</sup>. Erich S c h u l z in Stapelfeld.  
Bezug: Erlass vom 12.1.51, Aktz.: Be./2982.

Unter Bezugnahme auf den o.a. Erlass berichte ich, dass Rentenvorschüsse  
an Schulz nicht gezahlt werden.  
Um den Haftentschädigungsantrag bearbeiten zu können, bitte ich um Rück-  
gabe meiner Handakten.

44.

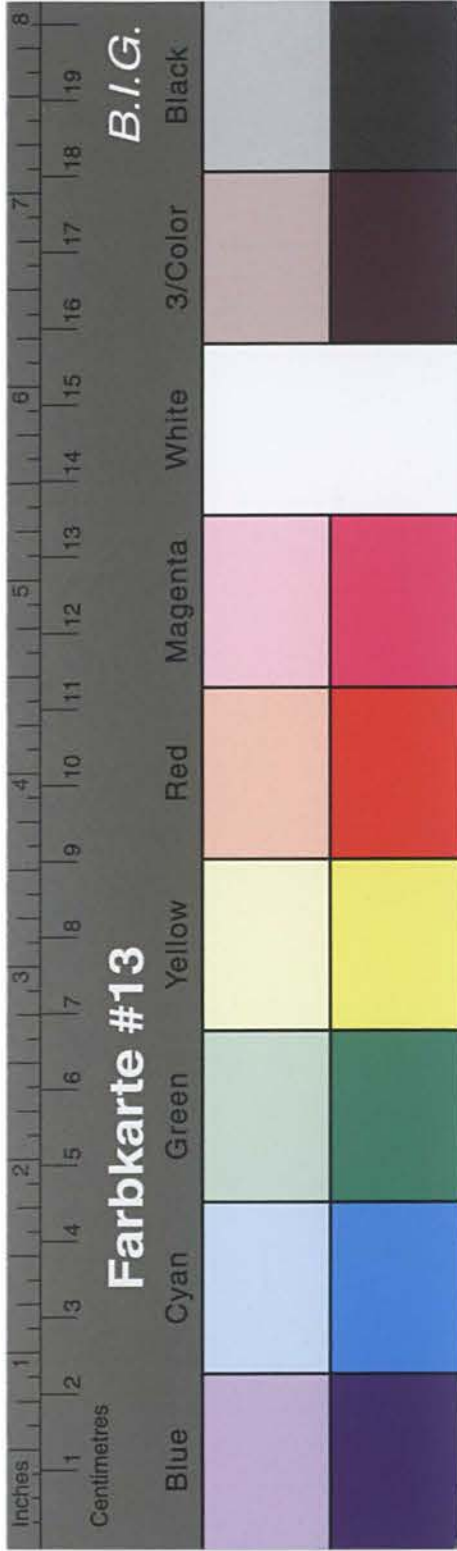
Im Auftrage:



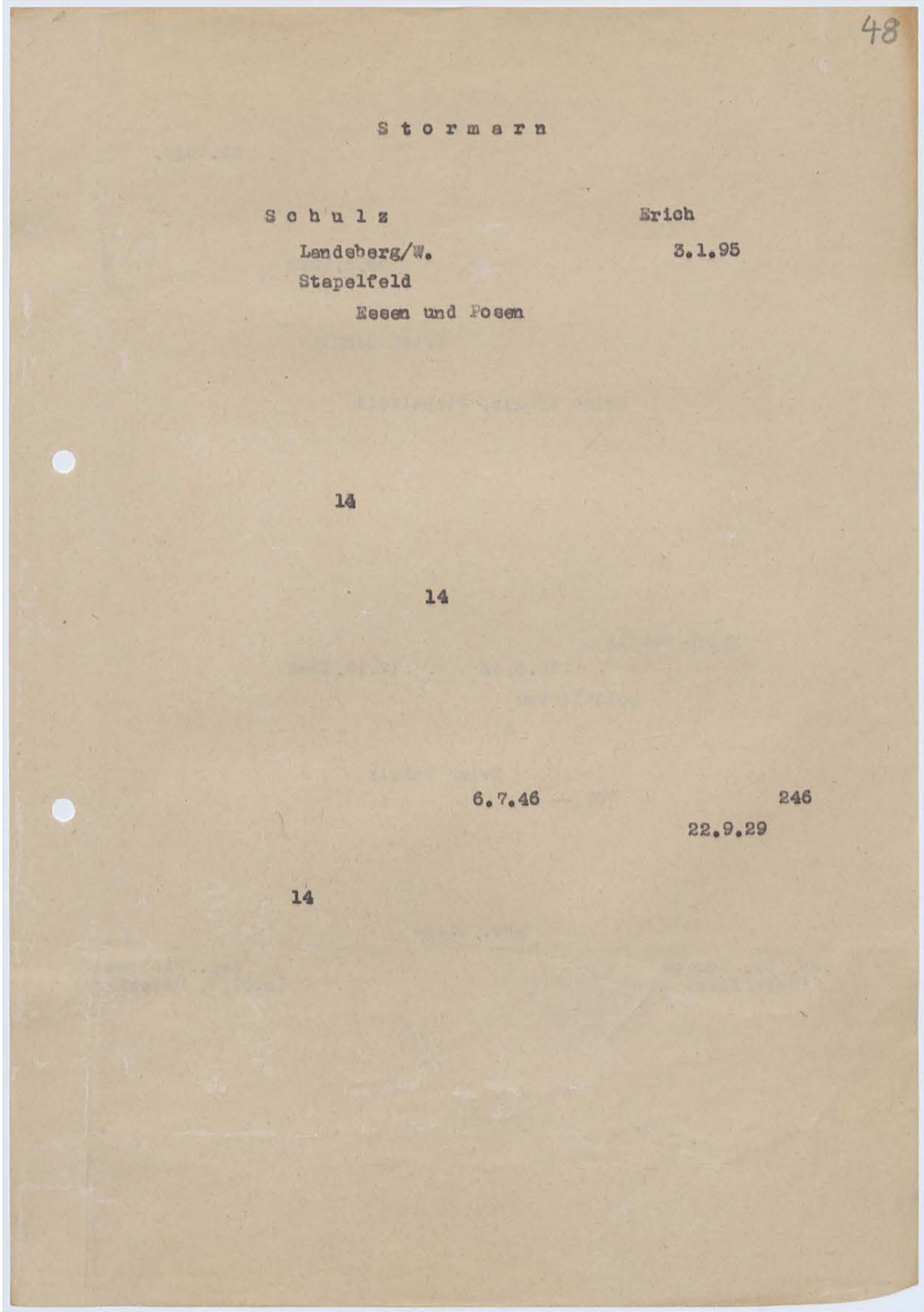
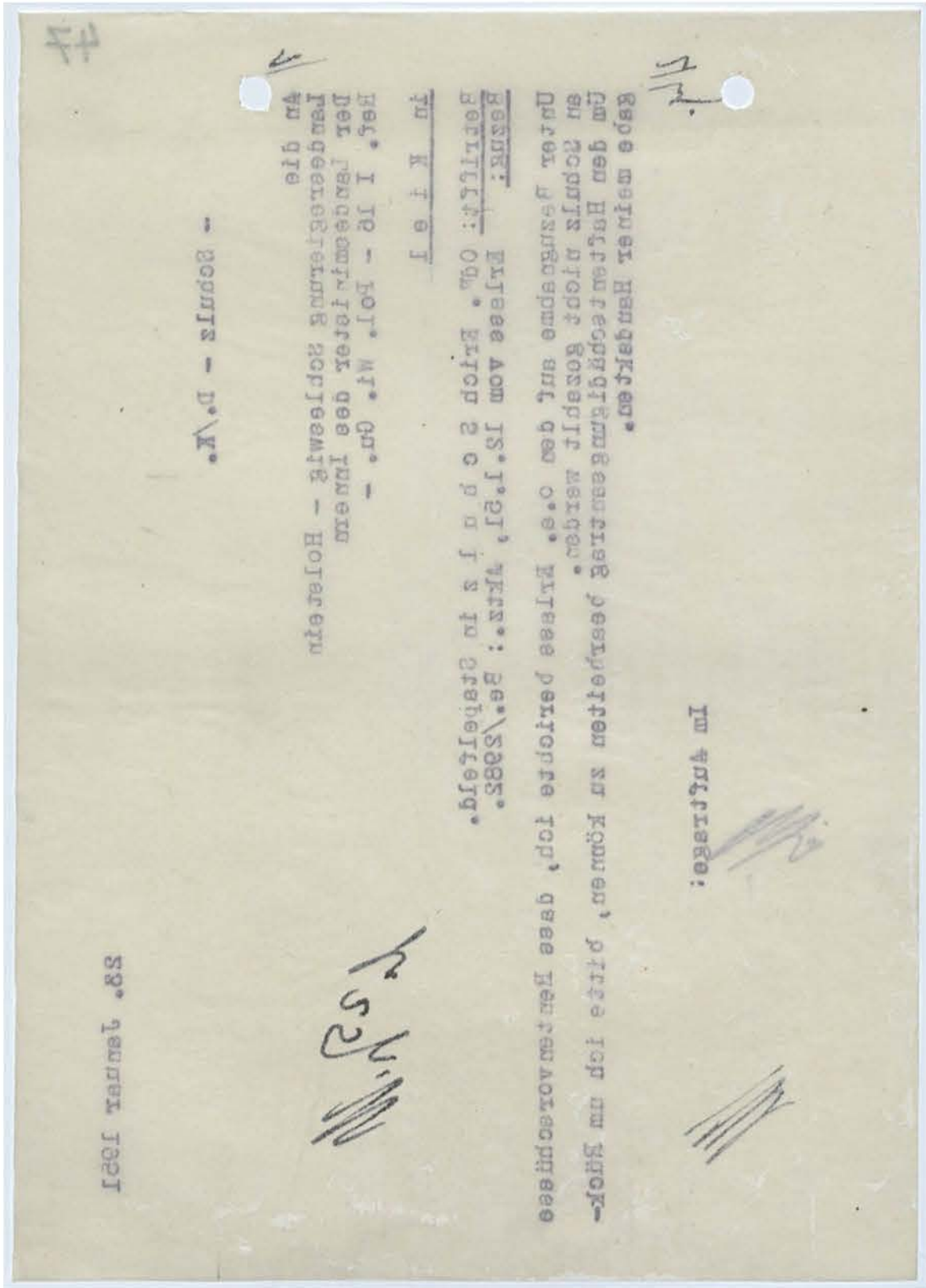
Kreisarchiv Stormarn B2



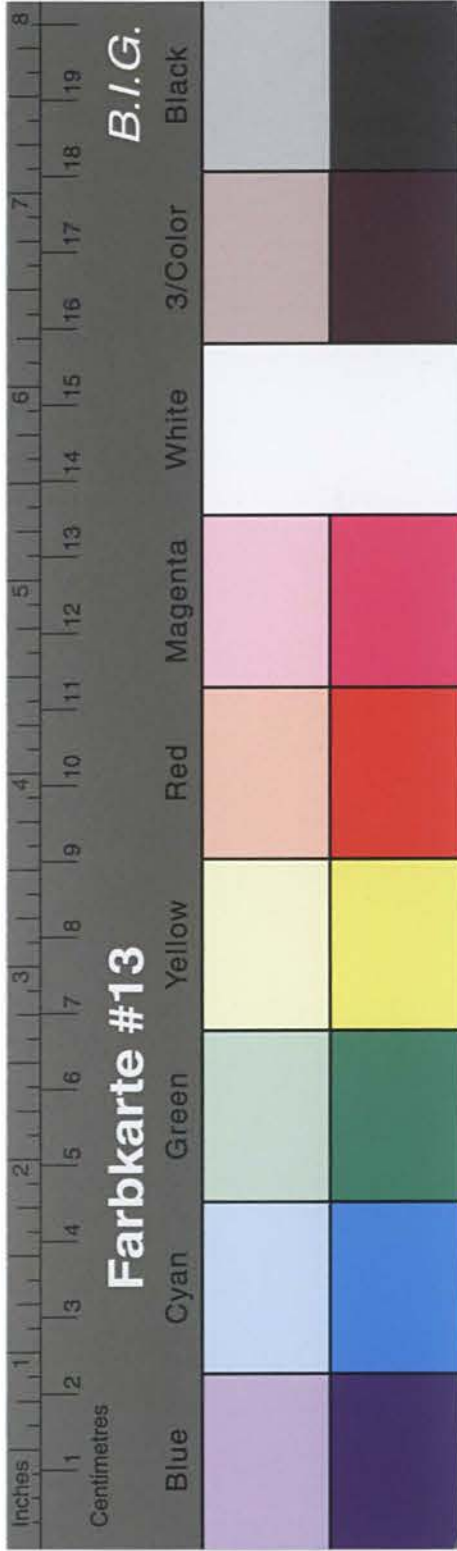




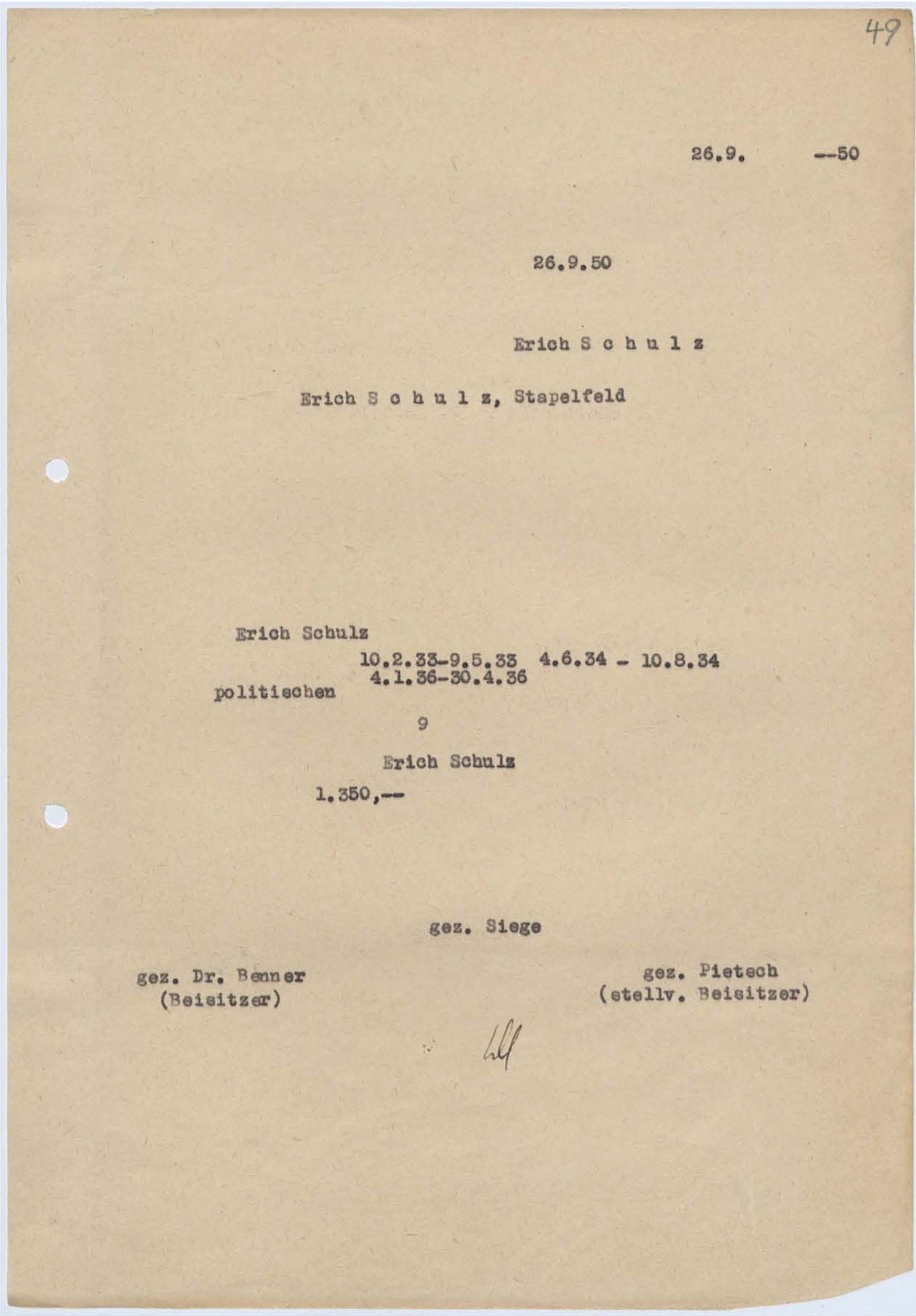
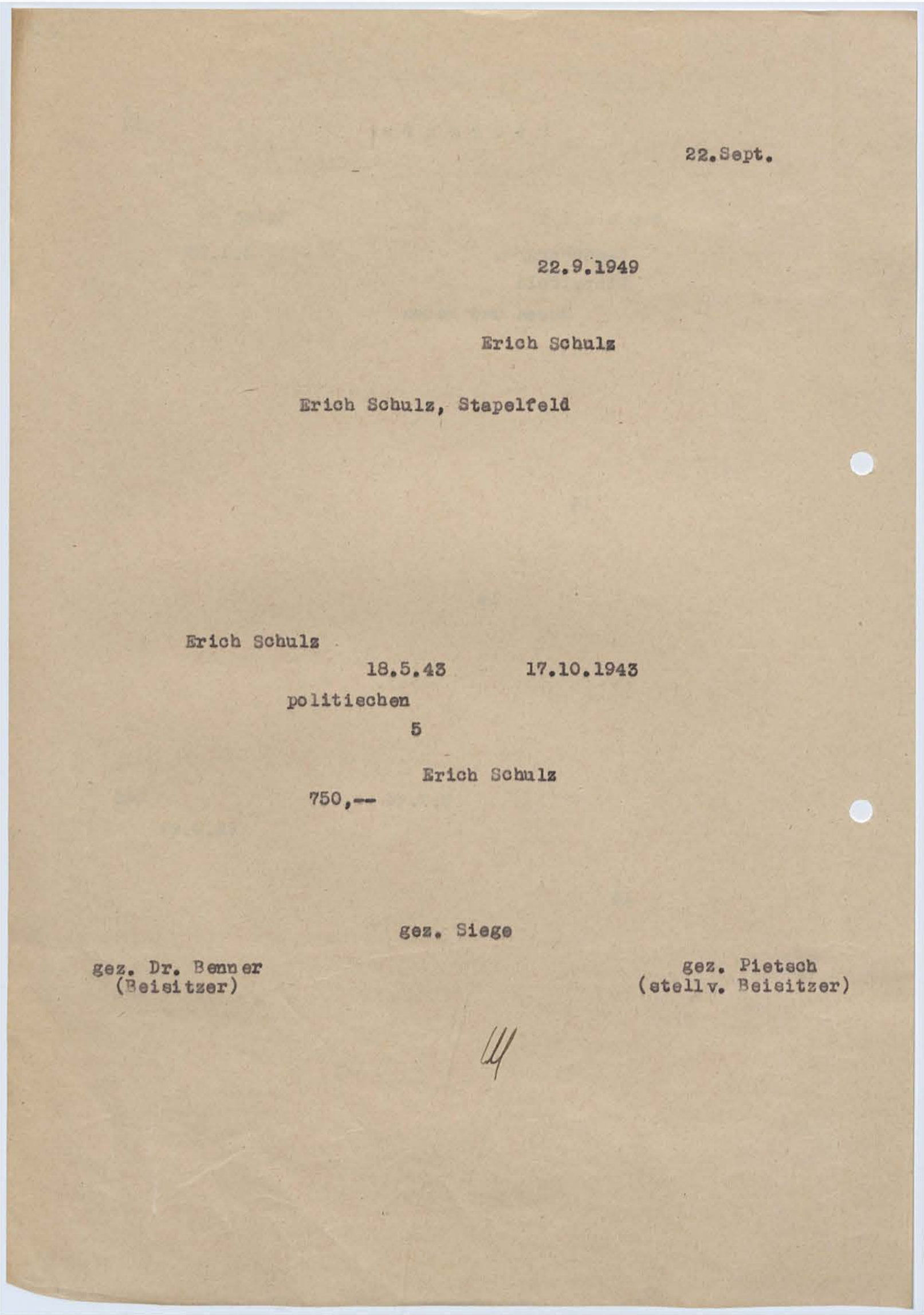
# Kreisarchiv Stormarn B2



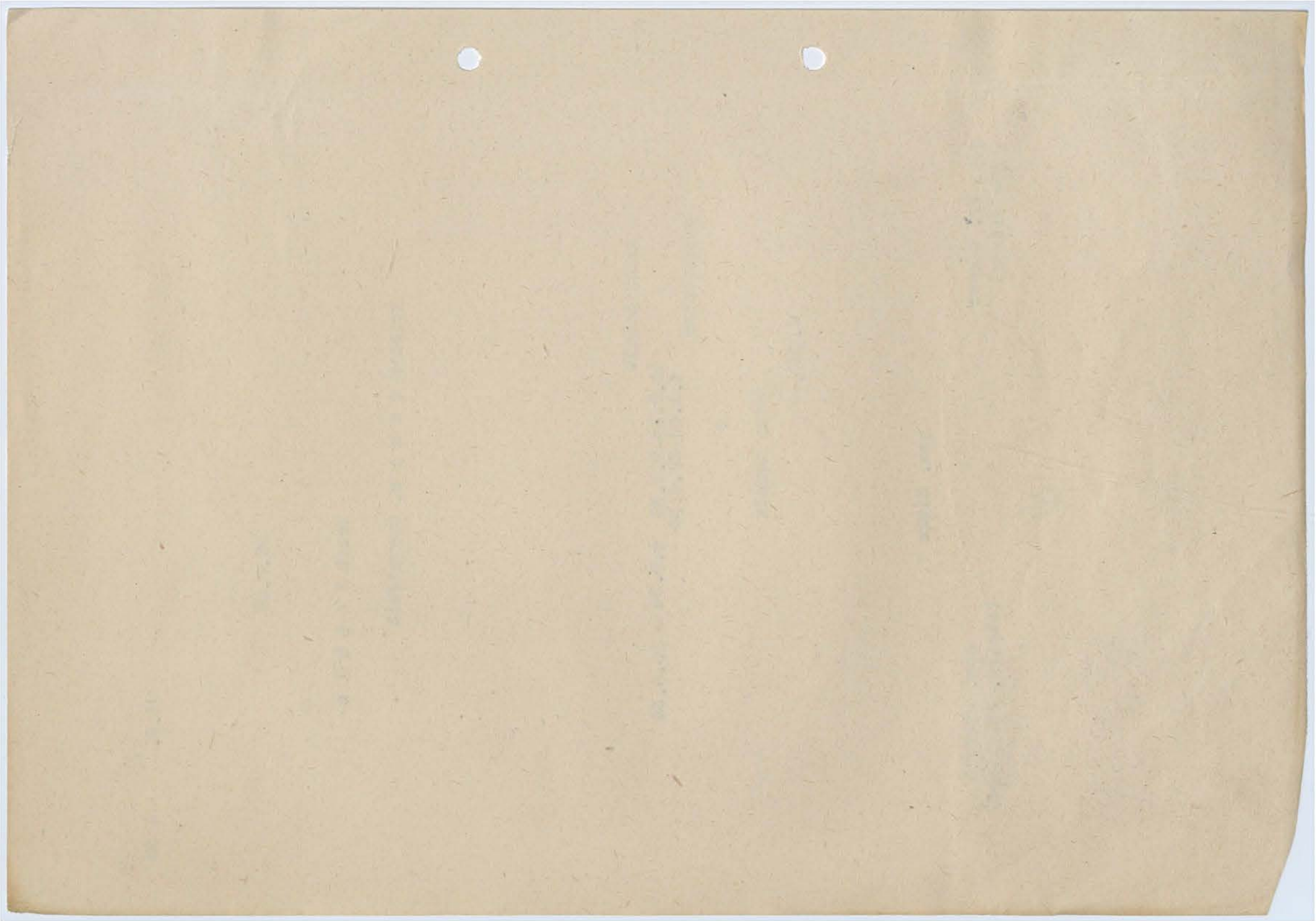
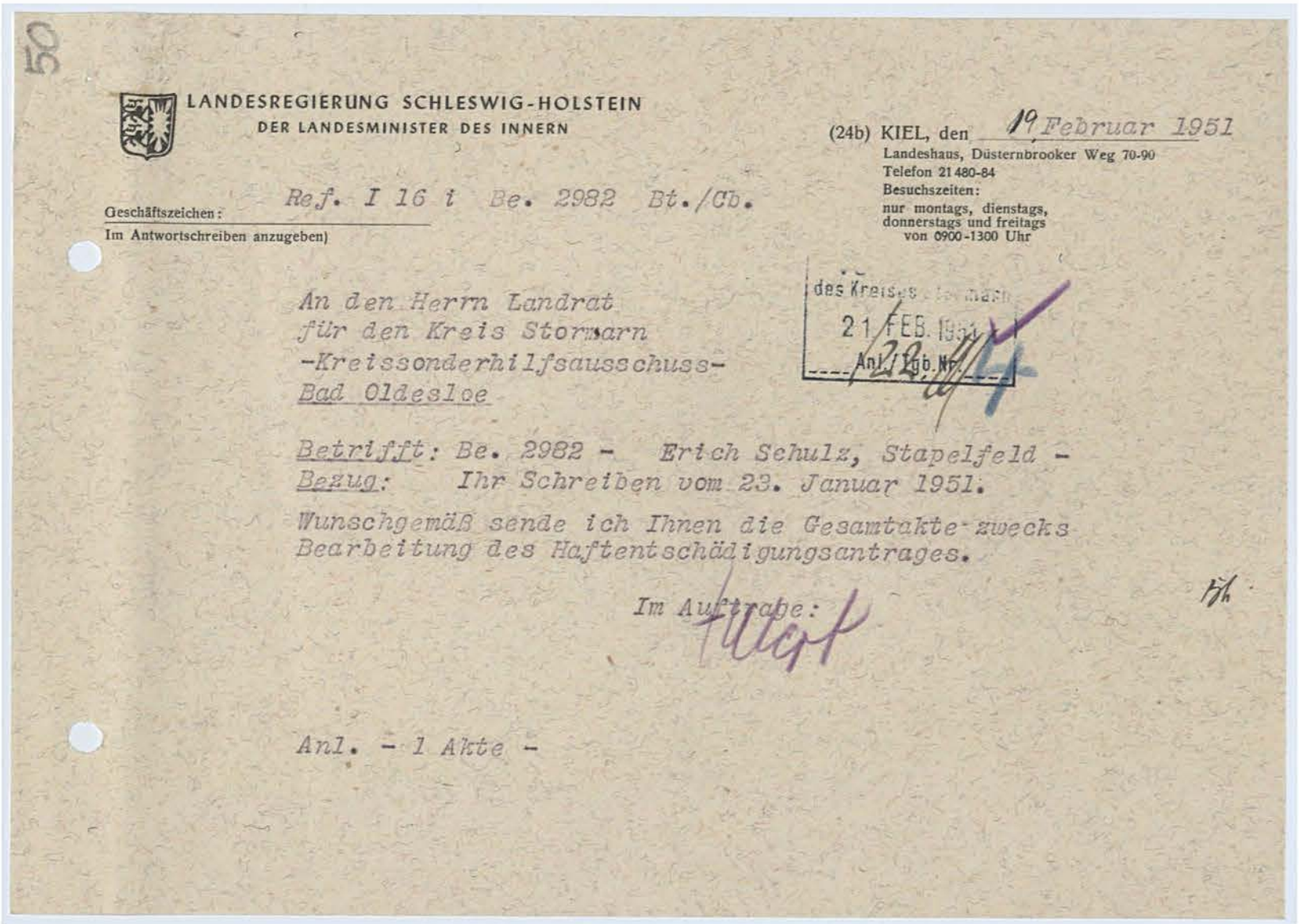




# Kreisarchiv Stormarn B2



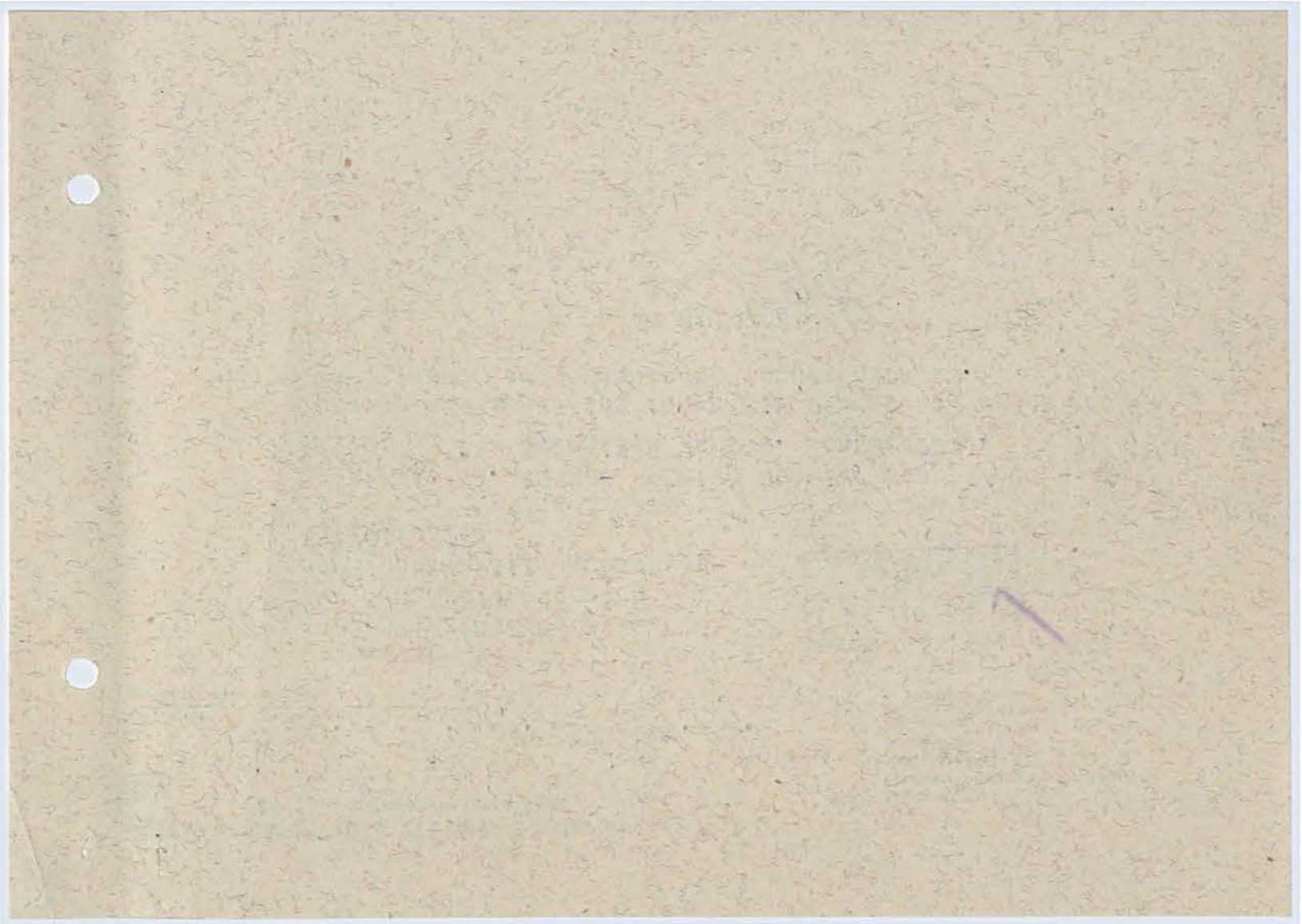
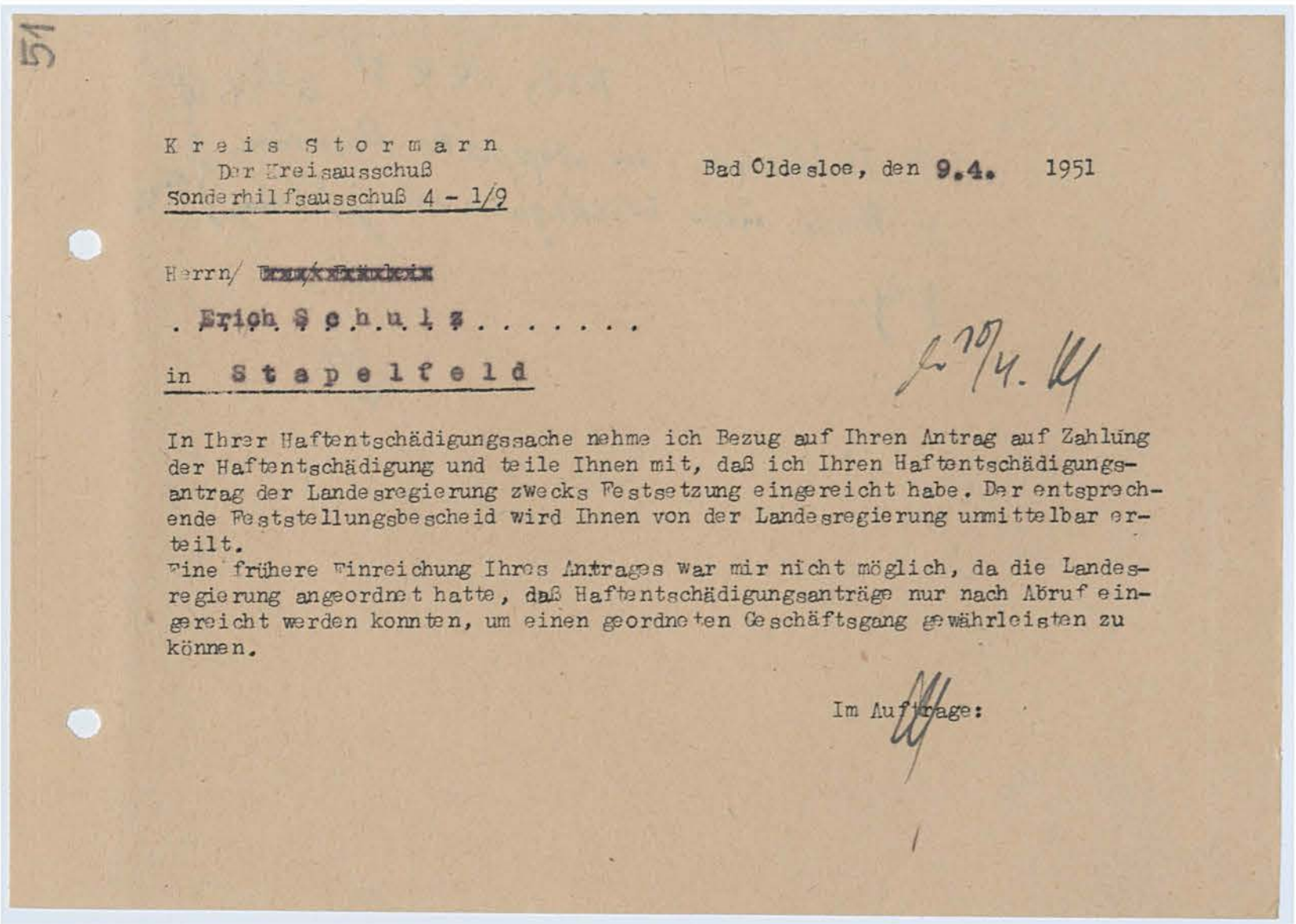




Kreisarchiv Stormarn B2







Kreisarchiv Stormarn B2





52

Kreis Stormarn  
Der Kreisausschuß  
Sozial- u. Jugendamt  
Sonderhülfsausschuß - 4.1/9 -

Bad Oldesloe, den 14. April 1951

- Schulz - D./K.

An die  
Amtsverwaltung  
in S i e k

In der Betreuungssache des ehem. polit. Verfolgten E r i c h S c h u l z  
in Stapelfeld bitte ich um Erteilung einer Bescheinigung in doppelter  
Ausfertigung aus der ersichtlich ist, seit wann Schulz in Stapelfeld  
polizeilich gemeldet ist. Aus der Bescheinigung muss insbesondere er-  
sichtlich sein, ob Schulz am 1.1.48 in Stapelfeld polizeilich gemeldet  
gewesen ist.

Amtsverwaltung Siek  
Ordnungsbehörde-Wi-  
Urschr. zurück.  
Zwei Bescheinigungen sind beigelegt.

den 4. Mai 1951

Im Auftrage:  
*[Signature]*

Amtsschreiber

Ordnungs-  
behörde des Kreises Stormarn  
- 7. Mai 1951  
Amt Stormarn

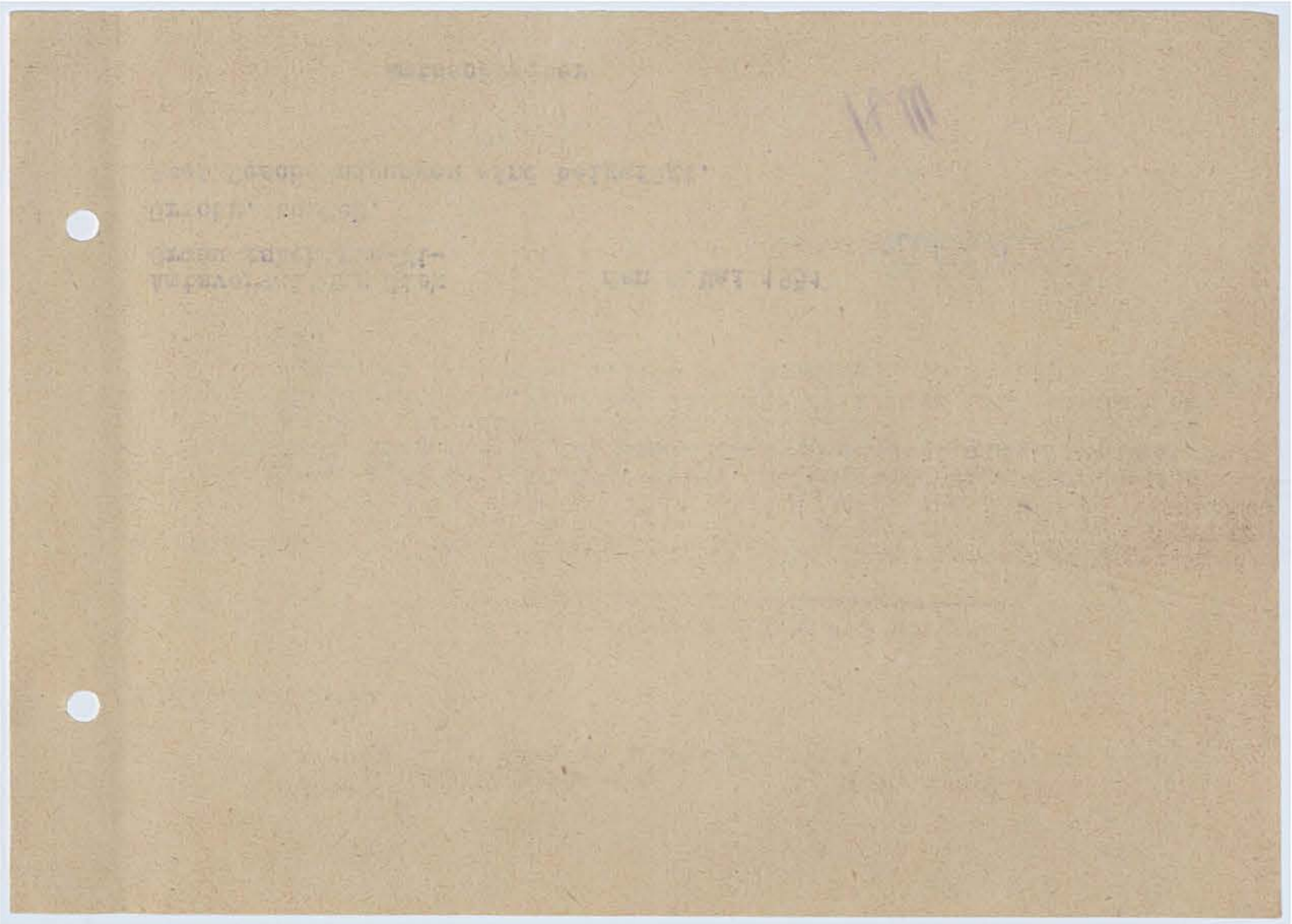
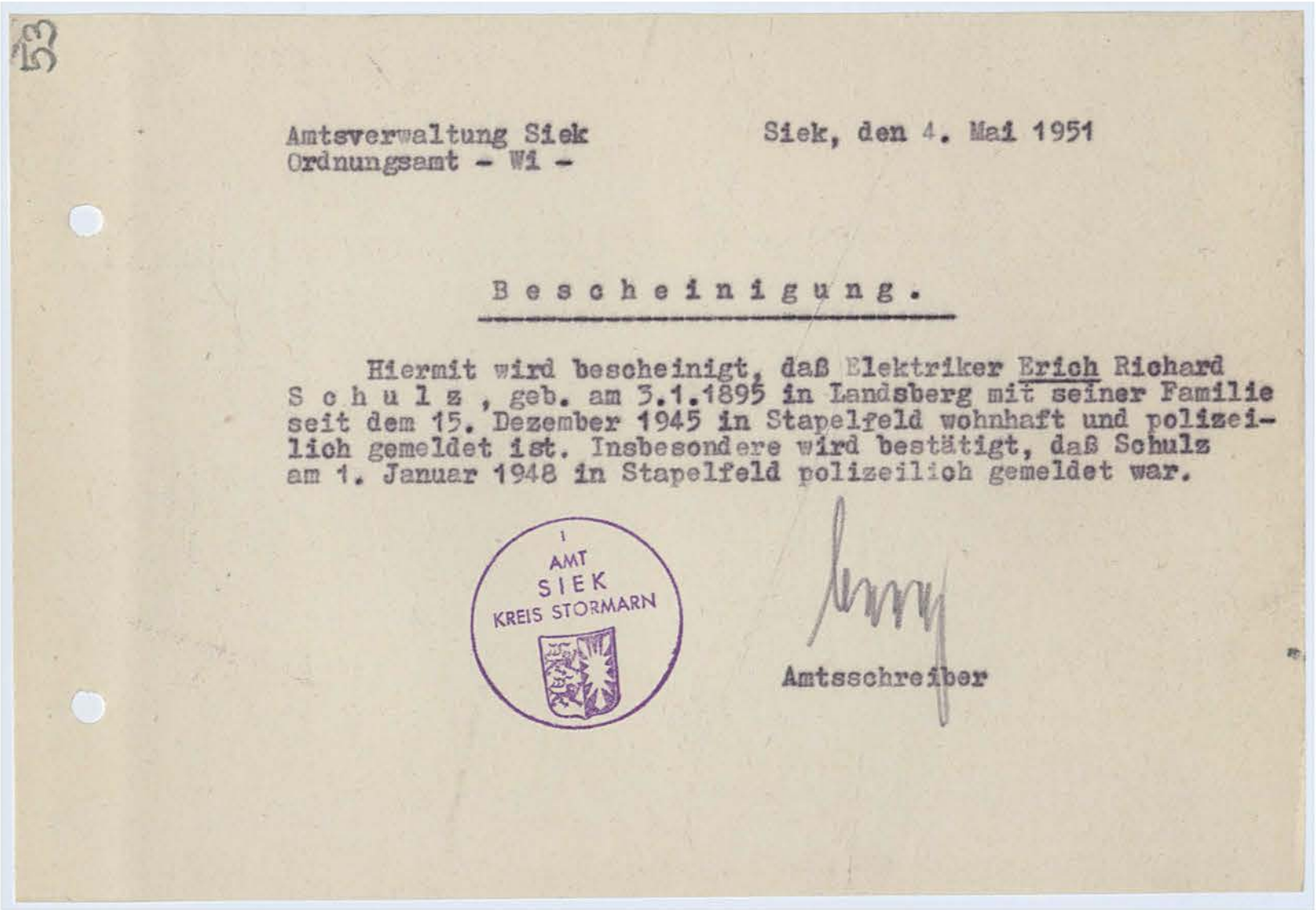
*[Handwritten notes:]*

BAB, 14.4.51 u. 23/4.51  
1) Meldebuch in doppelter Ausfertigung  
2) Besch. über Wohnortveränderung  
3/4

Kreisarchiv Stormarn B2



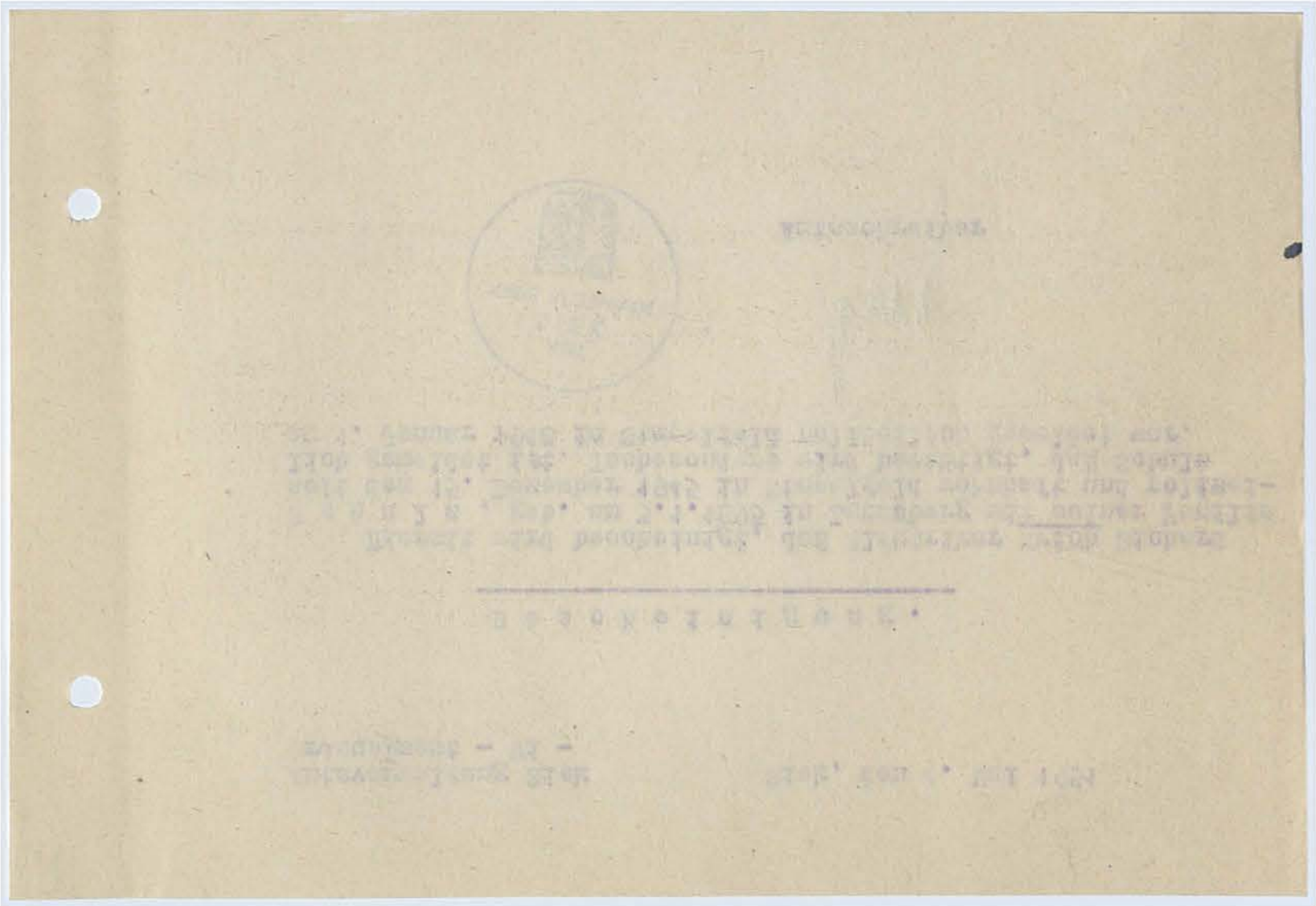
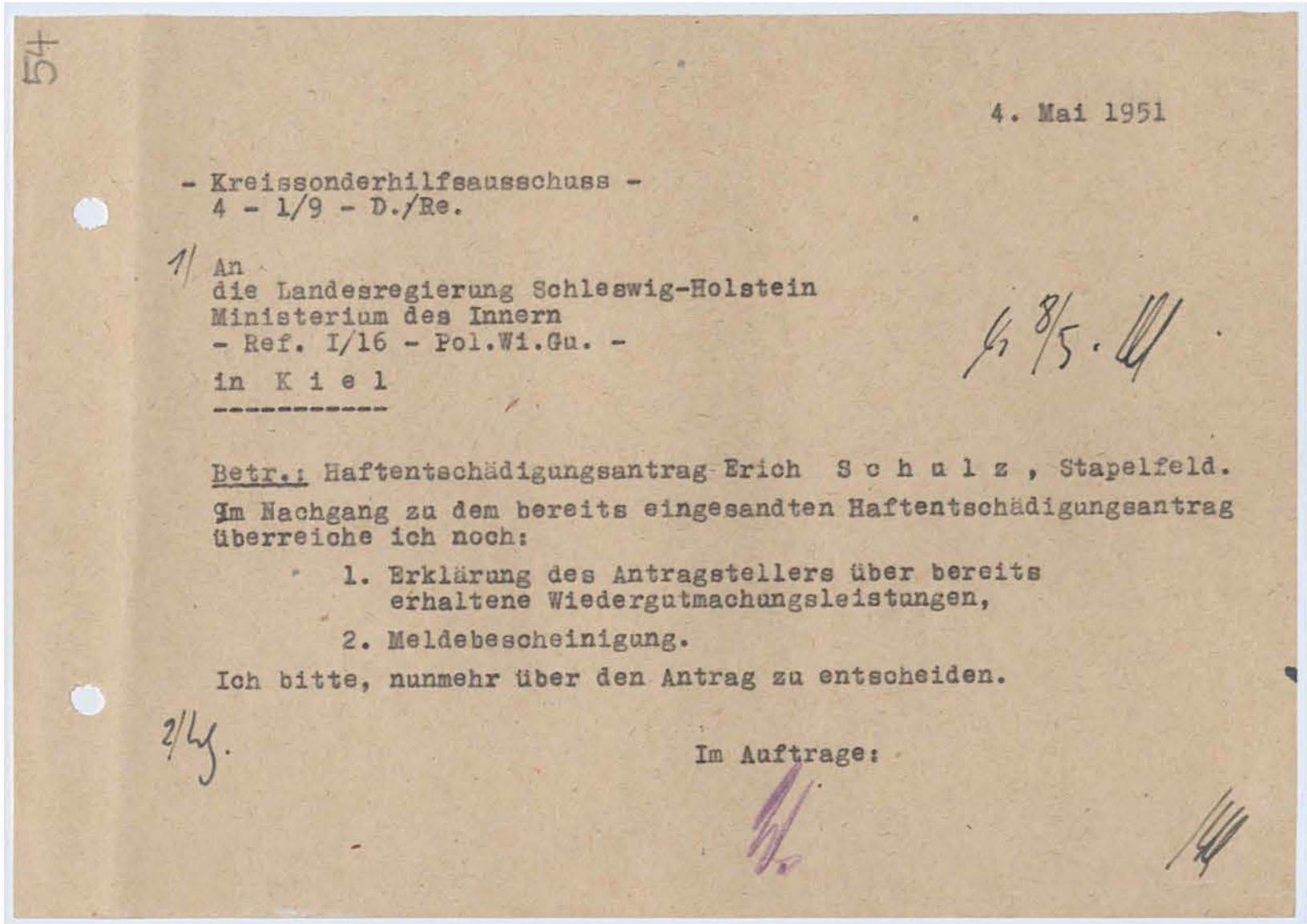




Kreisarchiv Stormarn B2

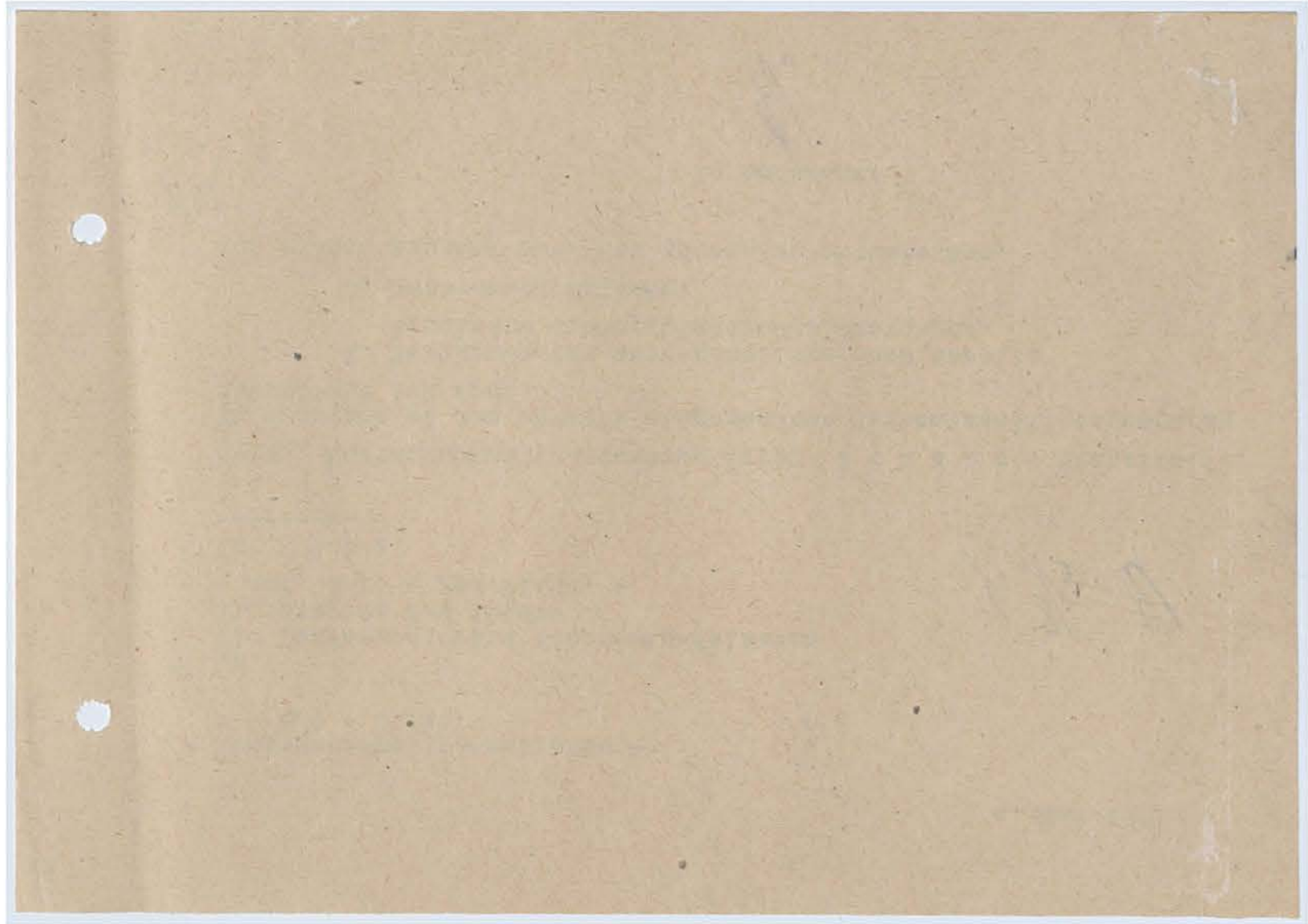
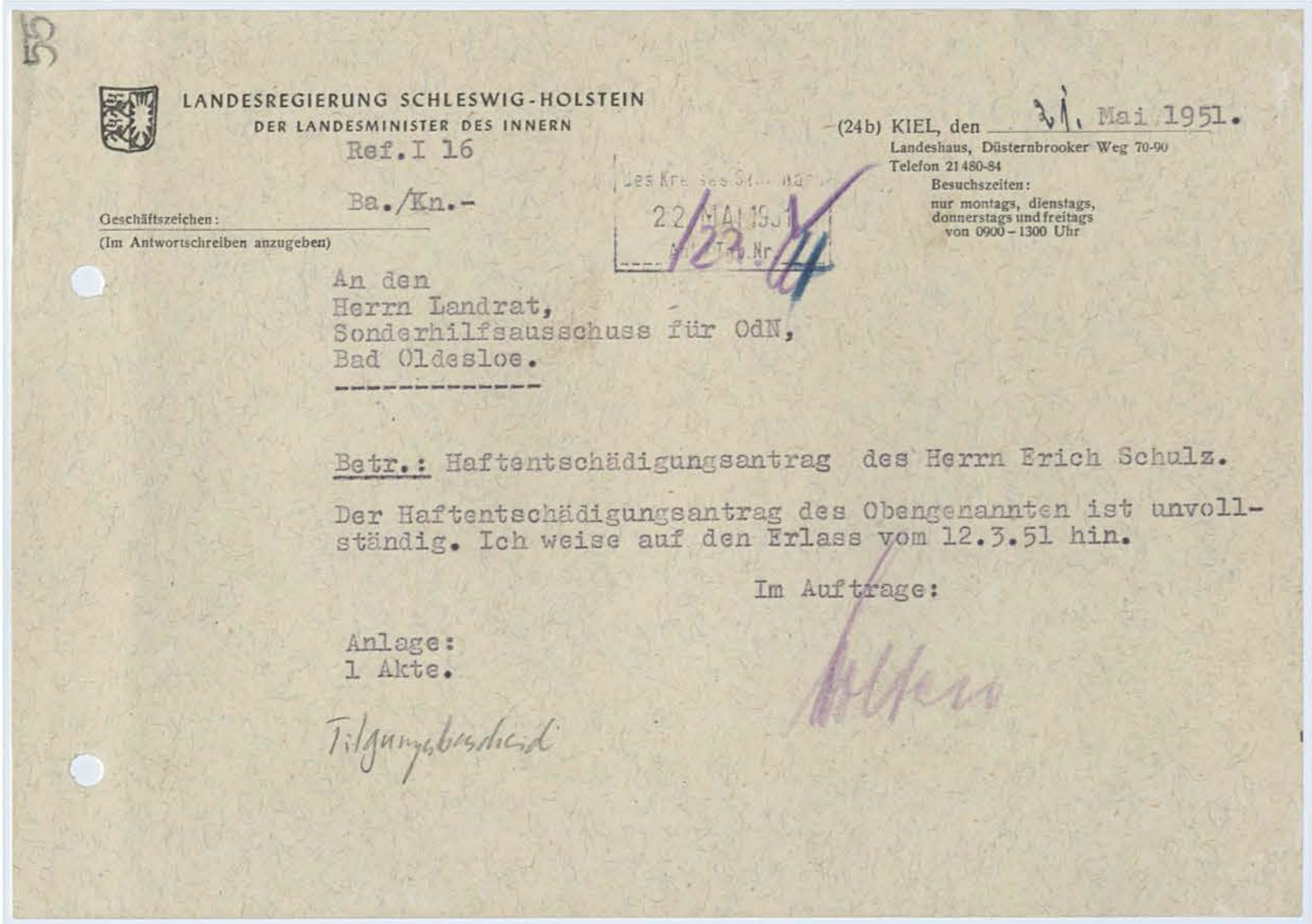






Kreisarchiv Stormarn B2

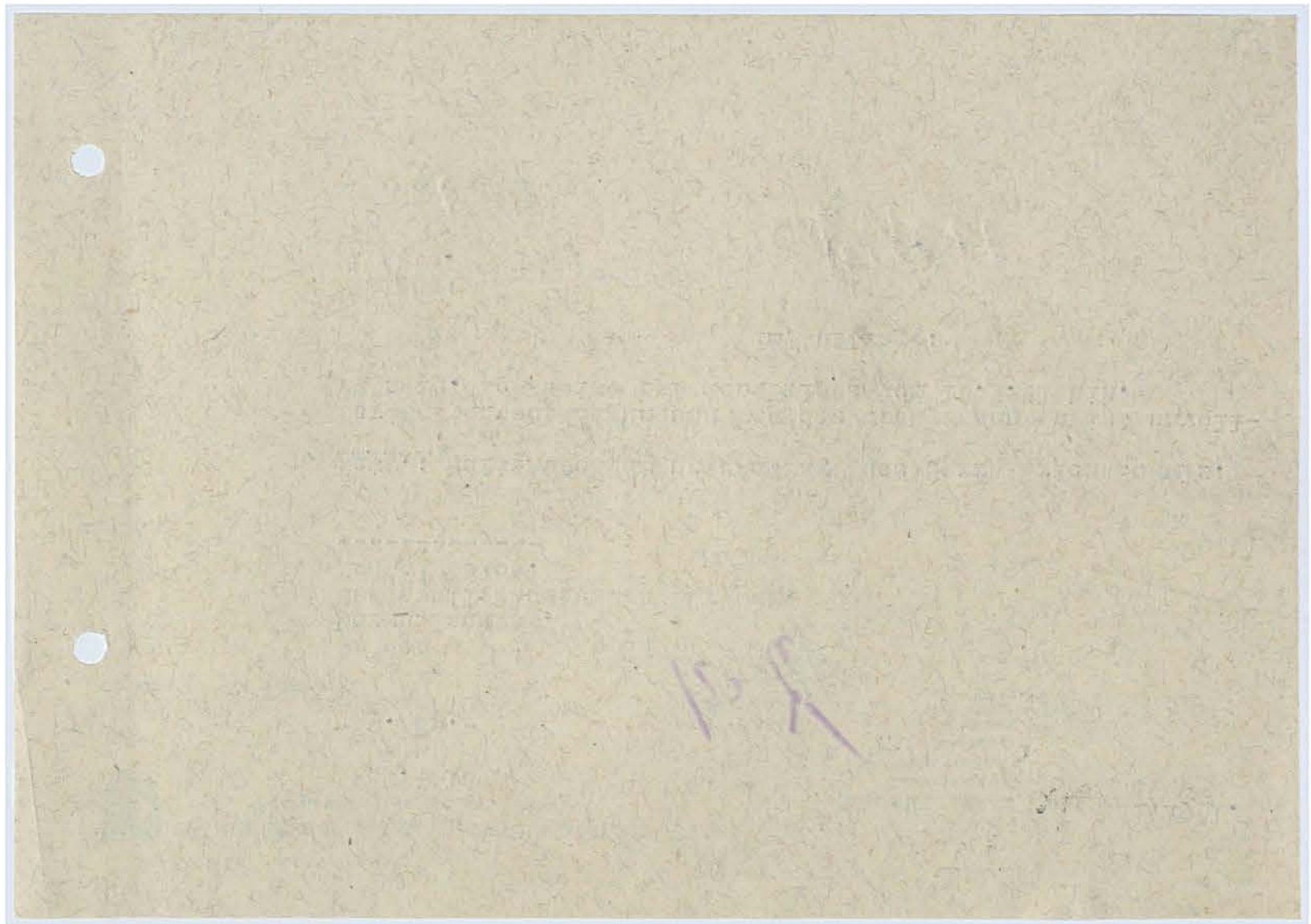
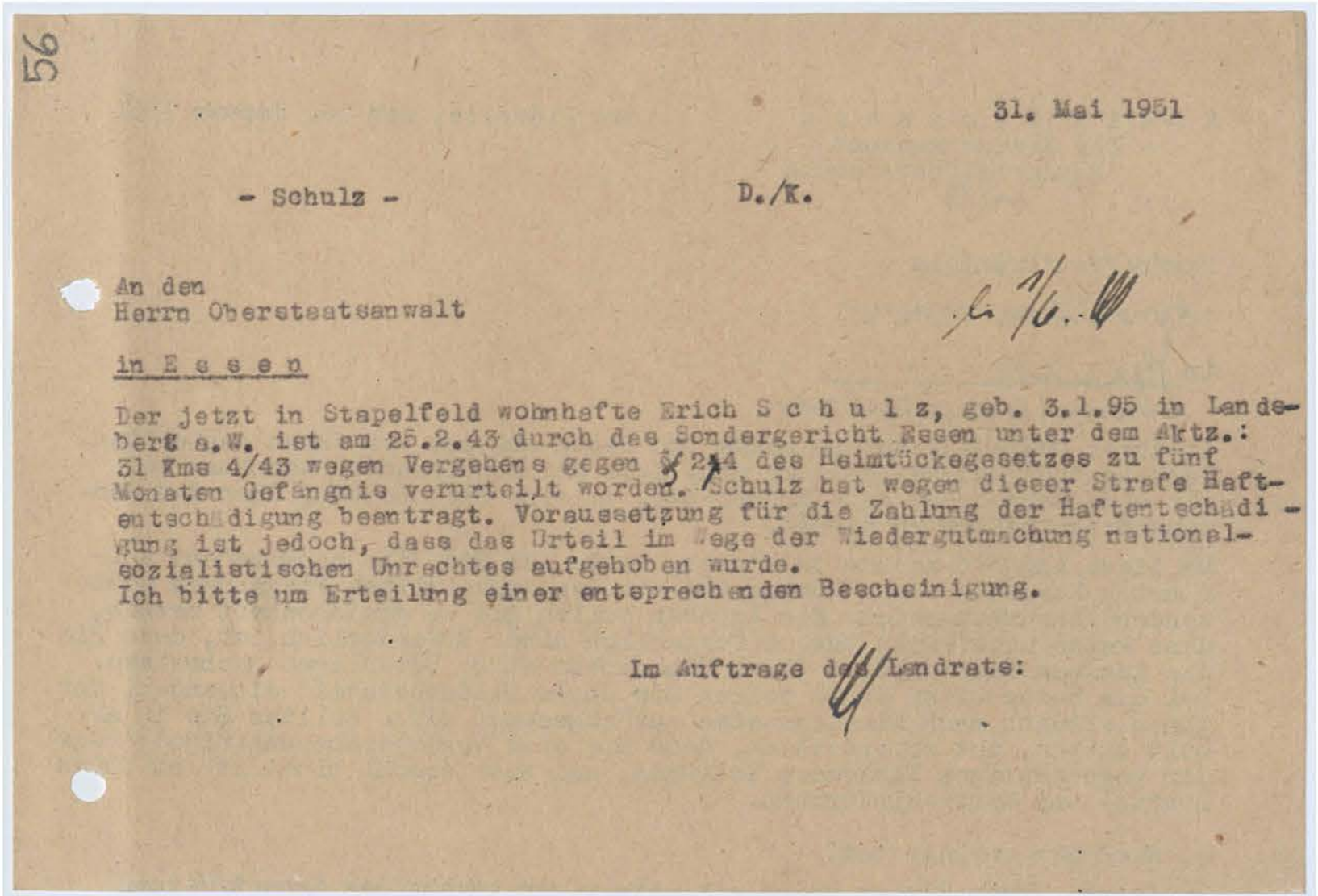




Kreisarchiv Stormarn B2



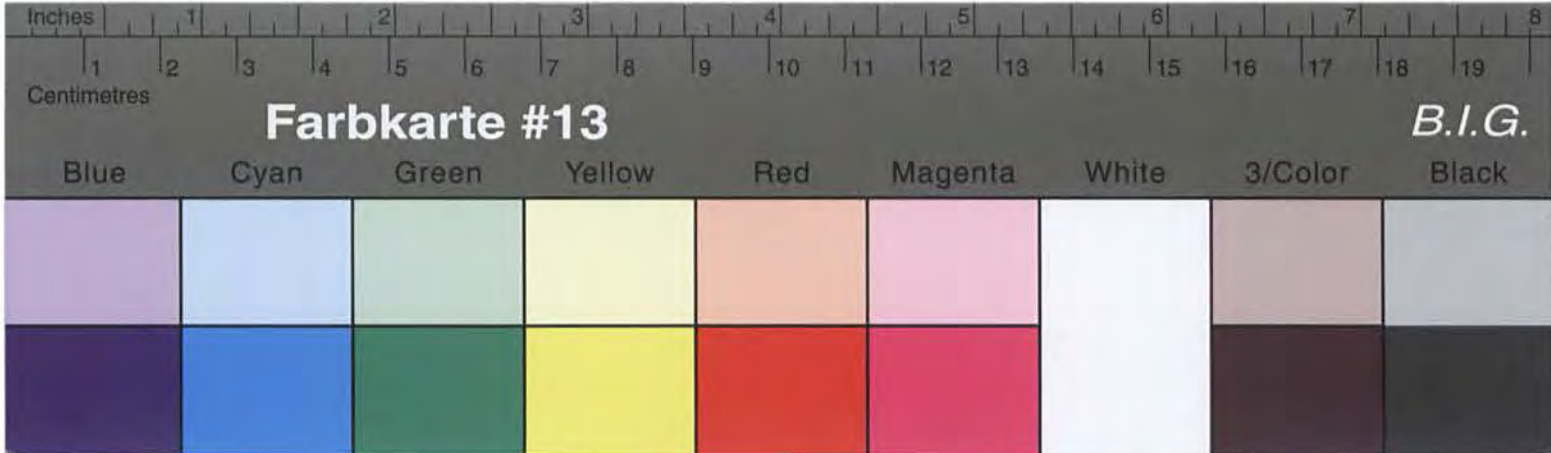




Kreisarchiv Stormarn B2





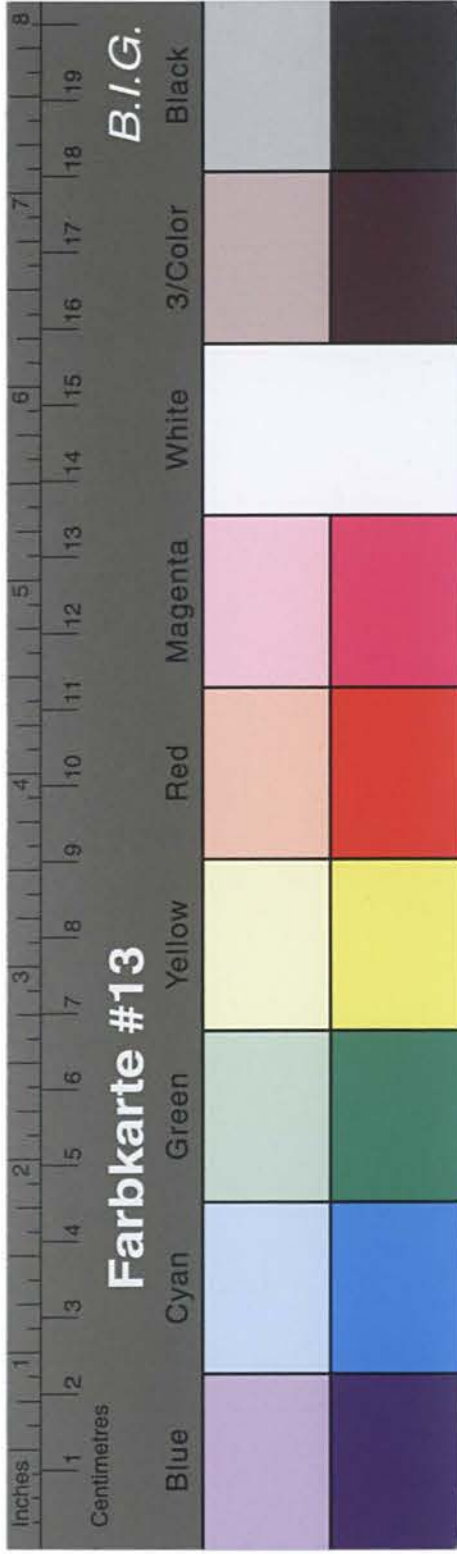


# Kreisarchiv Stormarn B2

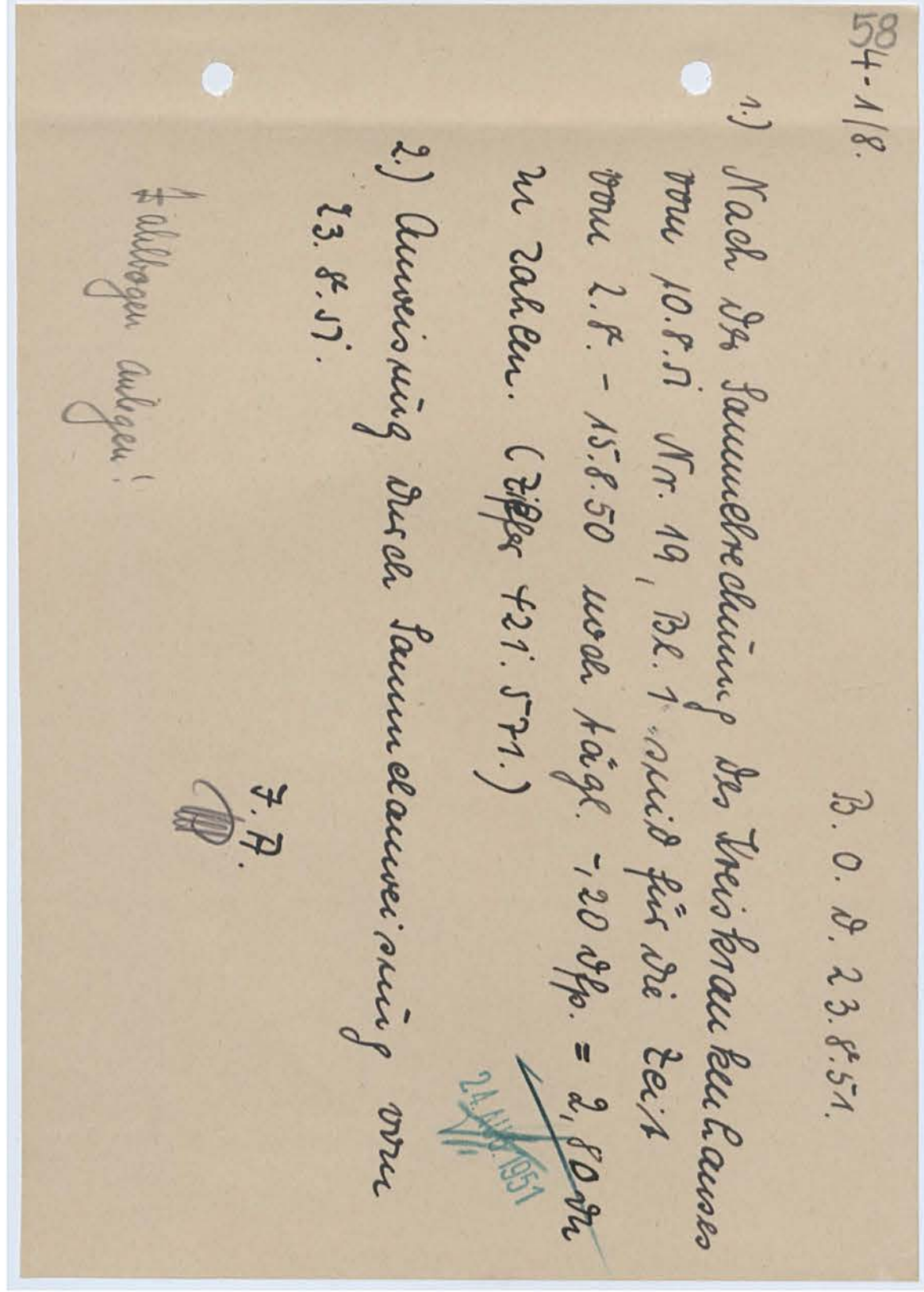
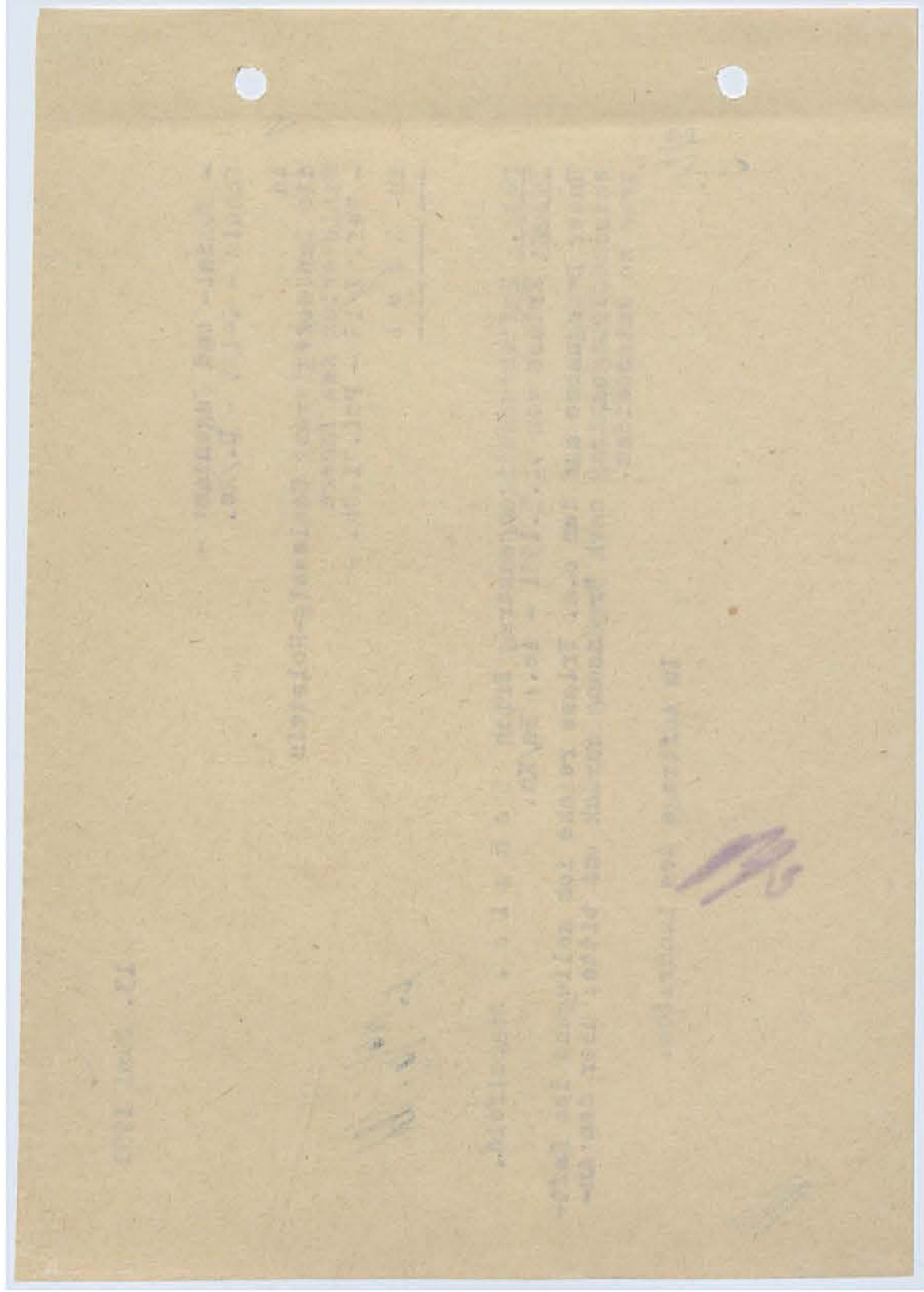
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |                                   |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------|
| Kreis Stormarn<br>- Der Kreisausschuss -<br>Sonderhilfsausschuss<br>4-1/9                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | Bad Oldesloe, den 16. Januar 1951 |
| Herrn/Frau/Fräulein<br><i>Agnes Olesermann</i><br>in <i>Reinbek</i><br><i>Schönninghsdammstr.</i>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |                                   |
| In Ihrer OdN.-Rentensache nehme ich Bezug auf den von Ihnen gestellten Rentenantrag und teile Ihnen mit, dass der Landesrentenausschuss bei mir eine Abrechnung angefordert hat, um eine Entscheidung über den Rentenantrag treffen zu können.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                                   |
| Um diese Angaben machen zu können, bitte ich Sie, die nachstehend aufgeführten Fragen zu beantworten und mir den ausgefüllten Fragebogen postwendend zurückzusenden. Die Angaben wollen Sie so gewissenhaft machen, dass keine Rückfragen usw. erforderlich sind. Erforderlich ist, dass Sie die Angaben hinsichtlich Ihres Einkommens durch Unterlagen nachweisen. Bei dem Bezug einer Rente wollen Sie Ihren Rentenbescheid einsenden, der Ihnen alsdann nach Einsichtnahme zurückgesandt wird. Sollten Sie in Arbeit stehen, ist erforderlich, dass Sie eine Verdienstbescheinigung über Ihr gegenwärtiges Einkommen beifügen, und zwar sowohl hinsichtlich Ihres Brutto- und Netto-Einkommens. |                                   |
| 1. Sind Sie verheiratet?                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |                                   |
| 2. Anzahl Ihrer Kinder unter gleichzeitiger Angabe des Geburtsdatums                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |                                   |

|                                                                                                                                                                                                                                                                        |                                                      |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------|
| 13. Juni 1951                                                                                                                                                                                                                                                          | - Sozial- und Jugendamt -<br>Schulz - 4-1/9 - D./Re. |
| An<br>die Landesregierung Schleswig-Holstein<br>Ministerium des Innern<br>- Ref. I/16 - Pol.-Wl.Gu. -<br>in K 1 e 1                                                                                                                                                    | 24.                                                  |
| Betr.: Haftentschädigungsantrag Sohn I z, Stapelfeld.<br>Bezug: Erlass vom 21.5.1951 - Az.: Ba/Km.<br>Unter Bezugnahme auf den o.a. Erlass teile ich anliegend den Haft-<br>entschädigungsantrag nach Ergänzung zurück und bitte, über den An-<br>trag zu entscheiden. | Im Auftrage des Landrates:                           |

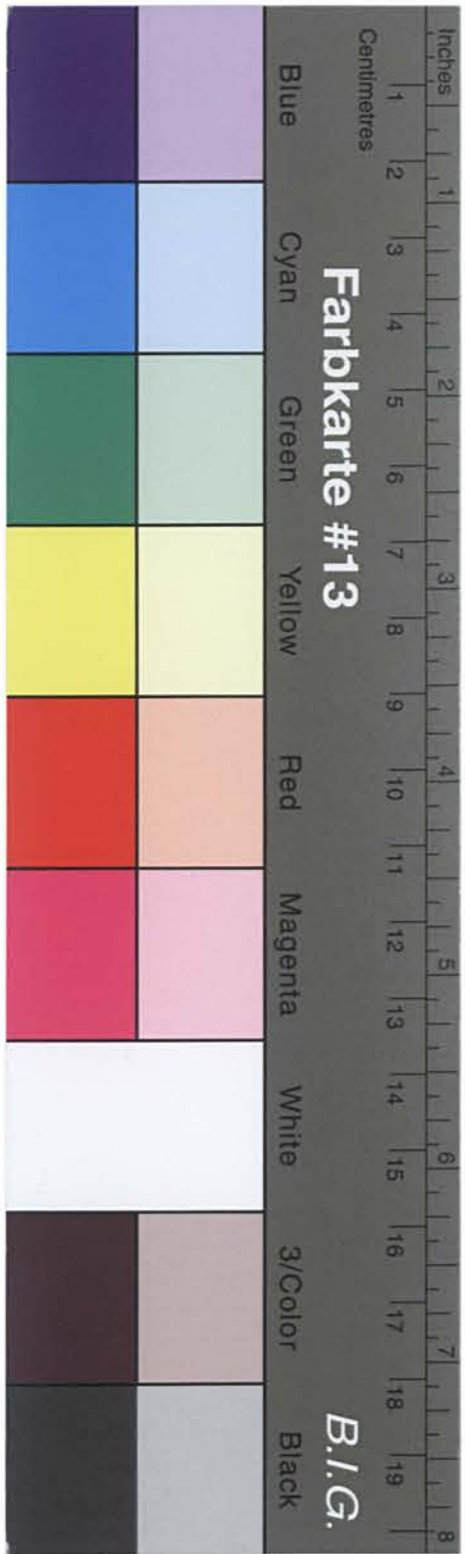




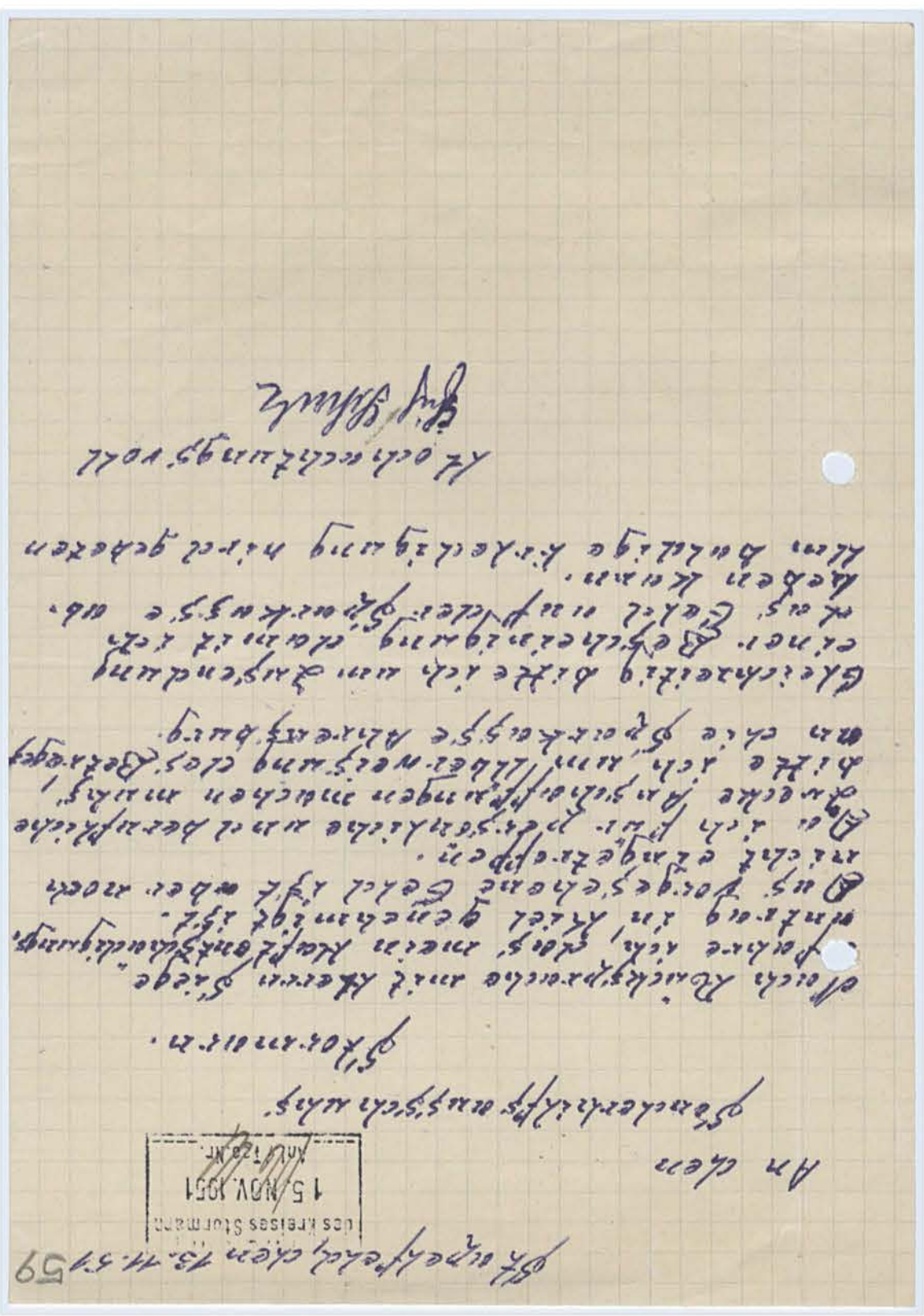
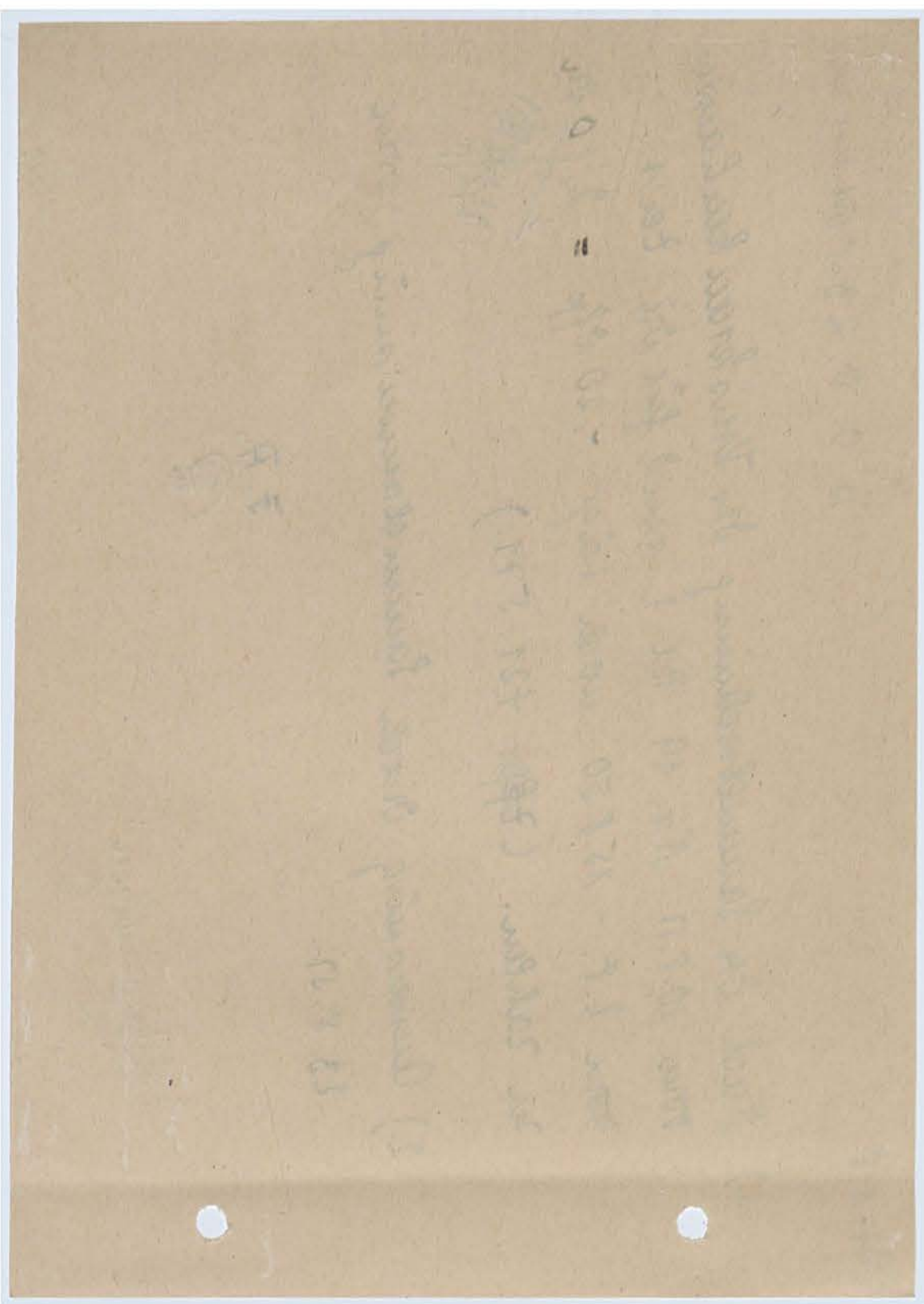
# Kreisarchiv Stormarn B2







# Kreisarchiv Stormarn B2





60

20. November 1951

- Schulz - D./K.

1/ An den  
Herrn Innenminister  
des Landes Schleswig - Holstein  
Ref. I 16 f

in Kiel

Betrifft: Haftentschädigungsentrag Erich Schulz in Stapelfeld.  
Bezug: Erlasse vom 21.5.51, Aktz.: Ba./Kn.

Unter Bezugnahme auf den o.a. Erlasse und meinen Bericht vom 13.6.51  
bitte ich um Mitteilung, wann mit der Erteilung des Feststellungsbe-  
scheides zu rechnen ist.

24.

Im Auftrage des Landrates:

Handwritten text on a grid background, likely a continuation of the document or a separate page. The text is mostly illegible due to the handwriting and the grid lines.

Kreisarchiv Stormarn B2





61

20. November 1951

-Schulz- D./K.

Herrn  
Erich S c h u l z  
in Stapelfeld

In Ihrer Haftentschädigungsache habe ich Ihr Schreiben vom 13. d. Mts. erhalten und teile Ihnen mit, dass mir bisher nicht bekannt ist, dass die Festsetzung Ihrer Haftentschädigung von der Landesregierung erfolgte. Seitens des Kreissonderhilfeausschusses ist Ihr Antrag befürwortet worden. Da seitens der Landesregierung noch ein Straftilgungsbescheid benötigt wurde, war noch eine weitere Rückfrage erforderlich. Die Akten wurden meinerseits am 13.6.51 erneut der Landesregierung eingereicht.

Ich habe heute nochmals Rückfrage bei der Landesregierung gehalten, wie weit die Angelegenheit gediehen ist.

Im Auftrage des Landrates:

52.

Im Auftrage des Landrates:

sonstiges zu rechnen ist.  
Bitte ich um Mitteilung, wann mir der Erlösung des Haftentgeltungs-  
Unter bezugsahme auf den o. a. Erlösung und meinen Bericht vom 13.6.51  
Landes: Erlösung vom 13.6.51, Kfz.: B. K.

Landes: Haftentgeltungsbescheid unter 2 c b i a zu stellen.

in K f e i

bei 1 1 2 4  
des Landes Schleswig - Holstein  
Herrn i n n e n m i n i s t e r  
in den

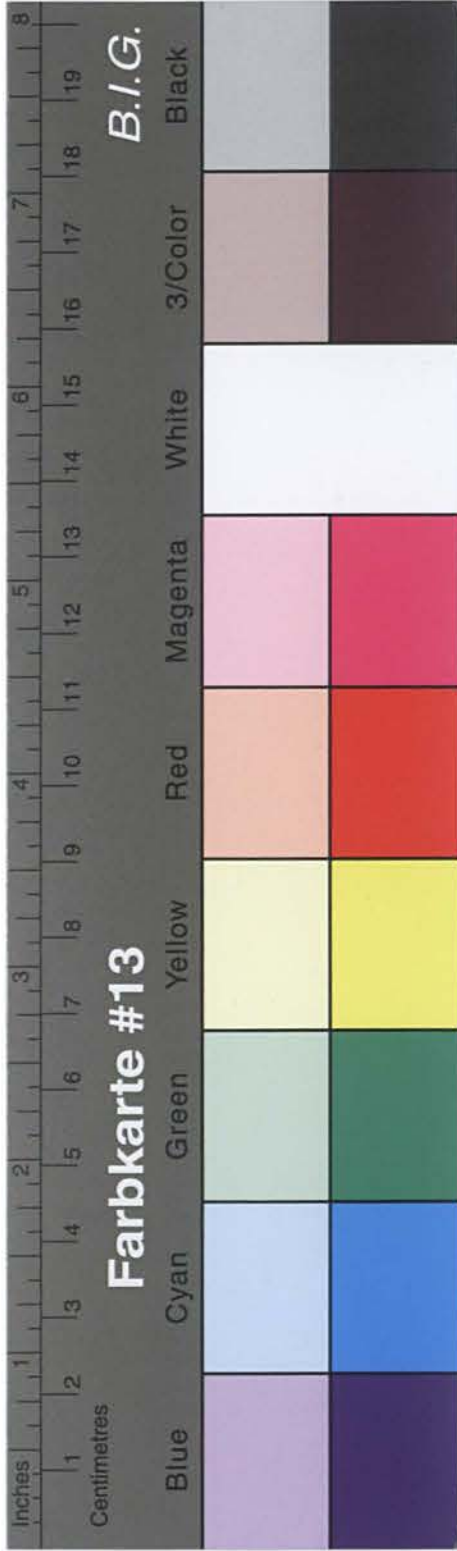
- Schulz - D./K.

20. November 1951

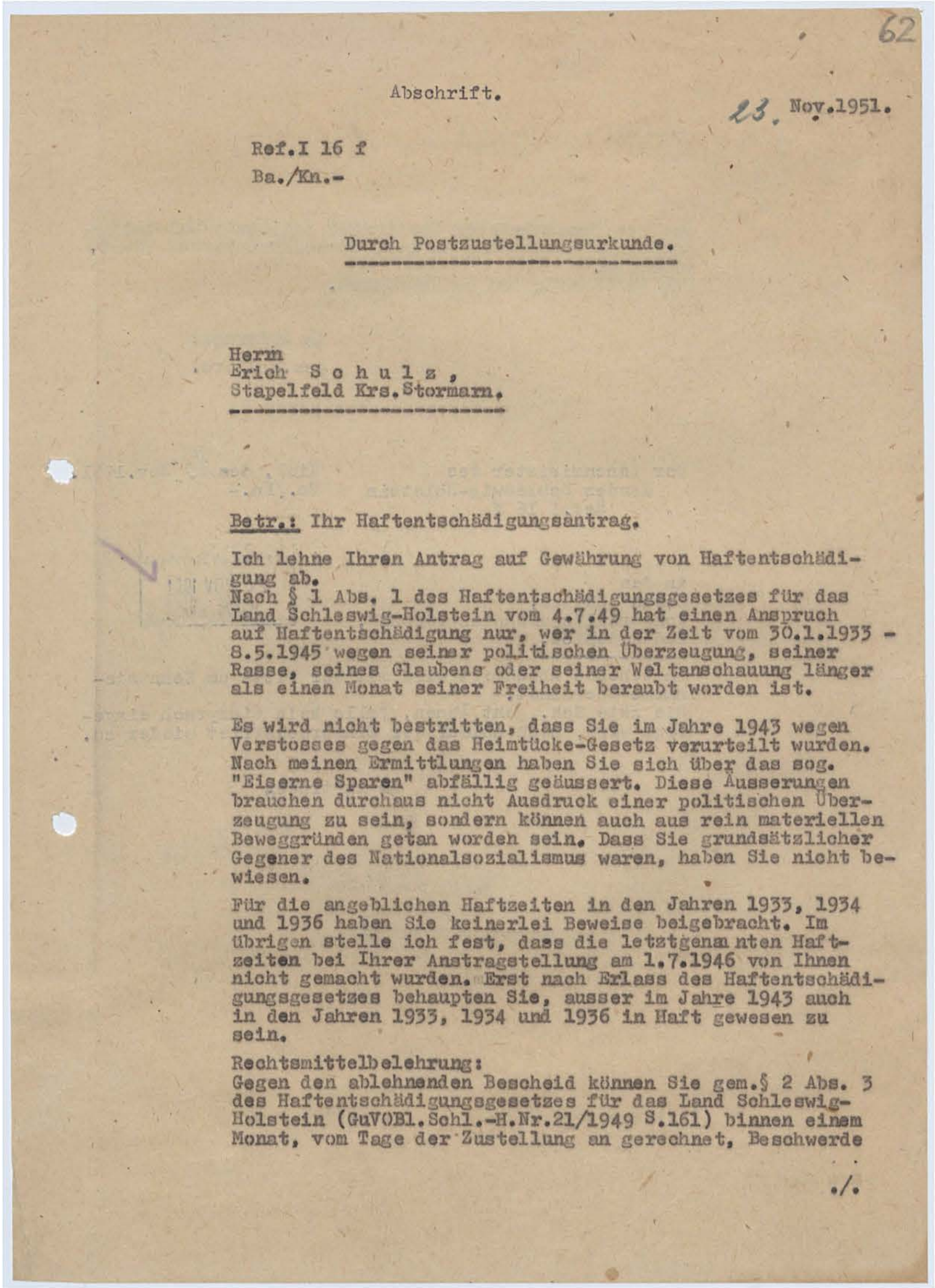
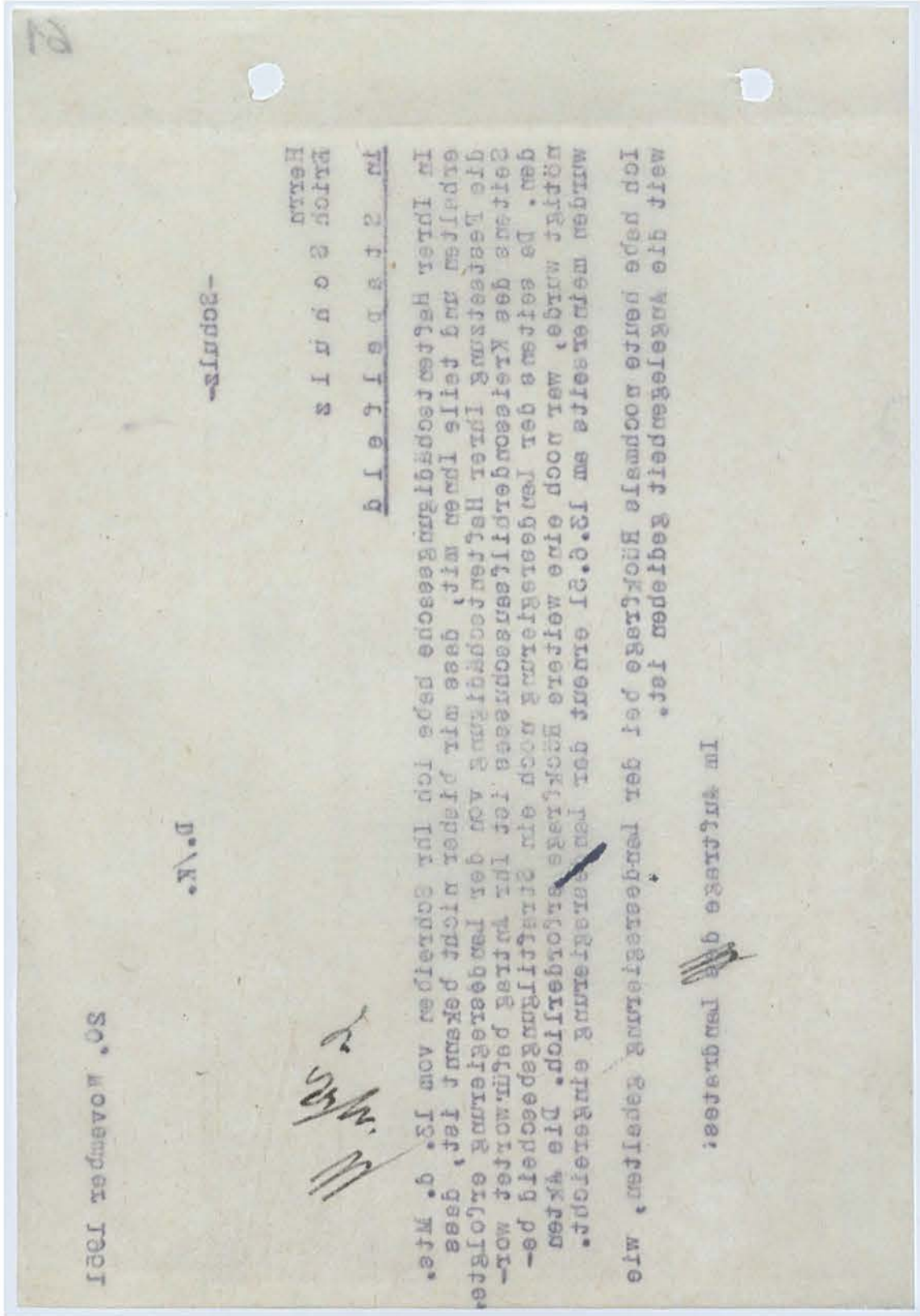
Kreisarchiv Stormarn B2





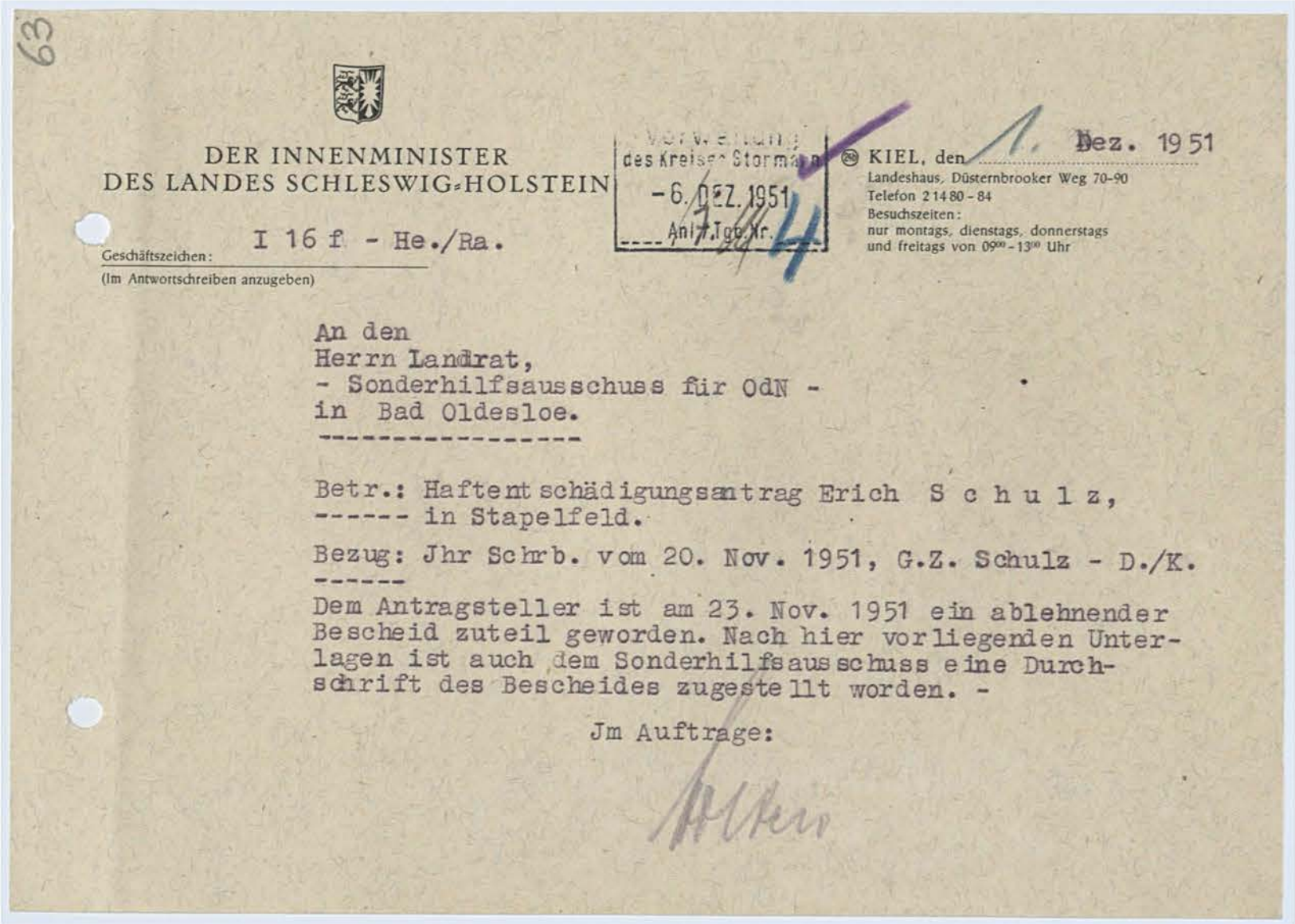
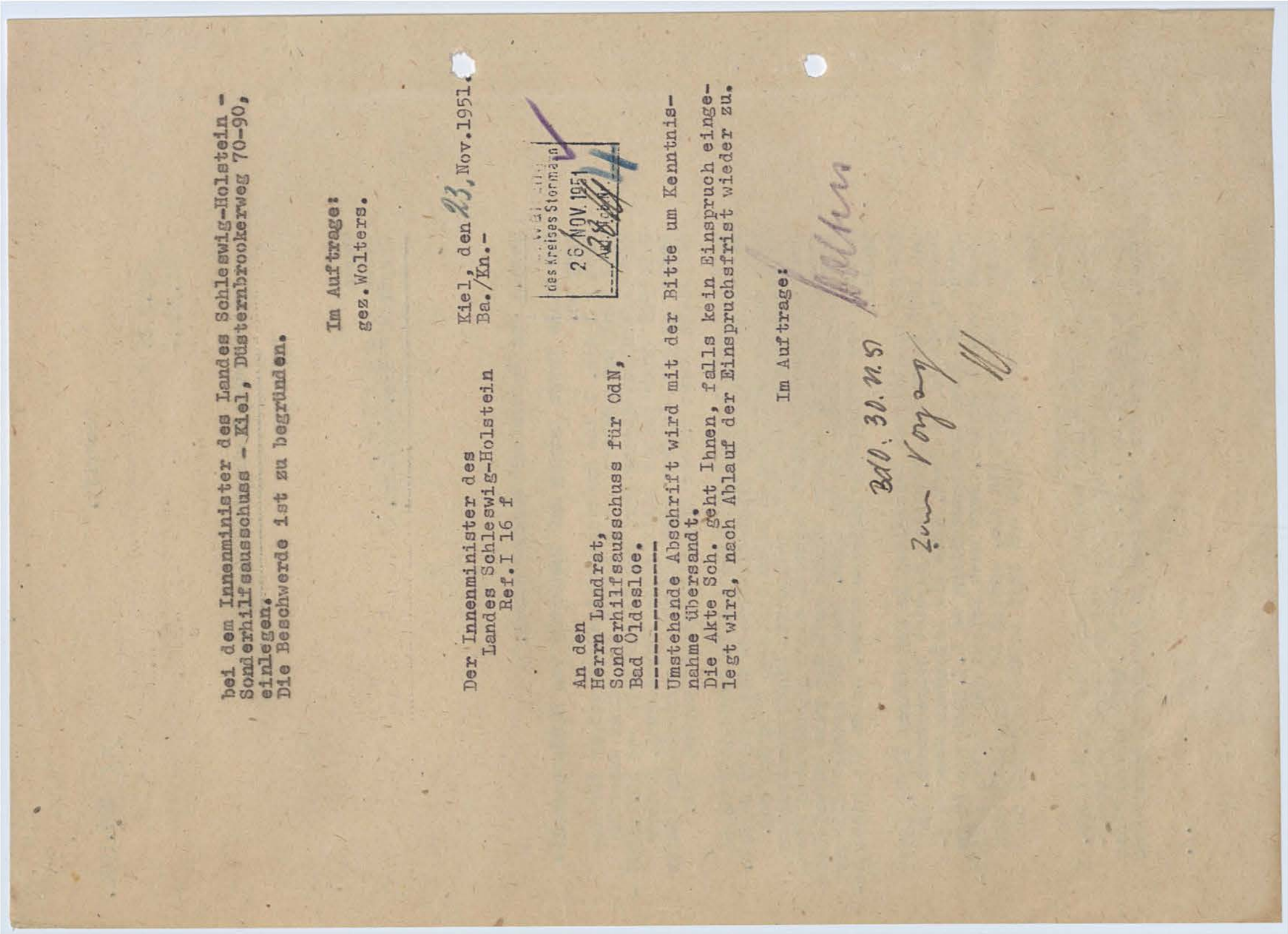


# Kreisarchiv Stormarn B2

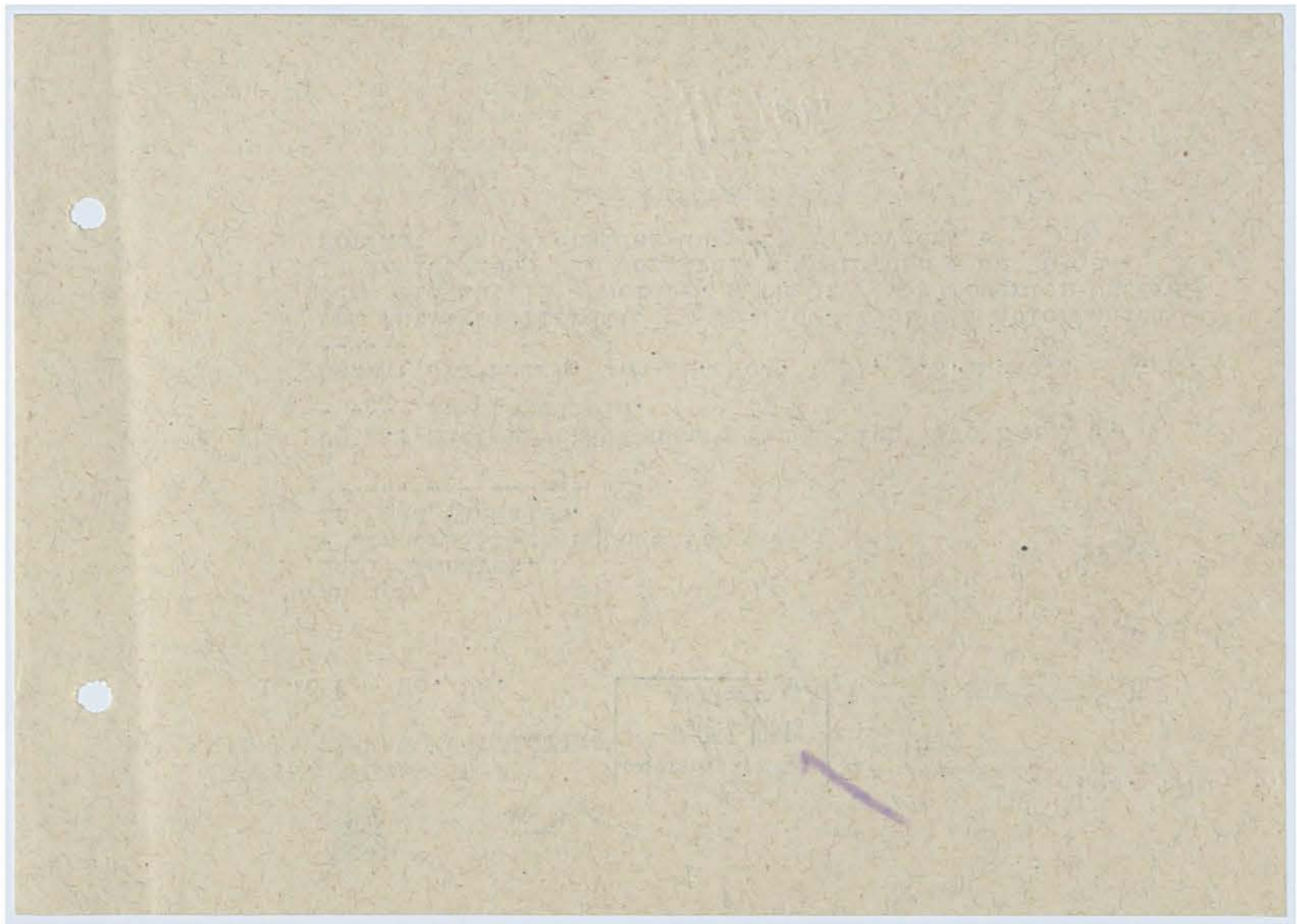
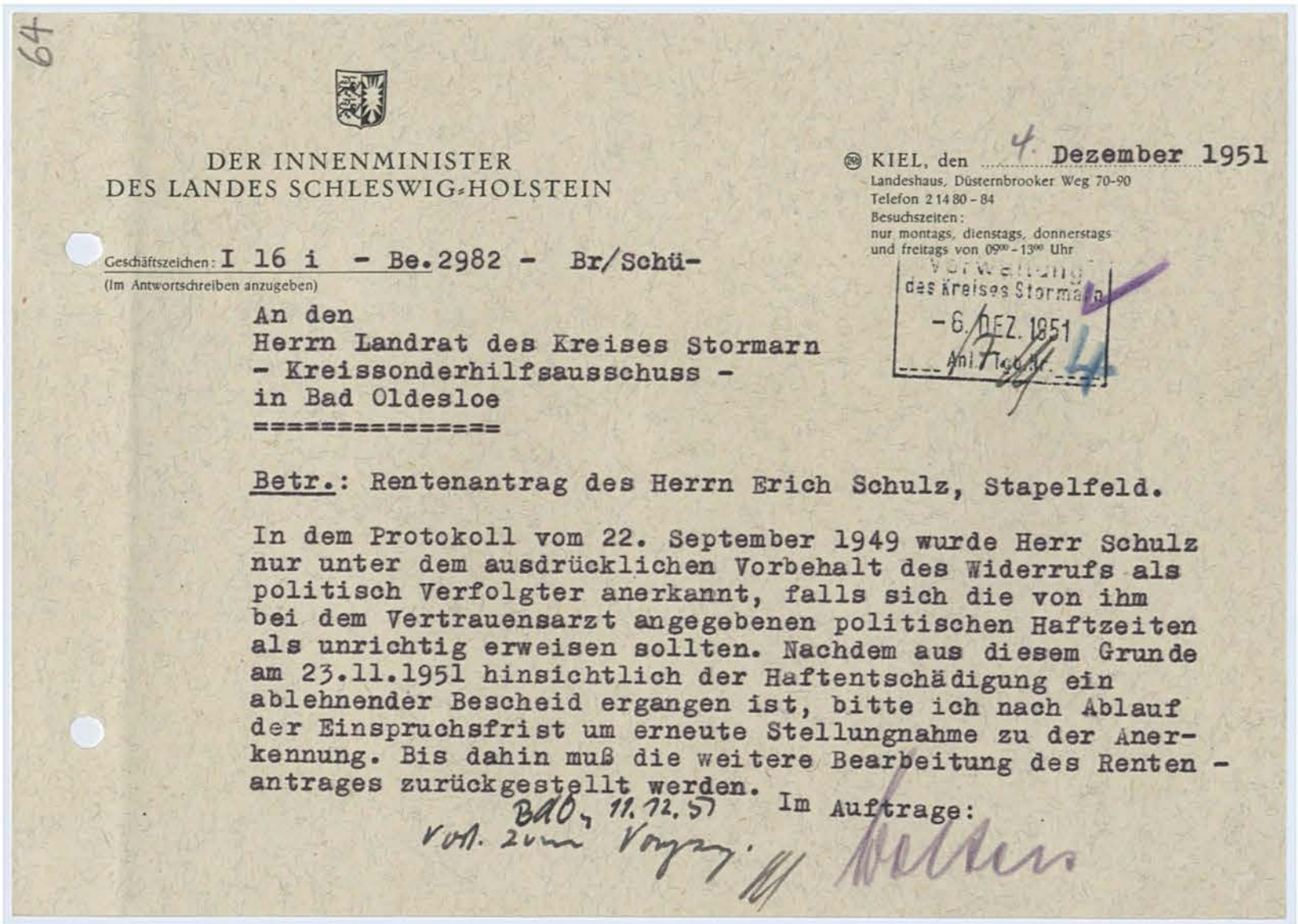




Kreisarchiv Stormarn B2







Kreisarchiv Stormarn B2





65

7. Februar 1952

- Schulz - D./K.

1/ An den  
Herrn Innenminister  
des Landes Schleswig - Holstein  
Ref. 1 16 i

in K i e l

In der Odw.-Beschädigtenrentensache Erich S c h u l z in Stapelfeld

Aktz.: Be./2982

bitte ich um Mitteilung, ob das Rentenverfahren rechtskräftig ab-  
geschlossen ist. Ggf. Witte ich um Rückgabe meiner Handakten.

24.

Im Auftrage des Landrates:

Handwritten text on the reverse side of the document, mostly illegible due to fading and bleed-through from the front side. Some faint words like "Landes", "Minister", and "Ref." are visible.

Kreisarchiv Stormarn B2





66

DER INNENMINISTER  
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

KIEL, den 28. März 1952  
Landeshaus, Düsterbrook Weg 70-90  
Telefon 40891  
Besuchszeiten:  
nur montags, dienstags, donnerstags  
und freitags von 09<sup>00</sup>-13<sup>00</sup> Uhr

Geschäftszeichen: Ref. I/16 - i -  
(Im Antwortschreiben anzugeben) Be. 2982

An den Herrn Landrat des Kreises Stormarn  
- Kreissonderhilfsausschuss -  
Bad Oldesloe

Betr. OdN-Rentensache Erich Schulz, Stapelfeld, geb. 3. 1. 1895  
Bezug: Ihr Schreiben vom 7. 2. 52

Gegen die Ablehnung des Antrages auf Haftentschädigung  
hat Herr Schulz Einspruch beim Sonderhilfsausschuss des Landes er-  
hoben. Die weitere Bearbeitung des Rentenanspruches ist bis zum Ab-  
schlusse dieses Verfahrens zurückgestellt worden.

im Auftrage  
BdO, 5. 4. 52  
zum Vortrag.

Im Auftrage des Landrates:

Beschlossen ist: Das Amt soll im Hinblick auf die oben genannten  
Umstände, die im Zusammenhang mit der Bearbeitung des Renten-  
anspruches liegen, die weitere Bearbeitung des Rentenanspruches  
bis zum Abschluss dieses Verfahrens zurückstellen.

Im Auftrage des Landrates:  
BdO, 5. 4. 52

- Schulz -

D. K.

1. April 1952

Kreisarchiv Stormarn B2





67

8. September 1952.

Sonderhilfeausschuss  
4-1/9 Schulz

An den Herrn  
Innenminister  
des Landes Schleswig-Holstein  
Sonderhilfeausschuss des Landes-  
K i e l .

In der Beschwerdesache des in Stapelfeld wohnhaften  
Erich S c h u l z

-Aktenzeichen: ? -

nehme ich Bezug auf den Ablehnungsbescheid hinsichtlich der Haftentschü-  
digung und bitte um Mitteilung, ob und ggf. welche Entscheidung inzwischen  
getroffen wurde.

Herr Schulz wurde hier heute vorstellig und gab an, bisher  
noch nichts in seiner Angelegenheit gehört zu haben.

Im Auftrage des Landrates:

44.

Handwritten notes: "L. 179a. 44" and "44."

Blank page with faint, illegible text impressions.

Kreisarchiv Stormarn B2





89



DER INNENMINISTER  
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

Geschäftszeichen: Ref. I 16 1 - Ra./Lu.-  
(Im Antwortschreiben anzugeben) - SHAdI. HE 619/

Kreisaußendienst Kfz 18. sept. 1952  
des Kreises Stormarn Linschhaus, Düsternbrooker Weg 70-90  
22 SEP 1952 Telefon 4 08 91  
Besprechzeiten:  
nur montags, dienstags, donnerstags  
und freitags von 9-18 Uhr

An den  
Herrn Landrat des Kreises Stormarn  
-Kreissonderhilfsausschuss-  
in Bad Oldesloe

Betr.: Haftentschädigungssache Erich Schulz, Stapelfeld.  
Bezug: Ihr Schreiben vom 8.9.1952 - G.Z. 4-1/9 -

Der Obengenannte hat am 17.12.1951 gegen den abschlägigen Bescheid des Innenministers des Landes Schleswig-Holstein fristgerecht Beschwerde eingelegt. Da die Beschwerde jedoch nicht begründet war, konnte der Sonderhilfsausschuss des Landes noch nicht entscheiden. Im übrigen kündigte der Antragsteller an, dass er sich um die Beschaffung der noch fehlenden Unterlagen zur Begründung seiner Beschwerde bemühen wolle.

Ich bitte zu veranlassen, dass der Antragsteller die  
noch fehlenden Unterlagen hier einreicht.  
Im Auftrage:  
gez. Wolters



Beurlaubt:  
Reg. Angest.

Im Auftrage des Landrates:

mit der Bitte um gütliche Ausräumung darüber vorgelegt, ob und in welchem Umfang der beantragte Zehnersatz unbedingt notwendig ist.

Ich verweise hierbei auf den mit Schreiben vom 20.11.1950 übersandten Erlass der Landesregierung Schleswig-Holstein vom 3.11.1950 - Az.: V 2104 g. Tgb.Nr. 446/50 -.

— x 0 7 4 —

dem Gesundheitsamt

Urschriftlich u. R. mit Anlagen

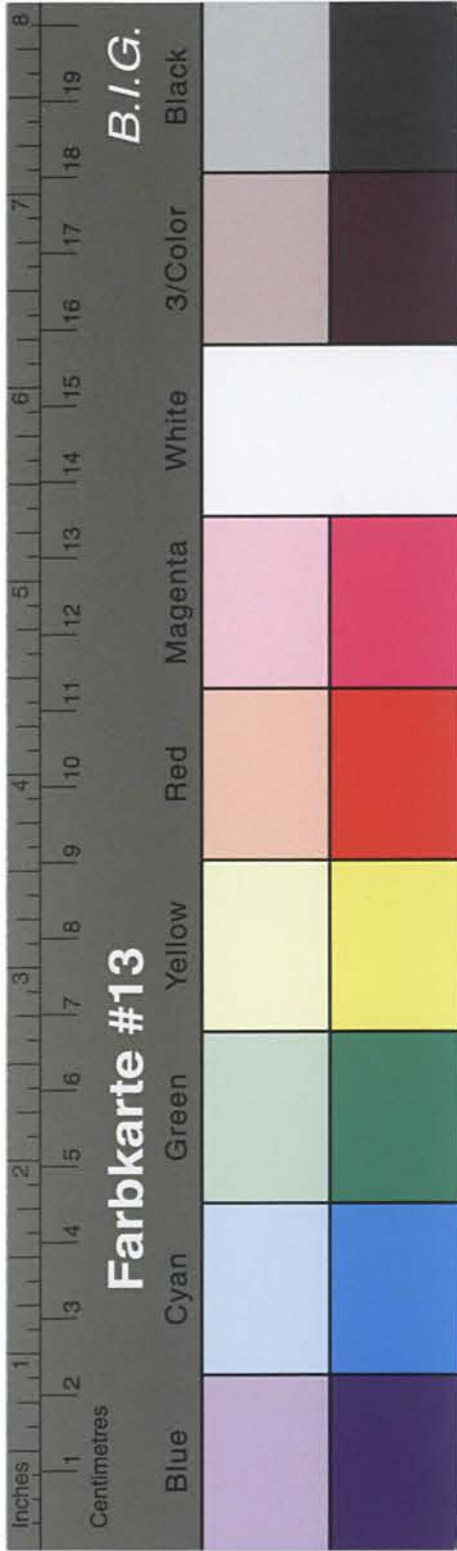
Kreis St. Omer  
Der Kreisausschuss  
Sozial- u. Jugendamt  
- Fürsorgebezirk - 4-1/1 -

Bad Odesloe, den 195

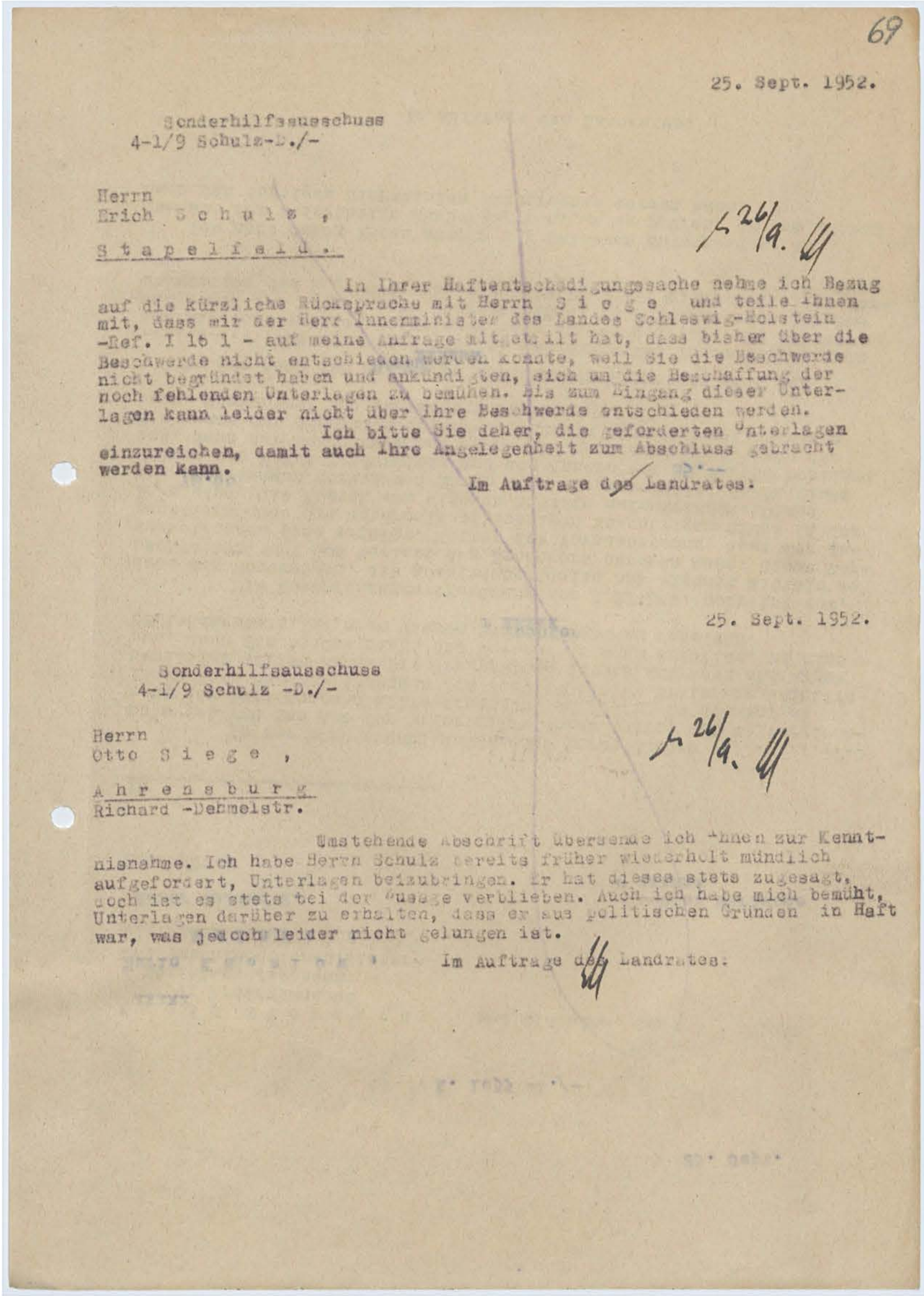
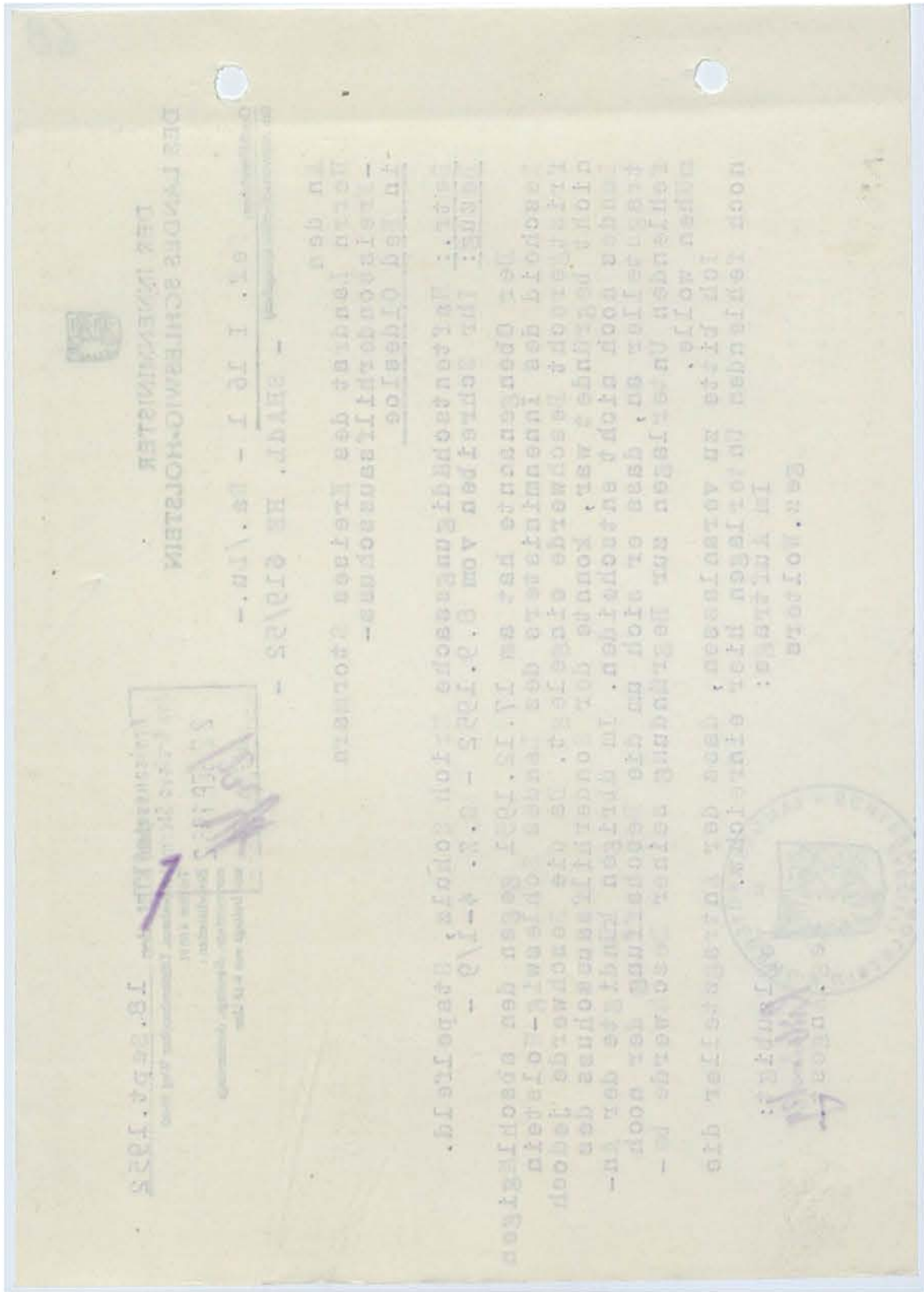
Kreisarchiv Stormarn B2



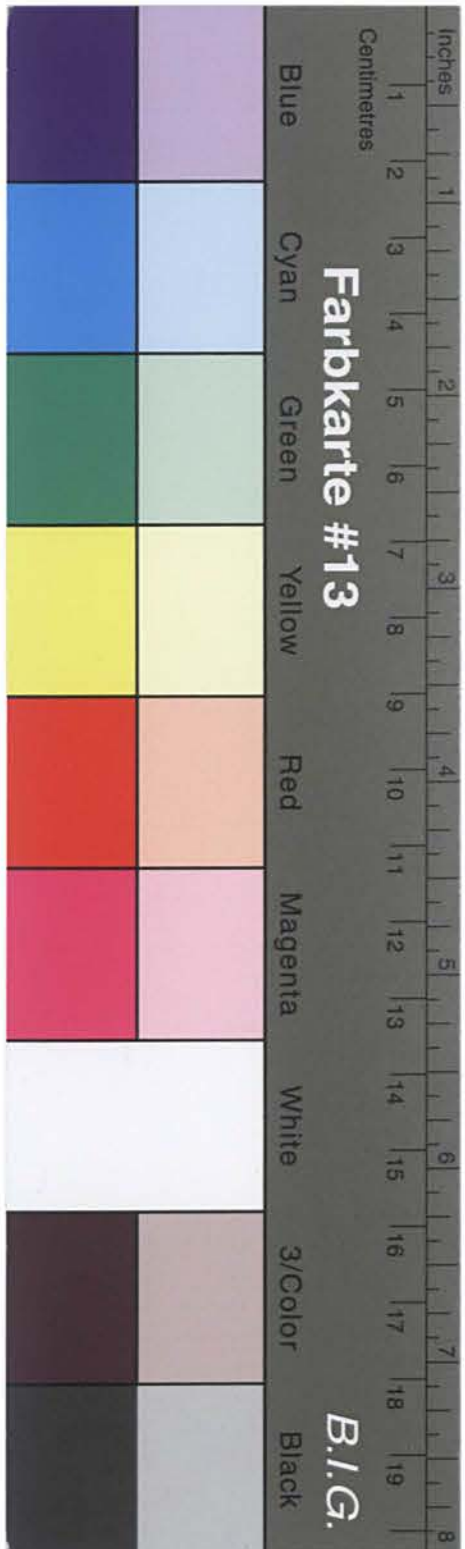




# Kreisarchiv Stormarn B2







Kreisarchiv Stormarn B2

25. Sept.

K. 1033 -D./-

Kreis Stormarn      Bad Oldesloe, den      1952

~~Der Kreis~~ Der Kreis Ausschuss  
Sozial-u. Jugendamt -  
~~Marie B. S. S. 1. 9. 1. 1/8~~  
~~blieben~~ ~~Benf. George 4. 1. 1/8~~

Neuer Garten 2.      Tochter Marianne  
r xxxxxx

Herrn/Frau

in \_\_\_\_\_

In der Berufsausbildungssache Ihres Sohnes .....  
habe ich von dem Amt für Soforthilfe Ihren Antrag auf Weitergewäh-  
rung der Erziehungsbeihilfe erhalten, um prüfen zu können, ob  
Ihnen nach den Bestimmungen des § 27 BVG. eine Erziehungsbeihilfe  
bewilligt werden kann. Die Überprüfung dieses Antrages hat erge-  
ben, dass Sie leider nicht die Voraussetzungen erfüllen, um eine  
Erziehungsbeihilfe nach diesen Bestimmungen zu erhalten.

Die Durchführungsverordnung zum § 27 BVG. schreibt vor,  
dass das Unvermögen, die Ausbildungskosten aus eigenen Mitteln zu  
bestreiten, auf dem Verlust des Ernährers beruhen muss. Diese Vor-  
aussetzungen sind erfüllt. Weiter ist Voraussetzung, dass der Ju-  
gendliche oder die unterhaltspflichtigen Angehörigen nicht in der  
Lage sind, die Kosten aus eigenen Mitteln aufzubringen. Diese  
Voraussetzungen werden von Ihrem Sohn nicht erfüllt, da in einem  
Erlass des Herrn Bundesministers des Innern vom 28.3.1952 bestimmt  
ist, dass der Lebensunterhalt dann als gesichert gilt, wenn das  
Einkommen den doppelten Fürsorgersatz einschliesslich Miete  
bzw. Mietanteil und Fahrkosten übersteigt.

Da der nach dem Erlass zu errechnende Richtsatz sich auf  
.....DM monatlich stellt, das Einkommen Ihres Sohnes nach  
den mir vorliegenden Unterlagen aber zusammen .....DM beträgt,  
und somit den Bedarfssatz überschreitet, kann leider nach den Be-  
stimmungen des § 27 BVG. von mir eine Beihilfe nicht bewilligt wer-  
den.

Ich habe daher Ihren Antrag zur weiteren Entscheidung an  
das Amt für Soforthilfe zurückgegeben, um zu prüfen, ob dem Antrag  
nach den dortigen Richtlinien entsprochen werden kann.

Im Auftrage des Landrates:

Der am 3.1.1895 in Landsberg/Warthe geborene Antragsteller ist  
von Beruf Fotograf und Elektriker. Seit dem 15.12.45 wohnt er  
in Stapelfeld, Kreis Stormarn. Nach Inkrafttreten des Haftent-  
scheidungsgesetzes für das Land Schleswig-Holstein vom 4.7.1949,  
(GVOBl. 1949, S. 161) beantragte er die Zahlung einer Haftent-  
scheidung. Zur Begründung gibt er an, er sei von 1921 bis 1926  
Mitglied der SPD in Landsberg gewesen und im Jahre 1926 der  
KPD beigetreten. In der KPD habe er bis 1933 aktiv gearbeitet  
und sich nach dieser Zeit illegal mit Zeitschriftenverteilung  
und Vertrieblung von Plakaten für die Partei betätigt. Wegen

Unter Zurückweisung der Beschwerde im  
übrigen wird dem Antragsteller eine  
Haftentscheidung von 5 Monaten gewährt.

Gründe:

schieden:  
ministers des Landes Schleswig-Holstein vom 23.11.1951 ent-  
auf die Beschwerde des Antragstellers vom 20.12.1951 gegen  
den eine Haftentscheidung ablehnenden Bescheid des Innen-  
ministers des Landes Schleswig-Holstein vom 23.11.1951 ent-  
scheidend:

als Vorsitzenden  
Landtagsabgeordneten Dr. Pfaehler  
sowie  
die Herren Bulz und Kratzenberg  
als Beisitzer

14. Januar 1953 durch den  
hat der Sonderhilfesausschuss des Landes in der Sitzung vom

des Herrn Erich Scholz, Stapelfeld, Kreis Stormarn,  
Antragstellers,

In der Haftentscheidungssache

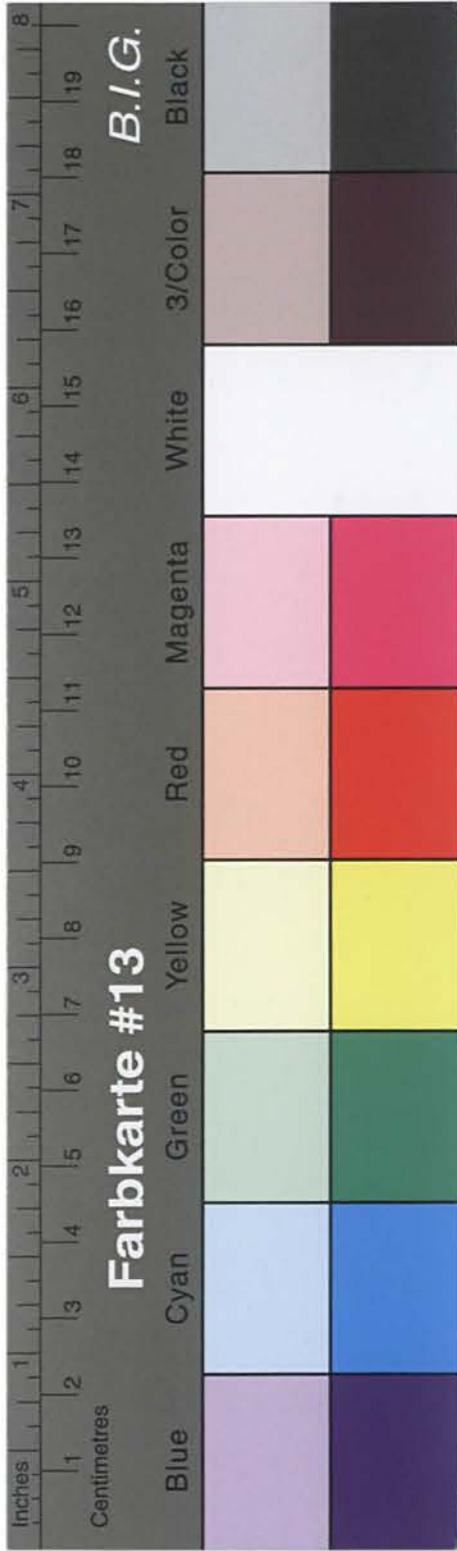
Beschluss

An den  
Herrn Landrat des Kreises Stormarn  
- Kreissonderhilfesausschuss -  
in Bad Oldesloe

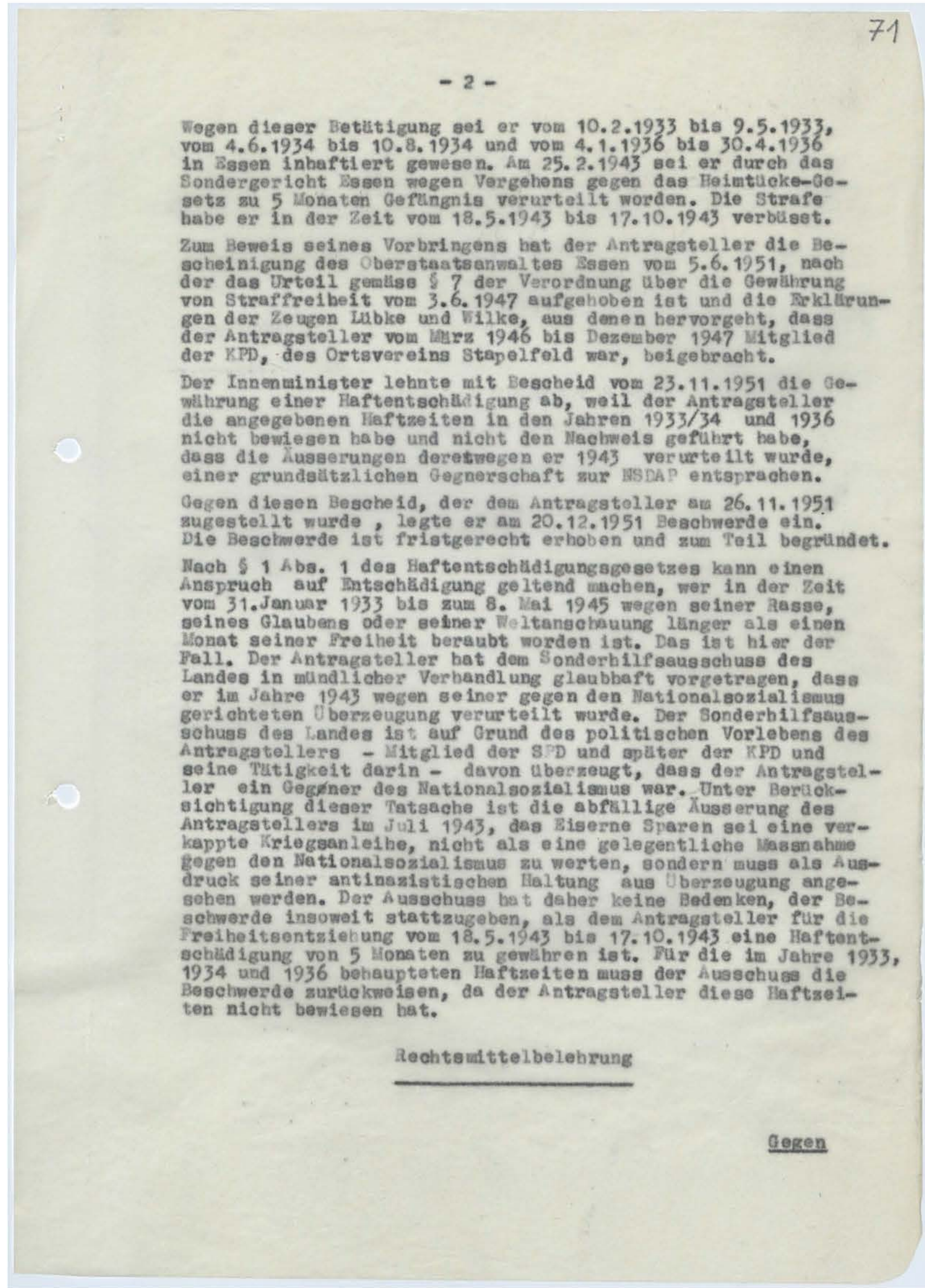
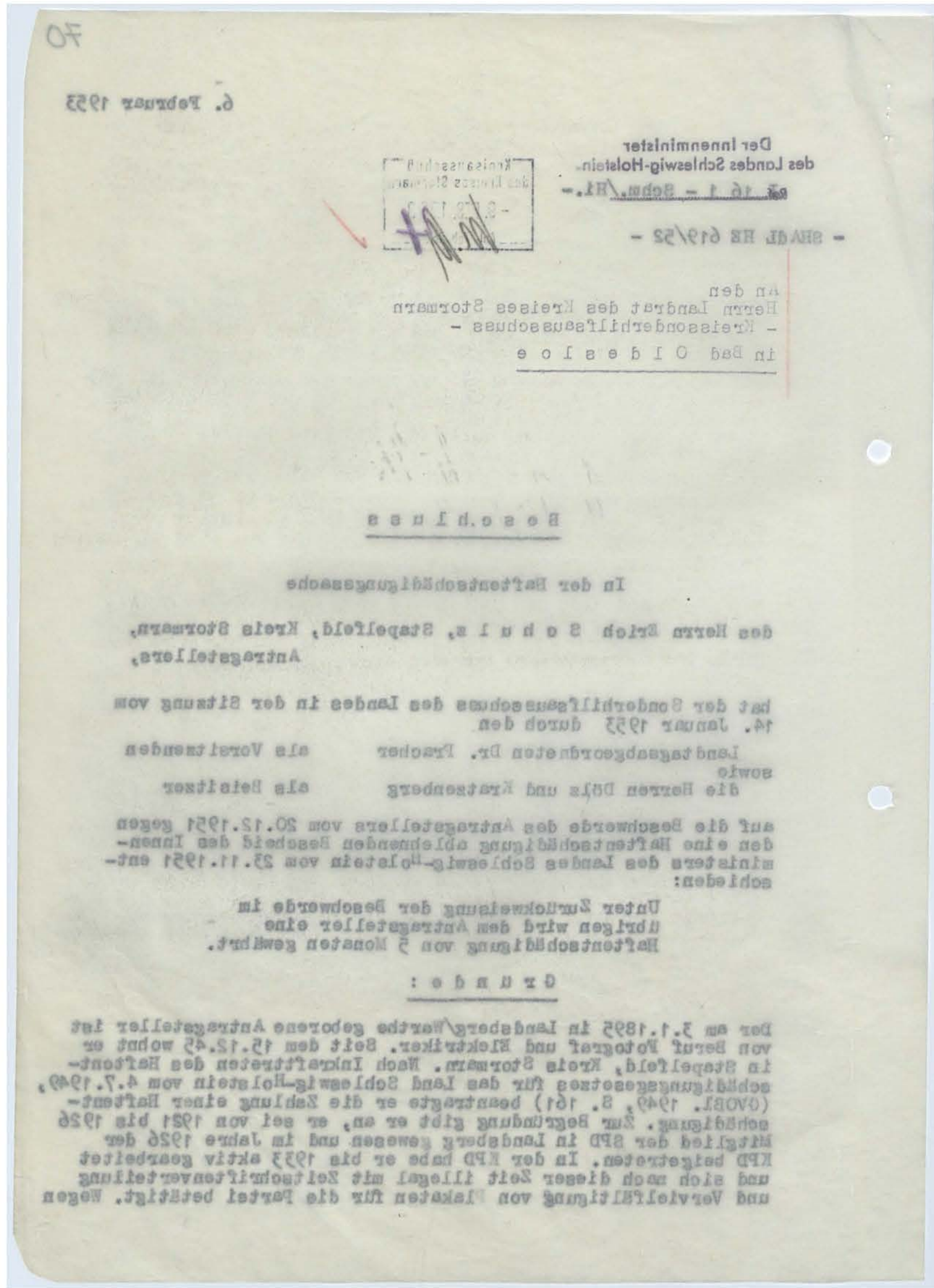
Der Innenminister  
des Landes Schleswig-Holstein  
16.1. - Schm./Hl. -  
- SHAL HE 619/52 -

6. Februar 1953

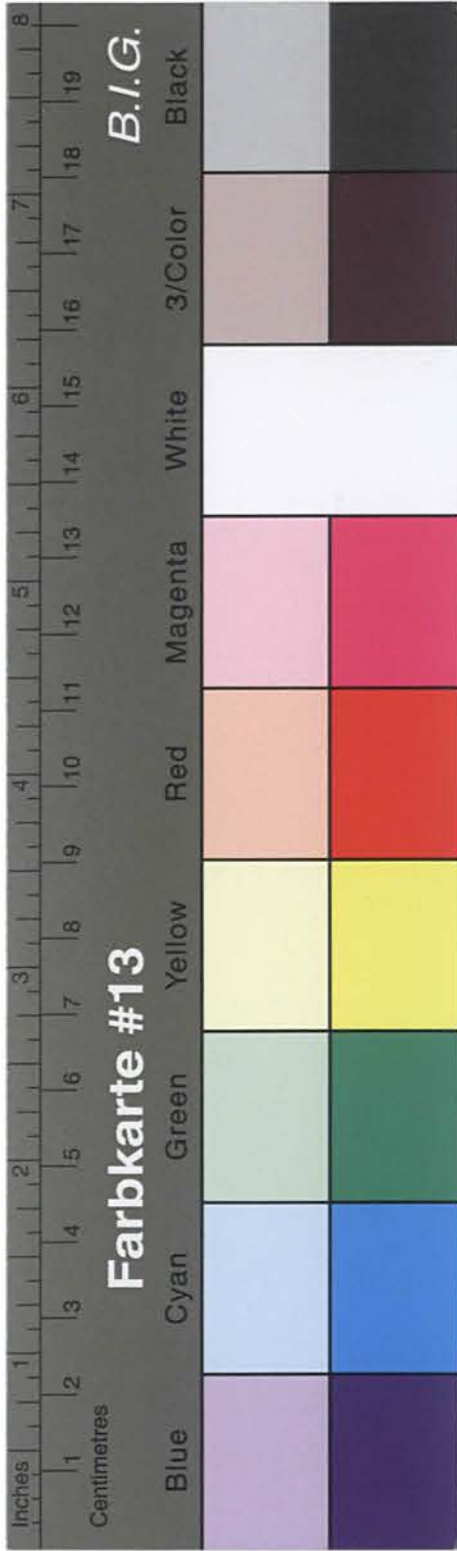




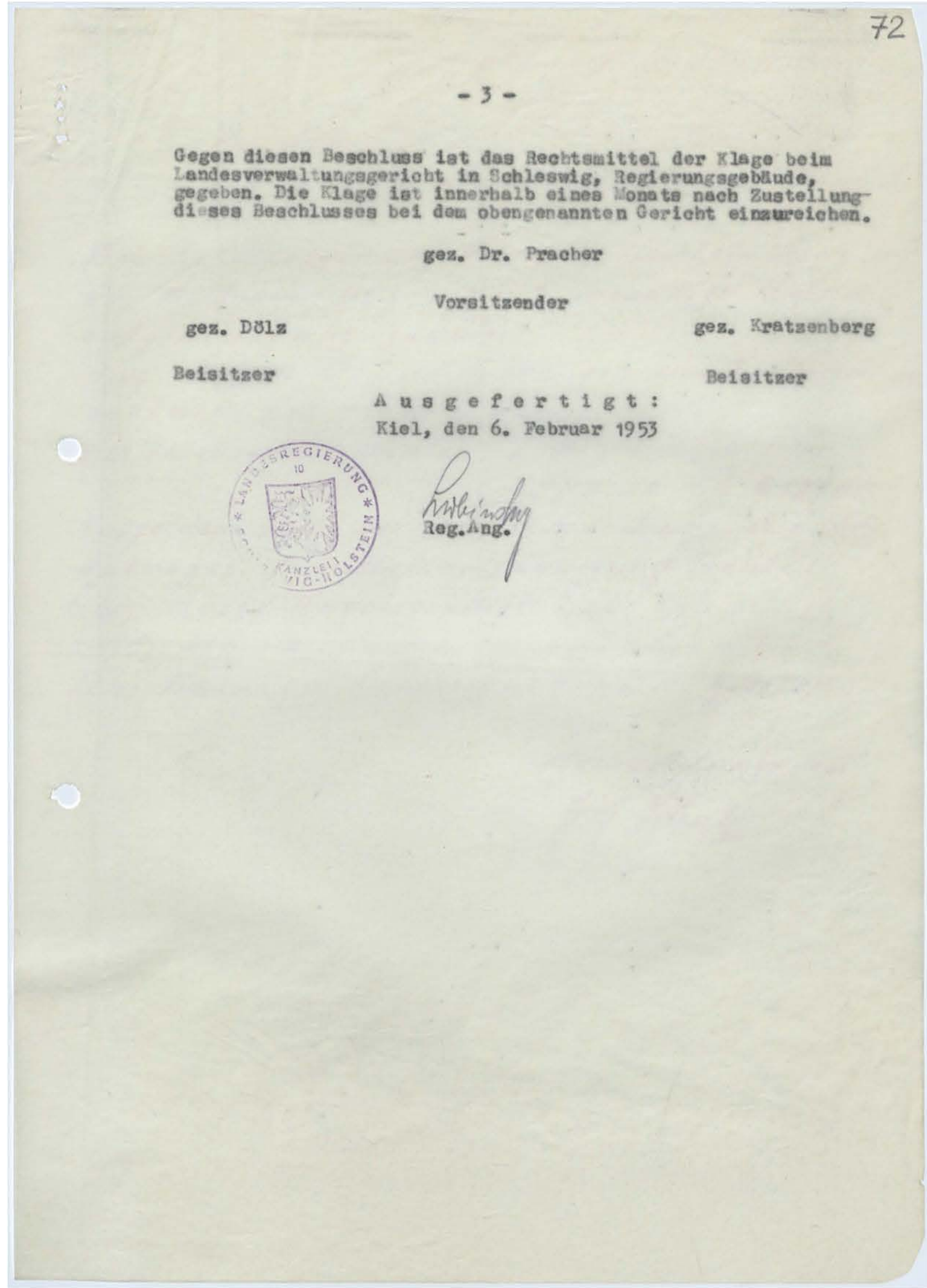
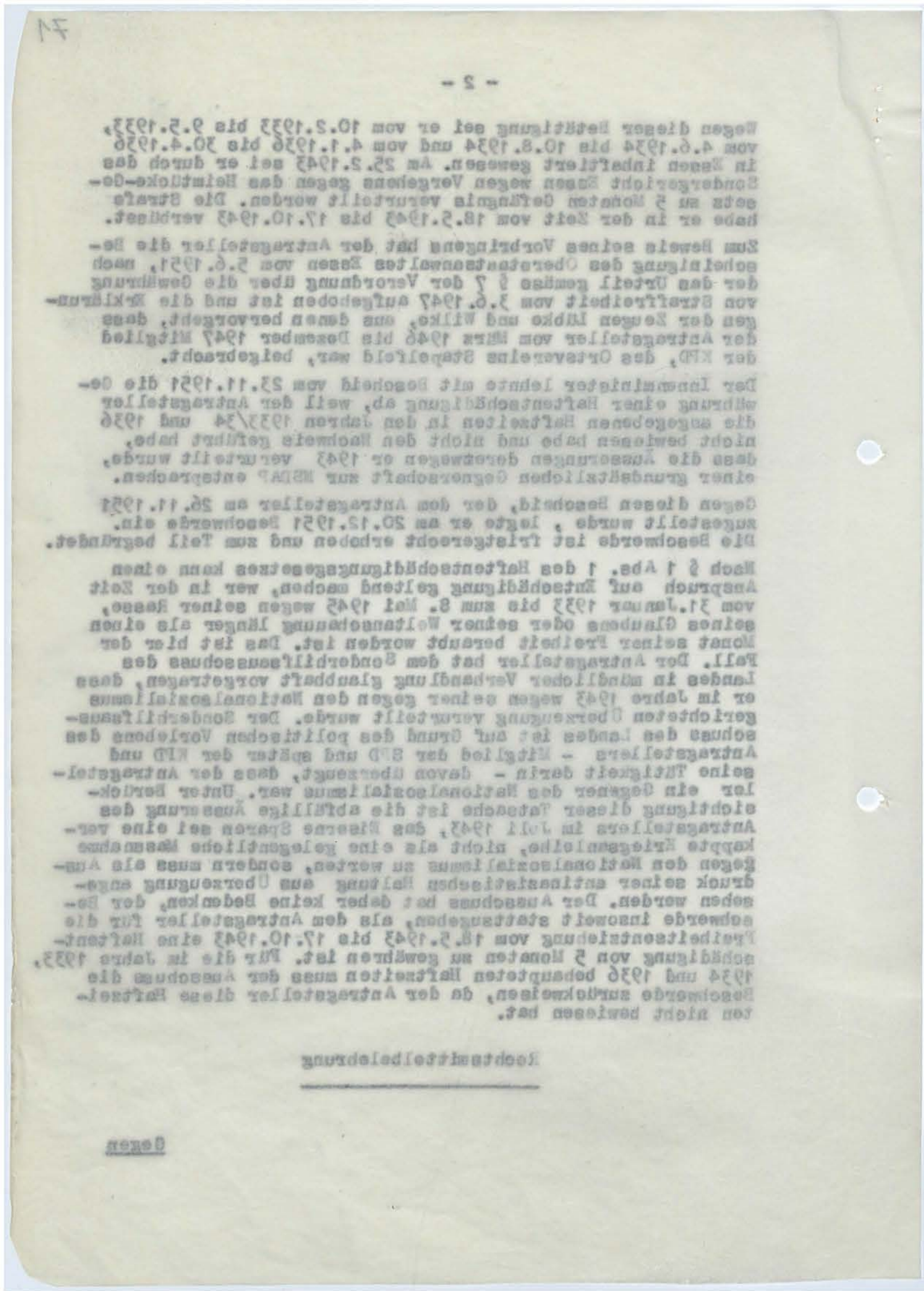
# Kreisarchiv Stormarn B2



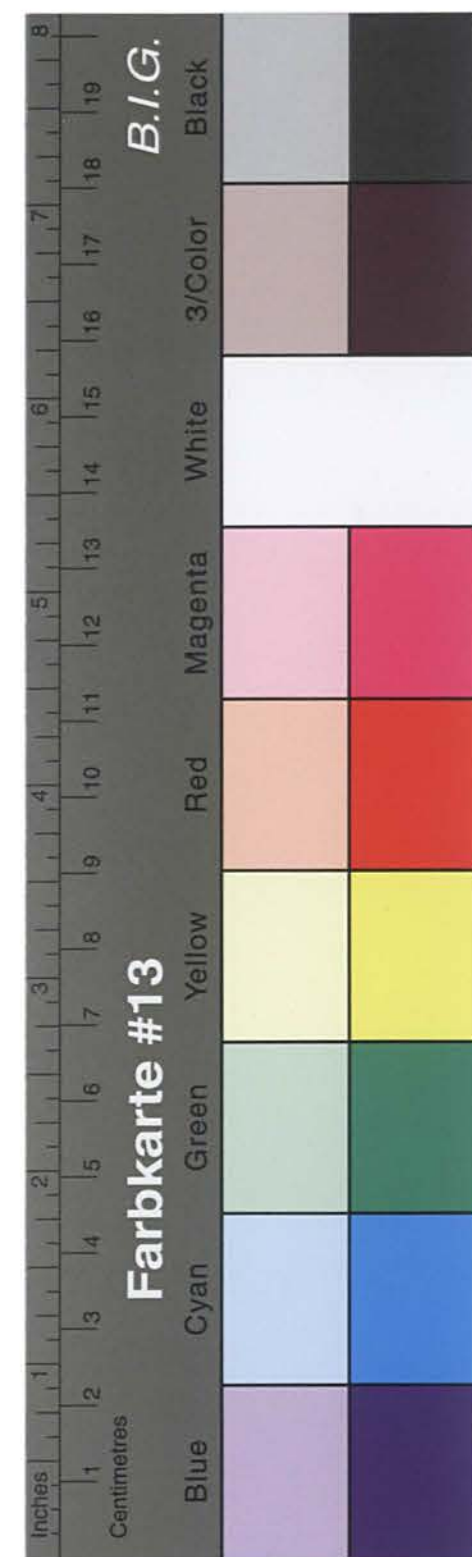




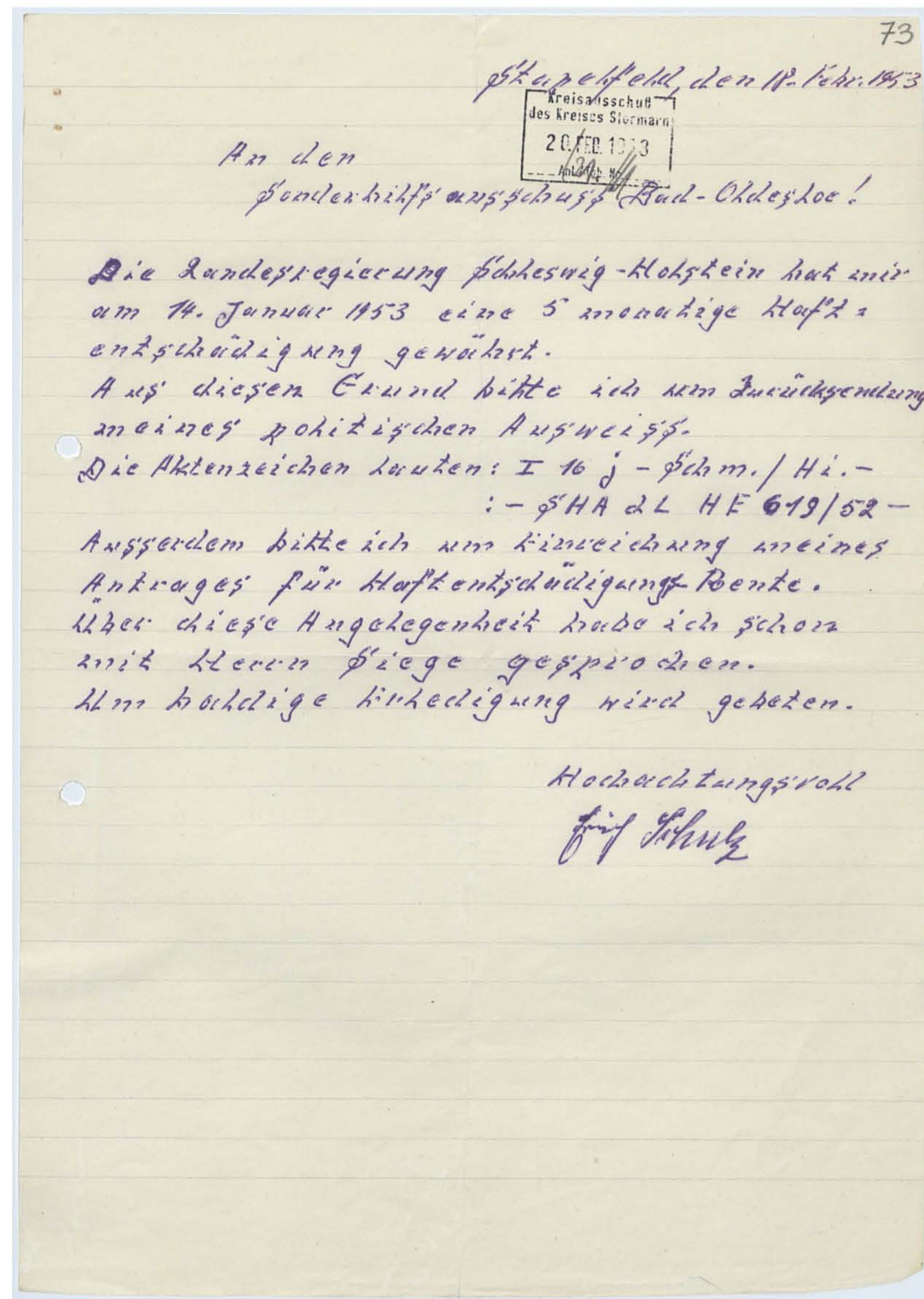
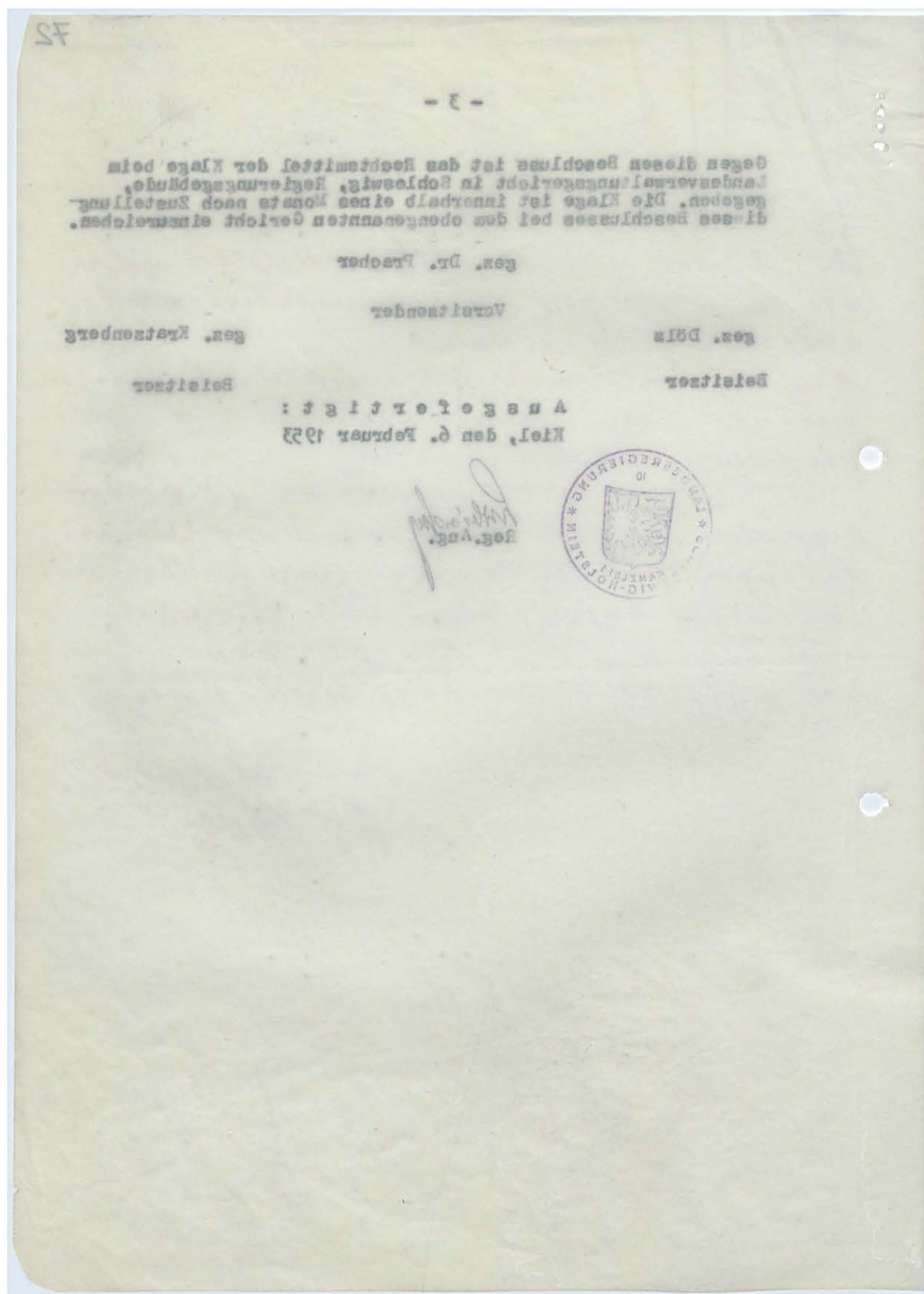
# Kreisarchiv Stormarn B2







# Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



Handwritten text on lined paper, likely a letter or document. The text is written in cursive and includes a date stamp: "26 FEB 1958". The text is oriented vertically on the page.

74

Der Innenminister  
des Landes Schleswig-Holstein      Kiel, den 23.2.53  
Ref. I 16 - HE -

An den  
Herrn Landrat d. Kreises Stormarn  
- Kreissonderhilfsausschuss -  
in      Bad Oldesloe

Kreisausschuß  
des Kreises Stormarn  
26 FEB 1958

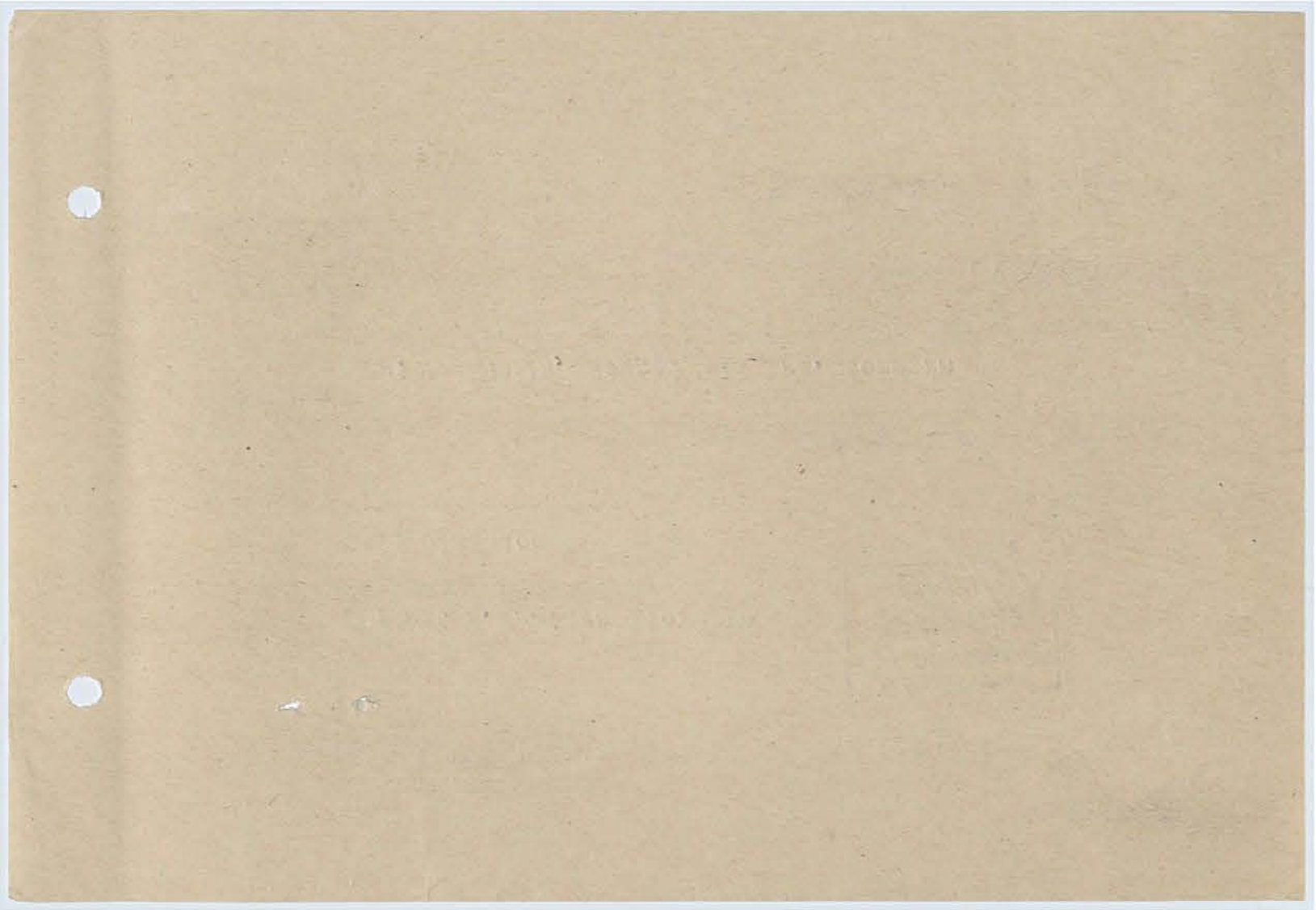
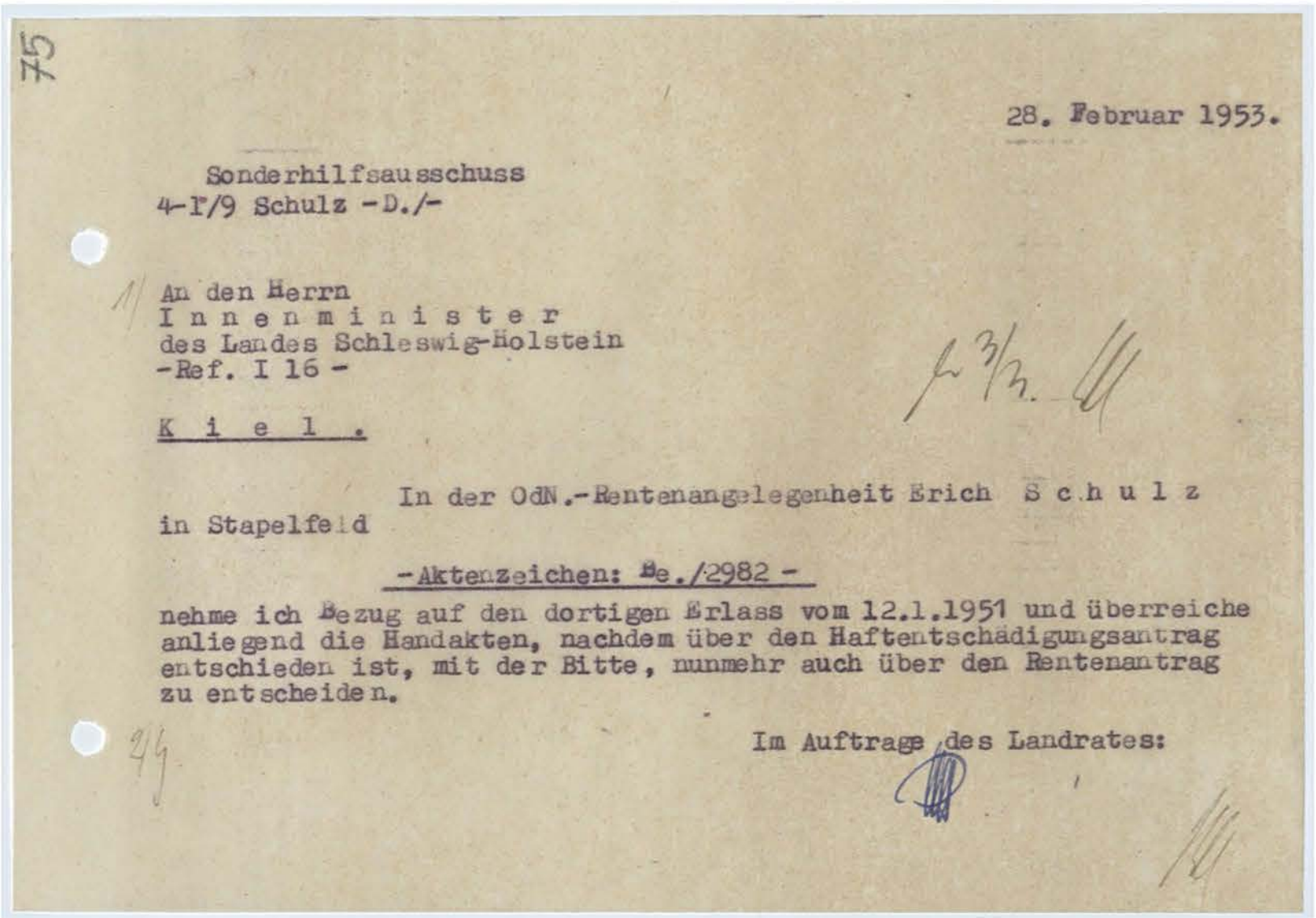
In der Anlage erhalten Sie den Haftentschädigungsantrag  
des/der      Erich Schulz, Stapelfeld Krs. Stormarn

nach Entscheidung zurück.

Beglaubigt:  
Reg.-Angestellte

Im Auftrage:  
gez. Wolters





Kreisarchiv Stormarn B2





76

An den Herrn  
Erich Schütz,  
Stapelfeld.

27. 11

Im Auftrage des Landrates:

zu entsprechen\*  
entsprechend ist\* mit der Frage\* immerhin auch groß der Zusammenhang  
Zusammenhang die Handhaben\* werden groß der entsprechenden Handhaben\*  
vermeide ich denn der folgenden Frage\* am 15.1.1921 und gleichzeitig

-Voraussetzung: n° 15885 -

K I 6 T \*

-Bei I Je -  
des Landes schliesslich  
In den w i r t s c h a f t  
An den w i r t s c h a f t

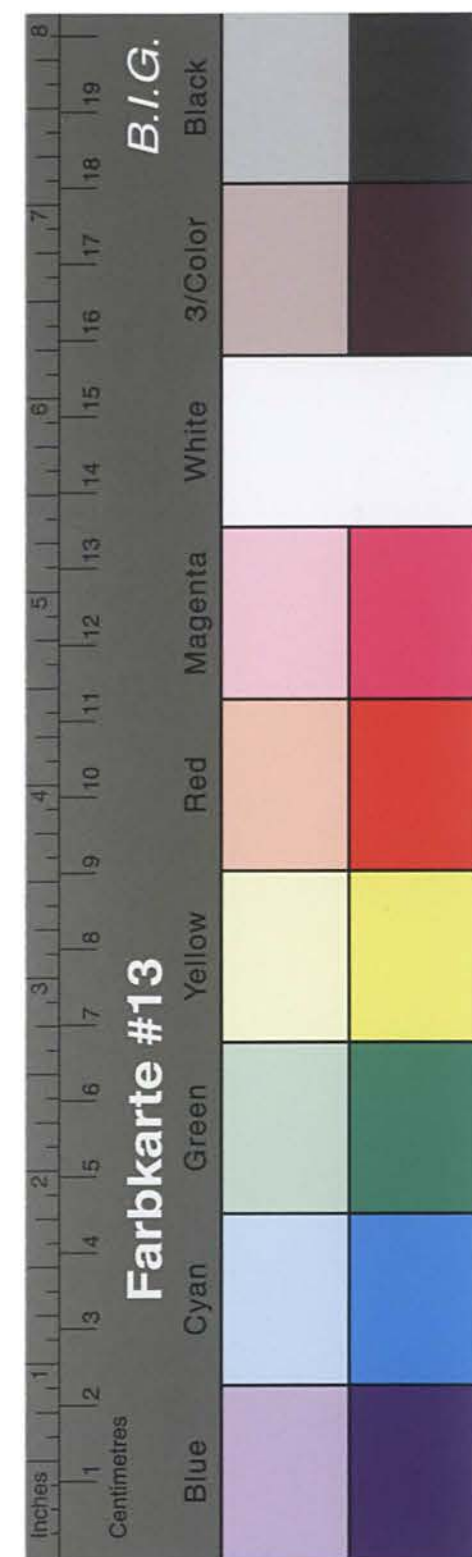
58\* 1691111 1022\*



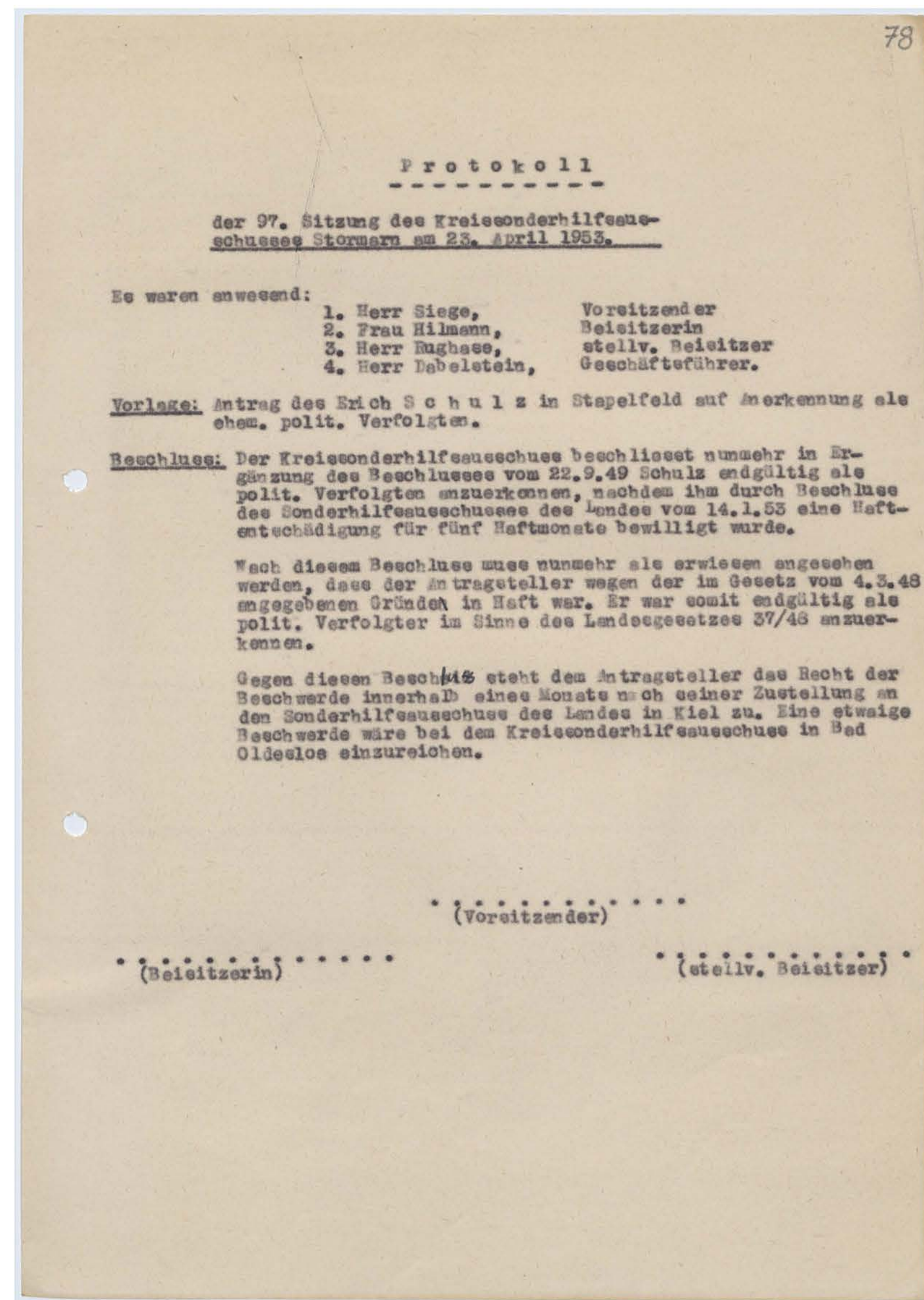
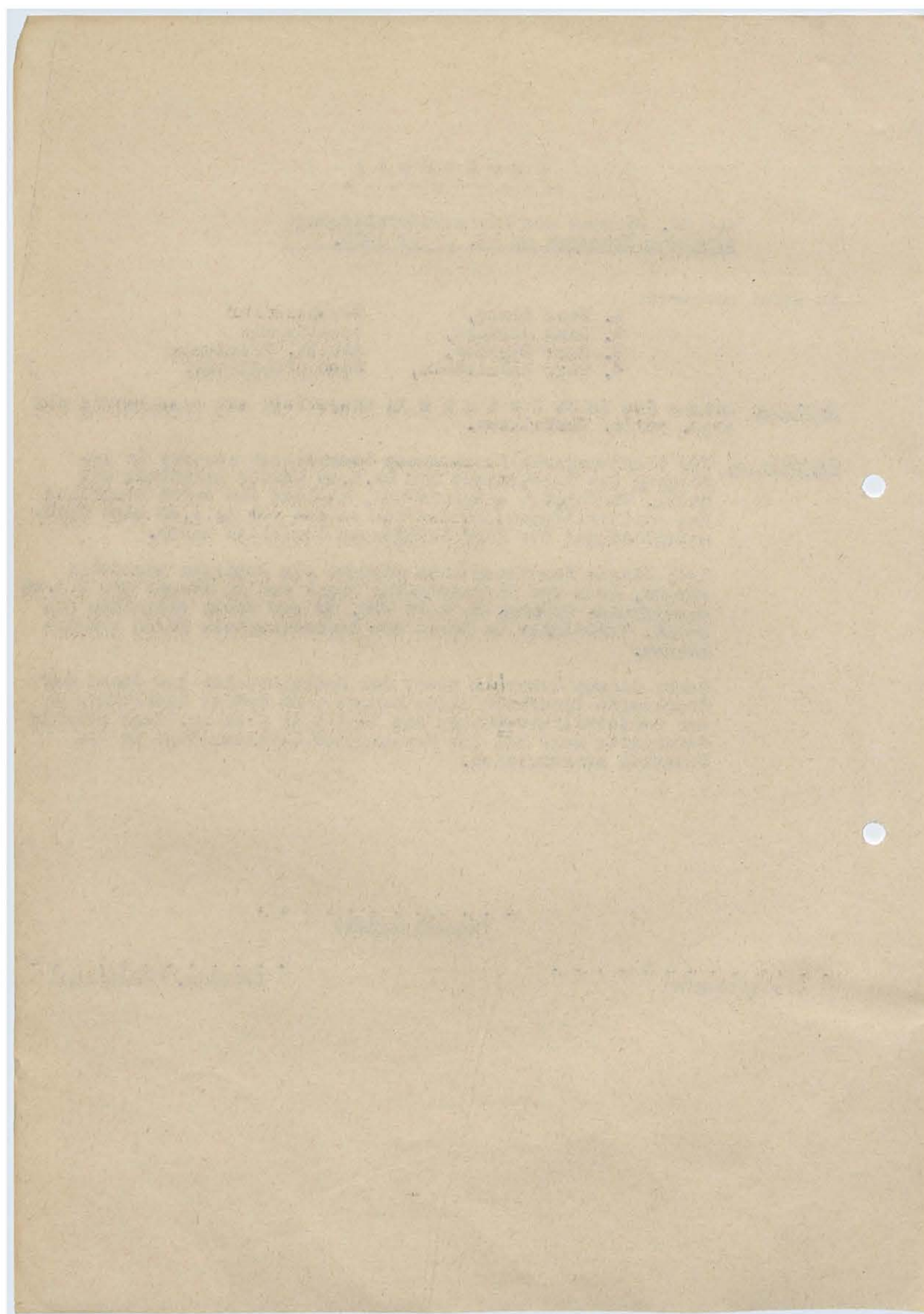








# Kreisarchiv Stormarn B2





79

DER INNENMINISTER  
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

Ref. 1 16 i - Br./Sch.

Geschäftszeichen: - Be. 2982 -  
(Im Antwortschreiben anzugeben)

An den  
Herrn Landrat des Kreises Stormarn  
- Kreissonderhilfsausschuss -  
in Bad Oldesloe

(24b) KIEL, den 23. April 1953

Landeshaus, Düsterbrookweg 70-90

Telefon 40891

Fernschreiber 029823

Besuchszeiten:

nur montags, dienstags, donnerstags

und freitags von 9 bis 11 Uhr

des Kreises Stormarn

27. APR. 1953

Ant./Tog. Nr.

Betr.: Renten Antrag Erich Schulz, geb. 3.1.1895, wohnhaft in  
Stapelfeld/Krs.Stormarn.

Ich bitte um folgende Unterlagen:

1. Meldebescheinigung vom 1.1.1948,
2. Nachweis des Netto-Einkommens seit dem 1.1.1948
3. Aufstellung über etwaige Rentenvorschüsse,
4. Nachweis über den Bezug einer etwaigen Invalidenrente.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2









81

15. Juni 1953

Sonderhilfsausschuss  
4-1/9 - Schulz -

D./K.

Herrn  
Erich S c h u l z  
in S t a p e l f e l d  
-----

In Ihrer Rentenangelegenheit bin ich von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein - Ref. I 16 - gebeten worden, noch einen Nachweis über Ihr Nettoeinkommen seit dem 1.1.48 einzureichen. Ich bitte Sie, mir diesen Nachweis umgehend zu erbringen, weil sonst eine Weiterbearbeitung Ihres Antrages nicht möglich ist. Weiter bitte ich Sie, mir nachzuweisen, ob Sie eine Invalidenrente beziehen und ggf. und in welcher Höhe und unter welchem Rentenzeichen.

Im Auftrage des Landrates:

Im Auftrage des Landrates:

Botschaften werden gemessen ist.  
Beschreibung ersatzlos ist, op. Sch. am 1.1.48 in Stapelfeld  
Stapelfeld Botschaften werden ist. Insbesondere muss aus der  
Beschreibung, aus der ersatzlos ist, seit wann Schulz in  
S c h u l z in Stapelfeld bitte ich um Erteilung einer Melde-  
in der Botschaften der ehem. Bots. Vertolken Botsch

---  
S t e k  
Amtsverwaltung  
an die

- Schulz -

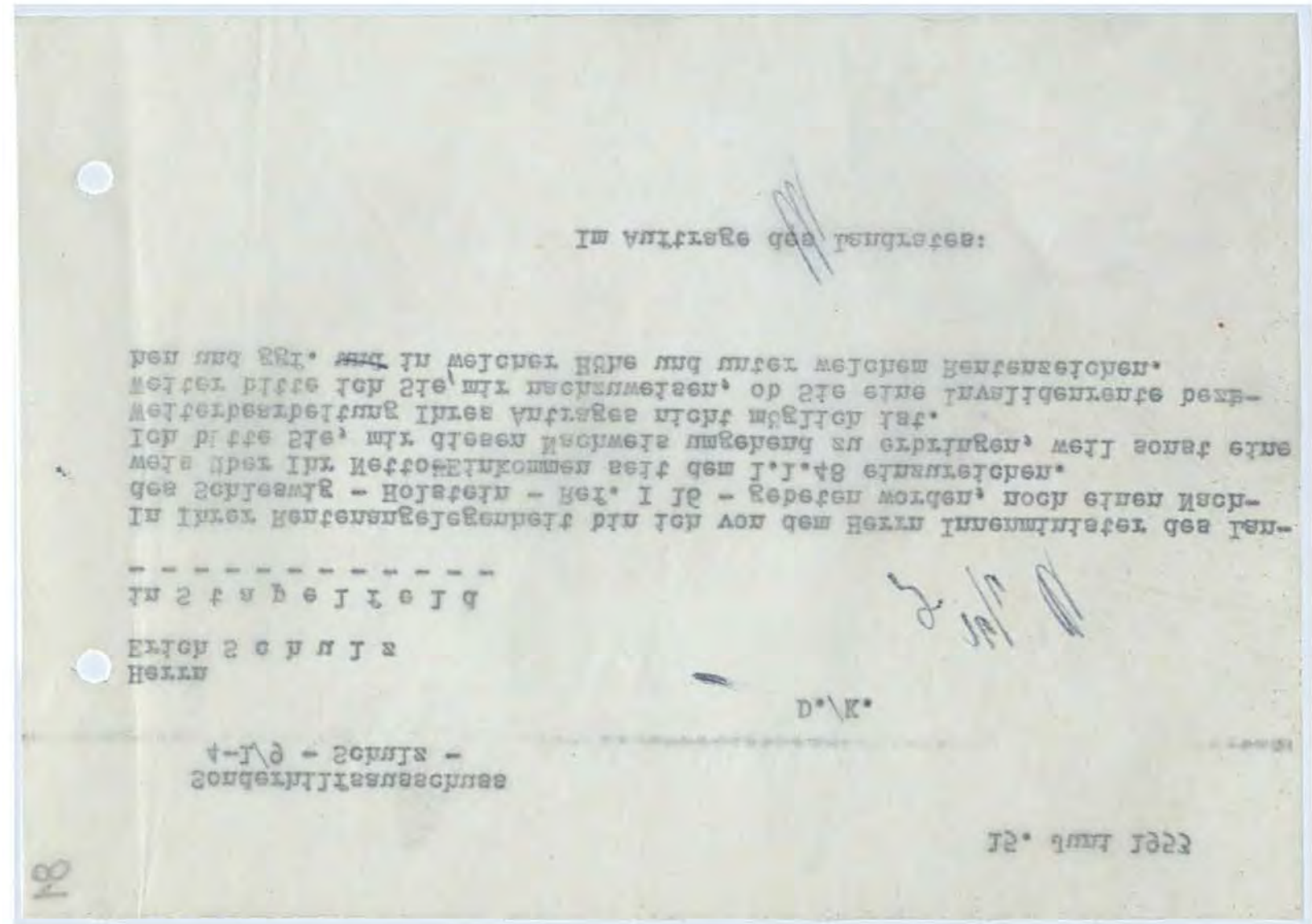
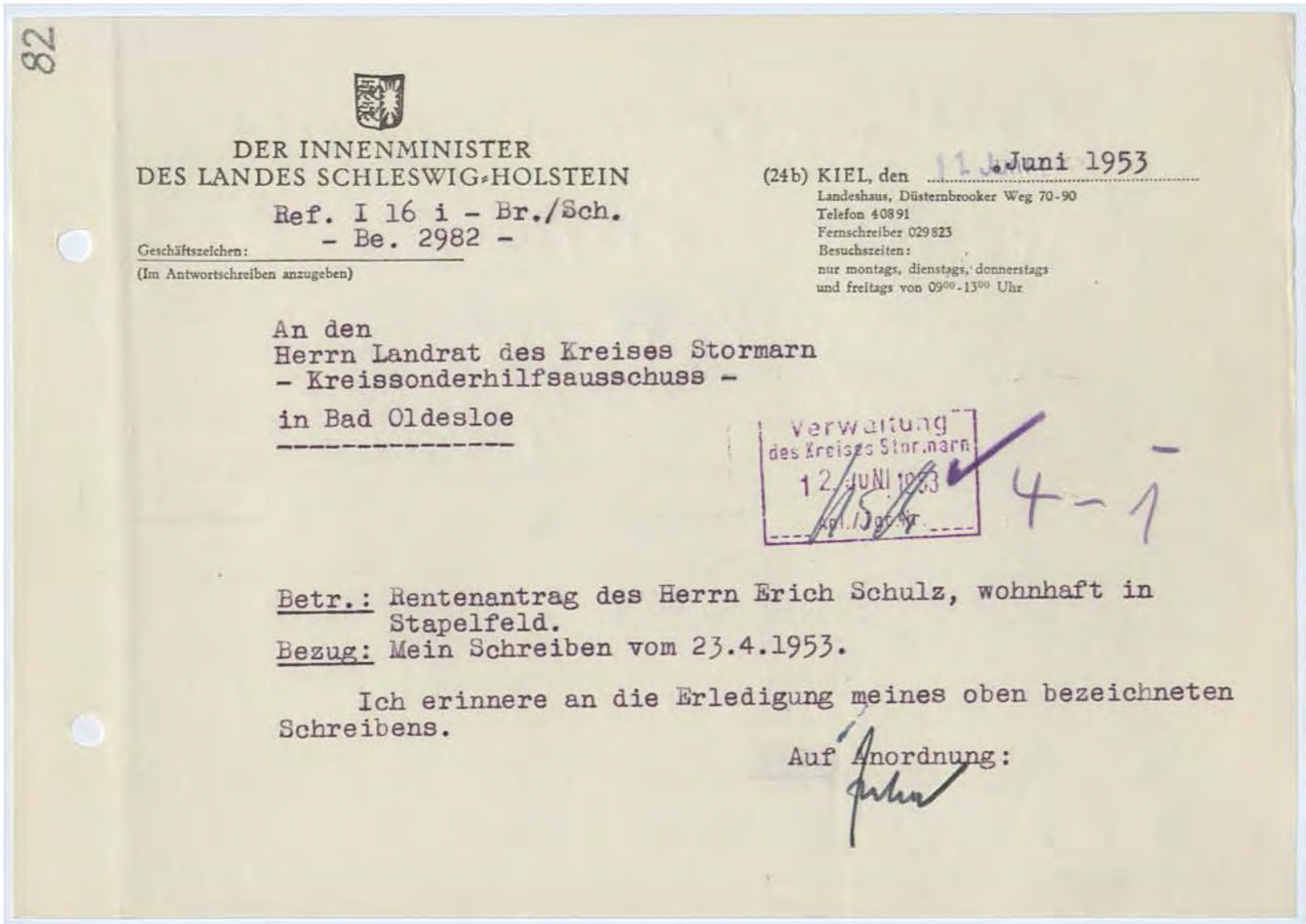
Bei Bedarf, den 12. Juni 1953

8

Kreisarchiv Stormarn B2







Kreisarchiv Stormarn B2





83

16. Juni 1953

Sonderhilfsausschuss  
4-1/9 - Schulz -

D./K.

1/ An den  
Herrn Innenminister  
des Landes Schleswig - Holstein  
- Ref. I 16 i -  
in K i e l

In der Rentenangelegenheit Erich S c h u l z in Stapelfeld

Aktz.: Be./2982

nehme ich Bezug auf den dortigen Erlass vom 11. d. Mts. und berichte, dass meine Ermittlungen hinsichtlich der Einkommensverhältnisse noch nicht abgeschlossen sind. Ich bitte daher um kurze Fristverlängerung und komme unaufgefordert auf die Angelegenheit zurück.

24

Im Auftrage des Landrates:

Ich erlaube an die erledigung meines oben bezeichneten  
besuch: mein schreiben vom 27.4.1953.  
best.: mein schreiben vom 27.4.1953.  
best.: mein schreiben vom 27.4.1953.

in Bad Oldesloe  
- Kreisoberhilfsausschuss -  
Herrn Landrat des Kreises Stormarn  
an den

(in verpackungsfähiger verpackung)  
- Be. 5885 -  
Ref. I 16 i - St. V. Sch.  
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN  
DES INNENMINISTERS

1953 Juni 16.

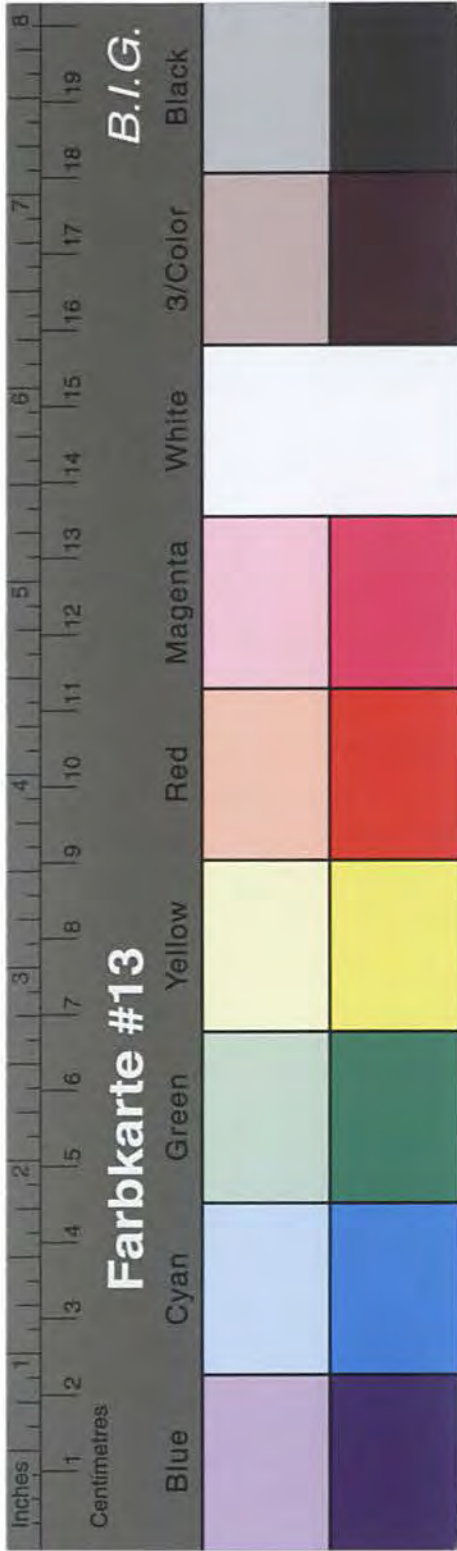
Kreisarchiv Stormarn B2



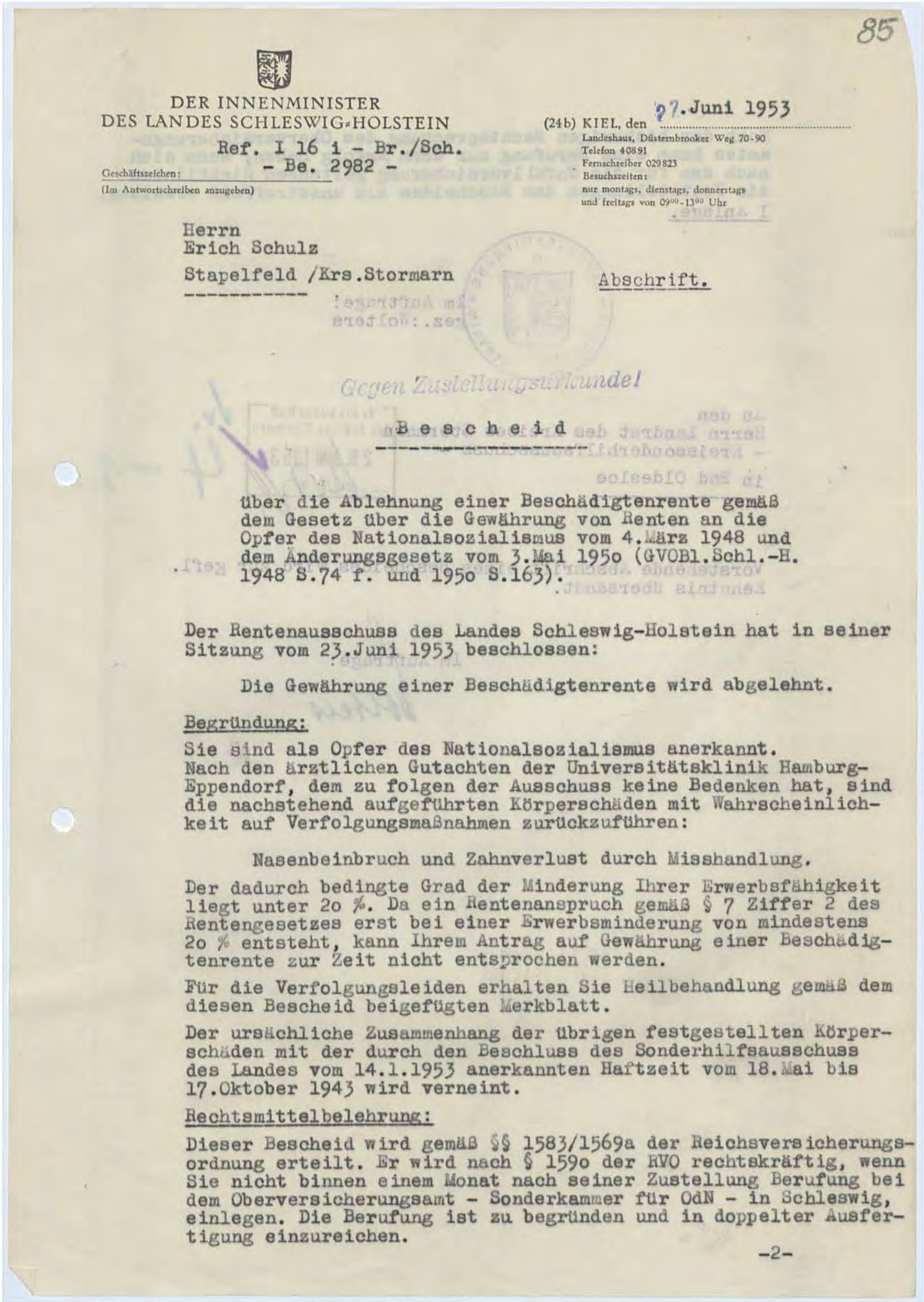
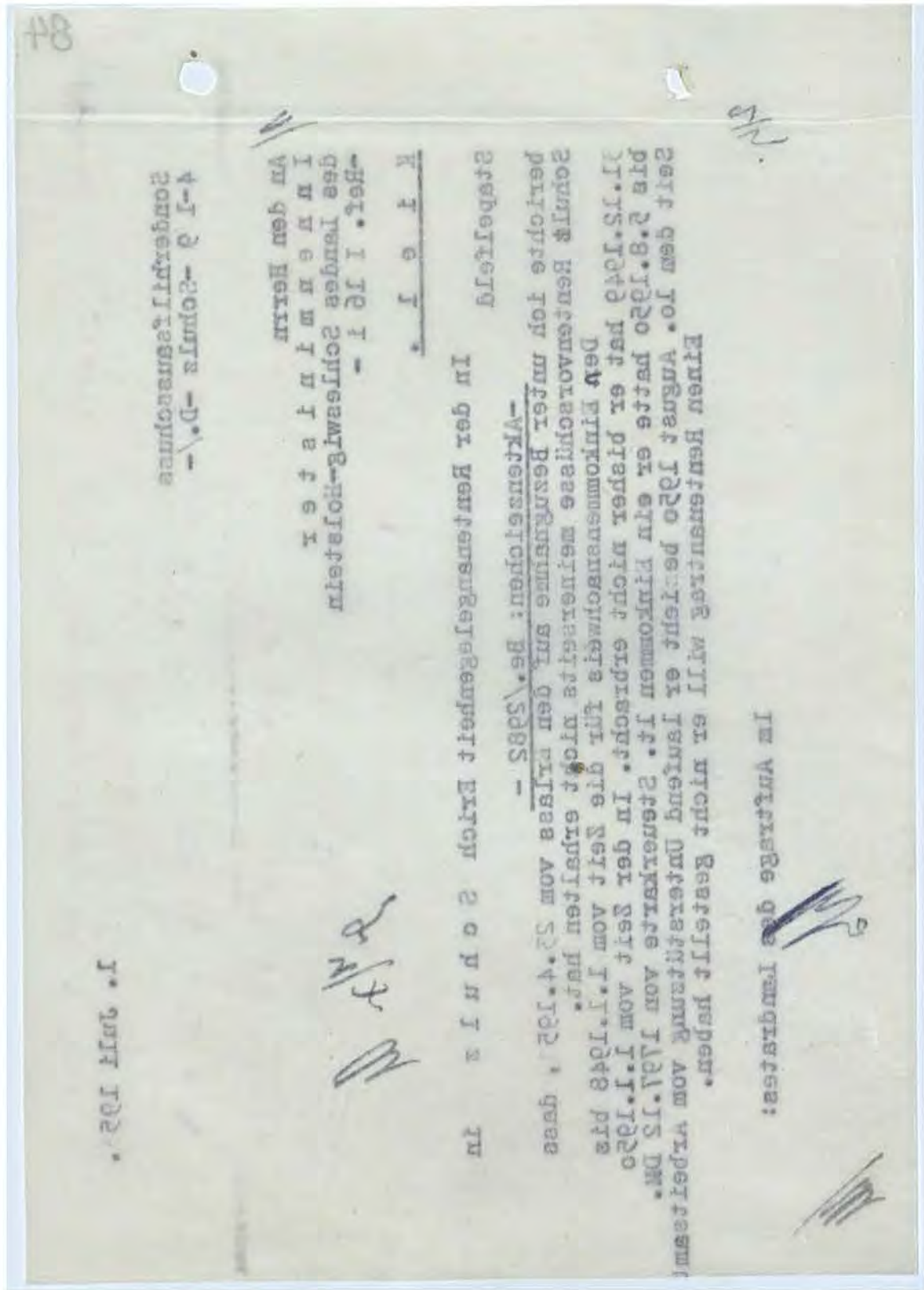








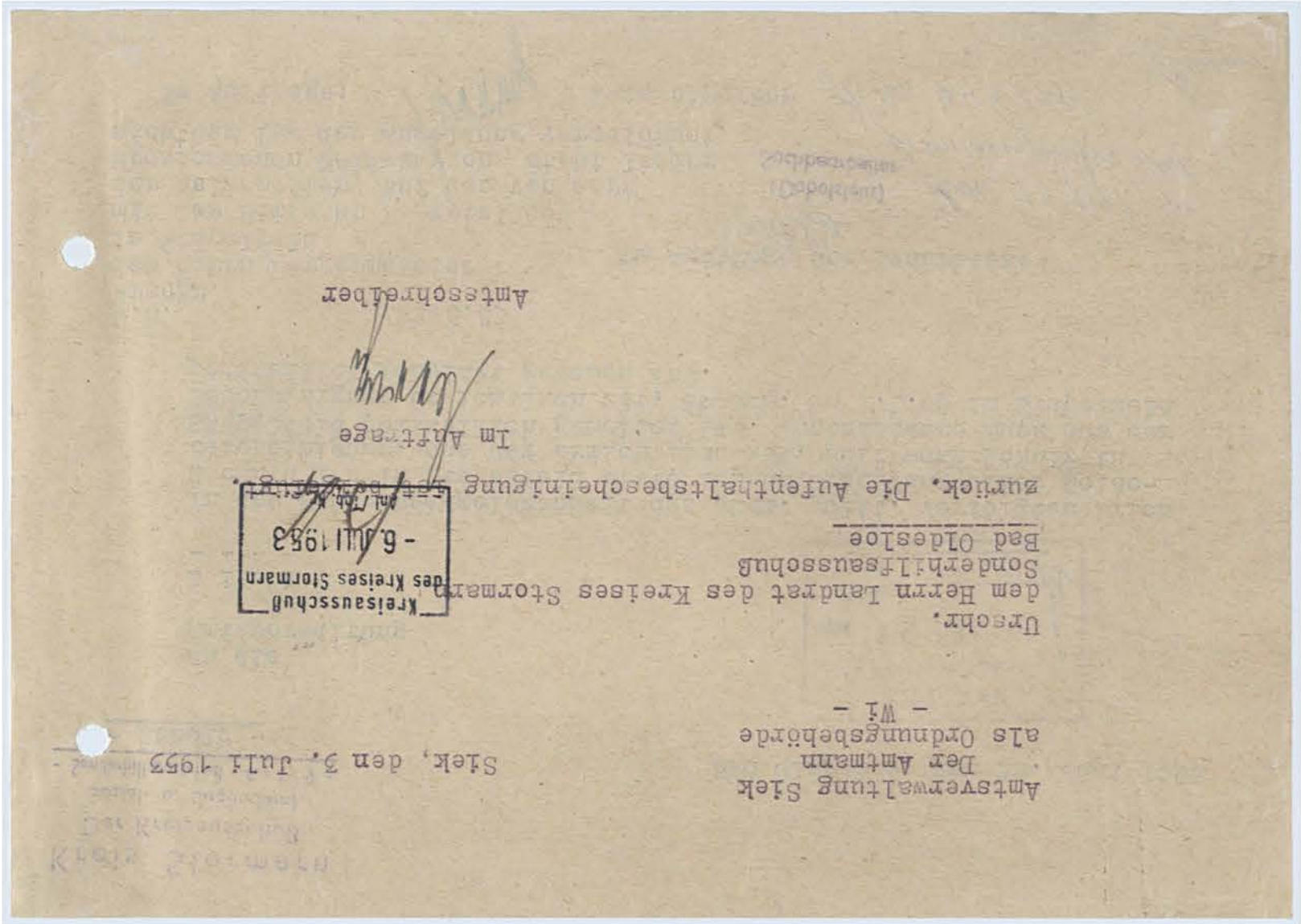
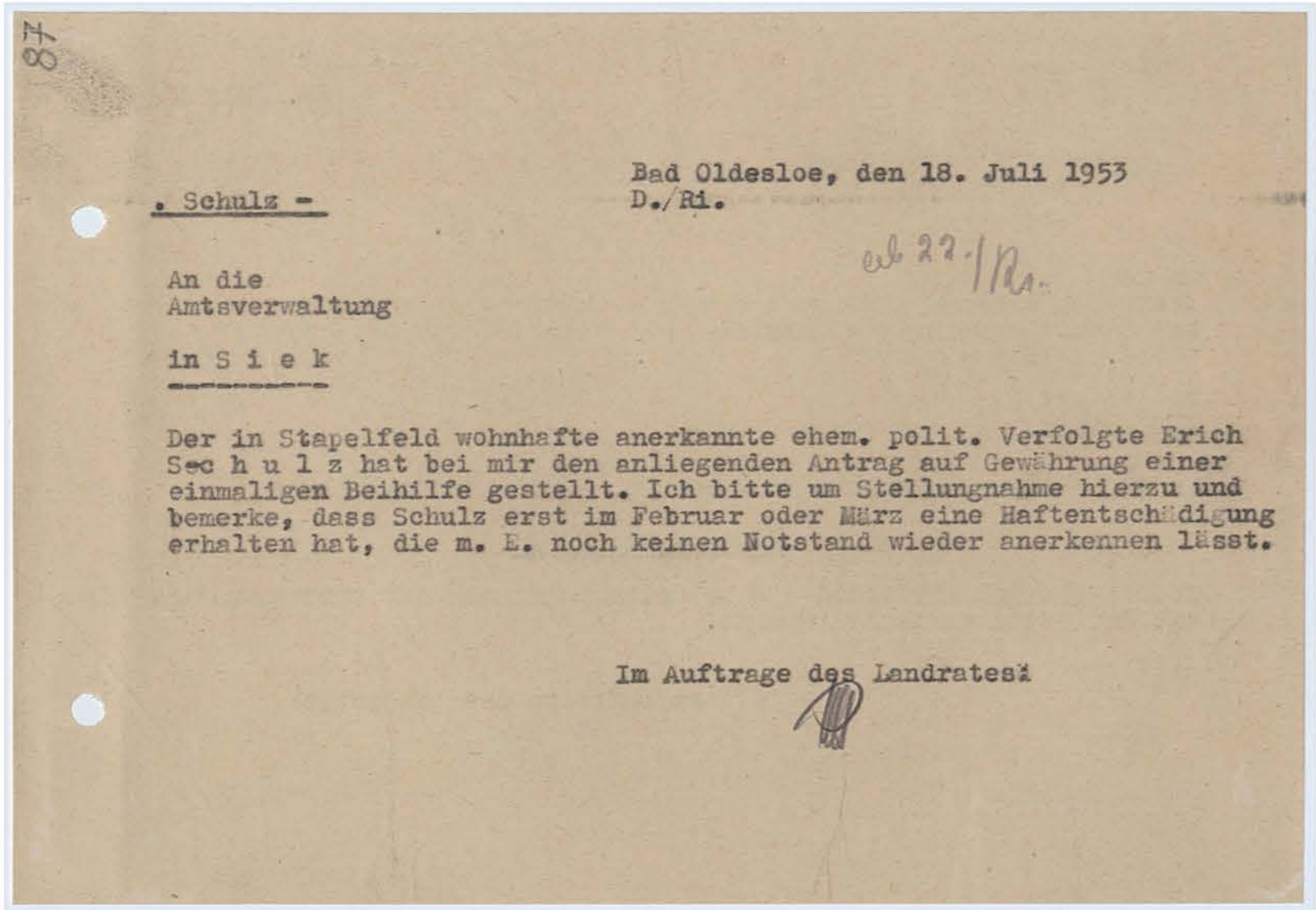
# Kreisarchiv Stormarn B2





Balters





Kreisarchiv Stormarn B2





88

**AMT SIEK**  
KREIS STORMARN

G.Z. Fürsorgeamt

Urschr.  
dem Sonderhilfsausschuss 4-1/9  
Bad O l d e s l o e -----

zurückgesandt. Der Antragsteller hat lt. Erlass des Min. d. Innern Kiel v. 23.2.53. I 16 f Ba/Cb eine Haftentschädigung in Höhe von 750,-DM erhalten. Erchat für diesen Betrag laut vorgelegten Originalquittungen ein Schlafzimmer und Zubehör gekauft. Da Schulz im Juni ds. Js. weiter eine Hausrathilfe von 500,- DM erhalten hat, kann eigentlich von einem Notstand keine Rede sein. Schulz ist arbeitslos und erhält eine ALFU von wöchentlich 27.- DM ( Ah 53075).  
Anl.

SIEK, den 31. Juli 1953  
Fernruf: Siek 151  
Bankkonto: Spar- und Darlehnskasse Siek  
Kreissparkasse Ahrensburg 17875  
Postscheck: Hamburg 260 33  
Sprechstunden:  
Montags, mittwochs, freitags von 8,30 bis 12,30 Uhr

Kreisausschuss  
des Kreises Stormarn  
- 3. AUG 1953

*[Handwritten signature]*

18. Juli 1953

Sonderhilfsausschuss  
4-1/9 - Schulz -

D./Hl.

An den  
Herrn I n n e n m i n i s t e r  
des Landes Schleswig - Holstein  
- Ref. I 16 f -  
in K i e l

In der Rentenantragstellung Brich S c h u l z in Stapelfeld  
Artz./ Be./2982  
überreiche ich anliegend die Meldebeseinigung der Amtsverwaltung Siek  
mit der Bitte um Kenntnisaufnahme.

Im Auftrage des Landrates:

*[Handwritten signature]*

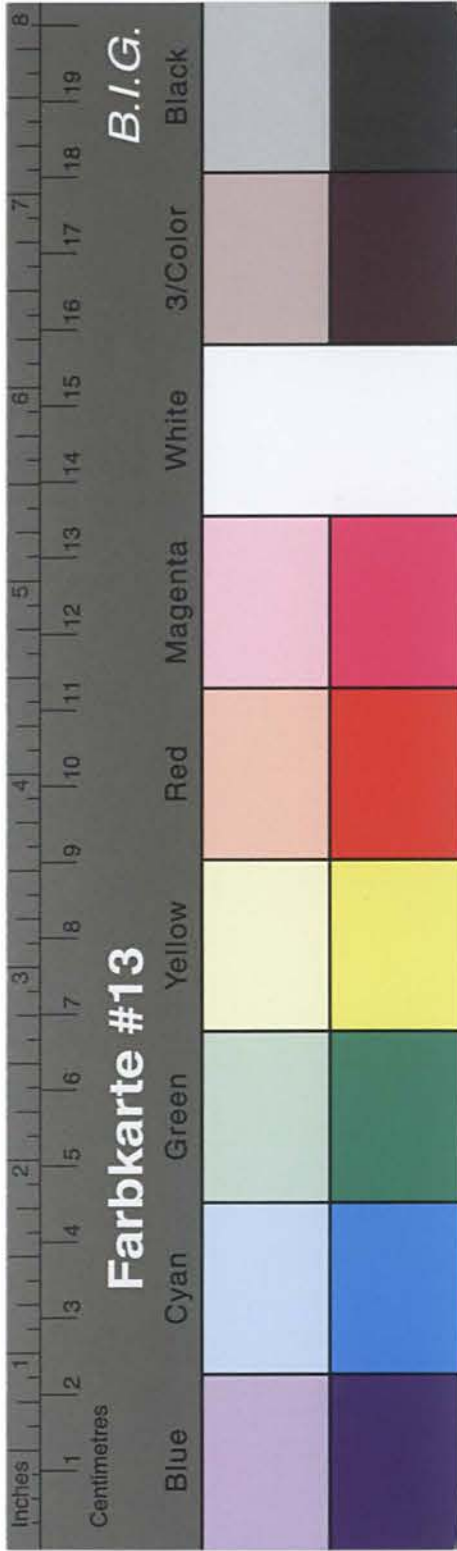
Kreisarchiv Stormarn B2



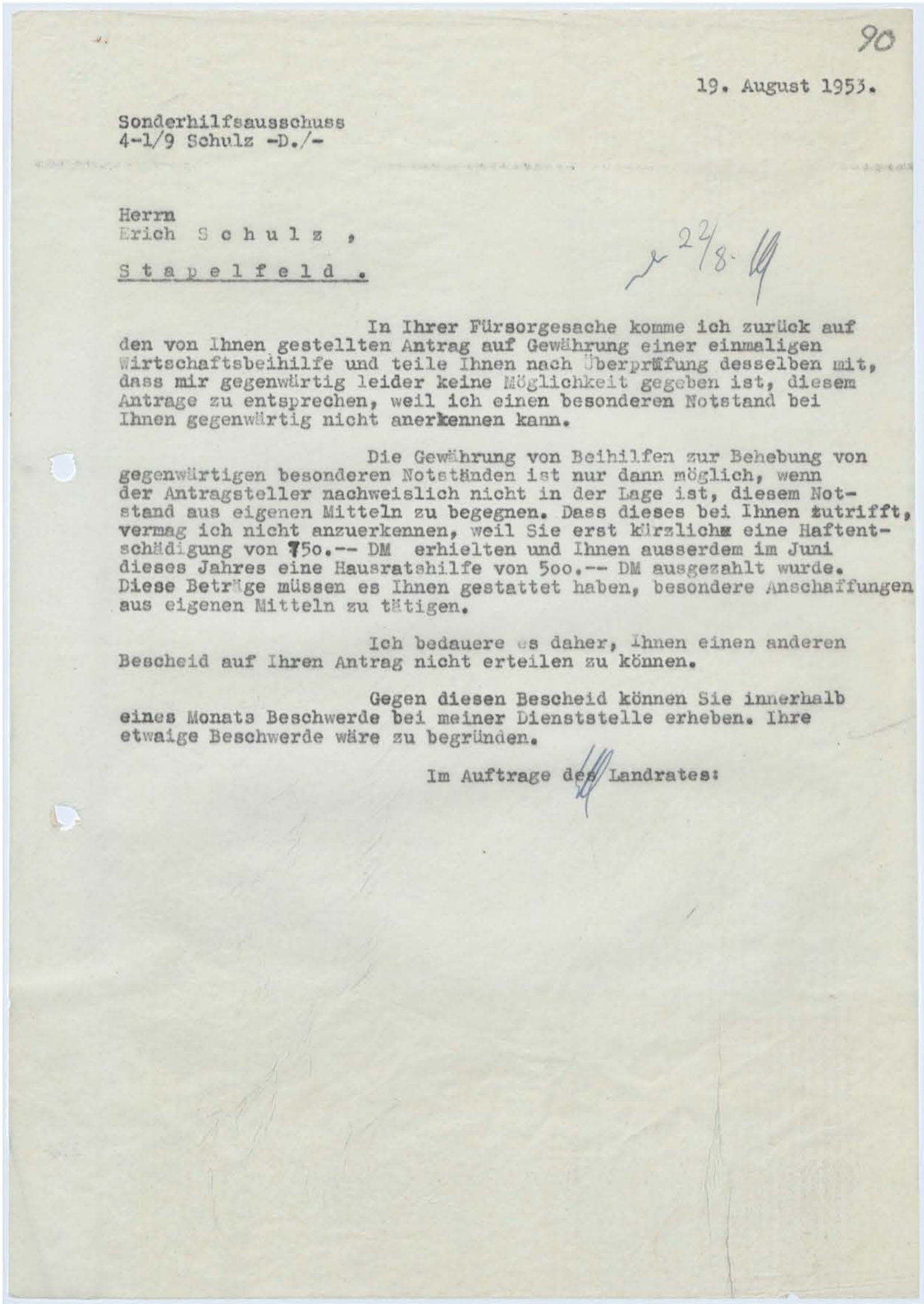
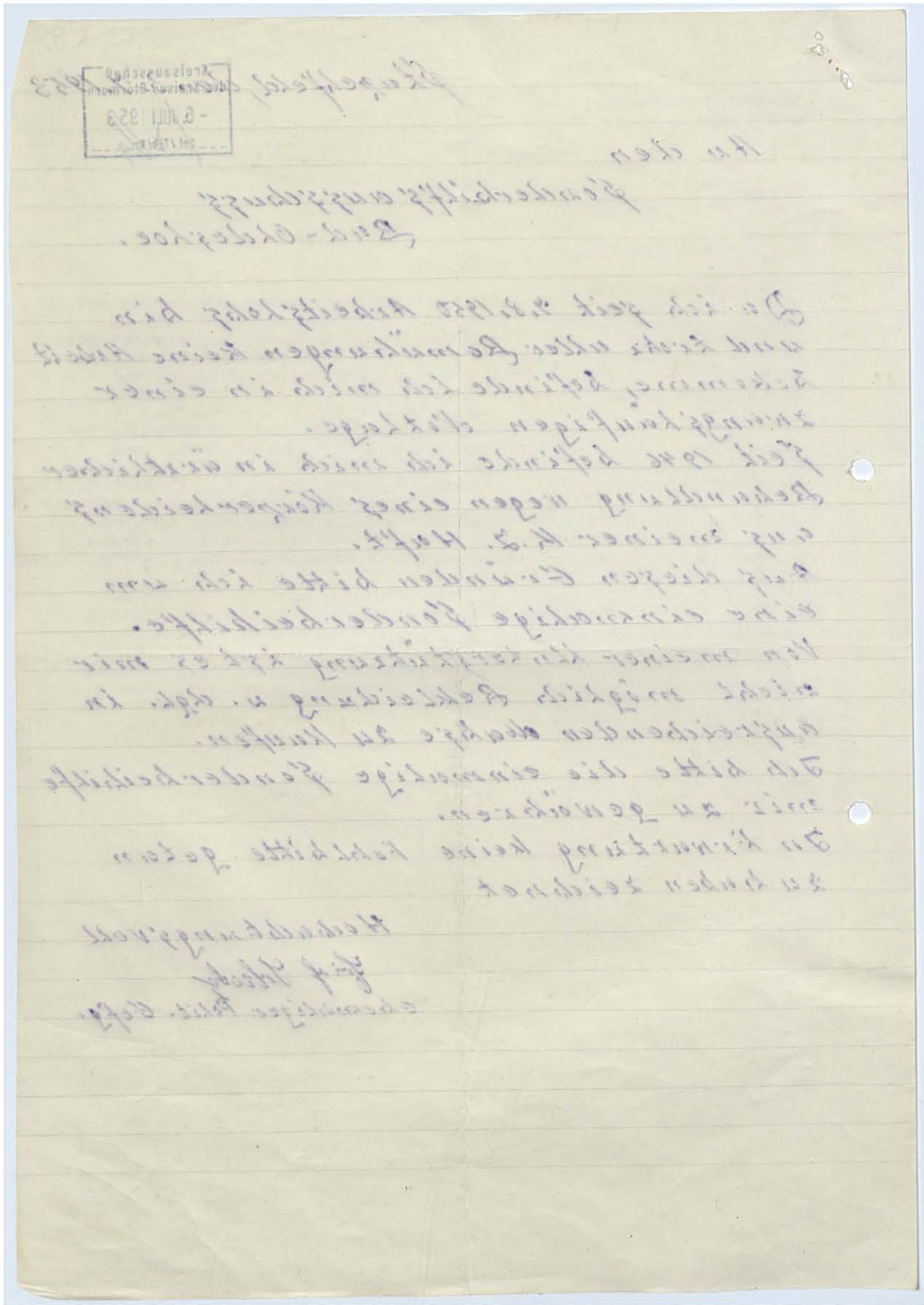








# Kreisarchiv Stormarn B2







Im Auftrage des Landrates:

etwaige Beschwerde wäre zu berücksichtigen.  
Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb  
eines Monats Beschwerde bei meinem Dienststelle erheben. Ihre  
Beschuldigung auf Ihren Antrag nicht erfüllen zu können.  
Ich bedauere es daher, Ihnen einen anderen  
aus eigenen Mitteln zu bestätigen.  
Diese Befürge müssen es Ihnen gestattet haben, besondere Anschaffungen  
dieses Jahres eine Haushaltshilfe von 200.-- DM zugesandt wurde.  
Schuldigung von 450.-- DM erließen und Ihnen ansetzen im Juni  
vermög ich nicht anerkennen, weil Sie erst kürzlich eine halbfertige  
auf aus eigenen Mitteln zu bekommen. Das dieses bei Ihnen antritt,  
der Antragsteller nachweislich nicht in der Lage ist, diesen Not-  
bedürfnissen besonderen Notständen ist nur dann möglich, wenn  
Die Gewährung von Beihilfen zur Behebung von  
Ihnen Regemitteln nicht anerkannt kann.  
Anträge zu unterstützen, weil ich einen besonderen Notstand bei  
dieser mit Regemitteln jeder keine Möglichkeit gegeben ist, diesem  
Wirtschaftsbeihilfe und teile Ihnen nach Übermittlung desselben mit,  
den von Ihnen gestellten Antrag auf Gewährung einer einseitigen  
In Ihrer Kirschengasse komme ich zurück auf

Stapelfeld  
Herrn  
Erich Schulz

4-1/3 Schulz -D.-\nSonderhilfsausschuss

13. August 1953

24. September 1953

Sonderhilfsausschuss  
4-1/9 - Schulz -

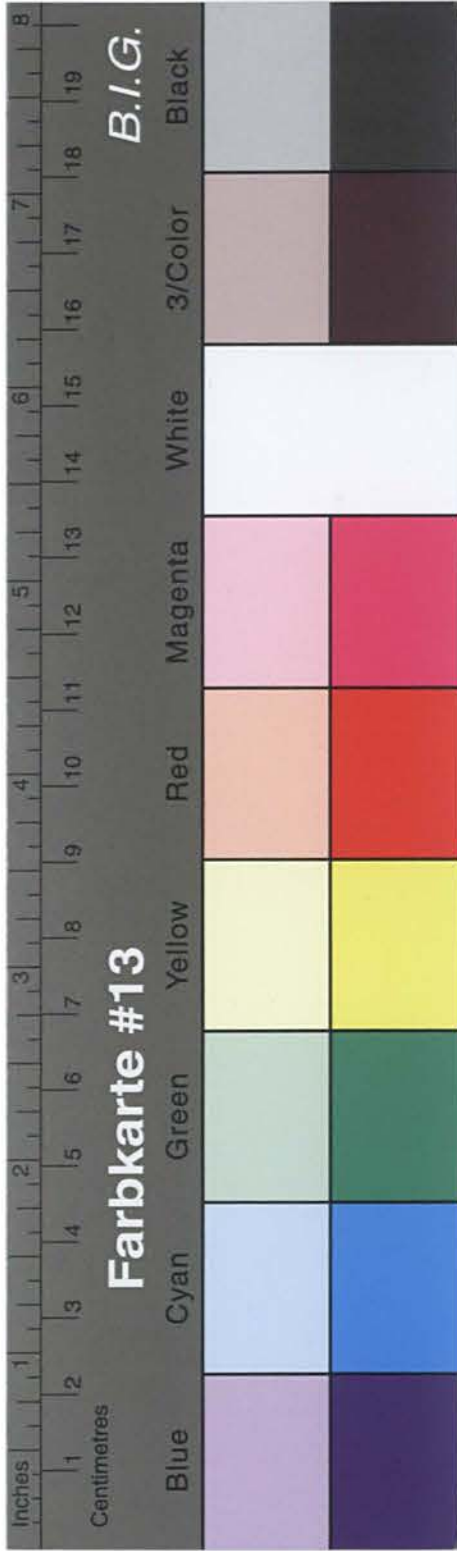
D./Ri.

Herrn  
Erich Schulz  
in Stapelfeld

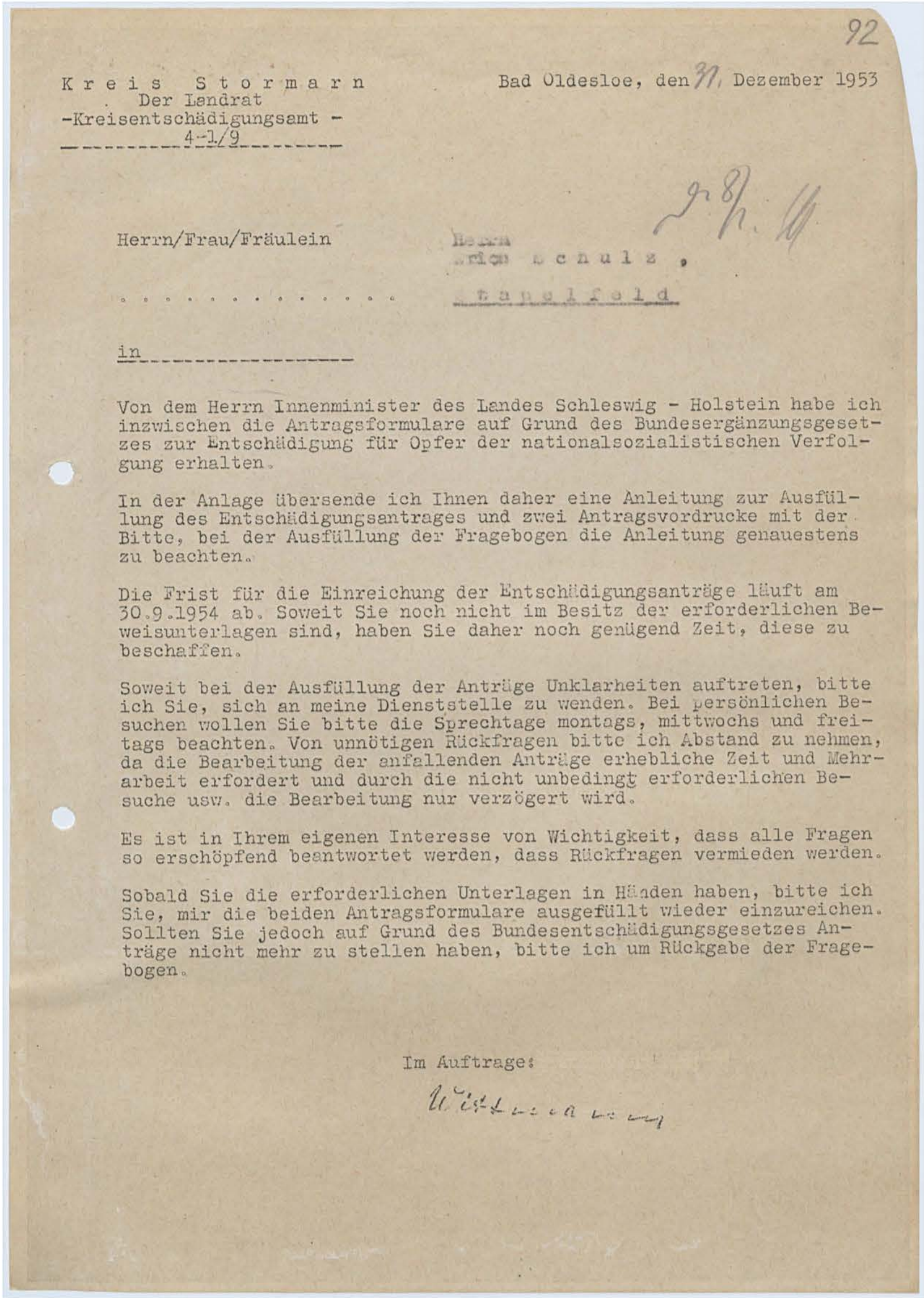
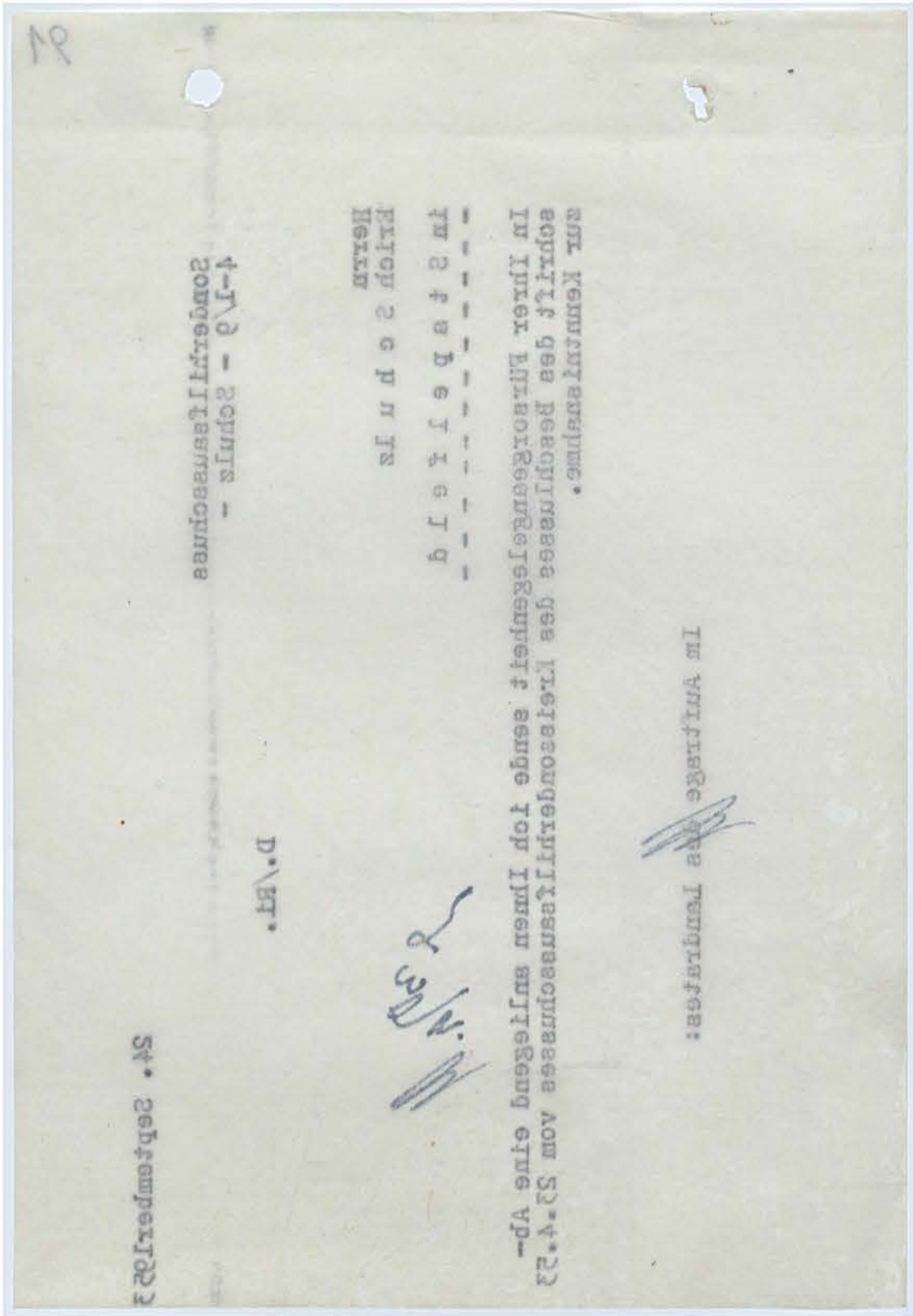
In Ihrer Fürsorgeangelegenheit sende ich Ihnen anliegend eine Ab-  
schrift des Beschlusses des Kreissonderhilfsausschusses vom 23.4.53  
zur Kenntnisnahme.

Im Auftrage des Landrates:





# Kreisarchiv Stormarn B2





93

28. Juli 1954.

Kreisentschädigungsamt  
4-1/9 Schulz -D./-

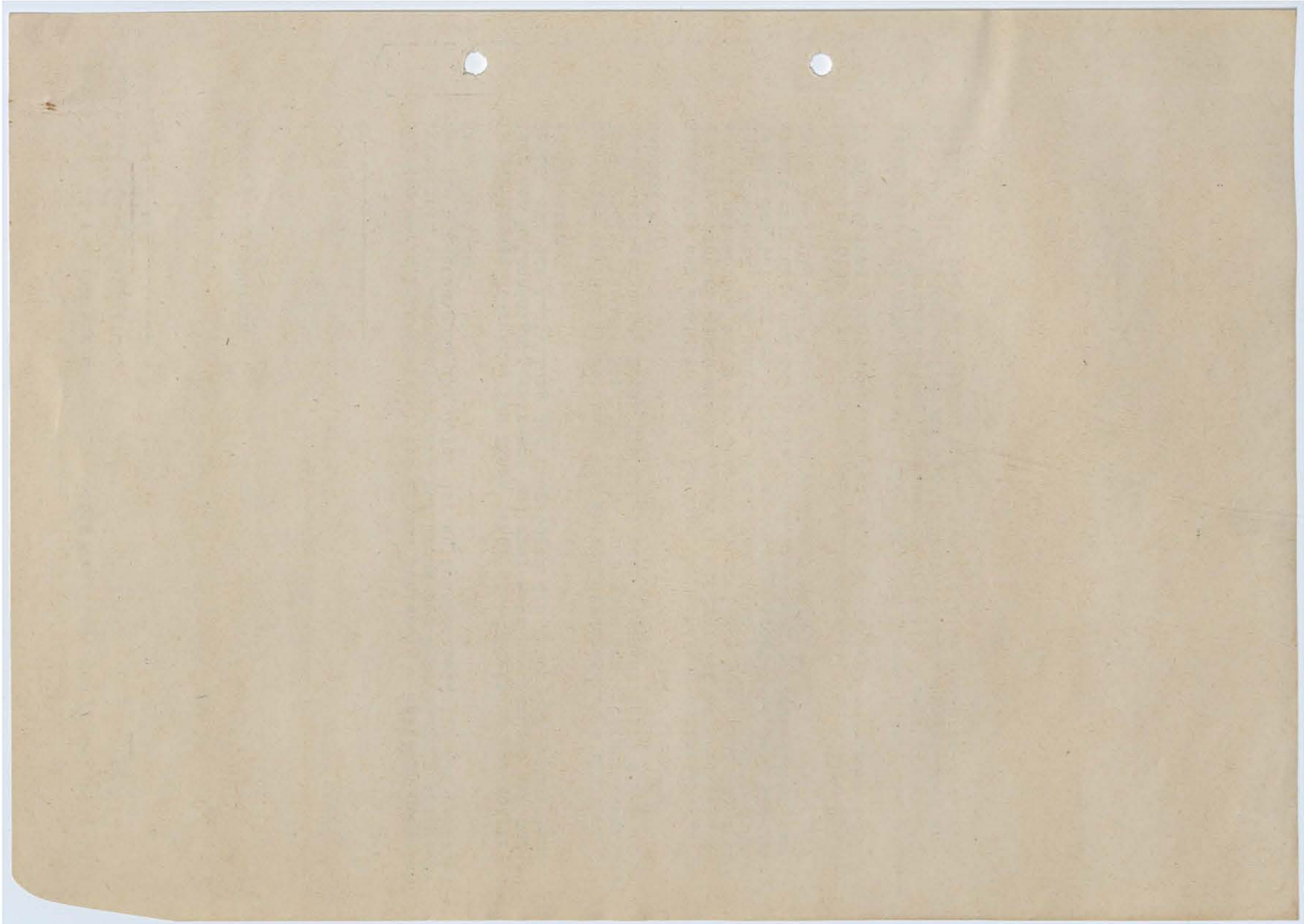
An die  
Amtsverwaltung,

S i e k .

29.7.54

In der Wiedergutmachungssache Erich S c h u l z in  
Stapelfeld bitte ich um Erteilung einer Meldebescheinigung in  
doppelter Ausfertigung, woraus ersichtlich ist, seit wann Schulz  
in Stapelfeld wohnhaft und polizeilich gemeldet ist.

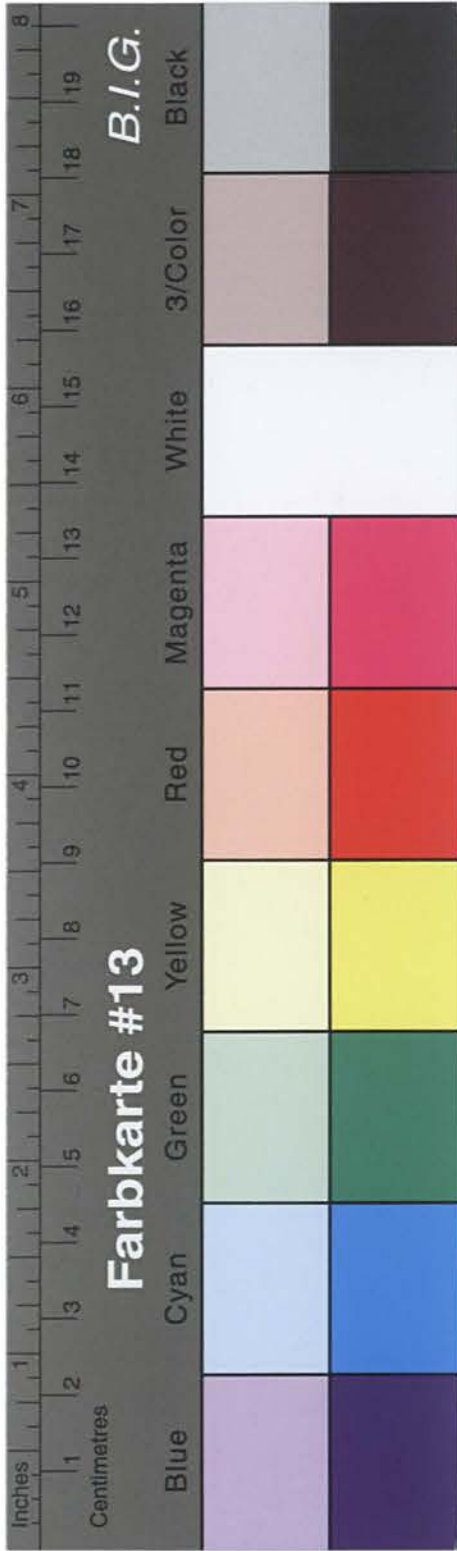
Im ~~An~~trage:



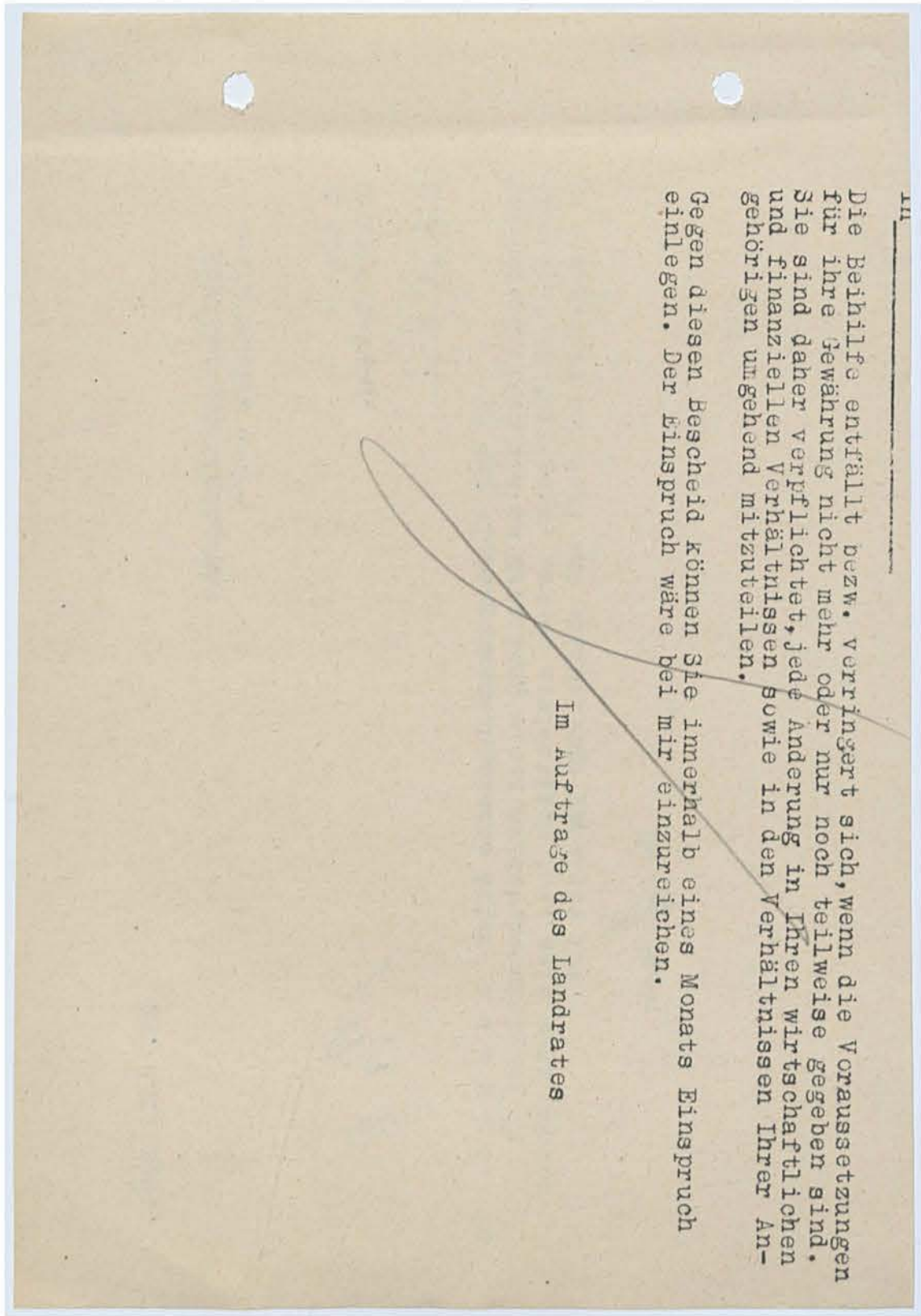
Kreisarchiv Stormarn B2







# Kreisarchiv Stormarn B2



94

Nur von der Entschädigungsbehörde auszufüllen:  
(Eingangsstempel)

Vor Ausfüllung Merkblatt lesen!  
In Maschinen- oder Blockschrift ausfüllen!  
Nicht Zutreffendes streichen!

mit ..... Anlagen  
Nr. ....  
Empfangsbestätigung erteilt am .....

**Antrag**  
auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (BEG vom 18. 9. 1953 (BGBl. I S. 1387))

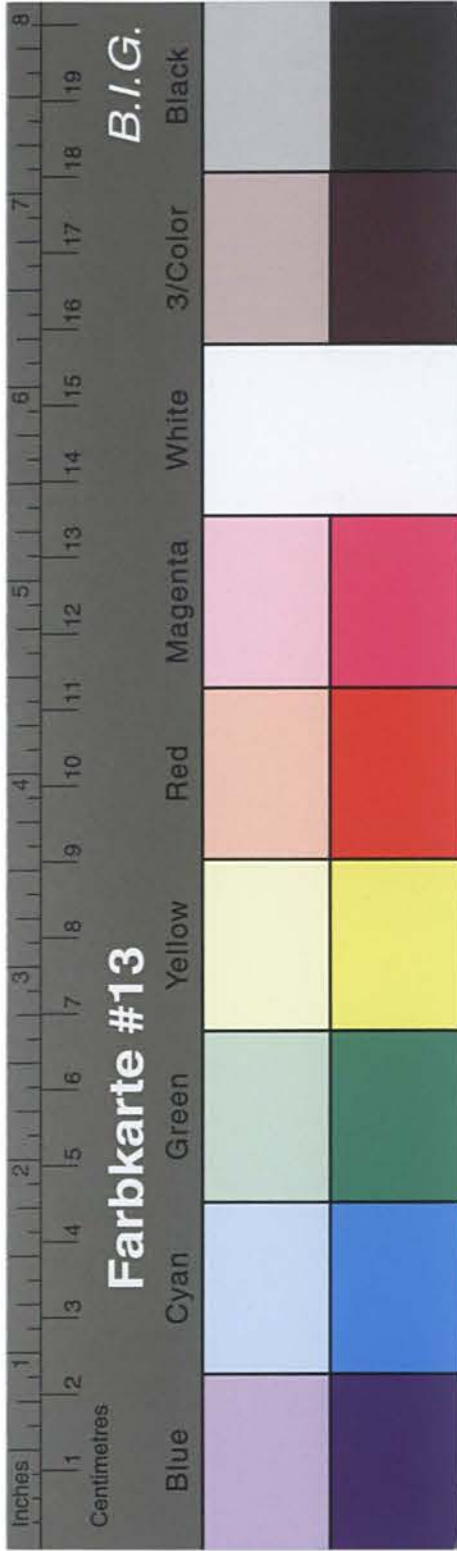
**I. Anspruchsberechtigte(r)**  
1. Name: S c h u l z  
Vornamen: Erich  
Geburtstag und -ort (Kreis, Land): 3.1.1895  
Landsberg/Warthe  
Familienstand: Led. / verh. / verw. / gesch.  
Anzahl der Kinder: 2 Alter der Kinder: 28 und 23 Jahre  
Staatsangehörigkeit: frühere: deutsch jetzige: deutsch  
2. Beruf:  
Erlernter Beruf: Photograph  
Jetzige berufliche Tätigkeit: keine  
3. Sind Sie selbst verfolgt worden? ja / nein  
Wenn ja:  
Wegen Ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?  
4. Leiten Sie Ihre Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen ab? nein  
Ihr Familien- oder Rechtsverhältnis zum Verfolgten:  
entfällt

**II. Verfolgte(r)**  
(Nur auszufüllen, wenn Anspruchsberechtigte(r) [s. Abschnitt I, 1] Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen [s. Abschnitt I, 4] ableitet)  
1. Name: .....  
Vornamen: .....  
Geburtstag und -ort (Kreis, Land): .....  
.....  
.....  
.....  
gestorben am: .....  
in (Kreis, Land): .....  
Bei juristischen Personen usw. Zeitpunkt der Auflösung: .....  
Staatsangehörigkeit: frühere: ..... letzte: .....  
2. Beruf:  
Erlernter Beruf: .....  
Letzte berufliche Tätigkeit: .....  
3. Verfolgt wegen seiner / ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?









# Kreisarchiv Stormarn B2

- 4 -

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? nein  
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

| Art der Leistungen: | Von welchen Stellen... |
|---------------------|------------------------|
| <u>entfällt</u>     |                        |
|                     |                        |
|                     |                        |

Sind Ansprüche nach Art. 44 Abs. 3 US-REG bzw. Art. 36 Abs. 3 Br-REG bzw. Art. 37 Abs. 3 Berl.-REAO oder in einem Rückerstattungsverfahren nach der VO Nr. 120 der französischen Mil.-Reg. an Rückerstattungspflichtige abgetreten worden? nein

VI. Dem Antrag sollen beigelegt werden:

1. Eine Schilderung des Verfolgungsvorganges
2. Eine Erläuterung der Schadensfälle und der Höhe der erlittenen Schäden sowie Angaben über die Art der beanspruchten Entschädigungsleistungen
3. Beweismittel (Originale, beglaubigte Abschriften oder beglaubigte Photokopien)  
Zum Beispiel: Aufenthaltsbescheinigungen, Entscheidungen der Entnazifizierungsbehörden, Geburts-, Sterbe- und Heiratsurkunden sowie Erbnachweise (wenn der Anspruchsberechtigte nicht der Verfolgte ist), Nachweis der Eigenschaft als Heimkehrer, Vertriebener, Sowjetzonenflüchtling, heimatloser Ausländer oder politischer Flüchtling, Nachweis der Aufhebung oder Aenderung einer strafgerichtlichen Verurteilung sowie sonstige dem Beweis der Ansprüche dienende Unterlagen.

Folgende Beweismittel keine

wurden bereits an \_\_\_\_\_ (Behörde) oder \_\_\_\_\_ (Gericht) \_\_\_\_\_ (Aktenzeichen) zu \_\_\_\_\_ -Verfahren eingereicht.

VII. Ich versichere, daß die vorstehenden und in den beigelegten Anlagen enthaltenen Angaben richtig sind. Mir ist bekannt, daß nach § 2 des Gesetzes der Anspruch auf Entschädigung ganz oder teilweise zu versagen ist, wenn der Anspruchsberechtigte sich, um Entschädigungsleistungen zu erlangen, vor oder nach Inkrafttreten des Gesetzes unlauterer Mittel bedient oder wissentlich oder grobfahrlässig unrichtige oder irreführende Angaben über Grund oder Höhe des Schadens gemacht, veranlaßt oder zugelassen hat.  
Nachträgliche Veränderungen, die sich auf diesen Antrag beziehen, werde ich der Entschädigungsbehörde bzw. dem Entschädigungsgericht unverzüglich anzeigen.

Stapelfeld (Ort), den 6. Juli 1954 (Datum)

Dem Antrag sind \_\_\_\_\_ Anlagen beigelegt, und zwar:

1. Leinf.
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_
5. \_\_\_\_\_
6. \_\_\_\_\_
7. \_\_\_\_\_
8. \_\_\_\_\_
9. \_\_\_\_\_
10. \_\_\_\_\_

Nachdruck verboten. „Buchkunst“, Berlin W 35

96

**KREIS STORMARN**  
Der Landrat  
Kreisentschädigungsamt

G. Z. 4-1/9 Schulz -D./-

An die  
Amtsverwaltung,  
S i e k .

**Amt Siek**  
Eingegangen  
am 2. AUG. 1954  
Abt. ...  
Anl. ...

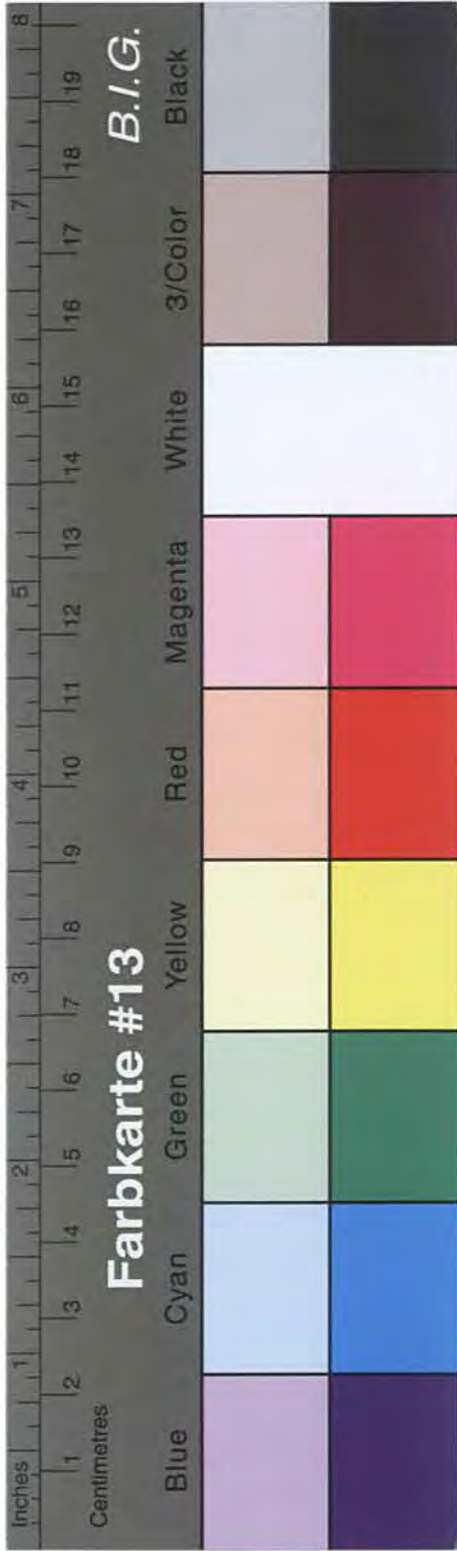
In der Wiedergutmachungsseche Erich S c h u l z in Stapelfeld bitte ich um Erteilung einer Meldebescheinigung in doppelter Ausfertigung, woraus ersichtlich ist, seit wann Schulz in Stapelfeld wohnhaft und polizeilich gemeldet ist.

Erich Schulz  
(Unterschrift)

...  
Sachbearbeiter

**Bad Oldesloe, den 28. Juli 1954.**  
Ferner/ Sammel-Nr. 15  
Bank-Konto: Nr. 1035 bei der Kreissparkasse  
Postcheck-Konto: Hamburg, 13  
Sprechstunden:  
Montags, mittwochs und freitags von 8-12 Uhr





# Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn  
Amtsverwaltung Slek  
Kreis Stormarn  
Hauptamt

19 AUG 1954  
Slek, den 16.8.1954

Urschr. dem Herrn Landrat des Kreises Stormarn  
Kreiseschadigungsamt  
Bad-Oldesloe

unter Beifügung der Meldebestätigung in doppelter Ausfertigung  
überreicht.

Im Auftrage  
Amtsschreiber

Nr. 2144. Aufenthaltbescheinigung (Amtl. Vordruck d) — Paul Albrecht Verlag, (243) Sandströben, Bez. Hamburg

Aufenthaltsbescheinigung

Der Erich Schulte  
(Vor- und Zuname)  
Beruf: Elektriker und Fotomeister

geboren am 3.1.1895 zu Landsberg/Mark  
ist vom 15.12.1945 19 bis zum heute  
(Ort, Kreis, falls Ausland auch Staat) 19

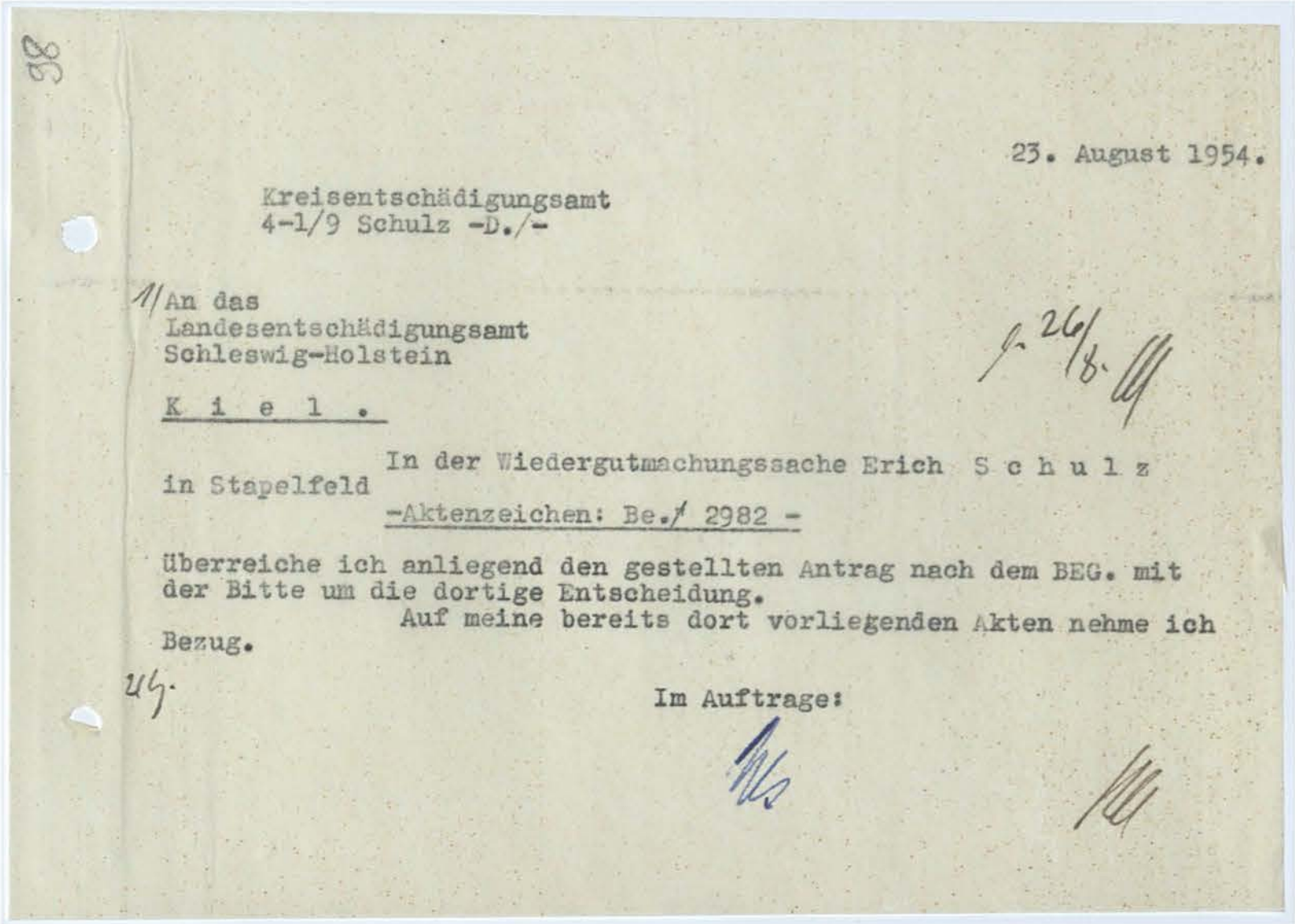
in der Gemeinde Stapelfeld/Stormarn gemeldet gewesen.  
(Ort, Kreis)

Slek den 16. August 1954

Amtsverwaltung Slek  
Ordnungsbehörden-Mittel  
im Auftrage  
Einwohner-Fernamt  
Amts-Slek



Kreisarchiv Stormarn B2





99

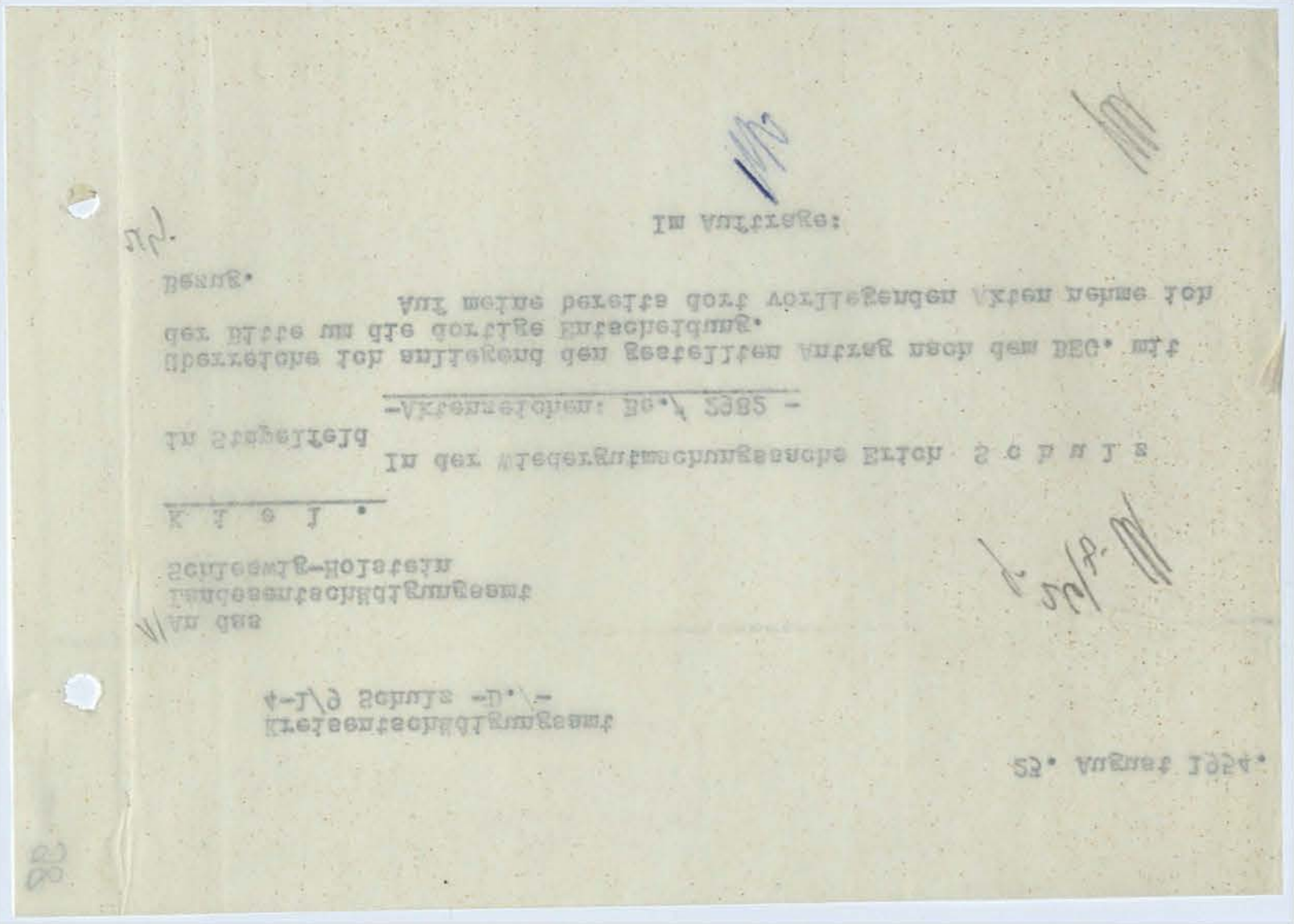
| Serie<br>(Serial) | Einzelheiten<br>(Detail) | Stempel d. V.<br>(Committee Stp.) |
|-------------------|--------------------------|-----------------------------------|
|                   |                          |                                   |
|                   |                          |                                   |
|                   |                          |                                   |
|                   |                          |                                   |

**Sonderausweis**  
(Special Identity Card)  
für  
(for)  
**politisch, rassisch und religiös Verfolgte**  
(Persecutees on political,  
racial and religious grounds)  
  
Nr. 324  
(No.)  
  
Ausgehändigt durch den Sonderhilfsausschuß  
des Stadt-Landkreises  
(Issued by Special Assistance  
Committees of Stadt-Landkreis)

Diese Karte muß **persönlich** vorgezeigt werden  
(This card must be presented **personally** be the  
person in whose favour it is issued)

Landesdruckerei, Kiel, 766/10000. 7. 48.

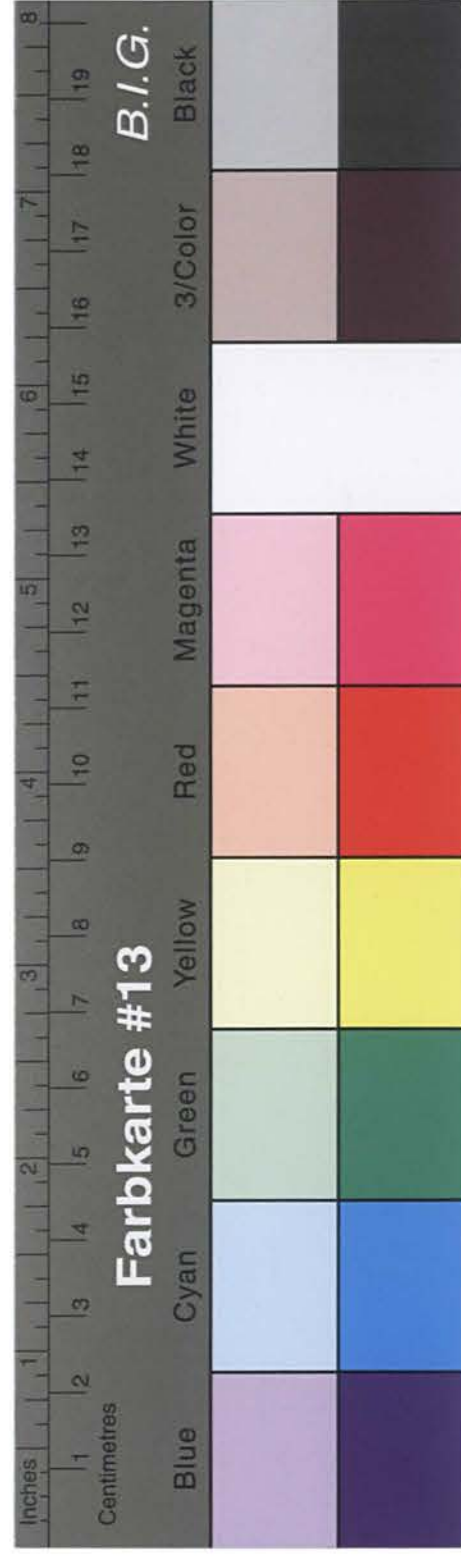
\*) Kinder unter einem Jahr zählen nicht  
(Children under one year do not count)  
Kinder zwischen einem Jahr u. 14 Jahren zählen als halbe Person  
(Children between one year and fourteen years count as half person)



Kreisarchiv Stormarn B2







# Kreisarchiv Stormarn B2

**kennkarte Nr.:** .....

**Registrierschein Nr.:** .....

| Stempel d. V.<br>(Committee Stp.) | Einzelheiten<br>(Detail)                                                                                                                                                                                   | Serie<br>(Serial)                                                         |
|-----------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------|
|                                   | Mittelschwere Arbeiter<br>(Medium Heavy Workers)<br>Rationen<br>(Ration Cards)<br>von ..... bis .....<br>(from) (to)                                                                                       | 1<br>Betr.:<br>Kreisernährungsamt<br>(Apply to Kreis-Food Office)         |
|                                   | Wohnungsvorrecht<br>(Housing Priority)<br>für ..... Personen<br>(for)                                                                                                                                      | 2<br>Betr.:<br>Kreis-Wohnungsamt<br>(Apply to Kreis-<br>Wohnungsamt)      |
|                                   | Anstellungsvorrecht<br>(Priority Employment)                                                                                                                                                               | 3<br>Betr.:<br>Kreis-Arbeitsamt<br>(Apply to Arbeitsamt)                  |
|                                   | Besondere öffentliche<br>Unterstützung<br>(Special Public Assistance)<br>a) für ..... Wochen<br>(for) (weeks)<br>b) erneuert<br>- für ..... Wochen<br>(renewed) (for) (weeks)<br>c) dauernd<br>(permanent) | 4<br>Betr.:<br>Kreis-Wohlfahrtsamt<br>(Apply to Kreis-Wohlfahrts-<br>amt) |

**Vor- und Zuname:** .....

(Christian name; Family name)

**Wohnort:** .....

(permanent)

**Straße:** .....

(address)

**Unterschrift**  
(Signature)

*Erich Schulz*  
*Stapelkld*

Der Obengenannte ist zur Sonderhilfe berechtigt vom Sonderhilfsausschuß  
(The above mentioned is entitled to special benefits on the authority of Special Assistance Committees)

**Datum:** .....

(Date)

*Wiese*  
Vorstand  
(Chairman)

*Stapelmeyer*  
Mitglied  
(Member)

100

Bad Oldesloe, den 5. Juli 1946  
Königsstr. 32

4/406

Rg./Ht.

1.) An die  
Deutsche Hilfgemeinschaft e. V.  
Ortsgemeinschaft

(24) Stapelfeld  
Kreis Stormarn

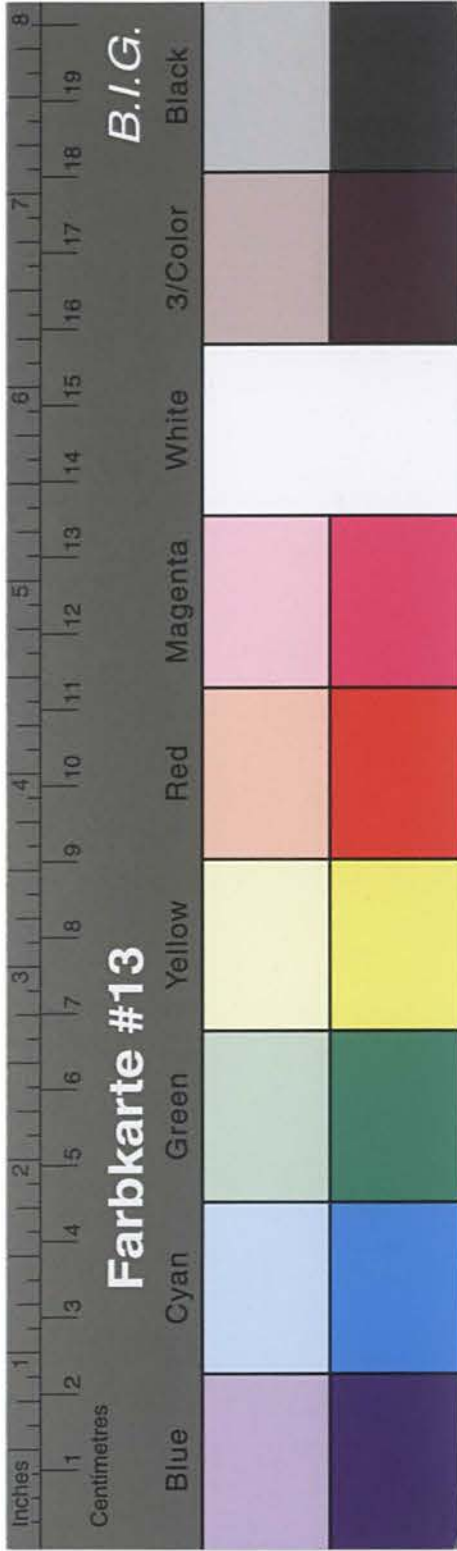
Betr.: Möbelzuweisung für den politisch Geschädigten Erich  
Schulz, Stapelfeld.

Wegen bevorzugter Zuweisung von Möbeln für politisch ge-  
schädigte habe ich einen Antrag an die Landesverwaltung,  
Referat politische Wiedergutmachung, zwecks Beschlagnahme  
bei den aktiven Nationalsozialisten gestellt. Ich bitte,  
einen Entscheid bzw. das Wiedergutmachungsgesetz abwarten  
zu wollen. Die Gemeindeverwaltung Bad Oldesloe hat als vor-  
bereitende Massnahme in dieser Hinsicht bereits eine Samm-  
lung auf freiwilliger Basis vorgenommen. Beteiligenden Be-  
scheid bitte ich Herrn Schulz aushändigen zu wollen.

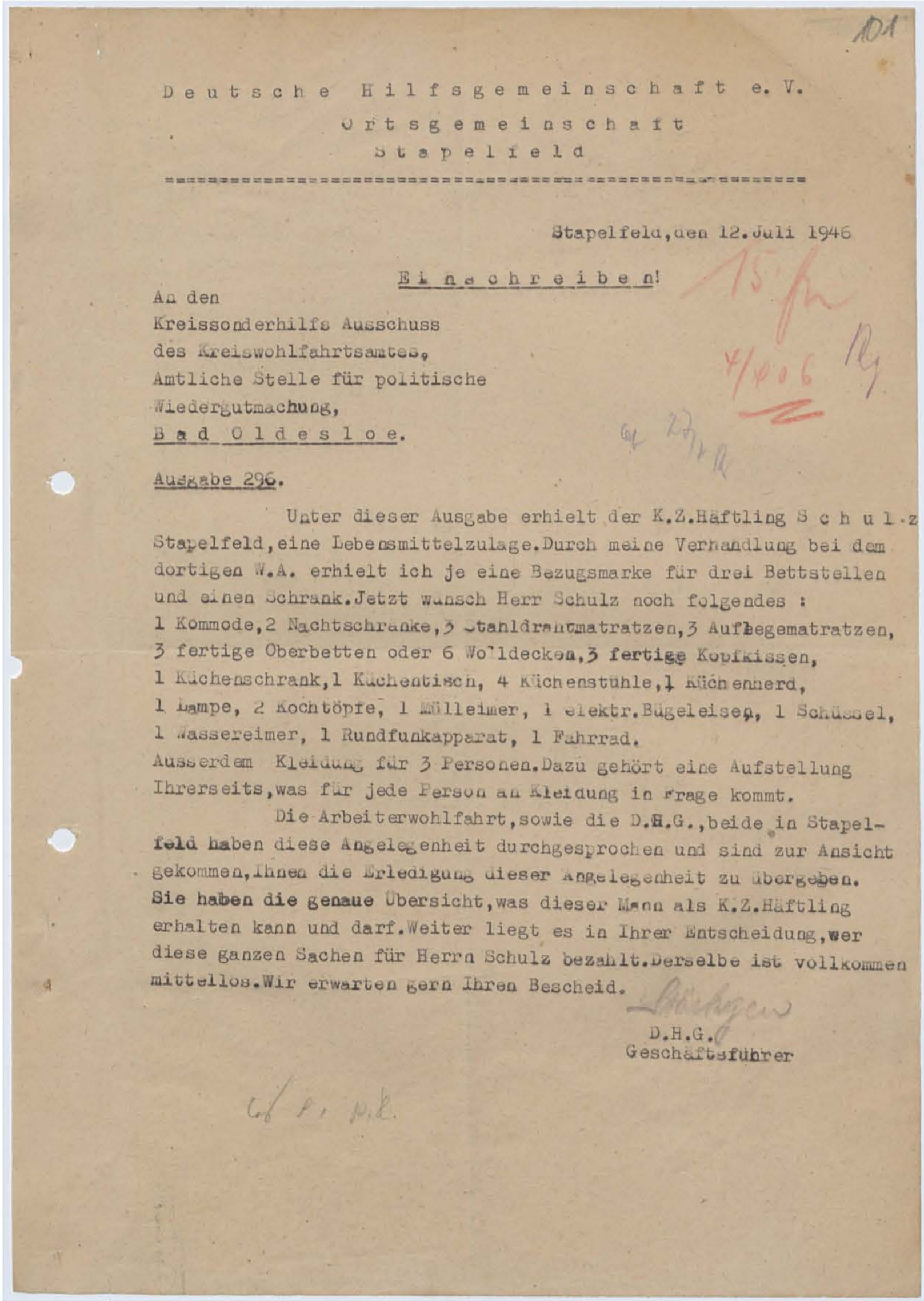
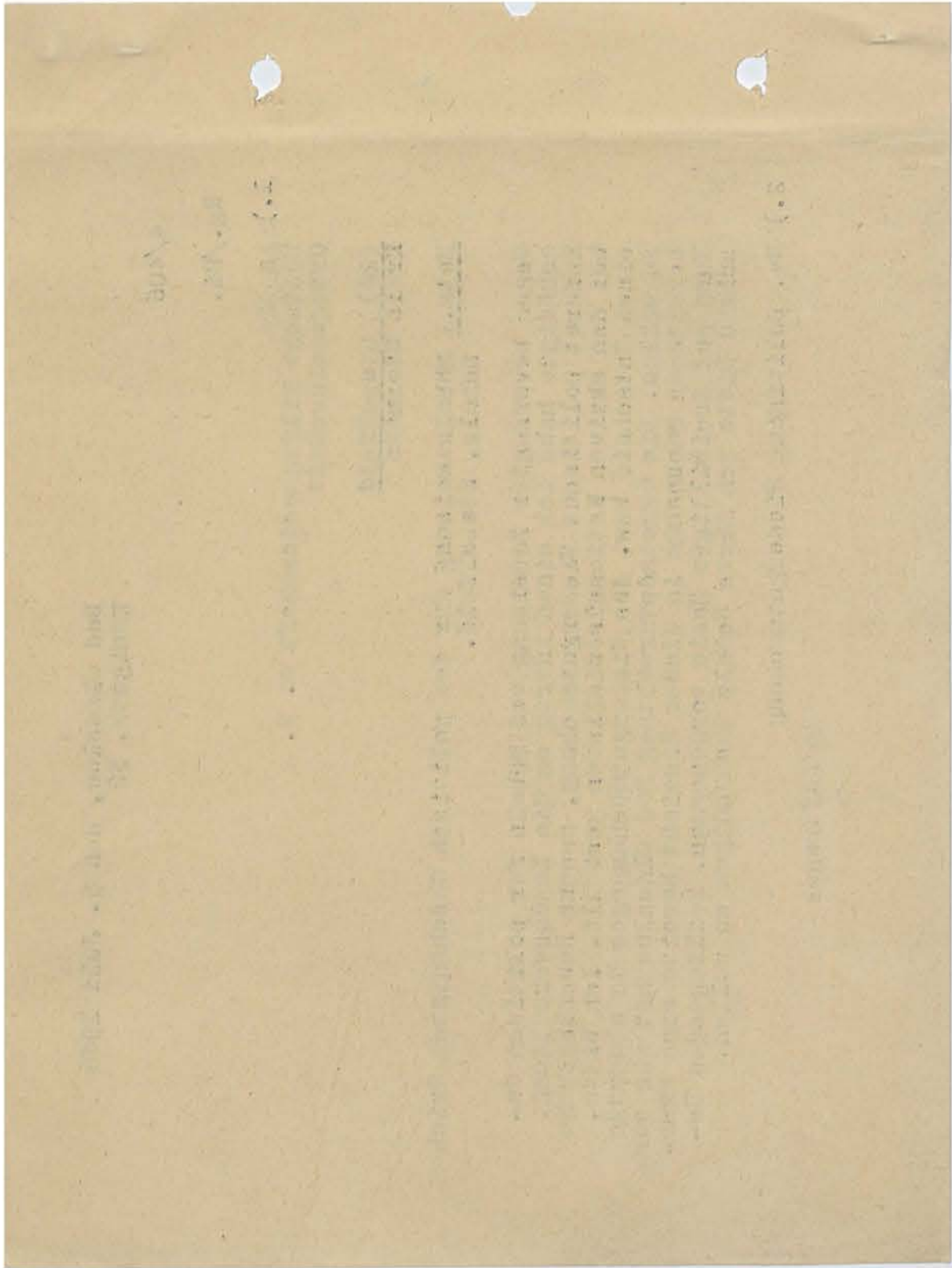
2.) Wv. politische Wiedergutmachung

Im Auftrage;  
lf

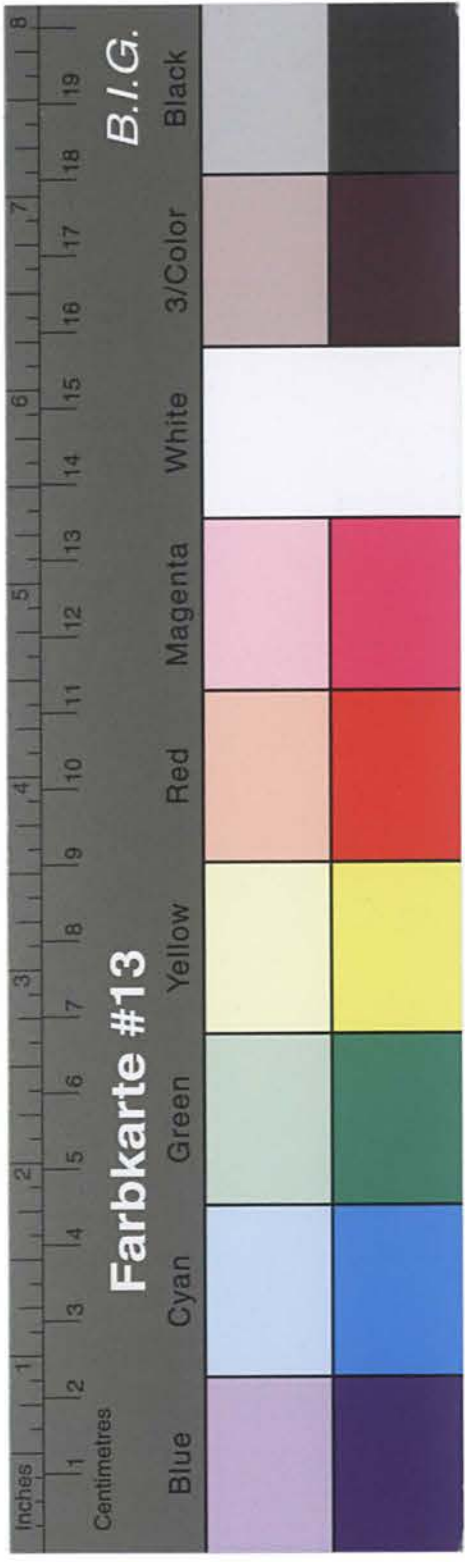




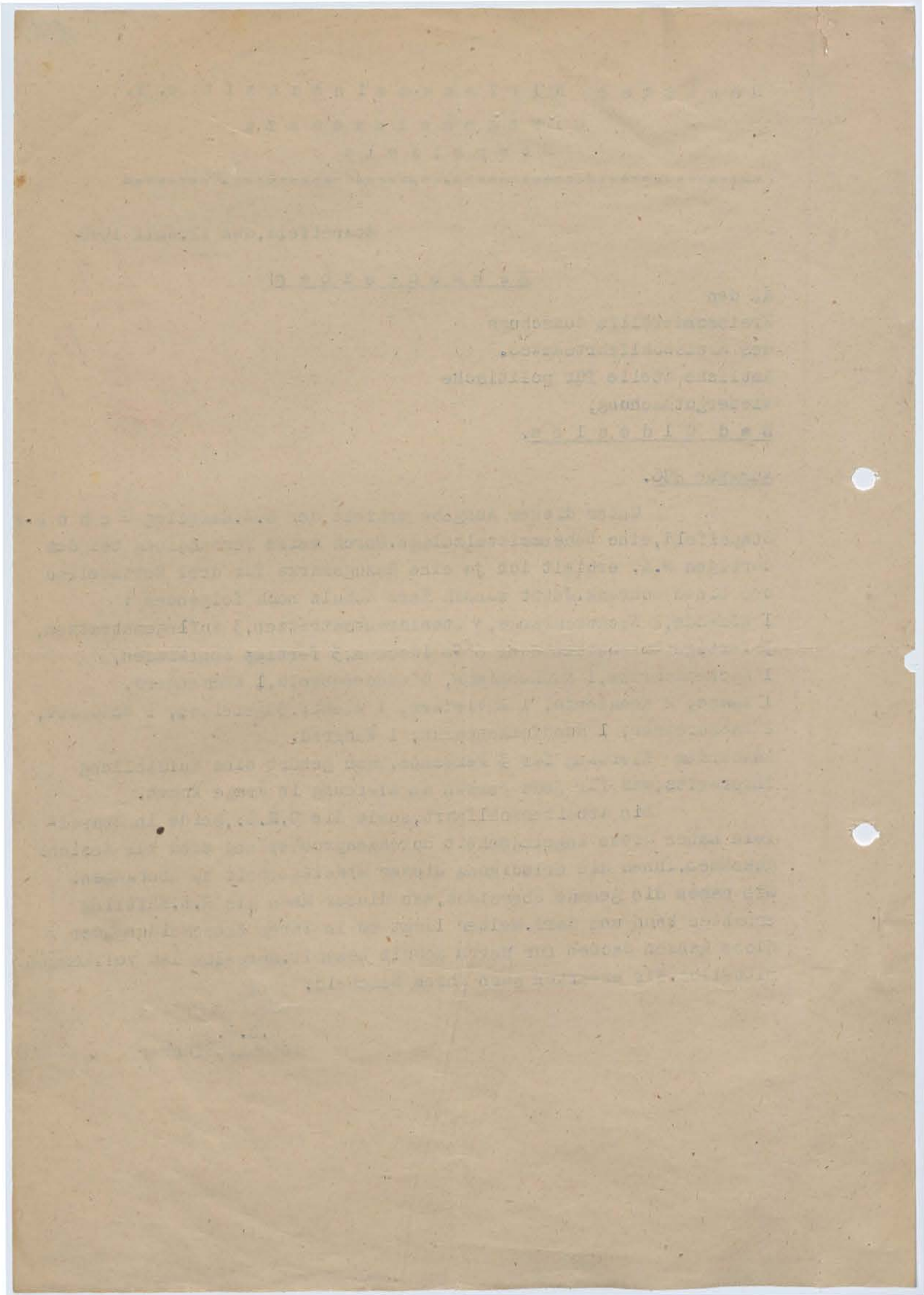
# Kreisarchiv Stormarn B2







# Kreisarchiv Stormarn B2



975 *Brick Schütz, Kapelfeld*  
*L. Hirsch* **„Mein Hab und Gut“** 102

**Besitznachweis des Haushaltes:** *Welches ich durch Einwirkung des Feuers*  
*realisiert verloren habe.*

Sorgfältig und gewissenhaft ausfüllen! Belege für den Anschaffungspreis, wie Rechnungen und Quittungen in einem Umschlag hier anfügen, möglichst auch einige Fotos der Wohnung oder der wertvollsten Einrichtungsgegenstände. Für größere Bestände Sonderaufstellungen beifügen. Die Richtigkeit des Bestandes durch zwei Zeugen bescheinigen lassen. Die Bestandsliste doppelt ausfertigen, eine Ausfertigung im Luftschutzkoffer bei Fliegeralarm mit in den Keller nehmen, das zweite Stück an anderer Stelle niederlegen.

**A. Möbel und Einrichtungsgegenstände**

**I. Schlafzimmer, Art:** *schl. Zim.* gekauft: RM RM

|                   | RM |                | RM       |                        | RM |
|-------------------|----|----------------|----------|------------------------|----|
| 4 Kleiderschrank  |    | 2 Bettverleger |          | 2 Deckenlampen         |    |
| 5 Bettstellen     |    | 3 Brücken      |          | 5 Nachttischlampen     |    |
| 5 Nachttische     |    | 2 Gardinen     | 2 Stores | 1 Stehlampe            |    |
| 6 Stühle          |    | 2 Federbetten  |          | 1 Frisiergarnitur      |    |
| 1 Frisiertoilette |    | 11 Kopfkissen  |          | 3 Waschtischgarnituren |    |
| 1 Waschtisch      |    | 5 Unterbetten  |          | 3 Wäschtruhen          |    |
| 1 Kommode         |    | 1 Daunenbetten |          |                        |    |
| 1 Sofa Couch      |    | 4 Steppdecken  |          |                        |    |
| 2 Sessel          |    | 1 Plumeaus     |          |                        |    |
| 1 Teppich         |    | 5x4 Matratzen  |          |                        |    |

**II. Wohn-, Herrenzimmer, Art:** *schl. Zim.* gekauft: RM RM

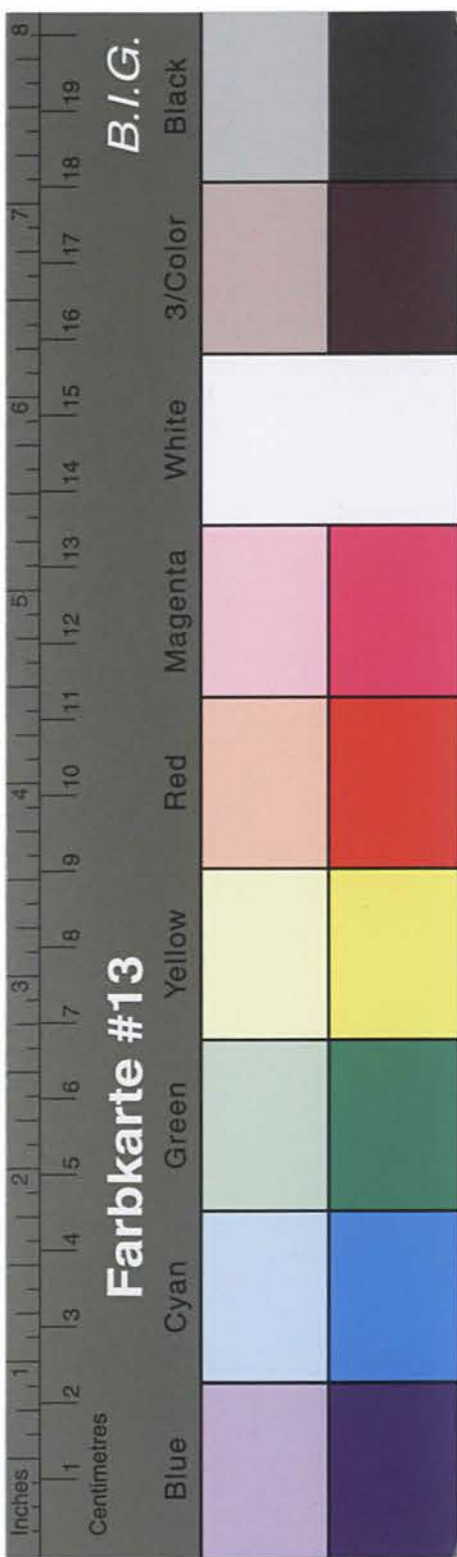
|                           | RM |                                | RM           |                  | RM           |
|---------------------------|----|--------------------------------|--------------|------------------|--------------|
| 1 Schreibtisch und Sessel |    | 1 Stand- <del>Wand</del> - Uhr |              | 121 Bücher       | zus.         |
| 1 Bücherschrank           |    | 1 Spiegel                      |              | 1 Lexikon        | <i>Neuer</i> |
| 1 Bücherregale            |    | 1 Teppich                      | 3x4 1/2 m    | 5 Weltgeschichte |              |
| 1 Tisch, groß             |    | 3 Brücken                      | <i>Leder</i> | 100 Prachtbände  |              |
| 1 Tisch, klein            |    | 1 Schreibgarnitur              |              | 3 Atlanten       |              |
| 6 Stühle                  |    | 1 Schreibtischuhr              |              | 1 Globus         |              |
| 1 Sofa Couch              |    | 1 Schreibplatte                |              |                  |              |
| 2 Sessel                  |    | 1 Schreibmaschine              |              |                  |              |
| 1 Krone- Lampe            |    | 1 Papierkorb                   |              |                  |              |
| 1 Schreibtischlampe       |    | 2 Gardinen                     | 2 Stores     |                  |              |
| 1 Stehlampe               |    |                                |              |                  |              |
| 1 Wandleuchter            |    |                                |              |                  |              |

**III. Speisezimmer, Art:** *schl. Zim.* gekauft: RM RM

|                   | RM |                                 | RM        |                   | RM |
|-------------------|----|---------------------------------|-----------|-------------------|----|
| 1 Eßtisch         |    | 1 Krone - Lampe                 |           | Gardinen - Stores |    |
| 6 Stühle 2 Sessel |    | 1 Steh- <del>Wand</del> - Lampe |           |                   |    |
| 1 Buffet          |    | 1 Teppich                       | 3x3 1/2 m |                   |    |
| 1 Anrichte        |    | 2 Brücken                       |           |                   |    |
| 1 Vitrine         |    | 1 Teewagen                      |           |                   |    |
| 1 Sofa Couch      |    | 1 Hausbar                       |           |                   |    |

Bestell-Nr. 975 - 12 Haushalt-Bestandsliste, Entwurf „Herzas“. Bezug durch die Papier- und Buchhandlungen. Gesetzlich geschützt durch D. R. G. M. 1.508.853, D. R. G. -Geschmacksmuster und durch Urheberrecht. Nachdruck ist auf Grund des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb strafbar. Von der Reichpropagandaabteilung der NSDAP empfohlen.





# Kreisarchiv Stormarn B2

| IV. Diele, Badezimmer                    |    |                                |    |                           |    |
|------------------------------------------|----|--------------------------------|----|---------------------------|----|
|                                          | RM |                                | RM |                           | RM |
| - Dielengarnitur                         |    | 1 Spiegel                      |    | Vorleger                  |    |
| 1 Flurgarderobe                          |    | 1 Schrank, groß                |    |                           |    |
| 1 Läufer                                 |    | - Schrank, klein               |    |                           |    |
| 1 Lampe                                  |    |                                |    |                           |    |
| V. Küche, Kammer                         |    |                                |    |                           |    |
| 1 Küchenschrank                          |    | 1 Lampe                        |    | 1 eig. Gas-, Elektro-Herd |    |
| 1 Anrichte                               |    | 1 Waage                        |    | 2 Bügeleisen              |    |
| 1 Besenschrank                           |    | 12 Kochtöpfe usw.              |    | 40 Glas-Plastik           |    |
| 1 Küchentisch                            |    | 1 Linoleum-Teppich             |    | 40 Vorräte                |    |
| 2 Küchenstühle                           |    |                                |    | 20 " - Tische             |    |
| 1 Leiter                                 |    |                                |    | 10 " - Stühle             |    |
| 1 Kohlenkasten                           |    | 2 Gardinen                     |    | 15 " - Spiegel            |    |
| 1 elektr. Wasserkocher                   |    | 1 Kühlschrank                  |    |                           |    |
| 1 elektr. Wasserkocher                   |    | 1 elektr. Wasserkocher         |    |                           |    |
| VI. Kinder-, Fremdenzimmer, Salon        |    |                                |    |                           |    |
| 1 Plüsch                                 |    | 1 Tisch                        |    | 1 gr. Ölgemälde (Bischof) |    |
| 1 Plüsch                                 |    | 4 Stühle                       |    |                           |    |
| 1 Plüsch                                 |    | 1 Teppich                      |    |                           |    |
| VII. Balkon, Wintergarten, Keller, Boden |    |                                |    |                           |    |
| 1 Plüsch                                 |    | 40 St. Kissen                  |    | 1 Säge                    |    |
| 1 Plüsch                                 |    | 20 " Holz                      |    |                           |    |
| 1 Plüsch                                 |    | 1 Tisch                        |    |                           |    |
| 1 Plüsch                                 |    | 1 Tisch                        |    |                           |    |
| VIII. Verschiedenes                      |    |                                |    |                           |    |
| 1 Klavier - Flügel                       |    | 1 Rauchtisch                   |    | 5 Reisekoffer             |    |
| 1 Geige                                  |    | 1 Nähtisch                     |    | 1 Fahne                   |    |
|                                          |    | 1 Nähmaschine                  |    |                           |    |
| 1 Radioapparat                           |    | 1 Staubsauger                  |    |                           |    |
| 1 Plattenspieler                         |    | 1 Hörschnecke                  |    |                           |    |
| 1 Plattenschrank                         |    | 1 Föhn                         |    |                           |    |
| 40 Schallplatten                         |    | 1 Kino-Foto-Apparat            |    |                           |    |
| Noten                                    |    | Theaterglas                    |    |                           |    |
| B. Gemälde, Kunst, Antiquitäten          |    |                                |    |                           |    |
| 6 gr. 60 x 110 cm Gemälde                |    | 1 Porzellan-Service (Balleron) |    |                           |    |
| 4 Foto App.                              |    | 1 Porzellan-Service            |    |                           |    |
| 2 " " "                                  |    | 1 elektr. Linoleum             |    |                           |    |

## C. Schmuck, Goldwaren, Juwelen

|                          |           |                            |           |
|--------------------------|-----------|----------------------------|-----------|
| gold. Frauen - Halskette | 585 Karat | goldene Fingerringe (Lohn) | 585 Karat |
| "                        | 585       | 3 goldene Ketten           | 585 Karat |
| 2 gold. Halsketten       | 585       |                            |           |
| 1 gold. Halskette (Lohn) | 585       |                            |           |

## D. Tafelgeschirr, Bestecke, Kristall

|                          |                         |             |             |
|--------------------------|-------------------------|-------------|-------------|
| 2 Speiseservice 64 Teile | 1 Besteckkasten mit     | 12 Kristall | 12 Kristall |
| 1 Kaffeeservice 32 Teile | 46 Teilen, Silber gest. | 12 " "      | 12 " "      |
| 20 Stck. Geschirr        | 12 Tafelgerät Silb.     | 12 " "      | 12 " "      |
| 24 Stck. Tee - Gläser    | 12 " "                  | 12 " "      | 12 " "      |
| 24 Stck. Wein - Gläser   | 12 " "                  | 12 " "      | 12 " "      |

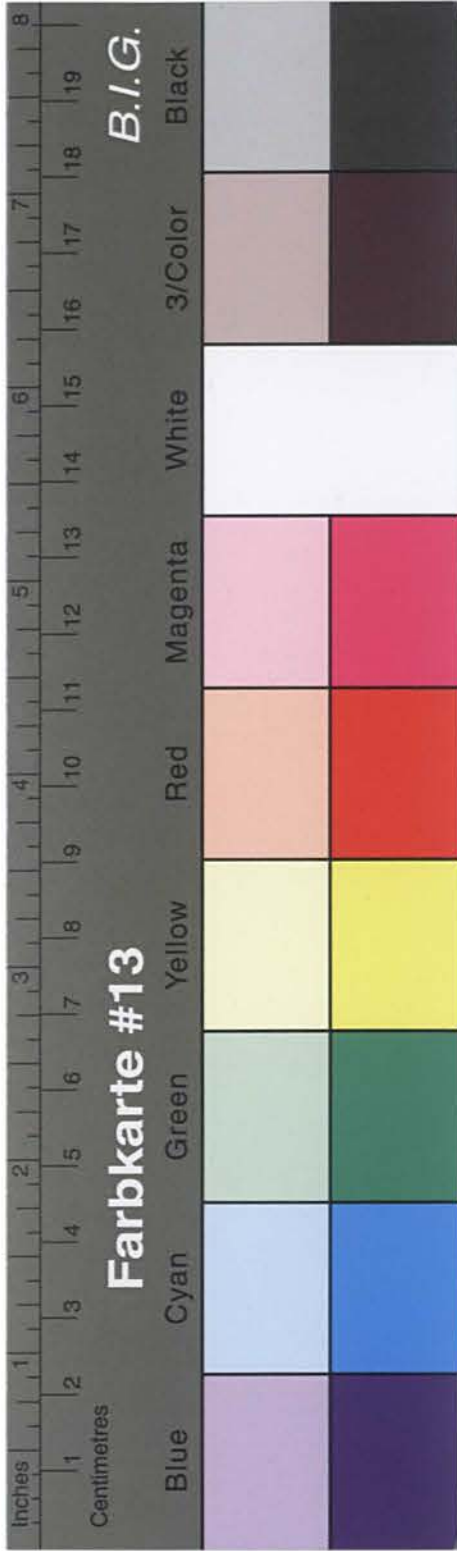
## E. Wäsche

|                       |                   |                |                |
|-----------------------|-------------------|----------------|----------------|
| 10 Tischdecken        | 6 Badelaken       | 10 Kissen      | 10 Kissen      |
| 12 Servietten         | 12 Frottiertücher | 4 Decken       | 4 Decken       |
| 8 Kaffeedecken        | 24 Handtücher     | 3 Wolldecken   | 3 Wolldecken   |
| 12 Servietten         | 12 Küchentücher   | 1 Plüschdecken | 1 Plüschdecken |
| 24 Garnit. Bettwäsche |                   |                |                |

## F. Kleidungsstücke

| I. Herrenkleidung |  | Uniform           |  |
|-------------------|--|-------------------|--|
| 1 Frack           |  | 1 Skianzug        |  |
| Smoking           |  | 1 Paar Skistiefel |  |
| 1 Gehrock, Cut    |  | 3 Pullover        |  |
| 5 Straßenanzüge   |  | 2 Sportkleidung   |  |
| 2 Wintermäntel    |  |                   |  |
| 1 Übergangsmäntel |  |                   |  |
| 1 Sommermäntel    |  |                   |  |
| 1 Pelzmäntel      |  |                   |  |
| 3 Herrenhüte      |  |                   |  |
|                   |  |                   |  |





# Kreisarchiv Stormarn B2

| II. Damenkleidung      |  | RM                | RM | RM            | RM |
|------------------------|--|-------------------|----|---------------|----|
| 1 Gesellschaftskleider |  | Skianzug          |    | 1 Morgenröcke |    |
| 3 Kostüme              |  | Paar Skistiefel   |    | 2 Hausanzug   |    |
| 3 Wollkleider          |  | 1 Sportkleidung   |    | 6 Paar Schuhe |    |
| 2 Seidenkleider        |  |                   |    |               |    |
| 5 Röcke                |  |                   |    | 3 Schirme     |    |
| 8 Blusen               |  | Damenwäsche       |    | 4 Handtaschen |    |
| 3 Pullover             |  |                   |    |               |    |
| 1 Wintermäntel         |  | 10 Paar Strümpfe  |    |               |    |
| 1 Übergangsmäntel      |  |                   |    |               |    |
| 1 Sommermäntel         |  | 3 Paar Handschuhe |    |               |    |
| 1 Pelze                |  |                   |    |               |    |

| III. Kinderkleidung |                | RM                | RM |
|---------------------|----------------|-------------------|----|
| 4 lustige           | 3 Paar Stiefel | 3 Paar Handschuhe |    |
| 12 Tightschen       | 2 " Kollbühne  | 3 Pullover        |    |
| 10 Sport            | 2 Wintermäntel | 1 Skianzug        |    |
| 16 Tightschen       | 1 Sommermäntel | 1 Skianzug        |    |
| 10 Paar Strümpfe    | 3 Strümpfe     |                   |    |

| G. Sonderposten                                                                                                                                                                                                                                    | Lebensversicherung Nr.                                                                                                                                                                                                                             | Zusammenstellung                |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|
| Wohnung 194..... renoviert                                                                                                                                                                                                                         | Versicherung:                                                                                                                                                                                                                                      | A. I. Schlafzimmer              |
| durch Fa.....                                                                                                                                                                                                                                      | Feuerversicherung Nr.                                                                                                                                                                                                                              | II. Wohn-, Herrenzimmer         |
|                                                                                                                                                                                                                                                    | Versicherung:                                                                                                                                                                                                                                      | III. Speisezimmer               |
|                                                                                                                                                                                                                                                    | Sterbegeld zahlt die..... Krankenkasse, Mitgl.-Nr..... Anschrift:                                                                                                                                                                                  | IV. Diele, Badezimmer           |
| Kraftwagen                                                                                                                                                                                                                                         |                                                                                                                                                                                                                                                    | V. Küche, Kammer                |
|                                                                                                                                                                                                                                                    |                                                                                                                                                                                                                                                    | VI. Kinder- — Fremdenzimmer     |
|                                                                                                                                                                                                                                                    |                                                                                                                                                                                                                                                    | VII. Balkon, Wintergarten usw.  |
|                                                                                                                                                                                                                                                    |                                                                                                                                                                                                                                                    | VIII. Verschiedenes             |
|                                                                                                                                                                                                                                                    | Sterbegeld zahlt die Sterbekasse:                                                                                                                                                                                                                  | B. Gemälde, Kunst, Antiquitäten |
|                                                                                                                                                                                                                                                    | It. Versicherung:                                                                                                                                                                                                                                  | C. Schmuck usw.                 |
| Persönliches                                                                                                                                                                                                                                       | Lotterielos Nr..... Kollekteur:                                                                                                                                                                                                                    | D. Tafelgeschirr usw.           |
| Sparkassenbuch Nr.....                                                                                                                                                                                                                             | In                                                                                                                                                                                                                                                 | E. Wäsche                       |
| In                                                                                                                                                                                                                                                 | Testament hinterlegt bei:                                                                                                                                                                                                                          | F. I. Herrenkleidung            |
| Bankbuch Nr..... der                                                                                                                                                                                                                               |                                                                                                                                                                                                                                                    | II. Damenkleidung               |
| In                                                                                                                                                                                                                                                 |                                                                                                                                                                                                                                                    | III. Kinderkleidung             |
|                                                                                                                                                                                                                                                    |                                                                                                                                                                                                                                                    | G. Sonderposten                 |
| Zeugen-Bestätigung                                                                                                                                                                                                                                 | Zeugen-Bestätigung                                                                                                                                                                                                                                 |                                 |
| Ich versichere hiermit, daß ich mich durch persönlichen Augenschein vom Vorhandensein der wichtigsten in dieser Liste aufgeführten Gegenstände überzeugt habe. Bei einem Schadensfall bin ich bereit, diese Versicherung an Eides Statt abzugeben. | Ich versichere hiermit, daß ich mich durch persönlichen Augenschein vom Vorhandensein der wichtigsten in dieser Liste aufgeführten Gegenstände überzeugt habe. Bei einem Schadensfall bin ich bereit, diese Versicherung an Eides Statt abzugeben. |                                 |
| den 194                                                                                                                                                                                                                                            | den 194                                                                                                                                                                                                                                            |                                 |
| Vor- und Zuname                                                                                                                                                                                                                                    | Vor- und Zuname                                                                                                                                                                                                                                    |                                 |
| Anschrift                                                                                                                                                                                                                                          | Anschrift                                                                                                                                                                                                                                          |                                 |

| Gesamtbetrag     |  |
|------------------|--|
| den 5. Juli 1946 |  |
| Vor- und Zuname  |  |

104

- Schulz - D. K.

an die Landesregierung Schleswig - Holstein, Ministerium des Innern, Ref. 1/5 Pol.-W. Gu. in K 1 a 1

Bsd Oldesloe, den 27. September 1948

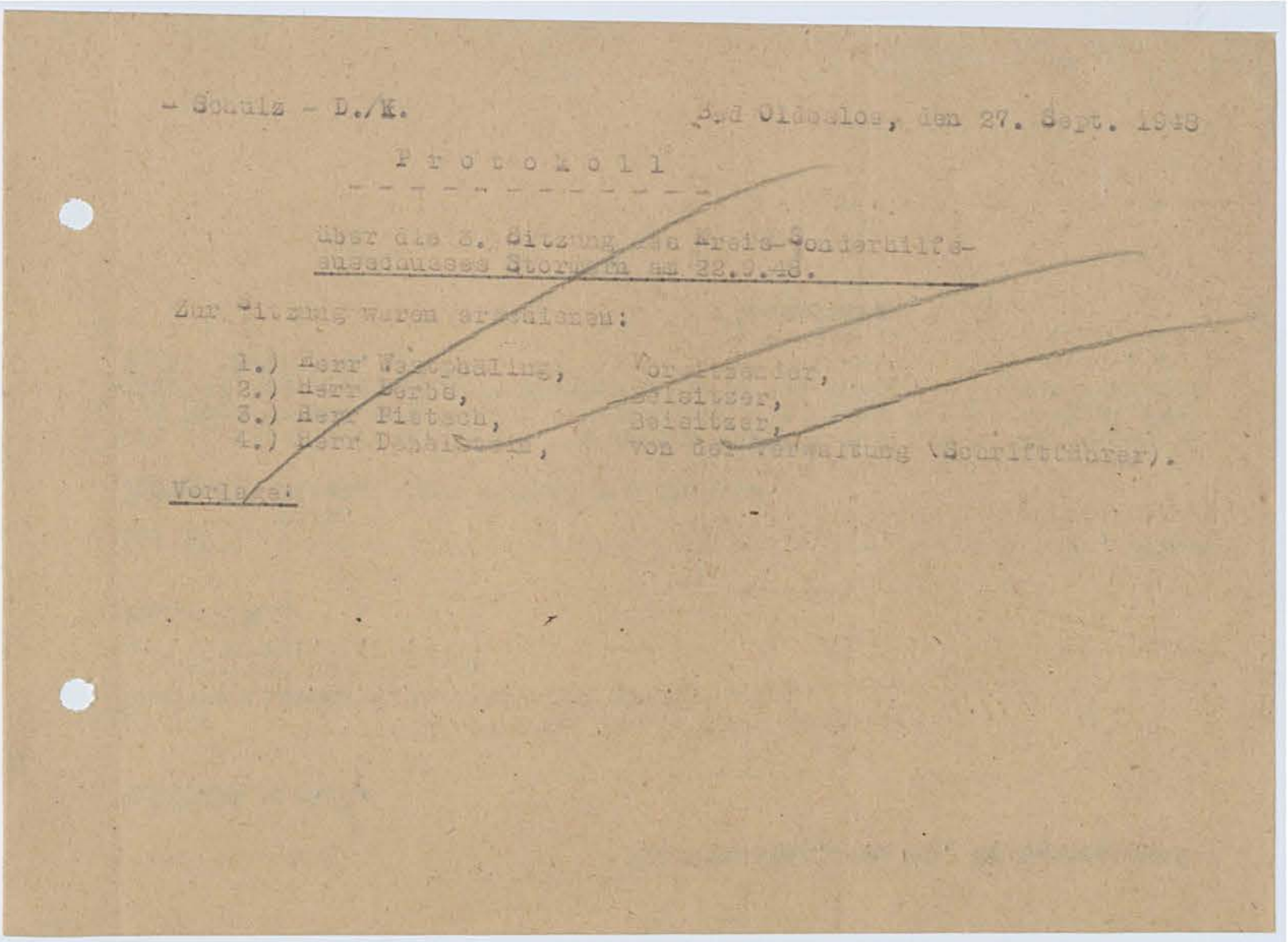
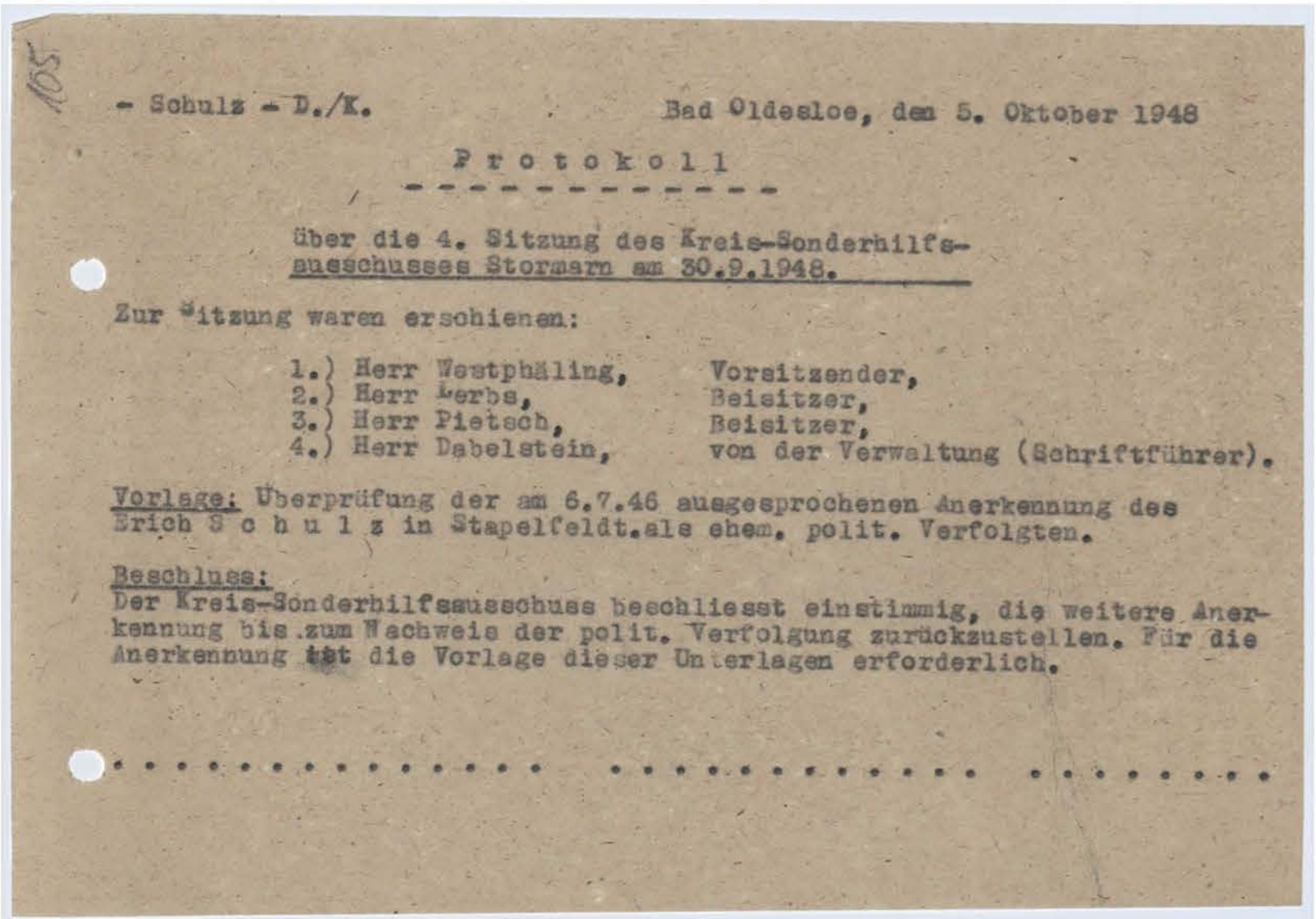
Betrifft: Gewährung von zinslosen Darlehen, hier, Erich Schulz, Stapelfeld.

Vorgang: diesseitiger Antrag vom 12.6.48.

Der anerkannte ehem. polit. Verfolgte Erich Schulz hat hier erneut vorstellig geworden und bittet um die scheidende Gewährung des benötigten Darlehens in Höhe von 3.000,- im zur Gründung seiner Existenz.

Im Auftrage: [Signature]



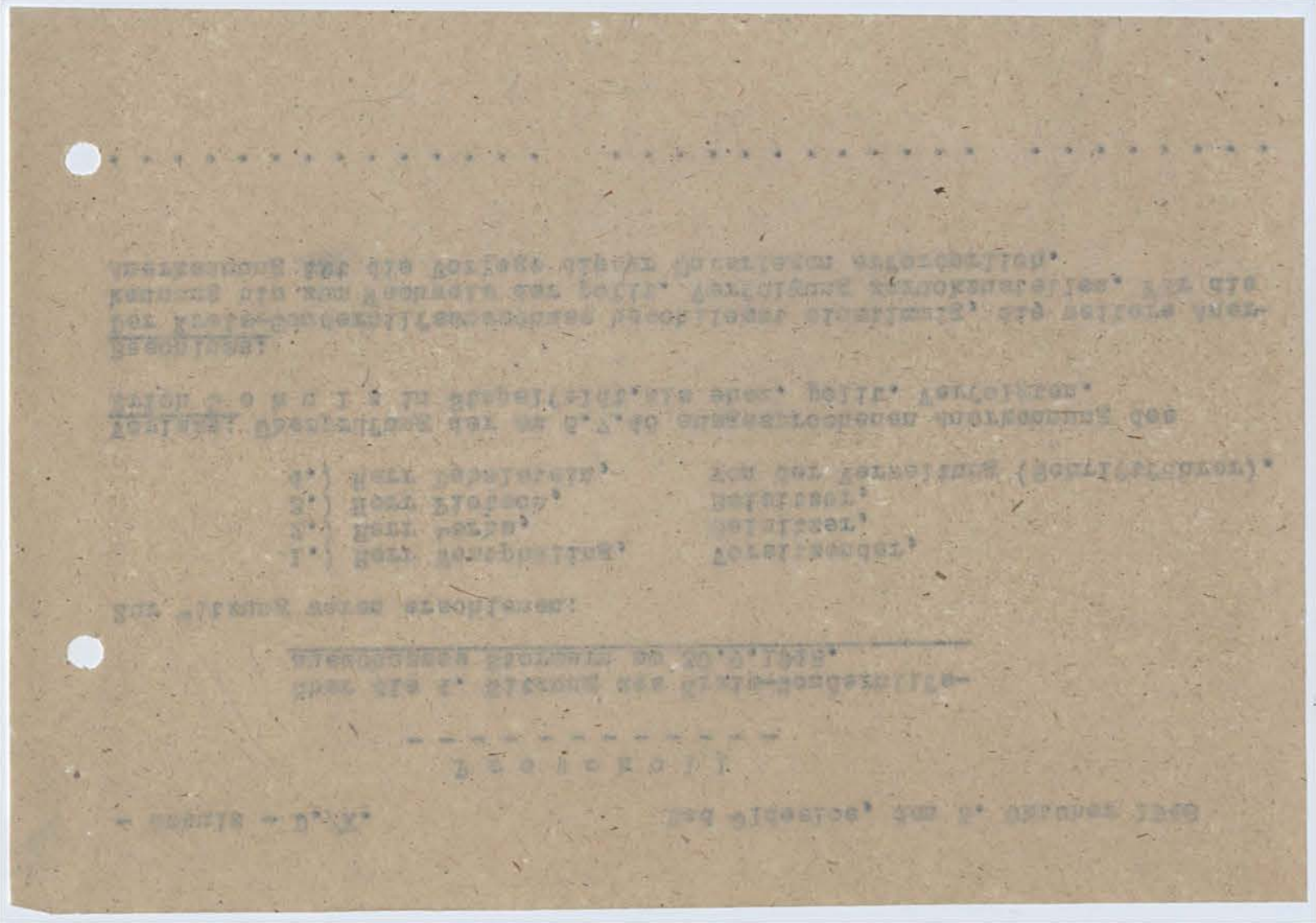
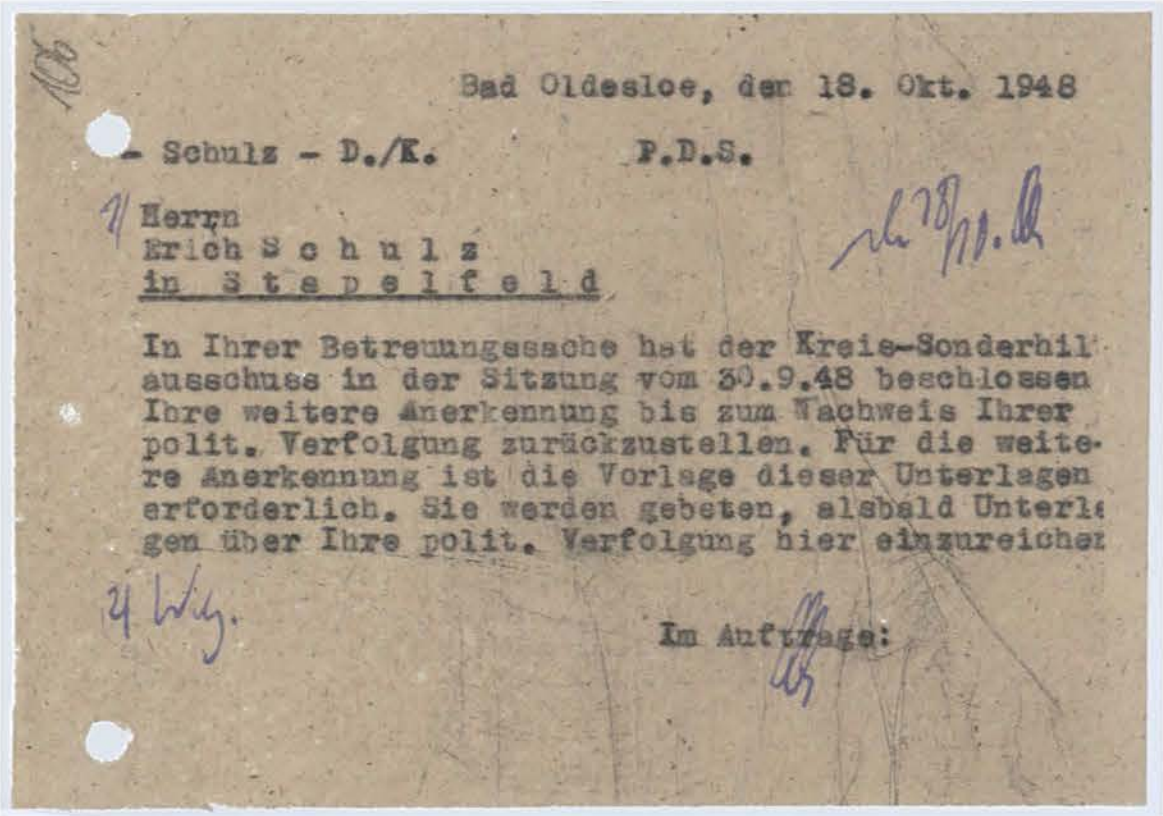


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





107  
413

**Amtsverwaltung Siek**  
Abt.: Fürsorge  
Fernspr.: Siek 51  
Bankk.: Spar- u. Darlehnsk. Siek

150X1 1/4  
Siek, den 13. Oktober 1948.

An die Kreisverwaltung Stormarn  
-Kreissonderhilfsausschuss-  
Bad O l d e s l o e .

Betr.: Finanzielle Hilfsleistung für ehem. polit.Gefangene und deren Hinterbliebene.  
Bezug: Dort. Schreiben vom 9.10.1948 Abtlg. 4/413.

In der Betreuungssache des polit. Verfolgten Erich Schulz, wohnhaft in Stapelfeld wird an die Familie eine monatliche Unterstützung von 89,50 RM bzw. DM und eine Zulage von 50% mit monatlich 37,25 RM bzw. DM - insgesamt monatlich 126,75 DM gezahlt. Gemäss dort. Verfg. vom 9.10.1948-4/413- erhält die Familie Schulz nunmehr ab 1. Oktober 1948 monatlich 89,50 DM, in der Annahme, dass Schulz von dort wegen der Abänderung der zu zahlenden Unterstützung weitere Nachricht erhält.

I.A.  
mündlich erledigt  
du.

150X1 1/4  
Siek, den 13. Oktober 1948.

An die Kreisverwaltung Stormarn  
-Kreissonderhilfsausschuss-  
Bad O l d e s l o e .

In der Betreuungssache des polit. Verfolgten Erich Schulz, wohnhaft in Stapelfeld wird an die Familie eine monatliche Unterstützung von 89,50 RM bzw. DM und eine Zulage von 50% mit monatlich 37,25 RM bzw. DM - insgesamt monatlich 126,75 DM gezahlt. Gemäss dort. Verfg. vom 9.10.1948-4/413- erhält die Familie Schulz nunmehr ab 1. Oktober 1948 monatlich 89,50 DM, in der Annahme, dass Schulz von dort wegen der Abänderung der zu zahlenden Unterstützung weitere Nachricht erhält.

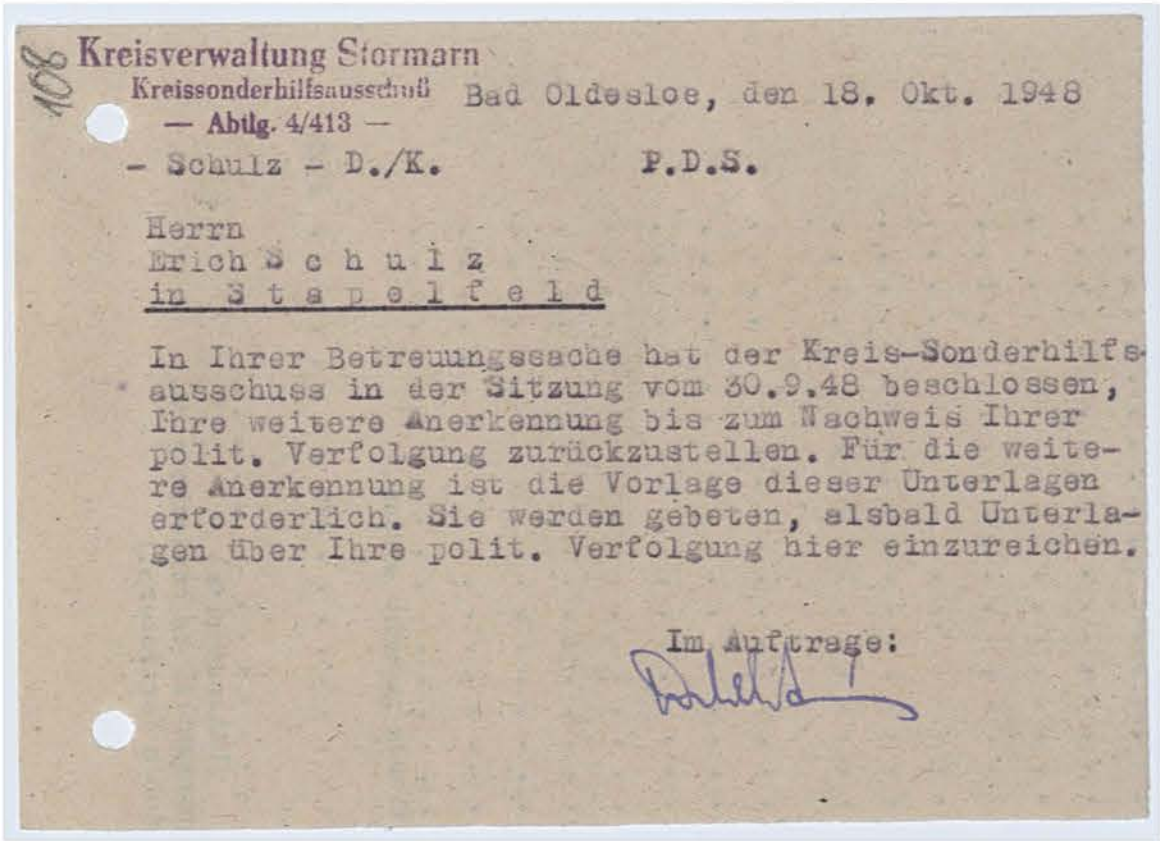
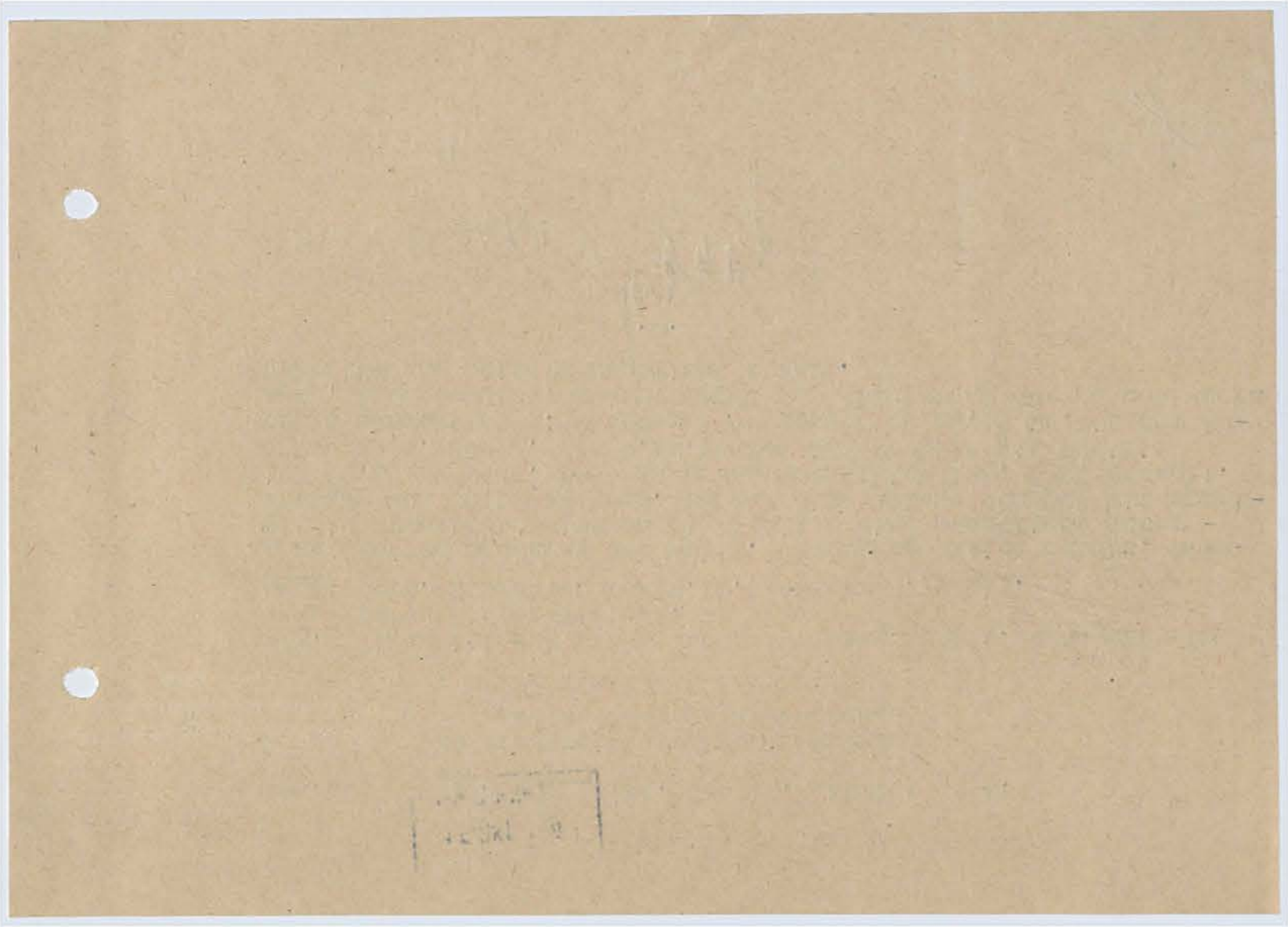
I.A.  
mündlich erledigt  
du.

Kreisarchiv Stormarn B2





# Kreisarchiv Stormarn B2



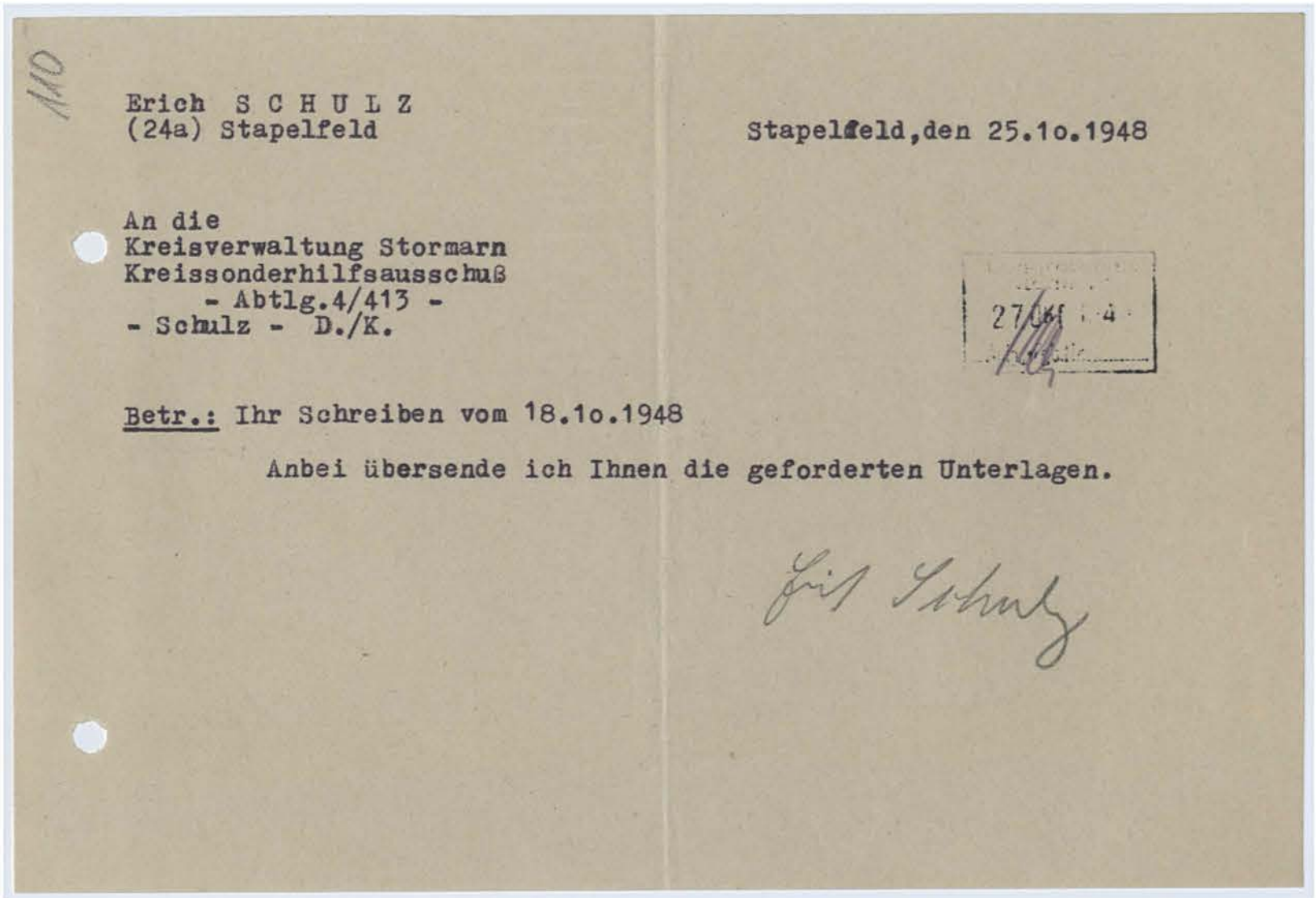


Im Auftrage:

1948







invalidenrente, Knappschaftspension, Ruhegeld oder Gehaltsbezüge auf Grund d. Reichsversicherungsordnung, Rente nach der Sozialversicherungsdirktive Nr. 27 oder sonstige Renten? . . . . .

Bejahendenfalls von welcher Stelle u, unter welchem Rentenzeichen? . . . . .

5. Sonstige Bemerkungen? 5. . . . .

Vorstehende Angaben sind nach bestem Wissen gemacht worden.

Ort, . . . . ., den . . . . . 1948

(Unterschrift)  
des Antragstellers bzw. seines gesetzlichen Vertreters.)

Kreisarchiv Stormarn B2





111

Abschrift.

Rahlstedt, den 27.6.46

Werter Herr Uhlemann !

Der Kamerad Erich Schulz z.Zt. wohnhaft in Stapelfeld möchte gerne nach Rahlstedt ziehen. Er ist ehemaliger pol. Gefangener. Seine Papiere habe ich eingesehen. Pol. Pass ist von mir befürwortet. Da er in Stapelfeld in ziemlich dürftigen Verhältnissen haust, bitte ich Sie, dem Kameraden Schulz bei der Zimmerzuweisung behilflich zu sein.

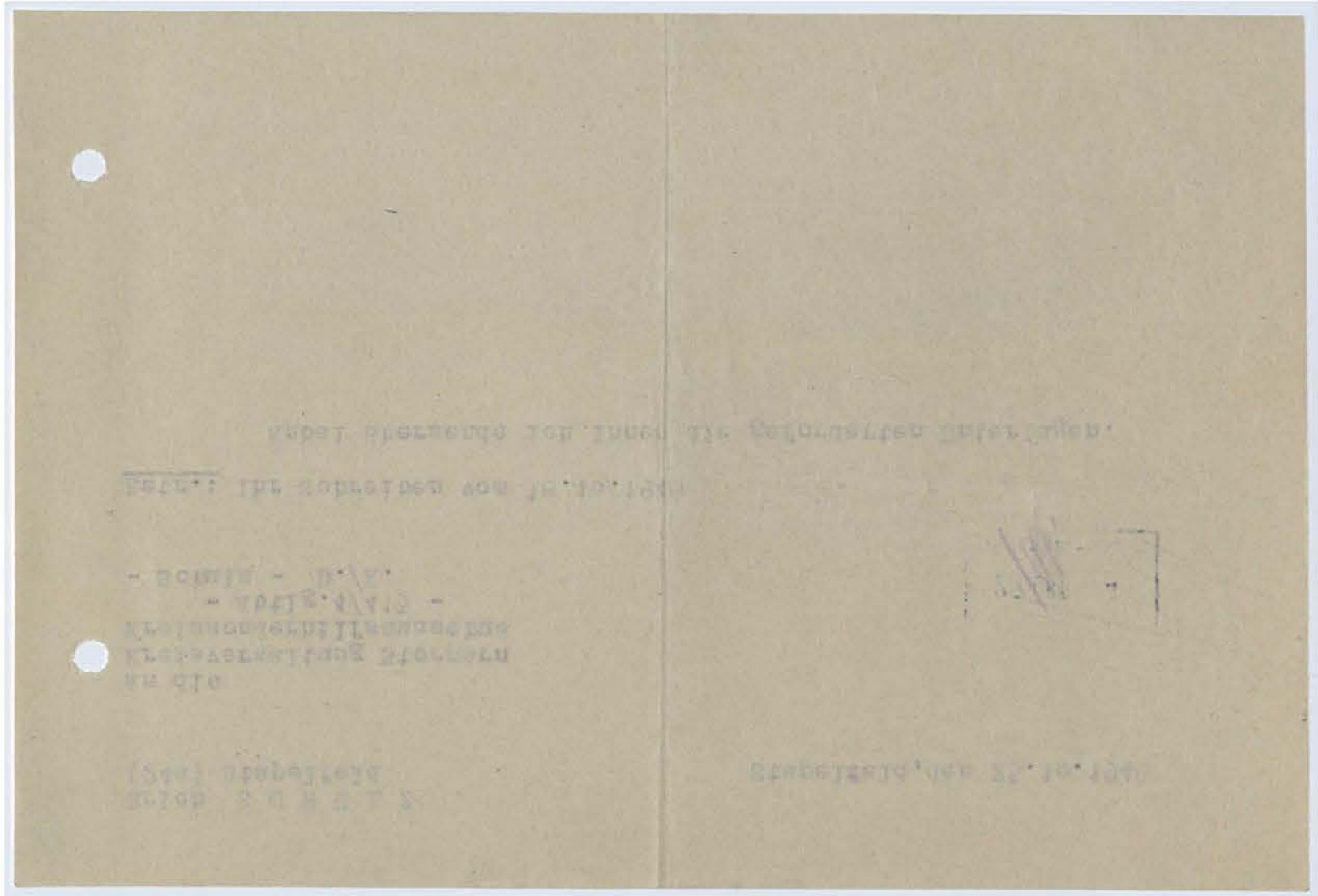
Komitee ehem. pol. Gefangener  
Stadtteilleitung Rahlstedt  
gez. Bodo Mueller

Vorbedingung ist die Erlan-  
gung der Aufenthaltsgenehmigung  
für Hamburg 27.6.46  
gez. Uhlemann

Baumeisterstr. 8 (Hambg.)

GEMEINDE  
STAPELFELD  
KREIS STORMARN  
F.d.R.d.A.

Der Bürgermeister



Kreisarchiv Stormarn B2





112

der 7. Sitzung des Kreis-Sonderhilfeausschusses

Stormarn am 11. November 1948

Es waren anwesend:

- |                      |                                    |
|----------------------|------------------------------------|
| a) Herr Westphäling, | Vorsitzender,                      |
| b) Herr Lerbs,       | Beisitzer,                         |
| c) Herr Pietsch,     | Beisitzer,                         |
| d) Herr Dabelstein,  | von der Verwaltung (Schriftführer) |

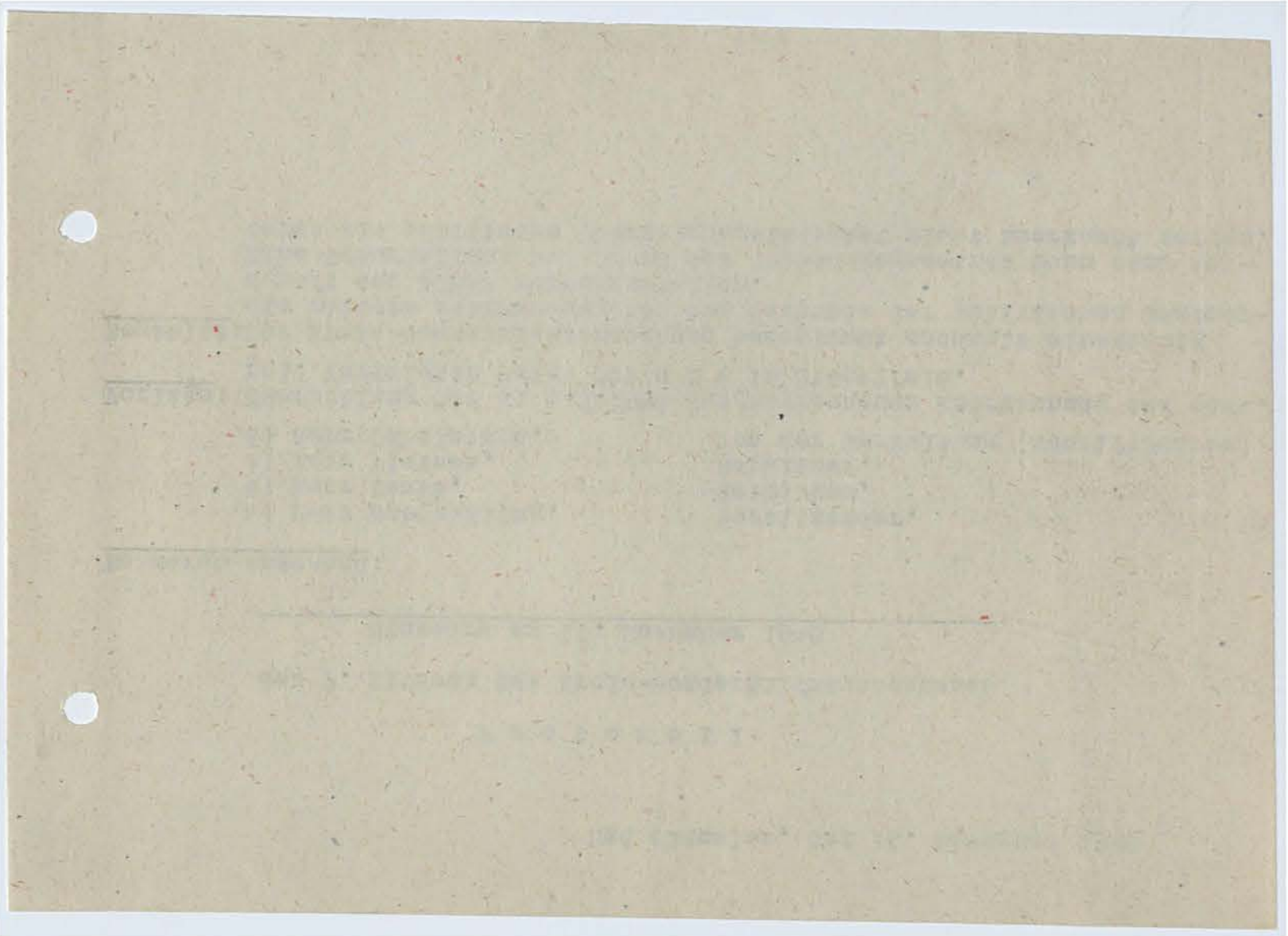
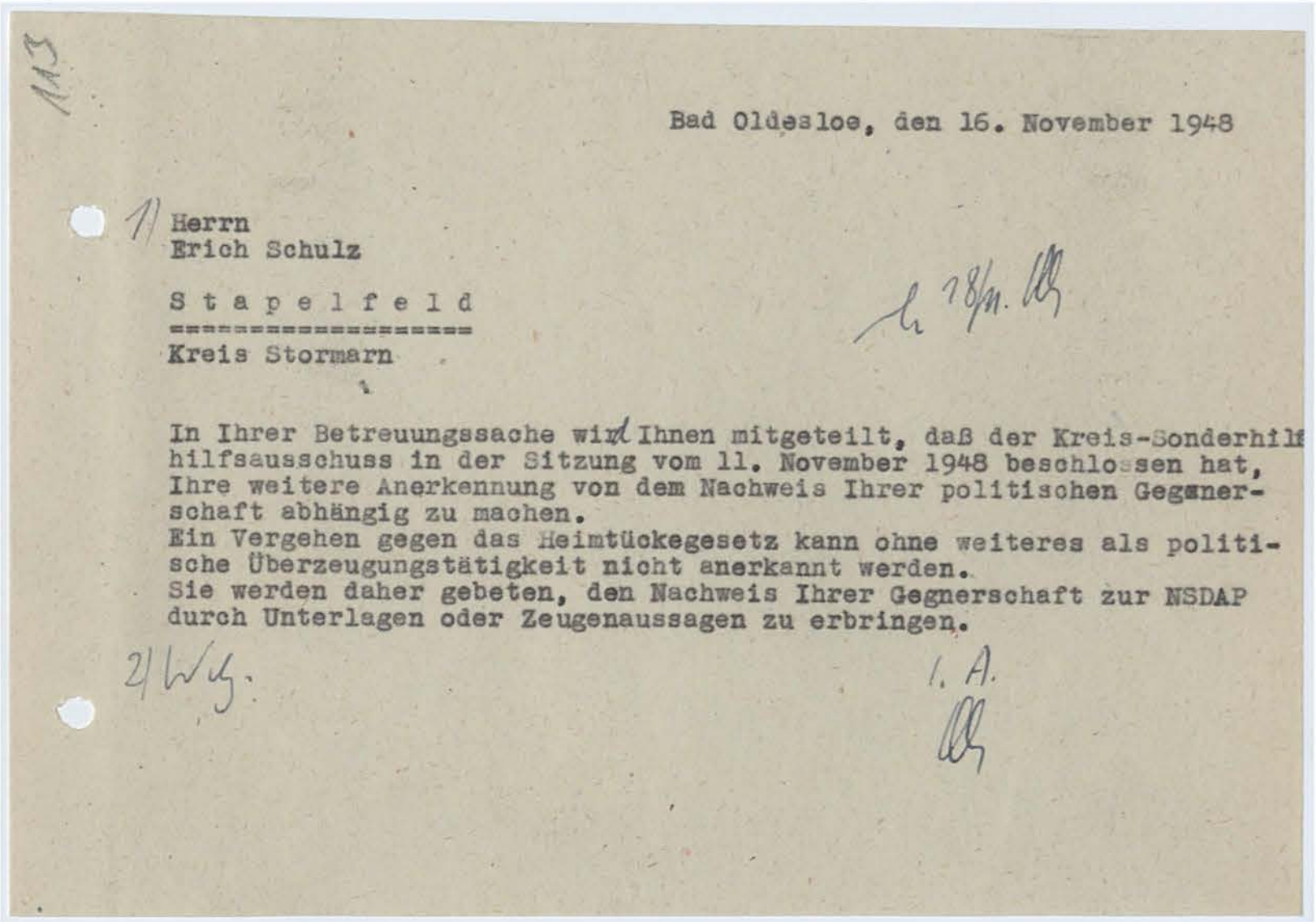
Vorlage: Überprüfung der am 6.7.1946 ausgesprochenen Anerkennung des ehem. pol. Verfolgten Erich Schaulz in Stapelfeld.

Beschluß: Der Kreis-Sonderhilfsausschuss beschließt nochmals einstimmig, die weitere Anerkennung bis zum Nachweis der politischen Gegnerschaft der NSDAP zurückzustellen. Eine Verurteilung auf Grund des Heimtückegesetzes kann ohne weiteres als politische Überzeugungstätigkeit nicht anerkannt werden.

21 Rindera fragrans — und vorzüglich  
24 Aug. 2005 Sitzung



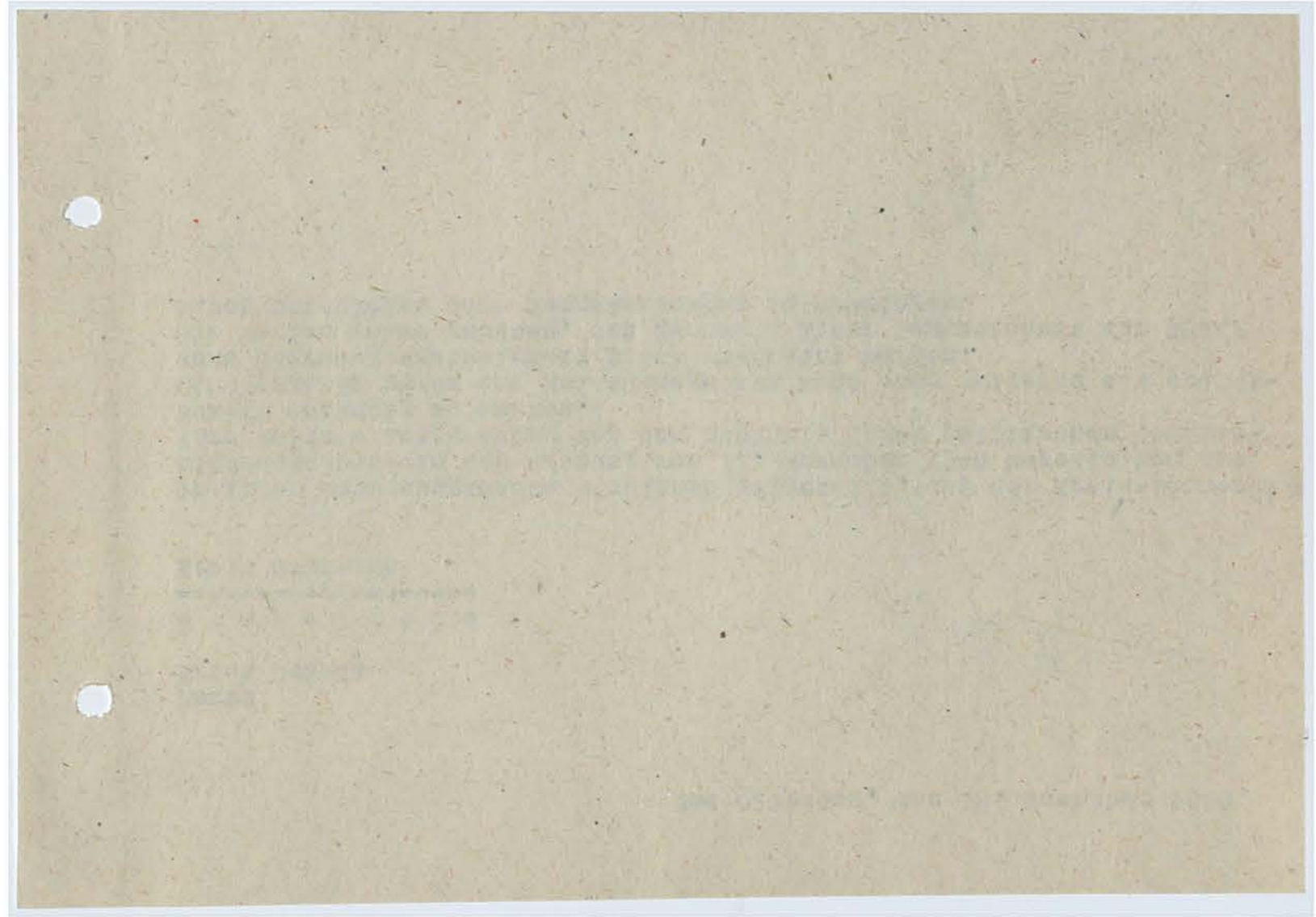
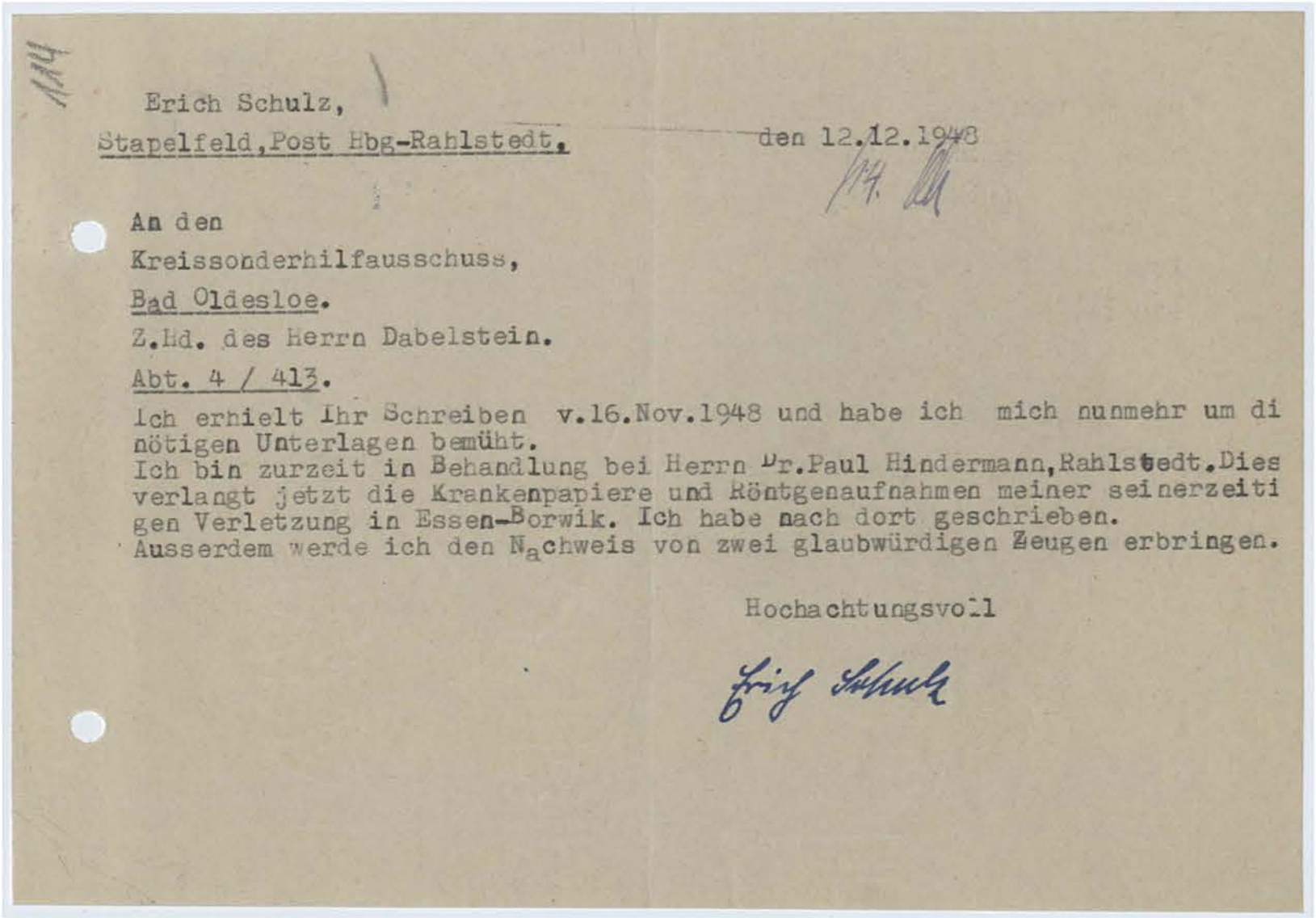




Kreisarchiv Stormarn B2







Kreisarchiv Stormarn B2





115

- Schulz - D./K. Bad Oldesloe, den 30. Dezember 1948

An die  
Staatsanwaltschaft  
in E s s e n

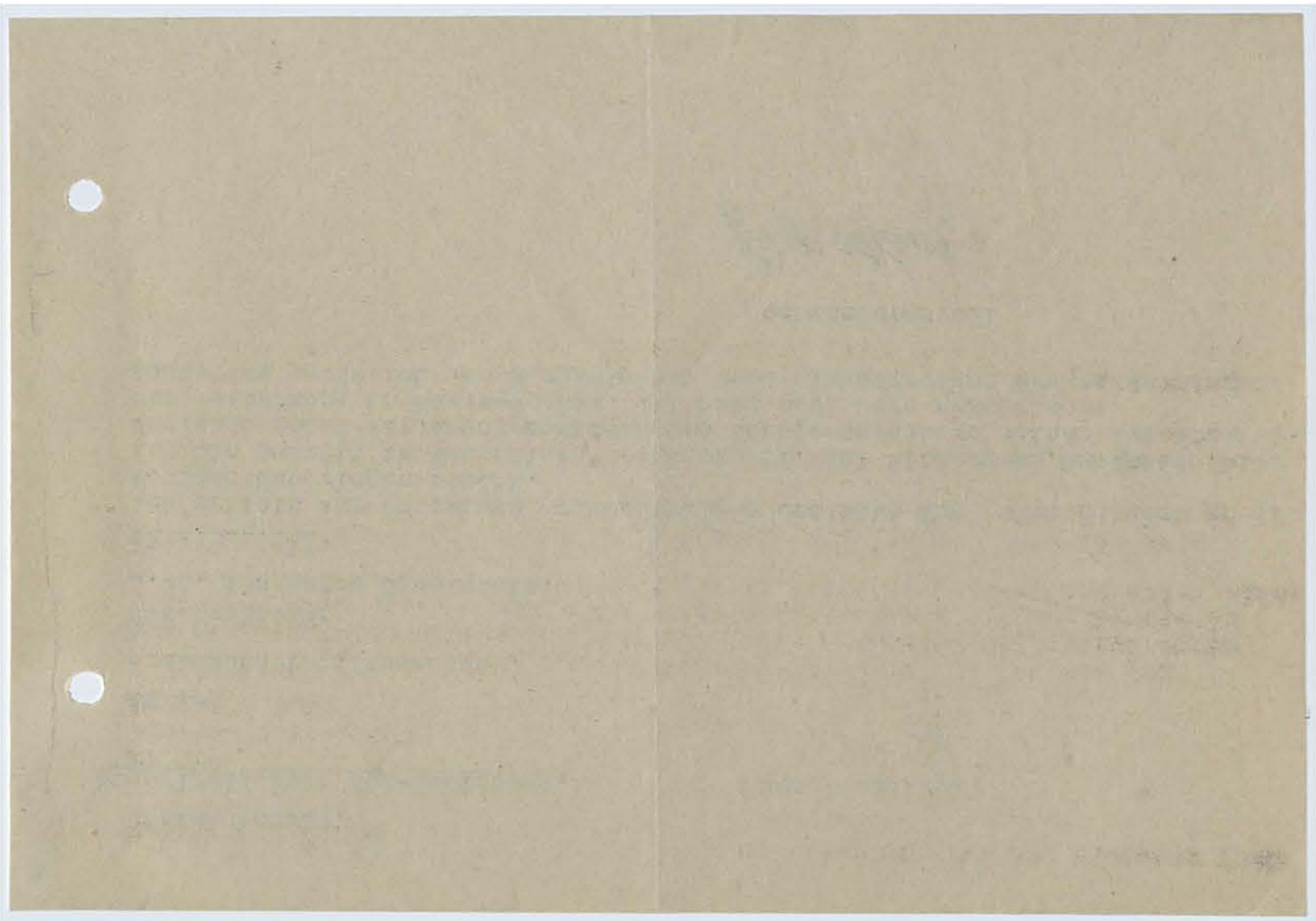
Der nunmehr zu Stapelfeld wohnhafte Erich S c h u l z ist von dem Kreis-Sonderhilfeausschuss Stormarn als ehem. polit. Verfolgter anerkannt. Anlässlich der Überprüfung der Anerkennung musste festgestellt werden, dass Unterlagen über eine polit. Verfolgung nicht vorhanden sind.

Schulz will durch Urteil des Sondergerichts in Mezen unter dem Artz.: 31 KMs 4/43 wegen Vergehens gegen das Heimtückegesetz in Haft gewesen sein.

Es wird um Mitteilung gebeten, welche strafbare Handlung Schulz s. Zt. zur Last gelegt wurde und zu welcher Strafe Schulz verurteilt wurde.

Falls die Straftaten noch vorhanden sein sollten, wird um Überlassung derselben für kurze Zeit zur Einsichtnahme gebeten.

Im Auftrage: 



Kreisarchiv Stormarn B2





116

Bad Oldesloe, den 11. Januar 1949.

-Schulz-D./-

Herrn  
Erich Schulz,  
Stapel feld.

In Ihrer Betreuungssache wird Ihnen mitgeteilt, dass Herr Julius Lüpke hier eine eidesstattliche Erklärung von sich und eine von Herrn Hermann Kotthäuser eingereicht hat. Diese eidesstattlichen Erklärungen reichen jedoch für die Beweisführung nicht aus, da, wie Herr Lüpke hier erklärte, Sie ihm aus der Zeit vor Ihrer Verfolgung nicht bekannt waren. Für die Beweisführung ist erforderlich, dass Sie eidesstattliche Erklärungen von Zeugen einreichen, die bestätigen, dass Sie sich vor Ihrer Verfolgung politisch betätigt haben. Massgebend für Ihre weitere Anerkennung ist die Zeit vor Ihrer Verhaftung und nicht nach der Kapitulation.

Sie werden daher in Ihrem eigenen Interesse ersucht, weiterhin bemüht zu sein, diese zugehörigen Unterlagen beizubringen.

Im Auftrage:

117

118

119

120

121

122

123

124

125

126

127

128

129

130

131

132

133

134

135

136

137

138

139

140

141

142

143

144

145

146

147

148

149

150

151

152

153

154

155

156

157

158

159

160

161

162

163

164

165

166

167

168

169

170

171

172

173

174

175

176

177

178

179

180

181

182

183

184

185

186

187

188

189

190

191

192

193

194

195

196

197

198

199

200

201

202

203

204

205

206

207

208

209

210

211

212

213

214

215

216

217

218

219

220

221

222

223

224

225

226

227

228

229

230

231

232

233

234

235

236

237

238

239

240

241

242

243

244

245

246

247

248

249

250

251

252

253

254

255

256

257

258

259

260

261

262

263

264

265

266

267

268

269

270

271

272

273

274

275

276

277

278

279

280

281

282

283

284

285

286

287

288

289

290

291

292

293

294

295

296

297

298

299

300

301

302

303

304

305

306

307

308

309

310

311

312

313

314

315

316

317

318

319

320

321

322

323

324

325

326

327

328

329

330

331

332

333

334

335

336

337

338

339

340

341

342

343

344

345

346

347

348

349

350

351

352

353

354

355

356

357

358

359

360

361

362

363

364

365

366

367

368

369

370

371

372

373

374

375

376

377

378

379

380

381

382

383

384

385

386

387

388

389

390

391

392

393

394

395

396

397

398

399

400

401

402

403

404

405

406

407

408

409

410

411

412

413

414

415

416

417

418

419

420

421

422

423

424

425

426

427

428

429

430

431

432

433

434

435

436

437

438

439

440

441

442

443

444

445

446

447

448

449

450

451

452

453

454

455

456

457

458

459

460

461

462

463

464

465

466

467

468

469

470

471

472

473

474

475

476

477

478

479

480

481

482

483

484

485

486

487

488

489

490

491

492

493

494

495

496

497

498

499

500

501

502

503

504

505

506

507

508

509

510

511

512

513

514

515

516

517

518

519

520

521

522

523

524

525

526

527

528

529

530

531

532

533

534

535

536

537

538

539

540

541

542

543

544

545

546

547

548

549

550

551

552

553

554

555

556

557

558

559

560

561

562

563

564

565

566

567

568

569

570

571

572

573

574

575

576

577

578

579

580

581

582

583

584

585

586

587

588

589

590

591

592

593

594

595

596

597

598

599

600

601

602

603

604

605

606

607

608

609

610

611

612

613

614

615

616

617

618

619

620

621

622

623

624

625

626

627

628

629

630

631

632

633

634

635

636

637

638

639

640

641

642

643

644

645

646

647

648

649

650

651

652

653

654

655

656

657

658

659

660

661

662

663

664

665

666

667

668

669

670

671

672

673

674

675

676

677

678

679

680

681

682

683

684

685

686

687

688

689

690

691

692

693

694

695

696

697

698

699

700

701

702

703

704

705

706

707

708

709

710

711

712

713

714

715

716

717

718

719

720

721

722

723

724

725

726

727

728

729

730

731

732

733

734

735

736

737

738

739

740

741

742

743

744

745

746

747

748

749

750

751

752

753

754

755

756

757

758

759

760

761

762

763

764

765

766

767

768

769

770

771

772

773

774

775

776

777

778

779

780

781

782

783

784

785

786

787

788

789

790

791

792

793

794

795

796

797

798

799

800

801

802

803

804

805

806

807

808

809

810

811

812

813

814

815

816

817

818

819

820

821

822

823

824

825

826

827

828

829

830

831

832

833

834

835

836

837

838

839

840

841

842

843

844

845

846

847

848

849

850

851

852

853

854

855

856

857

858

859

860

861

862

863

864

865

866

867

868

869

870

871

872

873

874

875

876

877

878

879

880

881

882

883

884

885

886

887

888

889

890

891

892

893

894

895

896

897

898

899

900

901

902

903

904

905

906

907

908

909

910

911

912

913

914

915

916

917

918

919

920

921

922

923

924

925

926

927

928

929

930

931

932

933

934

935

936

937

938

939

940

941

942

943

944

945

946

947

948

949

950

951

952

953

954

955

956

957

958

959

960

961

962

963

964

965

966

967

968

969

970

971

972

973

974

975

976

977

978

979

980

981

982

983

984

985

986

987

988

989

990

991

992

993

994

995

996

997

998

999

1000

Kreisarchiv Stormarn B2





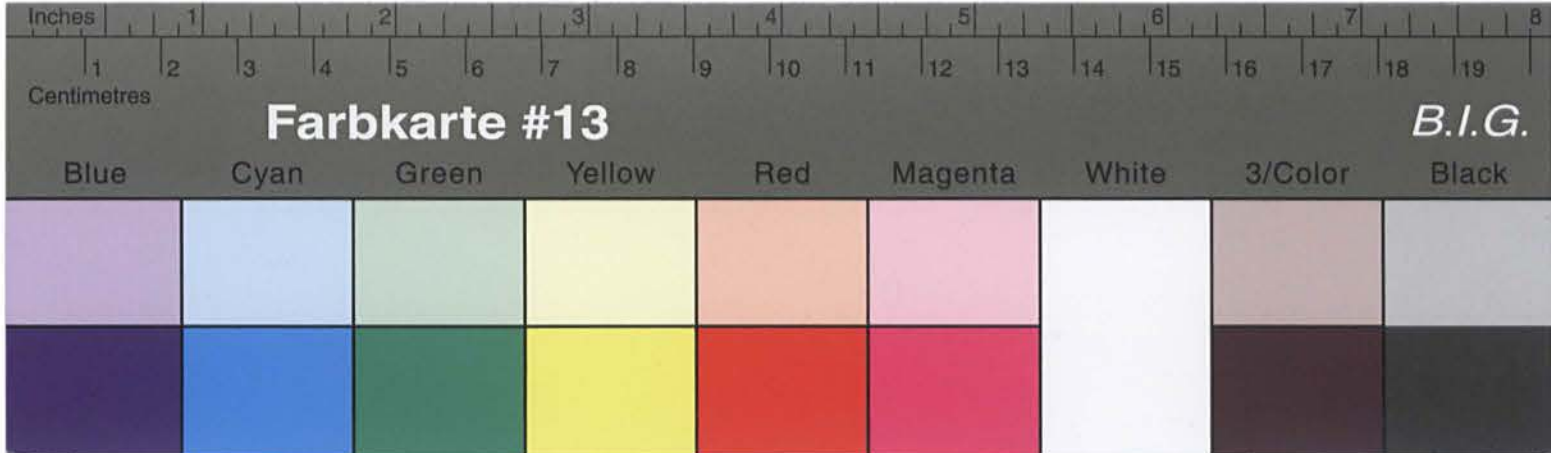
117  
Schulz - D./K.  
Bad Oldesloe, den 4. März 1949  
P r o t o k o l l  
der 16. Sitzung des Kreissonderhilfeaus-  
schusses Stormarn am 24. Februar 1949.  
Es waren anwesend:  
1. Herr Westphäling, Vorsitzender  
2. Herr Lerbs, Beisitzer  
3. Herr Pietsch, Beisitzer  
4. Herr Dabelstein, Geschäftsführer.  
Vorlage: Überprüfung der am 6.7.46 ausgesprochenen Anerkennung des  
ehem. polit. Verfolgten Erich S c h u l z in Stapelfeld.  
Beschluss: Der Kreissonderhilfeausschuss beschliesst einstimmig, die  
Entscheidung über die weitere Anerkennung bis zur Beibrin-  
gung weiterer Zeugnisaussagen zurückzustellen. Hinsichtlich  
der Haftdauer sind erhebliche Unstimmigkeiten festzustellen,  
insbesondere ist in dem Antrag auf Anerkennung die in dem  
ärztlichen Gutachten genannte Haftzeit vom 10.2.32 bis 9.5.  
33, 4.1.36 bis 30.4.36 und 4.6.36 bis 10.8.38 nicht verzeich-  
net. Von dem Antragsteller ist von einer derart langen Haft  
auch bisher in keiner Weise die Rede gewesen. Die bisher ge-  
währten Sondervergünstigungen sind daher vorläufig bis zur  
Beibringung einwandfreier Unterlagen nicht mehr zu gewähren.

Bad Oldesloe, den 11. Januar 1949  
1. Name des Antragstellers: Heinz S c h u l z, geb. 22.11.18, Beruf: Kaufmann,  
wohnhaft in Bargteheide, Mittelweg 13, verheiratet.  
Gegenwärtiges Einkommen DM : kein Einkommen.  
2. Art der Verfolgung: Vorbereitung zum Hochverrat, in Haft vom 26.2.33 bis 10.11.36 und von Juni  
1941 bis August 1941.  
3. Es wird beantragt: Beihilfe in Höhe von 250,- DM.  
4. Welche Hilfe wurde bisher schon gewährt? Ein Kuraufenthalt in Bad  
Nauheim mit dem Kurgebiet  
am 4.2.49 durch die Landes-  
regierung.

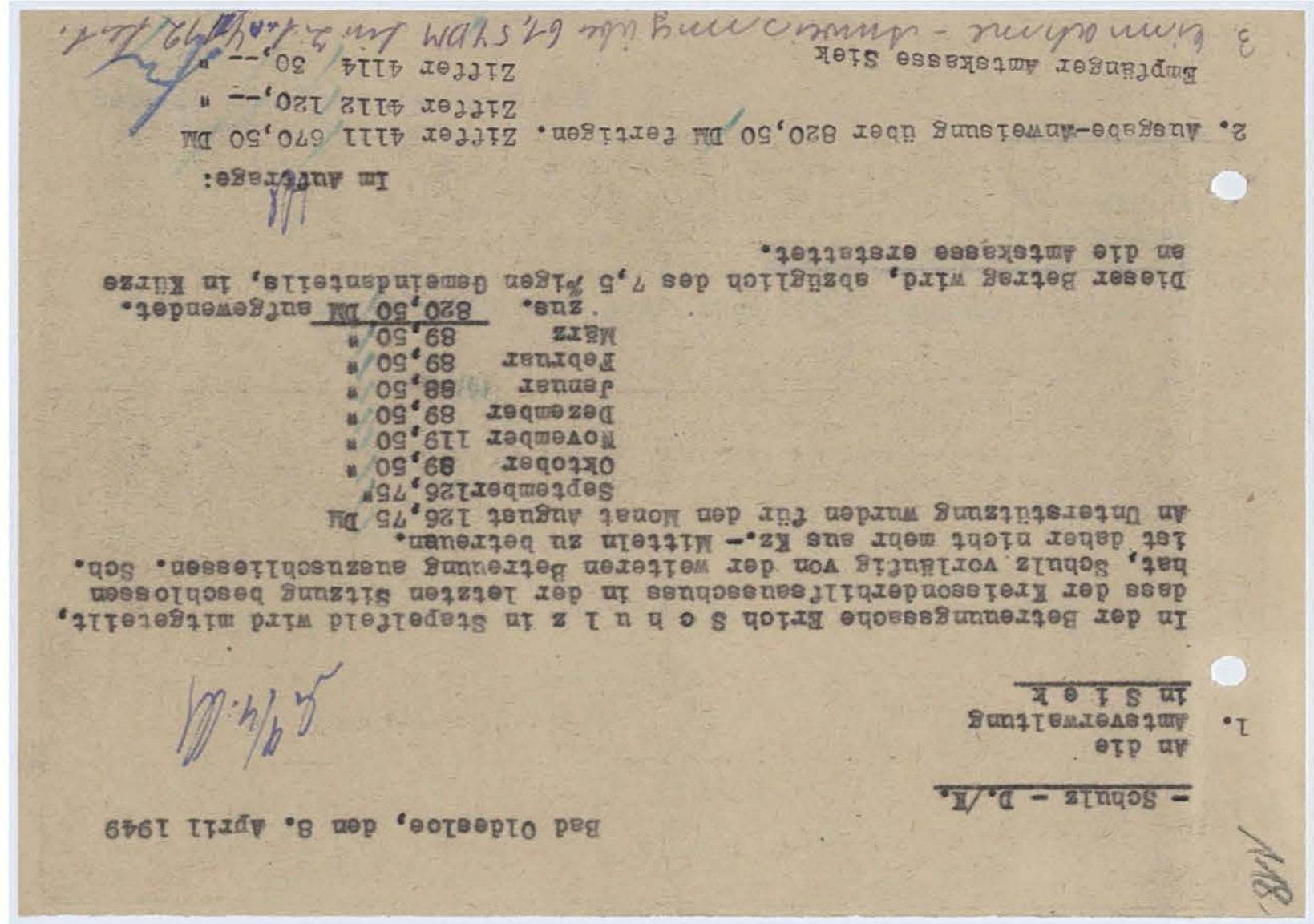
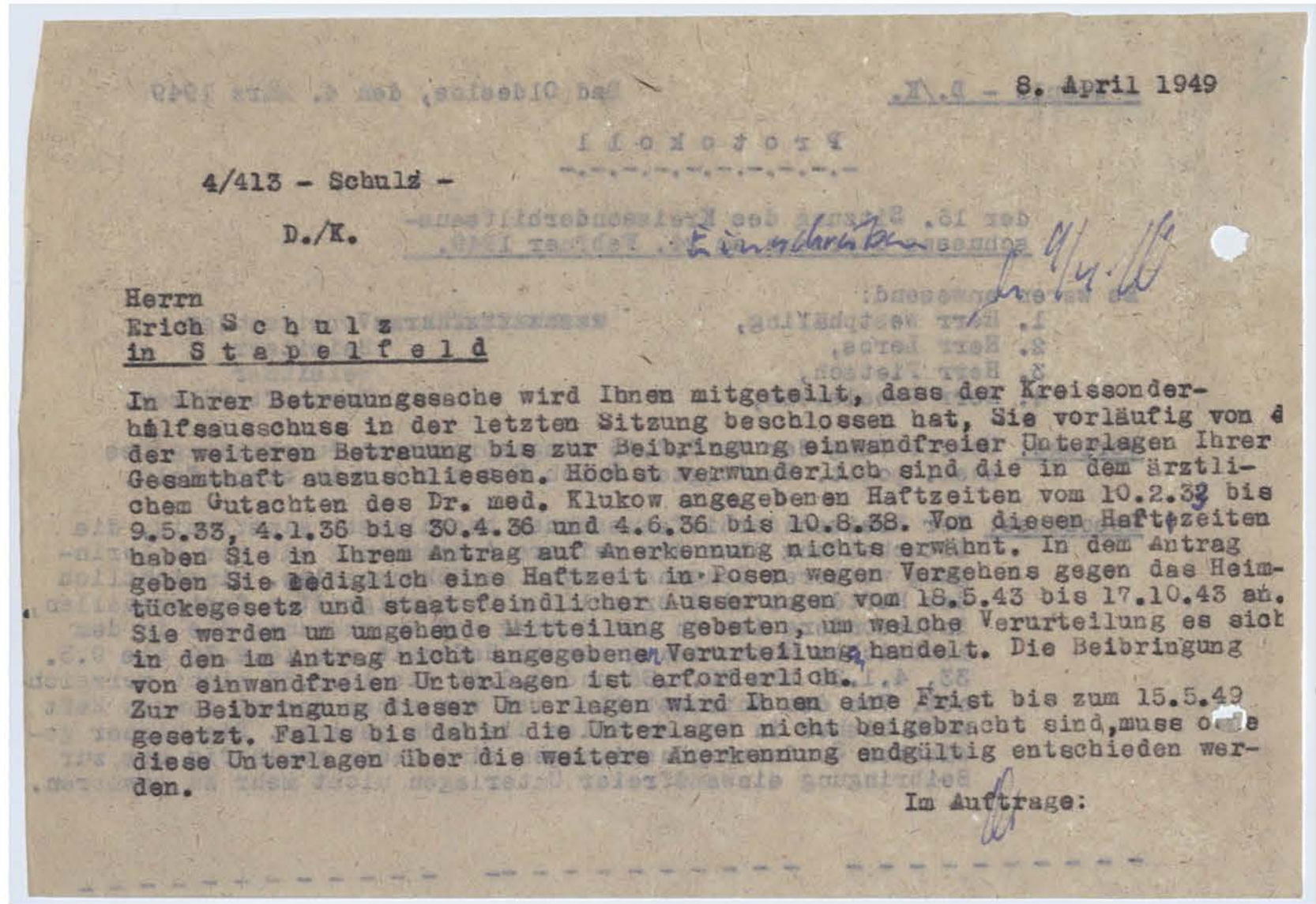
Kreisarchiv Stormarn B2







# Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisverwaltung Stormarn  
Kreissonderhilfsausschuss  
— Abtg. 4/413 —  
— Paul — D./K.

Bad Oldesloe, den 8. April 1949

An die  
Stadtverwaltung  
in B a d O l d e s l o e

In der Betreuungssache der ehem. rass. Verfolgten Ruth

149

Bad Oldesloe, den 25. Mai 1949.

Protokoll

der 21. Sitzung des Kreissonderhilfsausschusses Stormarn  
am 25. Mai 1949.

Es waren anwesend:.....

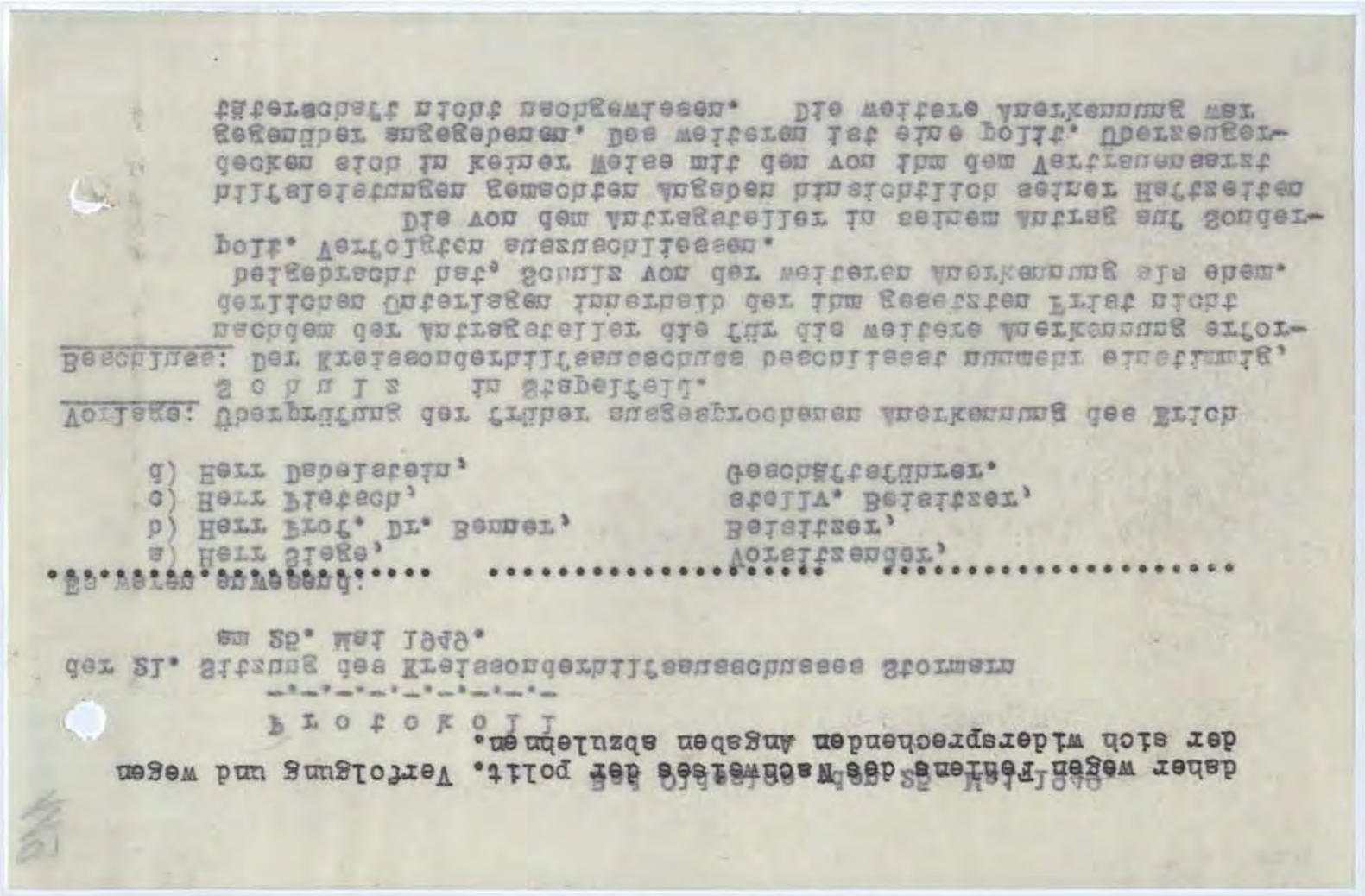
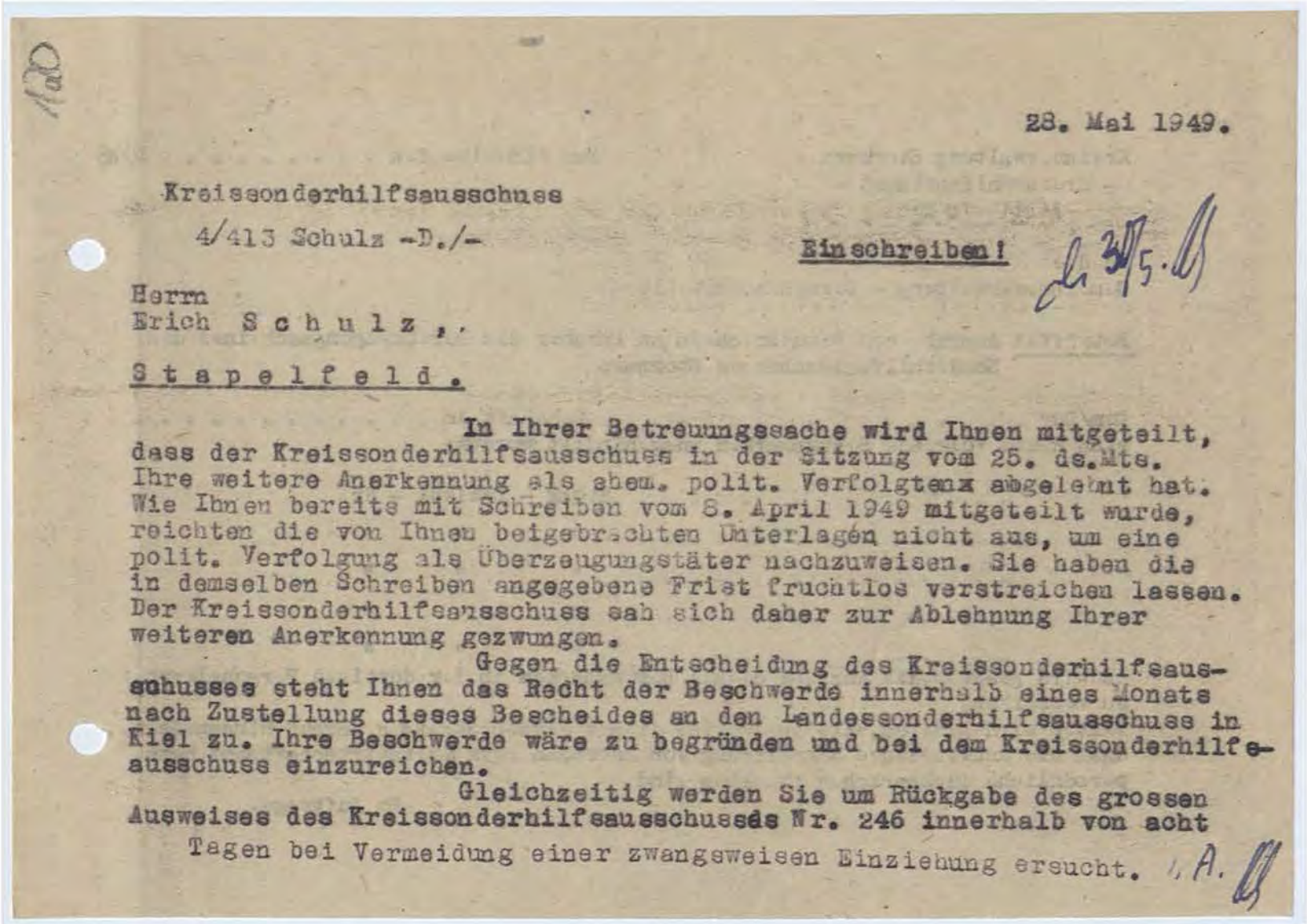
|                           |                    |
|---------------------------|--------------------|
| a) Herr Siege,            | Vorsitzender,      |
| b) Herr Prof. Dr. Benner, | Beisitzer,         |
| c) Herr Pietsch,          | stellv. Beisitzer, |
| d) Herr Dabelstein,       | Geschäftsführer.   |

Vorlage: Überprüfung der früher ausgesprochenen Anerkennung des Erich  
S c h u l z in Stapelfeld.

Beschluss: Der Kreissonderhilfsausschuss beschliesst nunmehr einstimmig,  
nachdem der Antragsteller die für die weitere Anerkennung erforderlichen  
Unterlagen innerhalb der ihm gesetzten Frist nicht beigebracht hat, Schulz von der  
weiteren Anerkennung als ehem. polit. Verfolgten auszuschliessen.

Die von dem Antragsteller in seinem Antrag auf Sonderhilfsleistungen gemachten Angaben hinsichtlich seiner Haftzeiten decken sich in keiner Weise mit den von ihm dem Vertrauensarzt gegenüber angegebenen. Des weiteren ist eine polit. Überzeugertäterschaft nicht nachgewiesen. Die weitere Anerkennung war









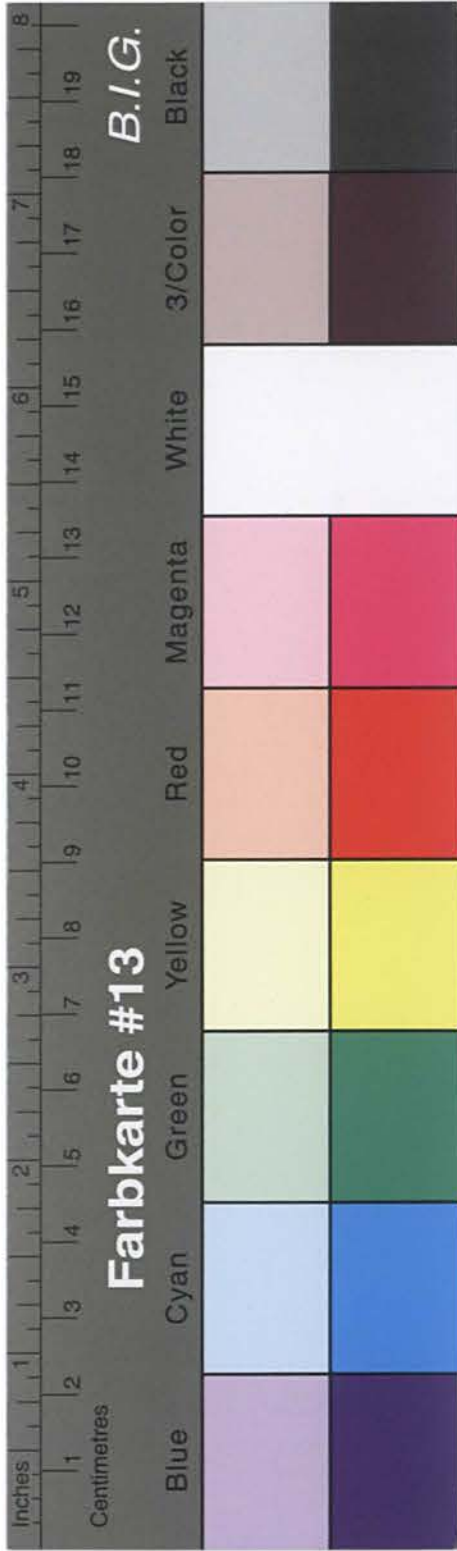
| Name: ... Schulz, Erich |          | I. Laufende Beihilfen                                                |                             |                         |                        |                      |                   |                  |  |
|-------------------------|----------|----------------------------------------------------------------------|-----------------------------|-------------------------|------------------------|----------------------|-------------------|------------------|--|
| Vom                     | bis      | Zweck und für wen                                                    | wö-<br>chent-<br>lich<br>DM | Gesamt-<br>betrag<br>DM | Zur Zahlung angewiesen |                      | Unters-<br>chrift |                  |  |
|                         |          |                                                                      |                             |                         | am                     | Haushalts-<br>stelle |                   |                  |  |
| 29.10.30                | 31.10.30 | Wohnkosten, Licht-<br>und Heizung, sa-<br>nitarische Ver-<br>sorgung | 6.60                        | 92.40                   | 29.10.30               | 421.571              | 92.40             | Wohnkosten, hier |  |
| -                       | -        |                                                                      | - 1.20                      | 2.80                    | 31.10.30               | 421.571              | 2.80              | Wohnkosten, hier |  |



[illegible]

Bundesarchiv Rudolf Donkert, Bielefeld DR 276 139 500 9 47 KI A





# Kreisarchiv Stormarn B2

IV. als sonst. Opfer des Nazismus: (körperliche Schäden oder Tod?)

Schaden entstand am: 18.5.33. in: Essen Ruhr.  
durch: Überfall kurz S.S. Grenzkolonne auf links Rhein - Napfbaum.

Entstandener Schaden:

Entstandener Gesamtschaden.

— Nachstehend aufzuführen sind die durch die Eintragung zu I–IV begründeten materiellen Schäden, soweit sich diese heute bereits finanziell überschauen und in RM. ausdrücken lassen. —

| Entstandener Schaden:            | als Häftling<br>I. | als Verfolgter<br>II. | als<br>Gemaßregelter<br>III. | als<br>sonst. Opfer<br>IV. |
|----------------------------------|--------------------|-----------------------|------------------------------|----------------------------|
| Vermögensverlust . . . . .       | <u>50 000 RM.</u>  |                       |                              |                            |
| Vermögensbeschlagnahme . . . . . |                    |                       |                              |                            |
| Geschäftsschädigung . . . . .    |                    | <u>120 000 RM.</u>    |                              |                            |
| Verdienstausfall . . . . .       |                    |                       |                              |                            |
| Erwerbsminderung . . . . .       |                    |                       |                              |                            |
| Kosten für ärztl. Behdlg. usw.   |                    | <u>3 000 RM.</u>      |                              |                            |
| sonstiger Schaden . . . . .      | <u>185 000 RM.</u> |                       |                              |                            |
| zusammen:                        | <u>235 000 RM.</u> | <u>123 000 RM.</u>    |                              |                            |

Mir ist bewußt, daß die vorstehend gemachten Angaben lediglich informatischen Zwecken dienen sollen. Jegendwelche Ansprüche kann ich daraus nicht ableiten.

Ort: Stapelfeld, den 4. 12. 1947  
Unterschrift: friz Schulz

An  
Amtliche Stelle für politische Wiedergutmachung,  
Bad Oldesloe

Protokoll

der 97. Sitzung des Kreissonderhilfeaus-  
schusses Stormarn am 23. April 1953.

Es waren anwesend:

|                     |                   |
|---------------------|-------------------|
| 1. Herr Siege,      | Vorsitzender      |
| 2. Frau Hilmann,    | Beisitzerin       |
| 3. Herr Rughase,    | stellv. Beisitzer |
| 4. Herr Dabelstein, | Geschäftsführer.  |

Vorlage: Antrag des Erich S c h u l z in Stapelfeld auf Anerkennung als ehem. polit. Verfolgten.

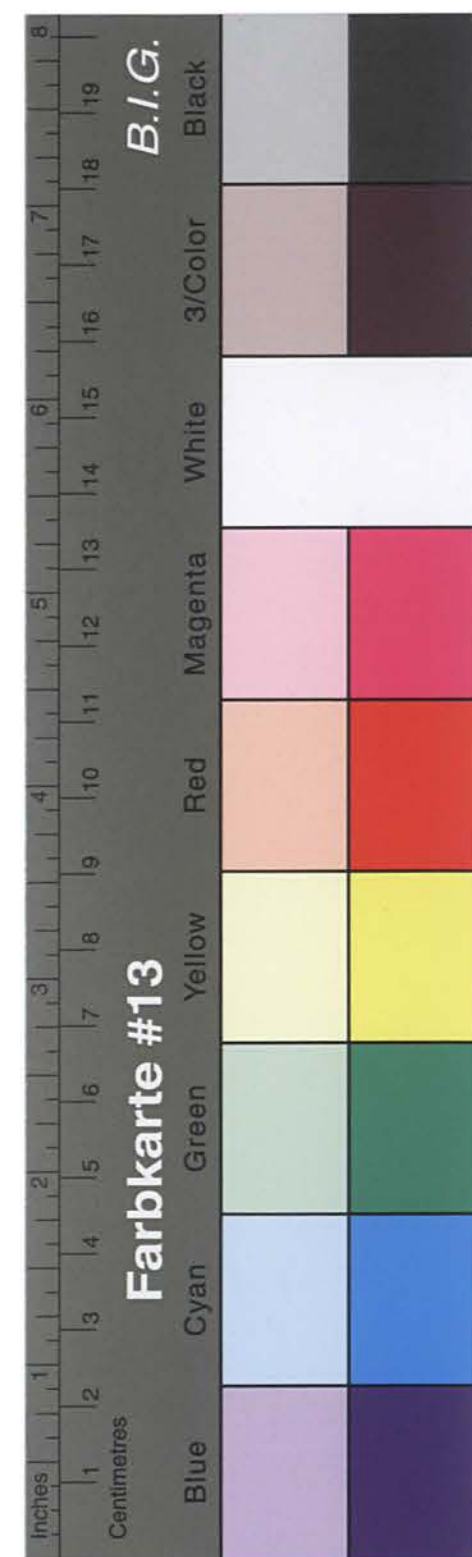
Beschluss: Der Kreissonderhilfeausschuss beschliesst nunmehr in Ergänzung des Beschlusses vom 22.9.49 Schulz endgültig als polit. Verfolgten anzuerkennen, nachdem ihm durch Beschluss des Sonderhilfeausschusses des Landes vom 14.1.53 eine Haftentschädigung für fünf Haftmonate bewilligt wurde.

Nach diesem Beschluss muss nunmehr als erwiesen angesehen werden, dass der Antragsteller wegen der im Gesetz vom 4.3.48 angegebenen Gründen in Haft war. Er war somit endgültig als polit. Verfolgter im Sinne des Landesgesetzes 37/48 anzuerkennen.

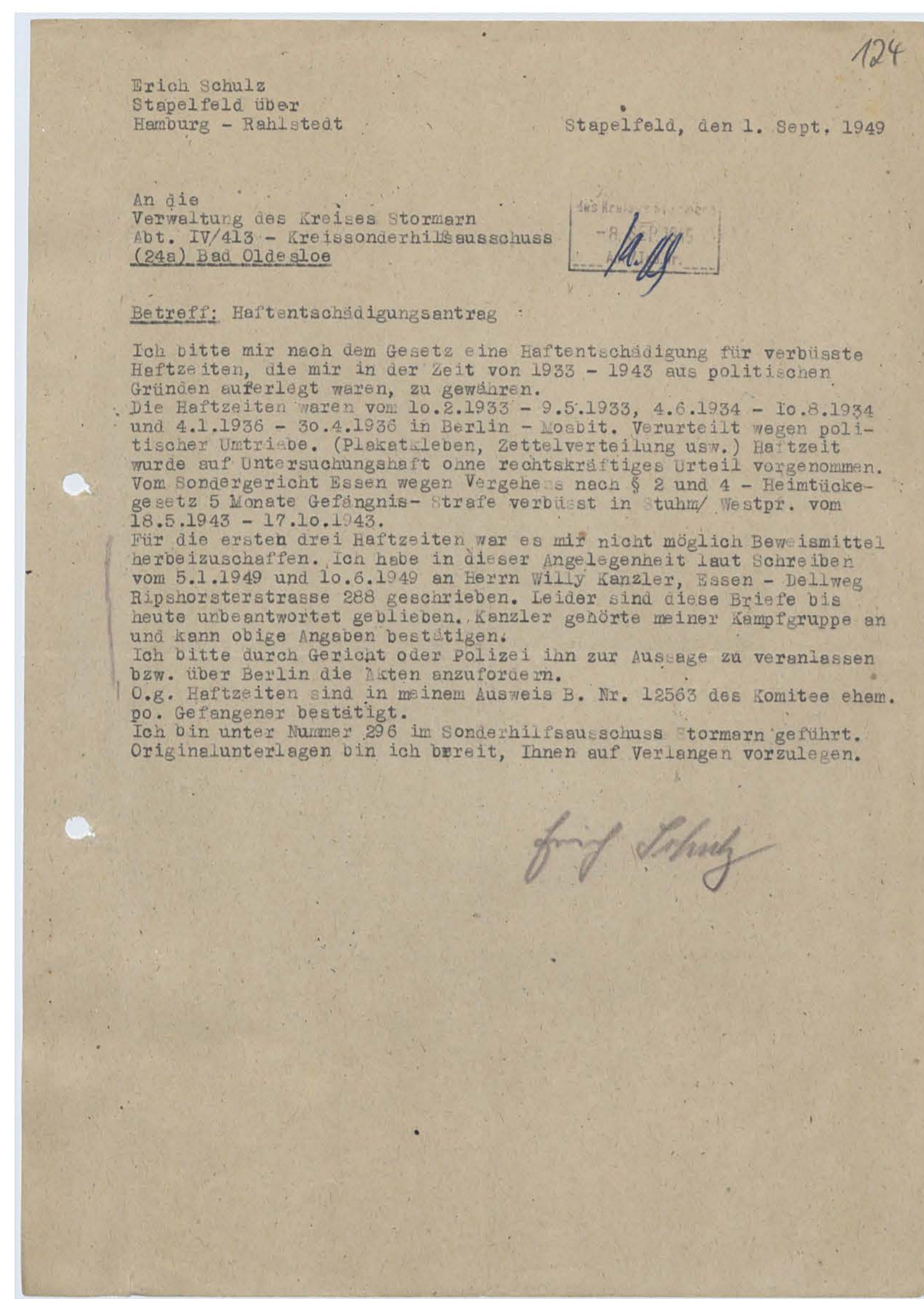
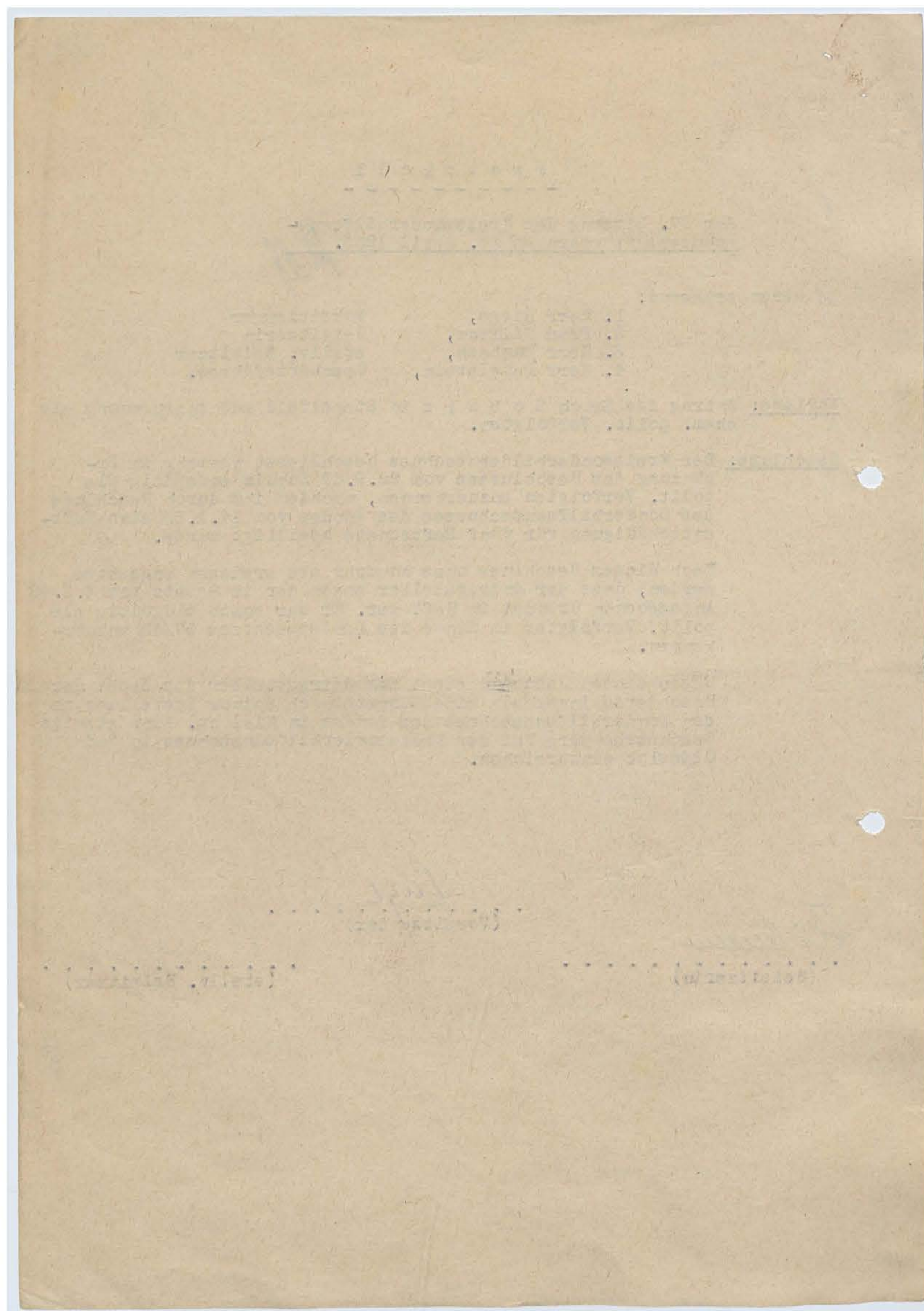
Gegen diesen Beschluss steht dem Antragsteller das Recht der Beschwerde innerhalb eines Monats nach seiner Zustellung an den Sonderhilfeausschuss des Landes in Kiel zu. Eine etwaige Beschwerde wäre bei dem Kreissonderhilfeausschuss in Bad Oldesloe einzureichen.

Hilmann (Beisitzerin) . . . . .  
Siege (Vorsitzender) . . . . .  
Rughase (stellv. Beisitzer) . . . . .

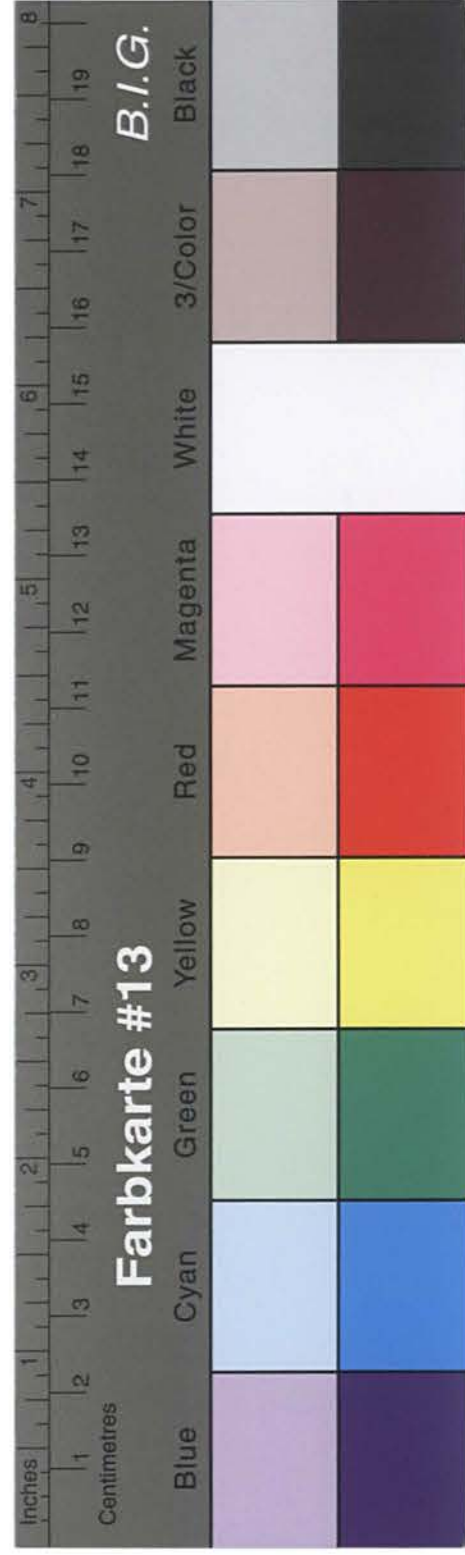




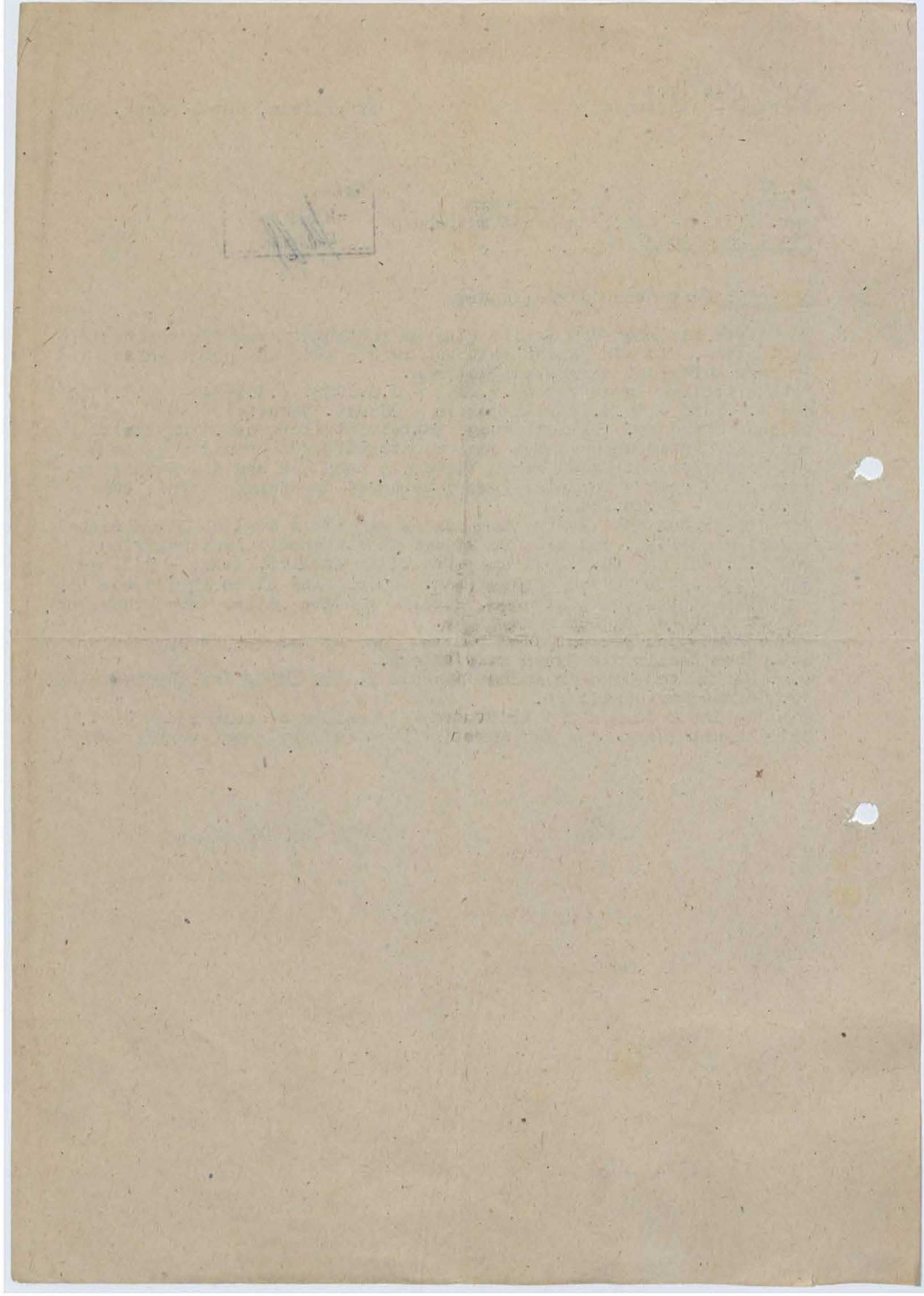
# Kreisarchiv Stormarn B2



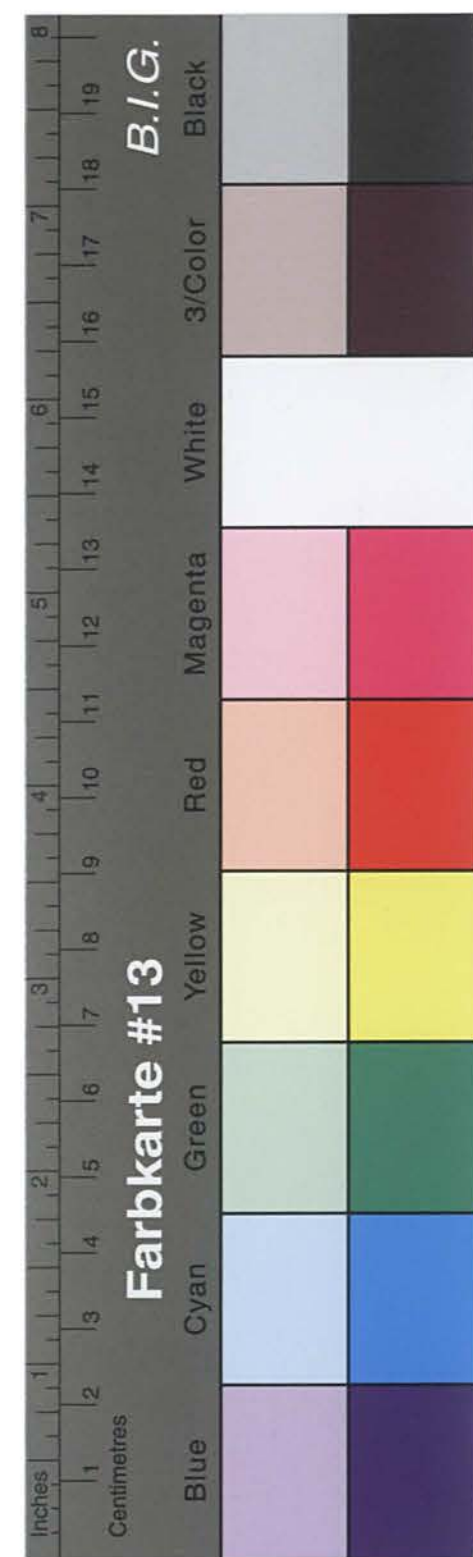




# Kreisarchiv Stormarn B2







# Kreisarchiv Stormarn B2

Erich Schütz, o. Kirch  
(24) Stapelfut i. Reg. Rathsberg

Stapelfut, den 4. Nov. 86  
RS

zu die  
Kreisverwaltung Stormarn  
- Kreisratshaus -  
Luth. Hille f. pol. Wirtschaftswachung  
Gut Olesloe

21/11  
R

Mein Gymnasium auf meine Unterredung mit  
Herrn Rönne bitte ich um Gewährung einer Gehilfe  
zurück Auszahlung der dringenden Forderungstürke  
für mich und meine Familie.

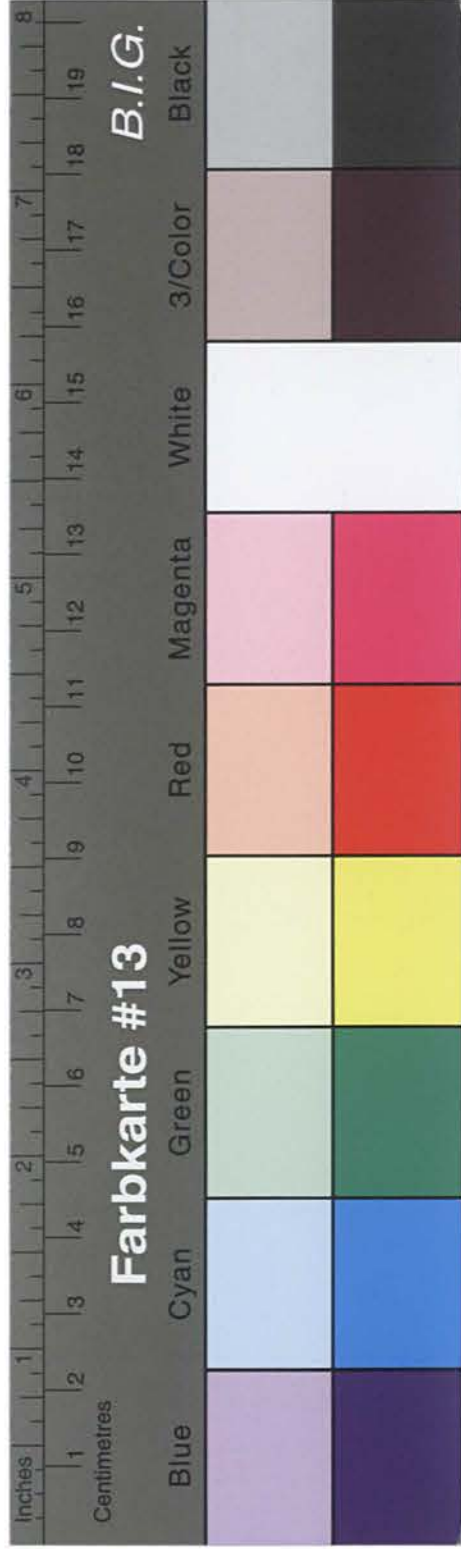
Ich möchte feststellen, daß ich unter Einfluß des  
Krieges und des Kriegsystems nicht notwendig einzel-  
ne Forderungstürke besitze und diese fast total  
verbraucht sind, wofür ich mindestens einen Vor-  
schuß von 500 Mk. zum Kauf von Forderungstürken  
bitte, um die nötige Provision zu stellen.

Wegen der bevorstehenden Winter bitte ich um  
Provision in der Forderung meines Auftrages ein-  
setzen zu lassen.

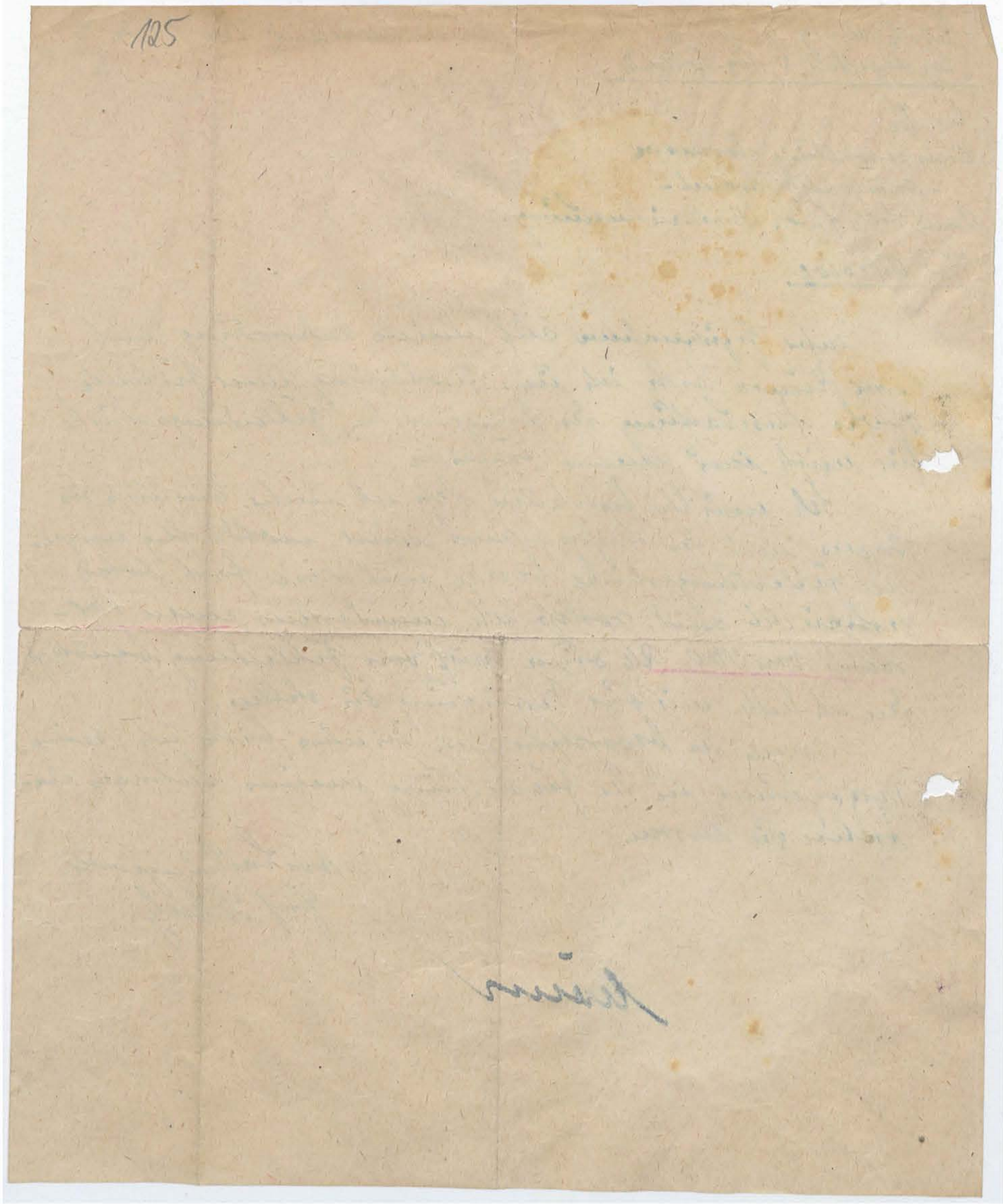
Respektvoll  
Erich Schütz



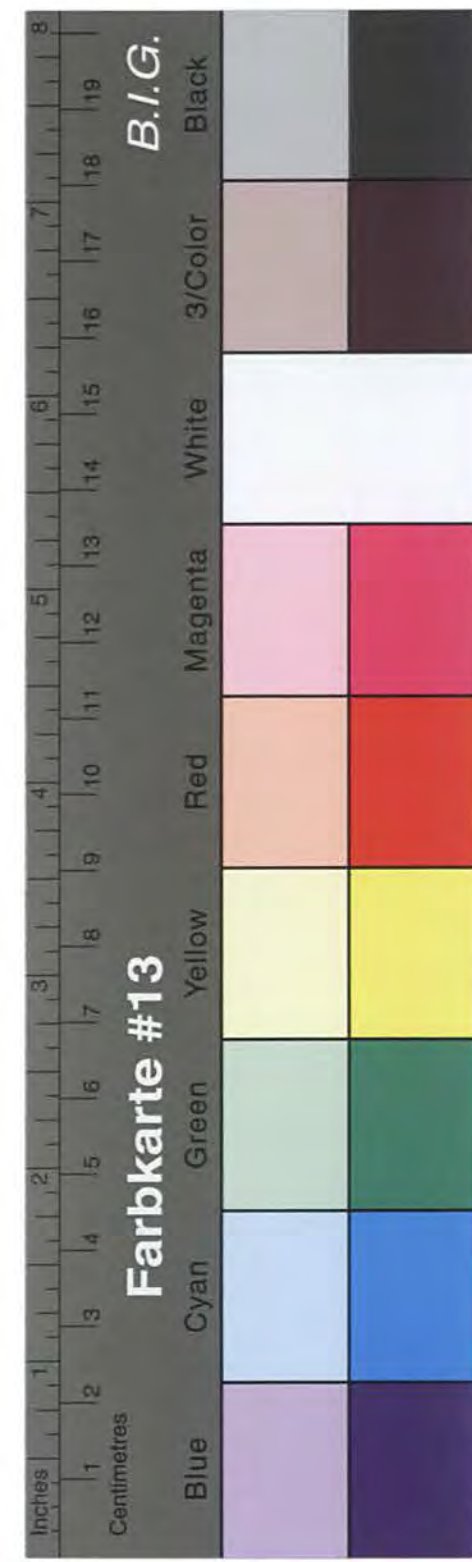




# Kreisarchiv Stormarn B2







# Kreisarchiv Stormarn B2

126 7m  
Sehr geehrte Frau Hünig R.  
Ich überbringe Ihnen einen sehr  
maligen pol. Gefangen.  
Leichte Sie den Fall für  
den Freitagsbesuch in  
Zürich. Kasten des Fall  
zu beschreiben werden zu  
mollen. Landratsamt  
J. 18.  
Stadthaus am pol. Gefangen  
Hünig  
Hünig  
Hünig



127 Kreisverwaltung Stormarn  
— Kreiswohlfahrt samt —  
Amtl. Stelle für polnische  
Wiedergutmachung  
— 4306 —  
— Rg./B1. —

1) Herrn  
Erich Schulz  
in Stapelfeld

Auf Ihren Antrag vom 4.11.1946 wird Ihnen auf Grund der von hieraus  
ausgegebenen Bezugsscheine eine einmalige Beihilfe von 200,- RM  
zur ~~Wachzahlung~~ Anschaffung der dringlichsten Bekleidungsstücke  
bewilligt und durch die Kreiskommunalkasse überwiesen.

2.) Fertigung Ausgabeanweisung IV/3/45d. *geb. No 26/11.46*  
3.) Vorgang.

Im Auftrage:

Ludwig R. Hoffmann  
 Aug. 19, 1907  
 Berlin

Kreisarchiv Stormarn B2

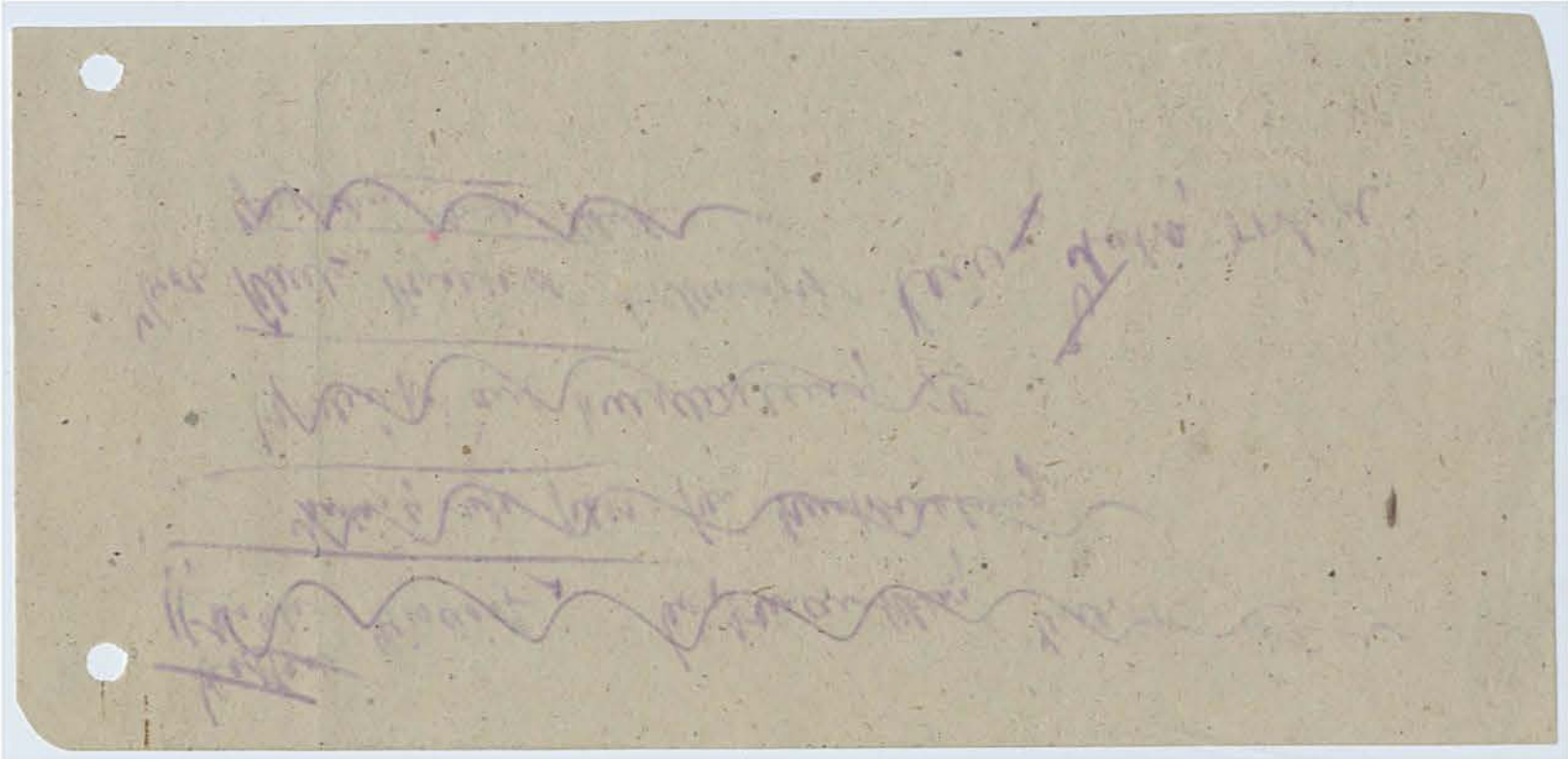
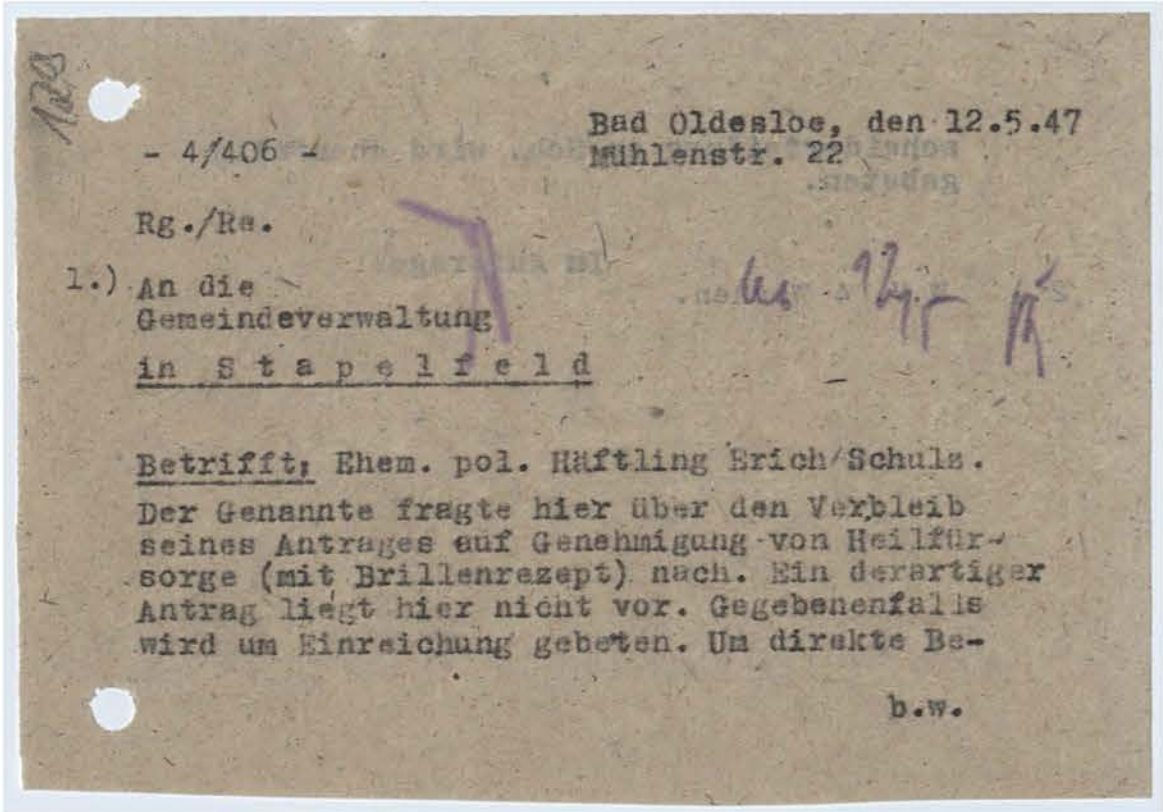






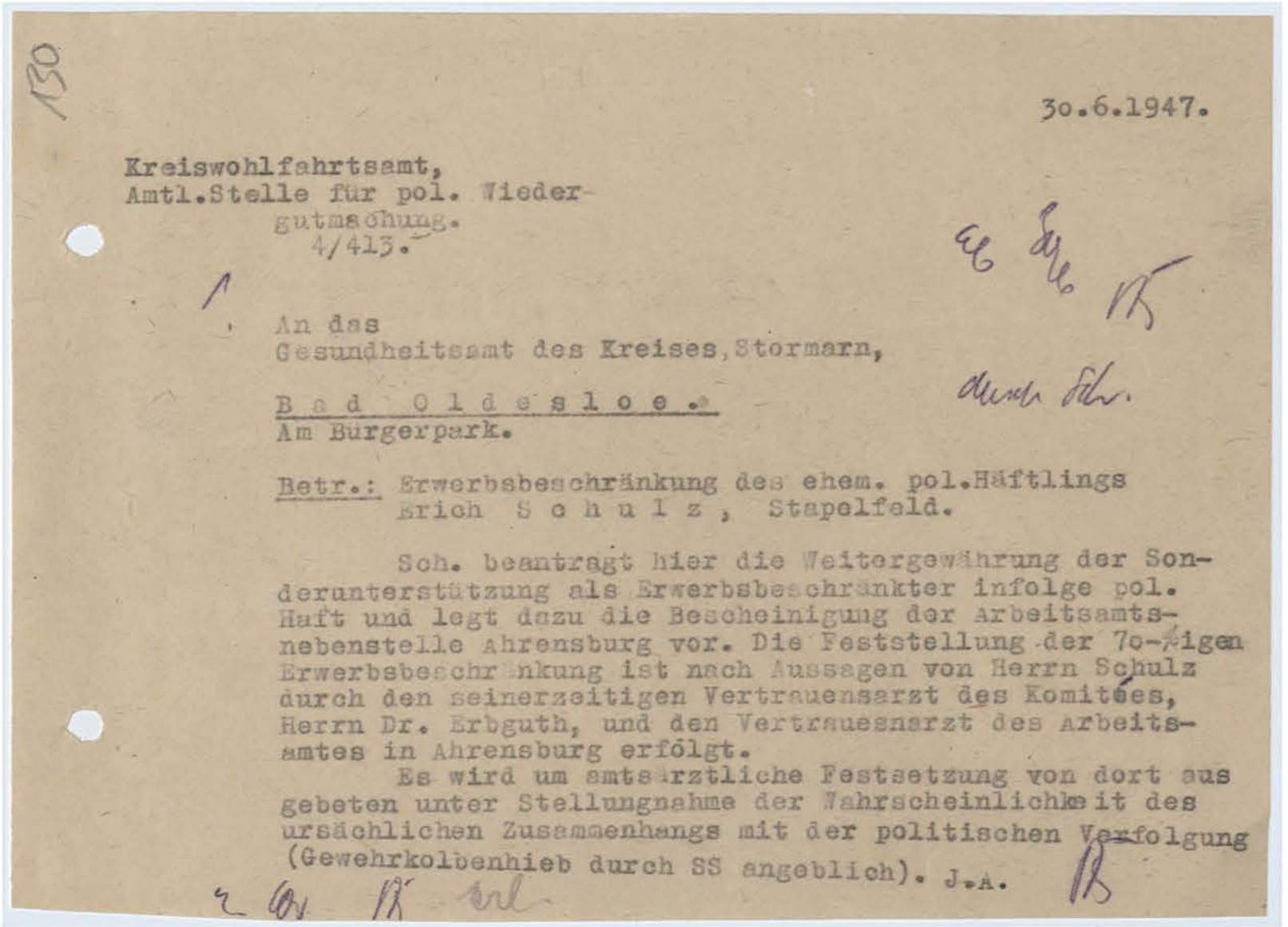


# Kreisarchiv Stormarn B2

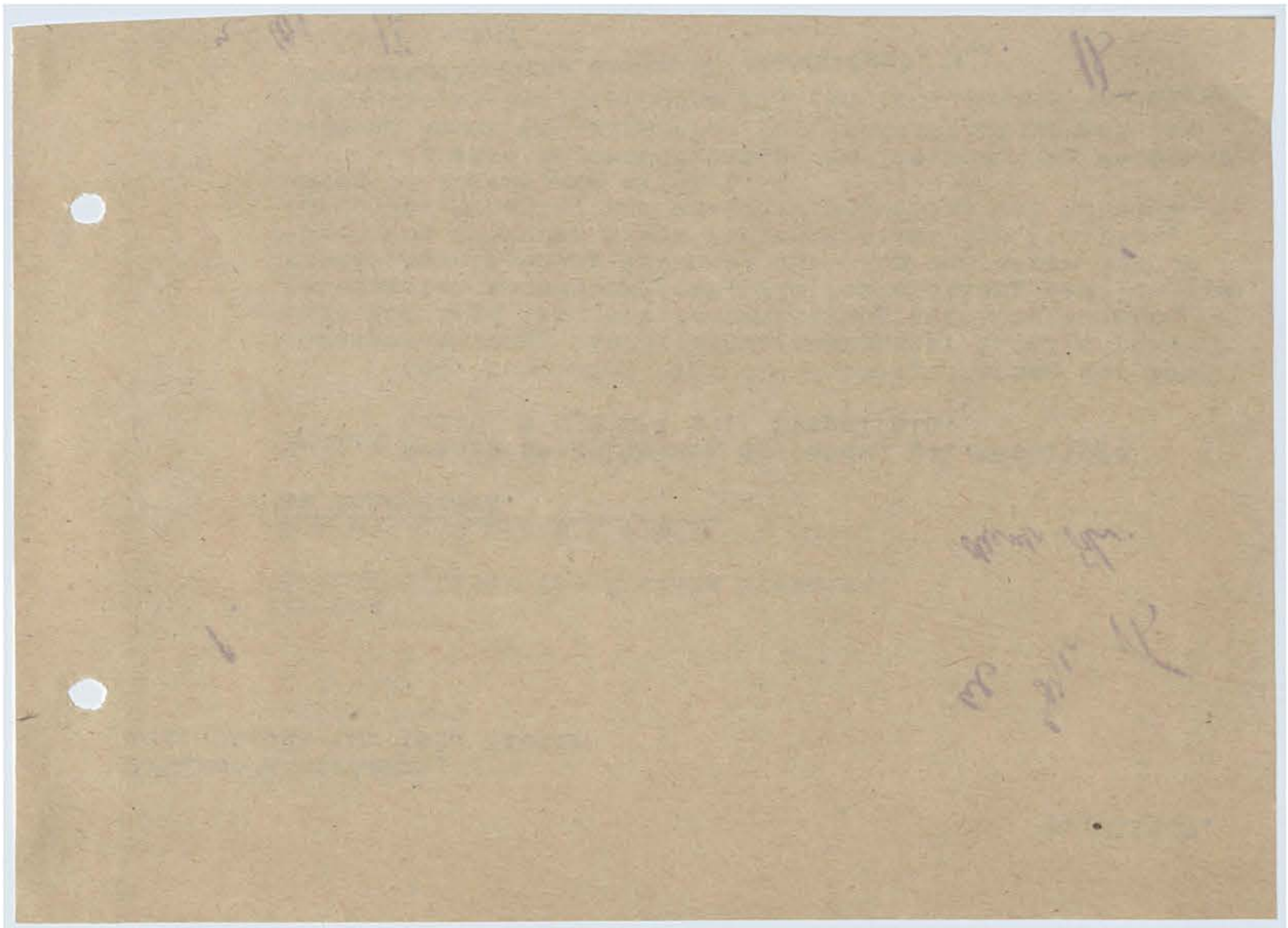
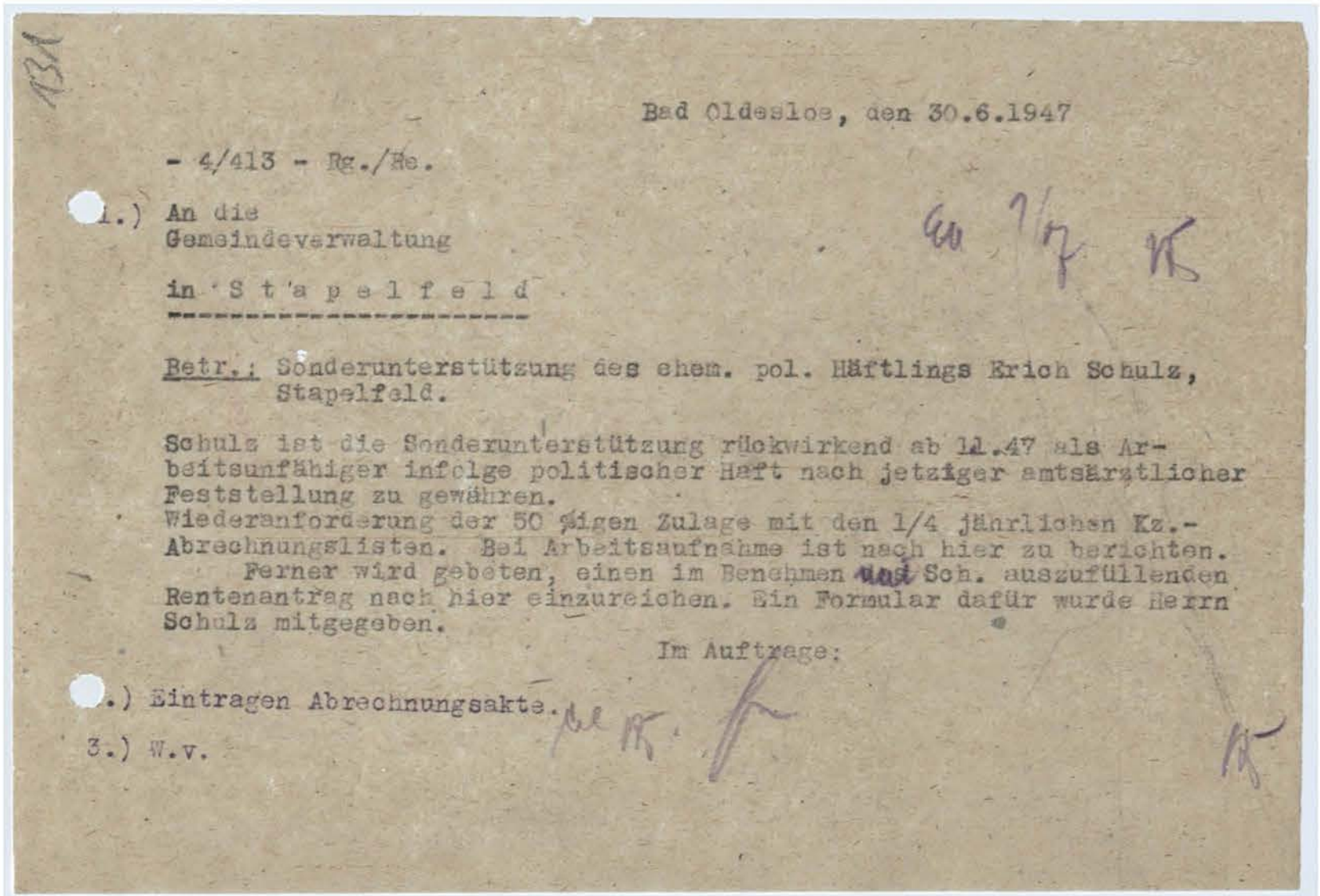




Kreisarchiv Stormarn B2



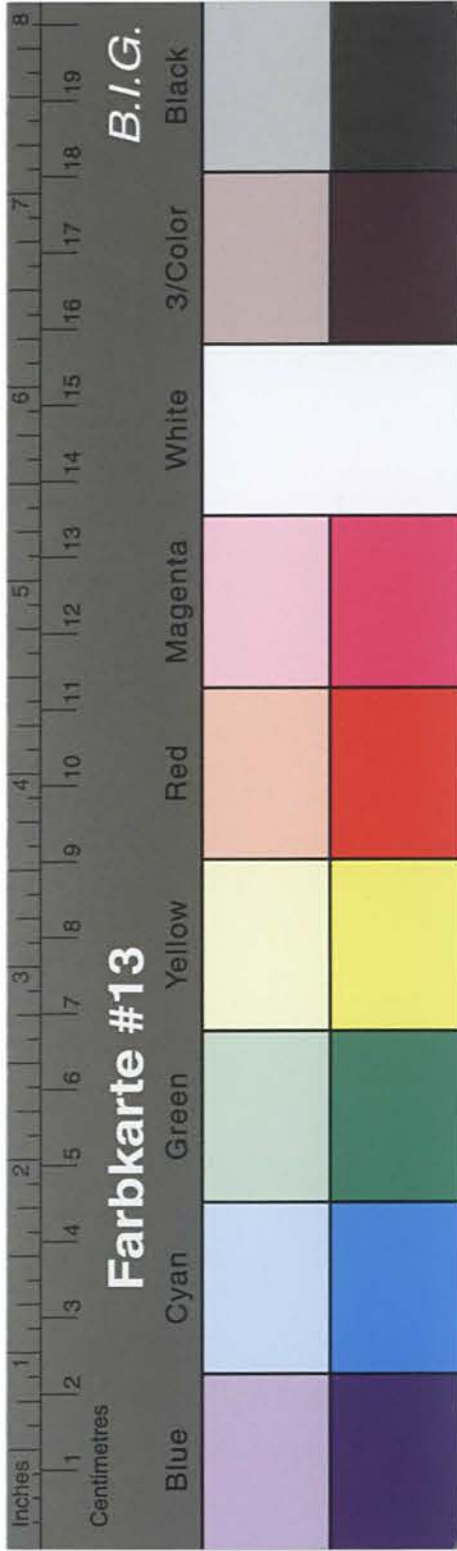




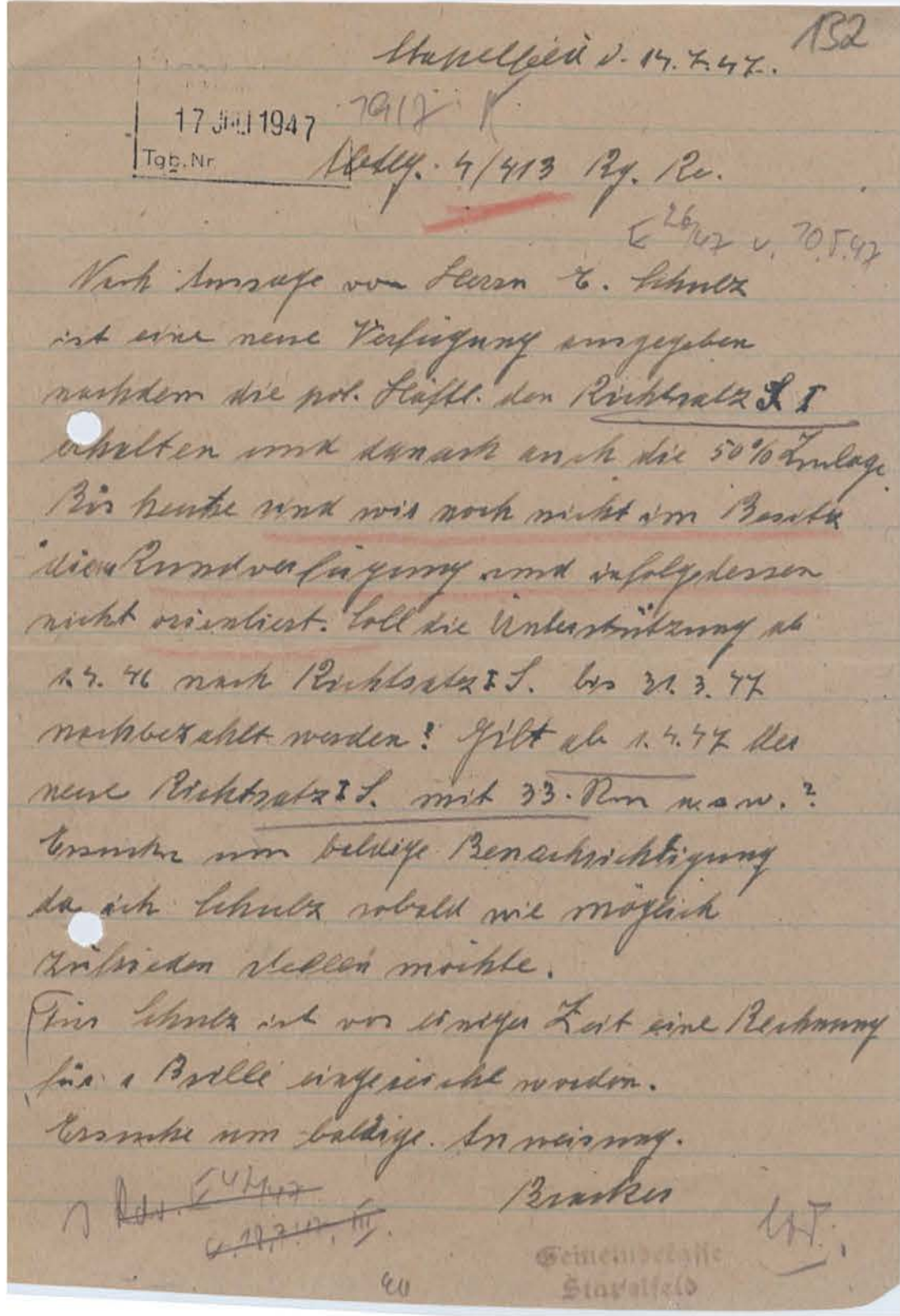
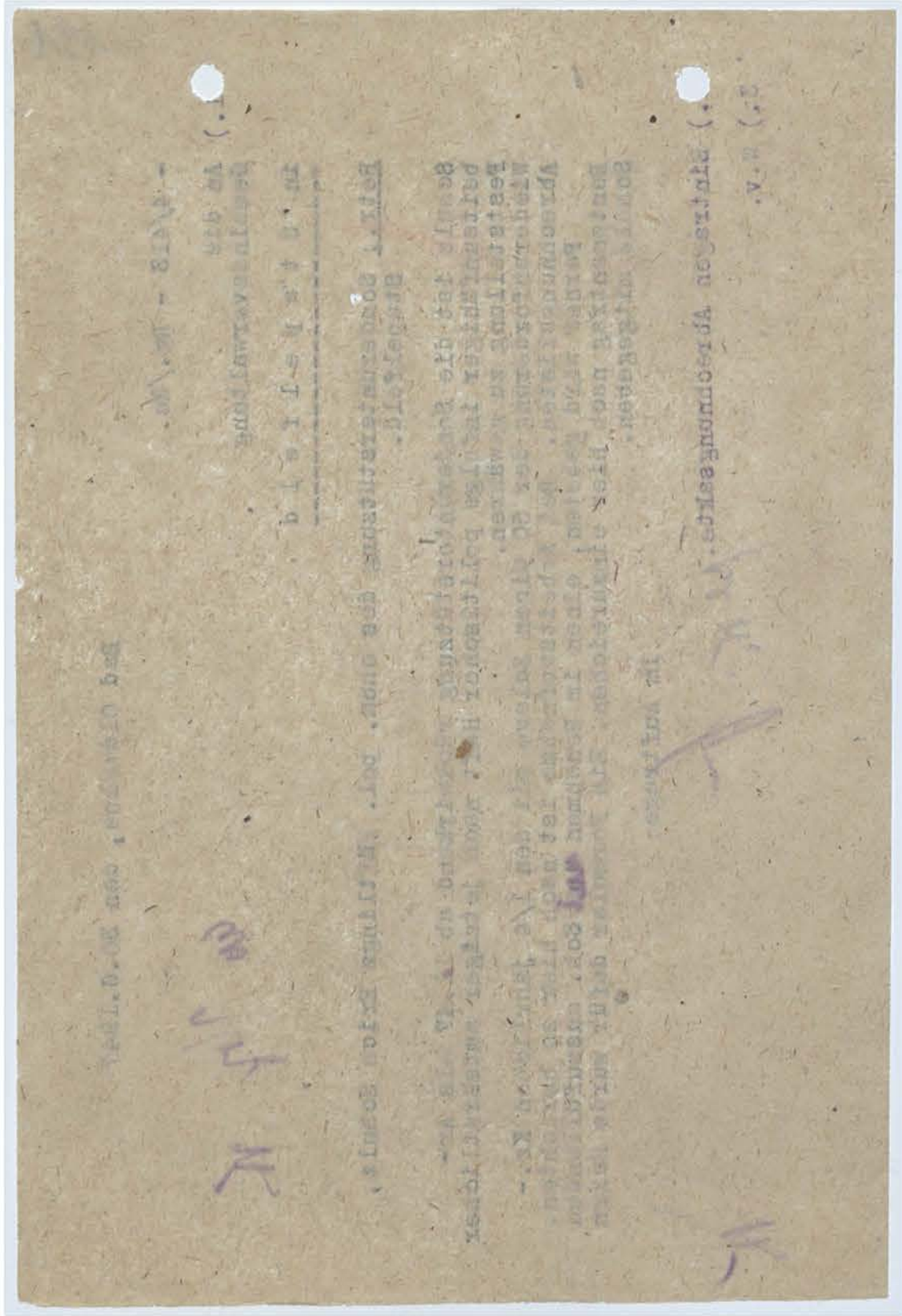
Kreisarchiv Stormarn B2







# Kreisarchiv Stormarn B2





# Kreisarchiv Stormarn B2



133

21.7.1947

Kreiswohlfahrtsamt  
Amtl. Stelle für pol.  
Wiedergutmächung  
- 4/413 - Rg./Re.

1) an die  
Gemeindeverwaltung  
in Stapelfeld

Betr.: Sonderunterstützung E. Schulz.  
Bezug: Dortiges Schreiben vom 14.7.47.

Die Rundverfügung über die Nachzahlungen für das Rechnungsjahr 1946 ist am 10.5.47 (E 26/47) ergangen.  
Ab 1.4.47 gilt der neue Richtsatz (s. auch Rundverfügung E 42/47 vom 18.7.47). Wegen Kostenersatzung für eine Brille ist von hier aus dort am 12.5.47 angefragt worden. Es wird nunmehr um Beantwortung gebeten bzw. um Mitteilung, wohin Bericht erfolgt ist.

Im Auftrage:

2) W.V.

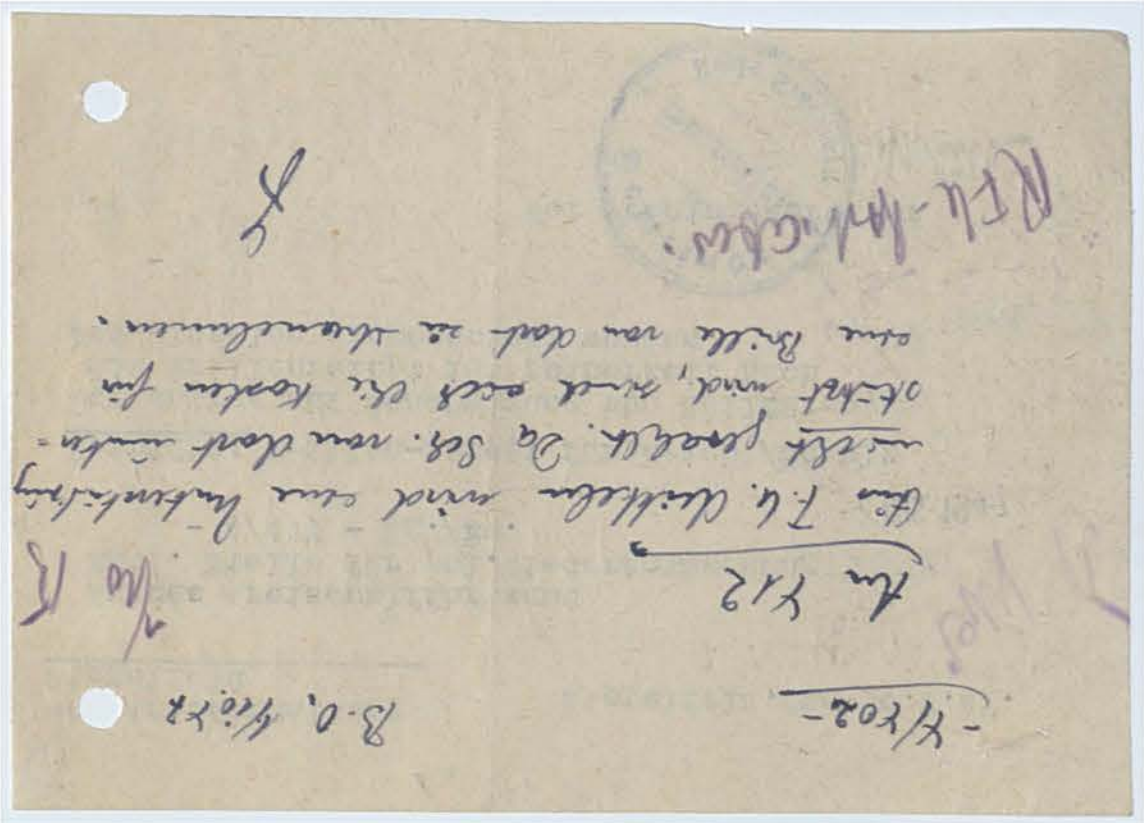
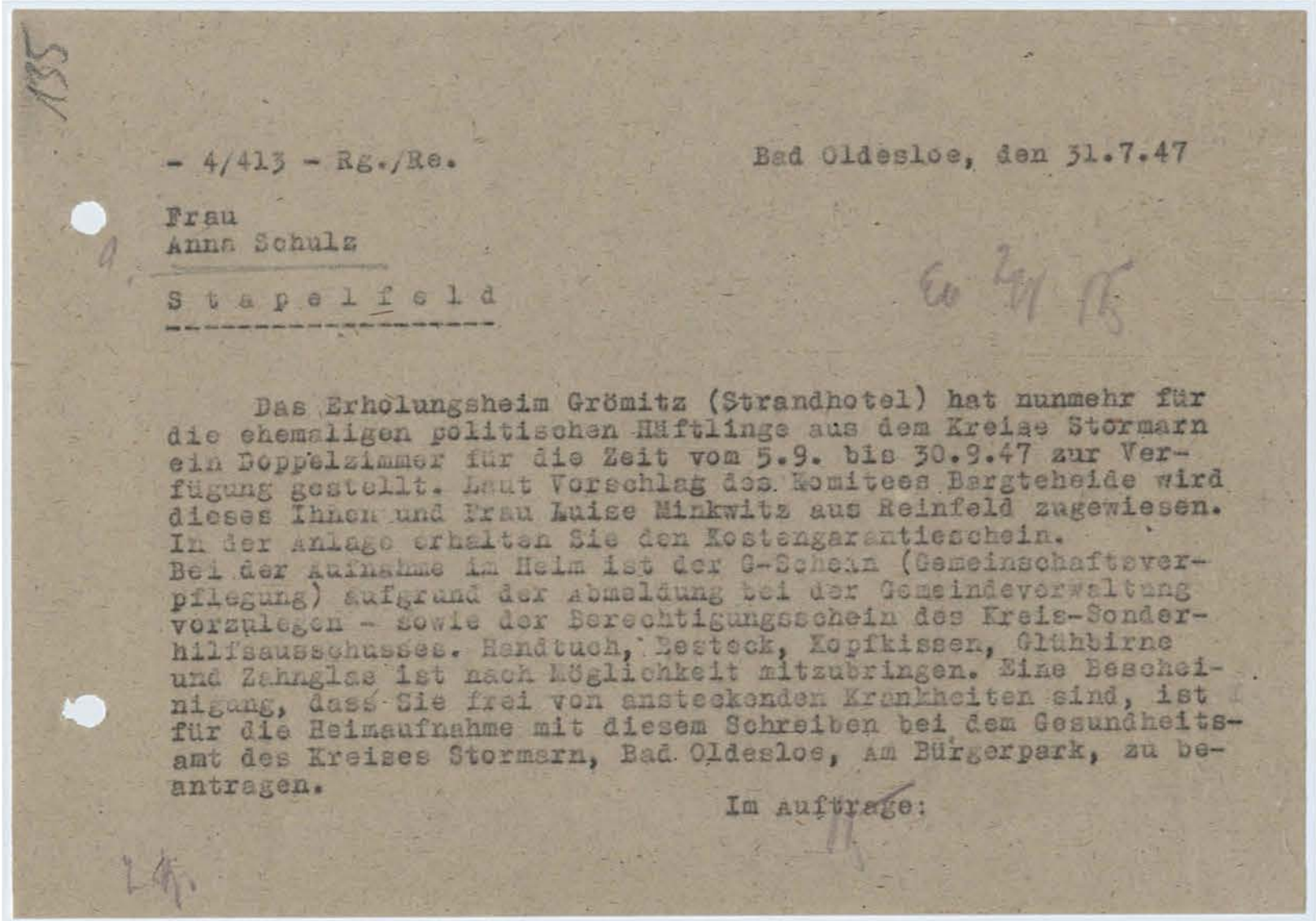
Ab 21.7.47





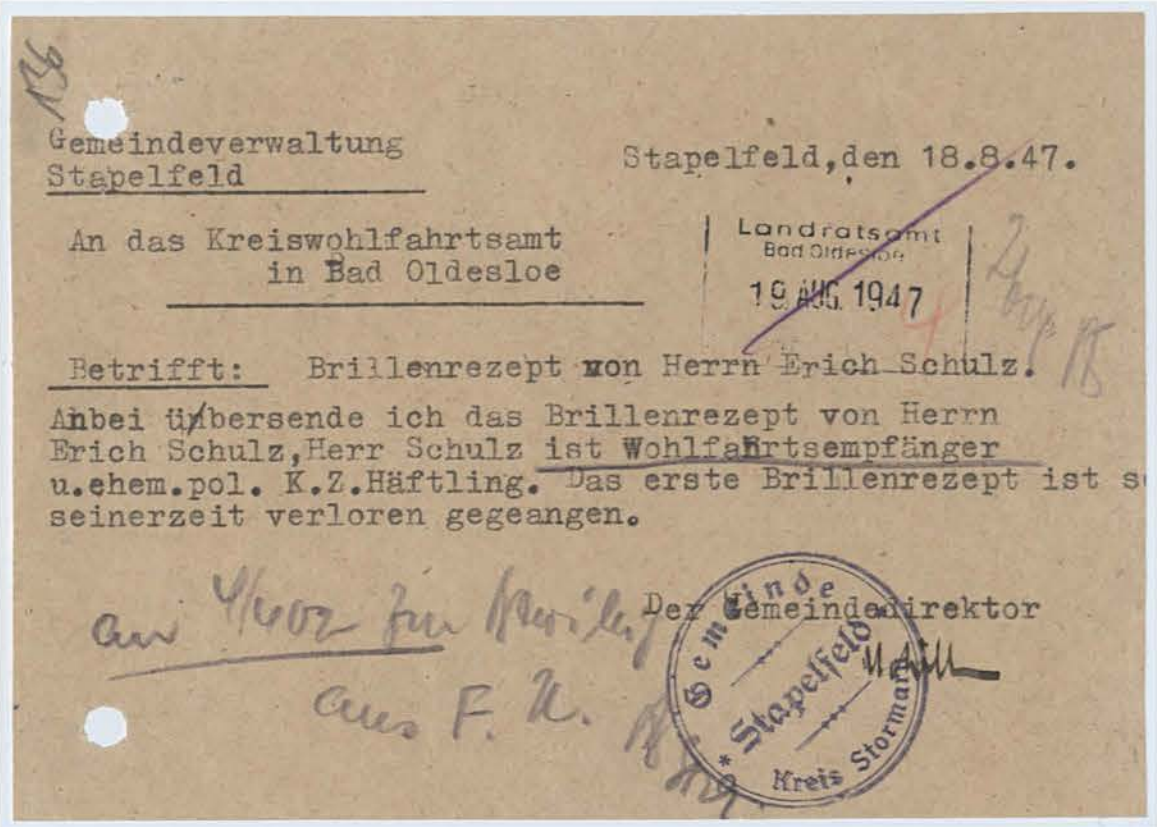


Kreisarchiv Stormarn B2

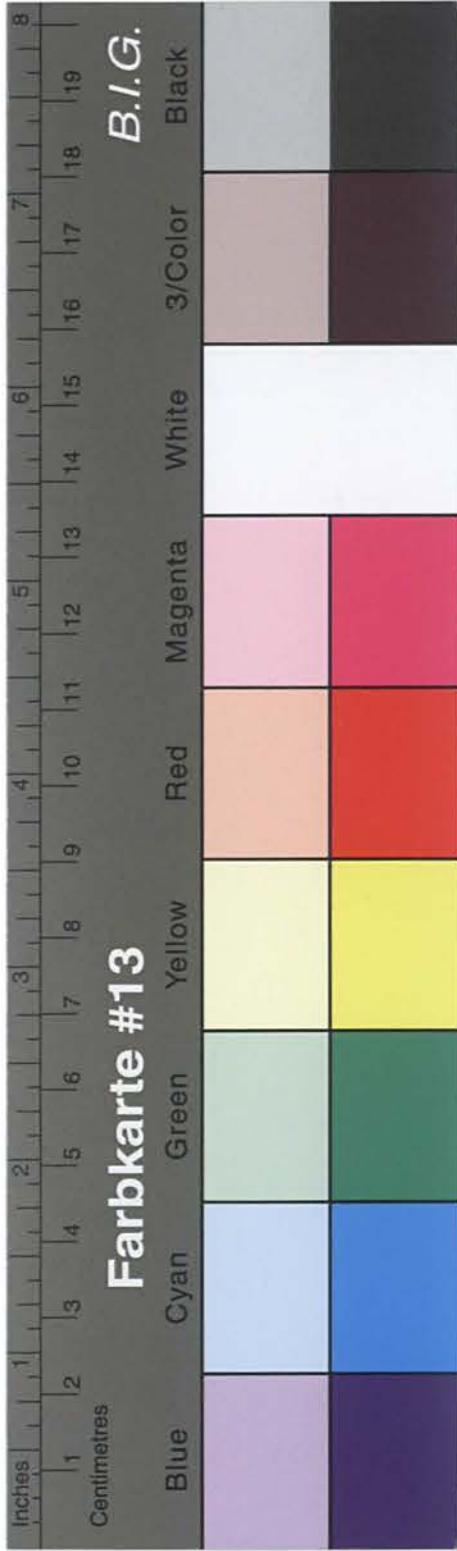




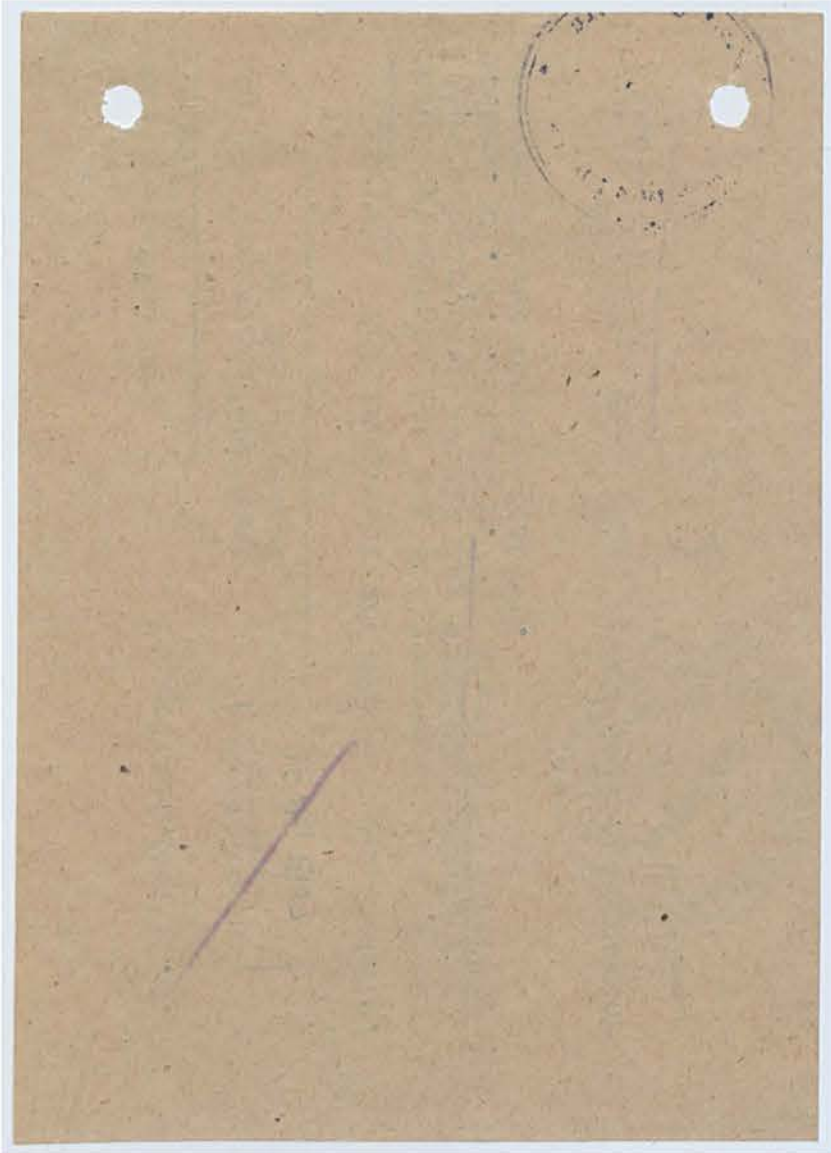
Kreisarchiv Stormarn B2







# Kreisarchiv Stormarn B2



137

**Strandhotel Grömitz**  
Erholungsheim für die Verfolgten des  
Naziregimes  
Unternehmen d. Arbeitsgemeinschaft ehem.  
politischer Gefangener, Neustadt in Holstein

(24b) Grömitz, den 30.9.47  
Telefon: Grömitz 229  
Bankkonto: Kreissparkasse  
Oldenburg i. Holst. 6474

**Rechnung**

An die Kreisverwaltung Stormarn.

für Frau Anna Schulz, Stapelfeld

vom 5.9.47 bis 30.9.47 26 Tage

Verpflegung und Unterkunft RM. 169.--

1 Person a. 6.50

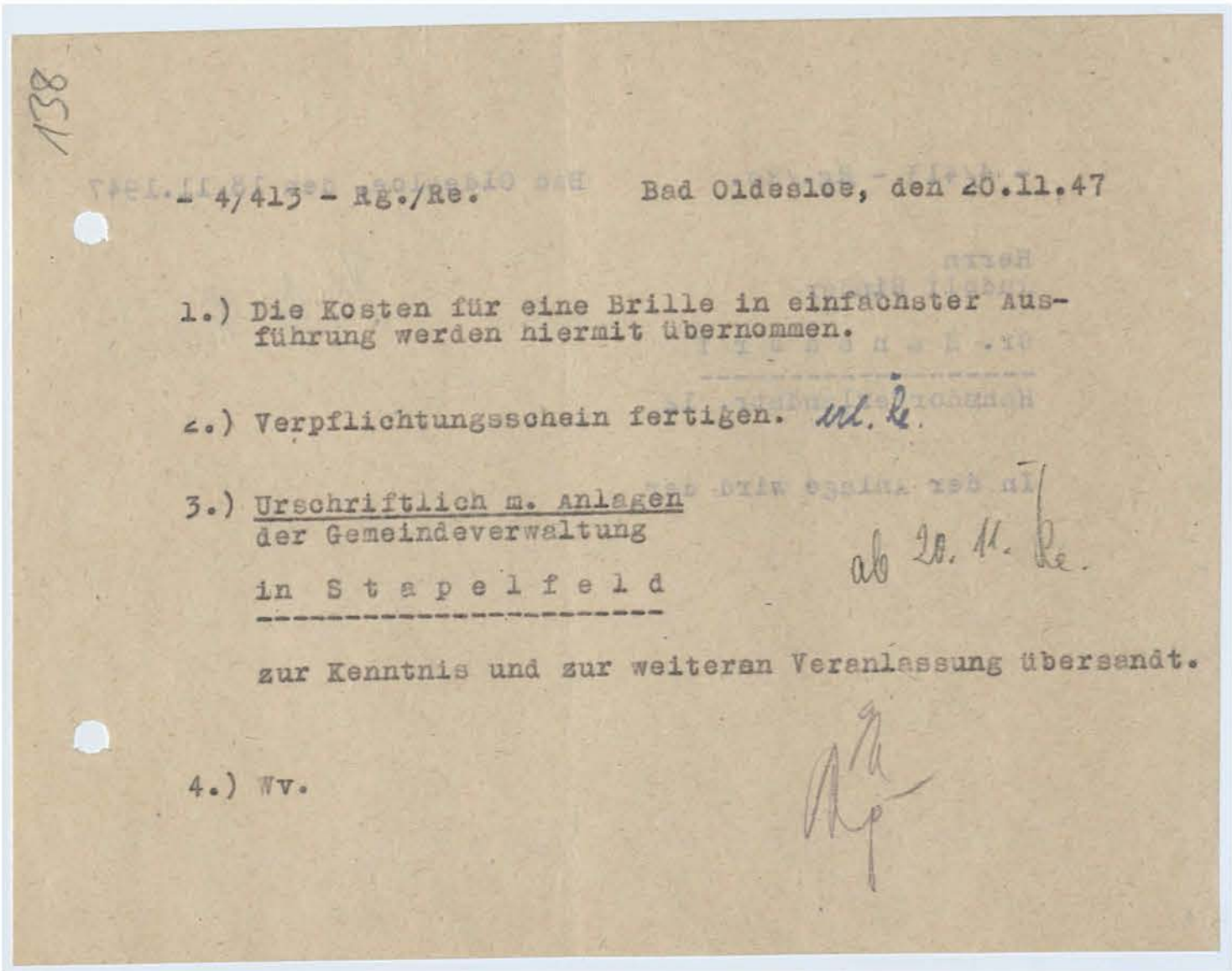
Wir bitten um gefl. Überweisung des obigen  
Betrages auf unser Konto Nr. 6474 der Kreis-  
sparkasse Oldenburg / Holst. Zweigstelle Grömitz.

Erholungsheim  
für ehem. pol. Gefangene  
Grömitz in Holstein

einschl. 10 Proz. Bedienung 169.-- ✓

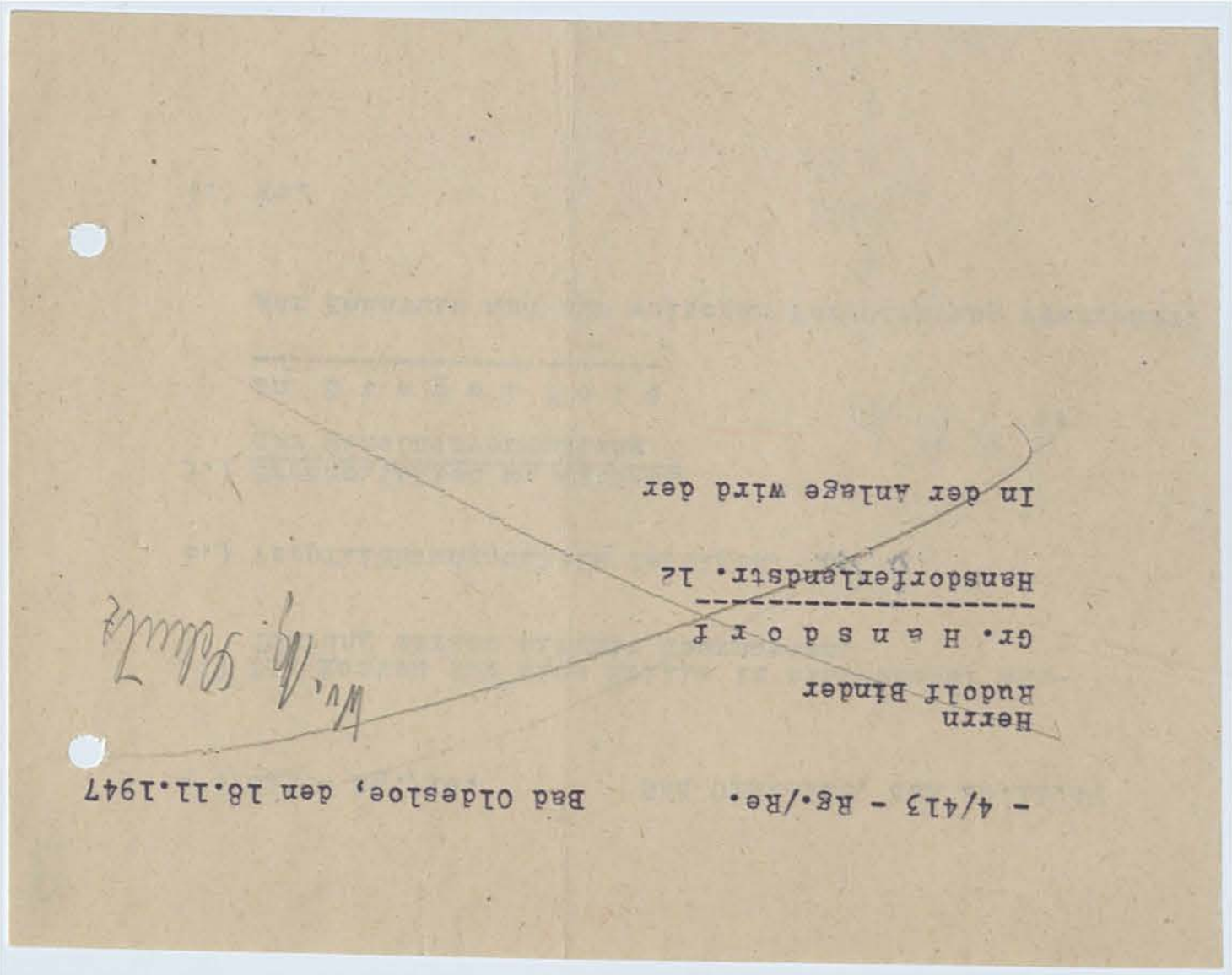
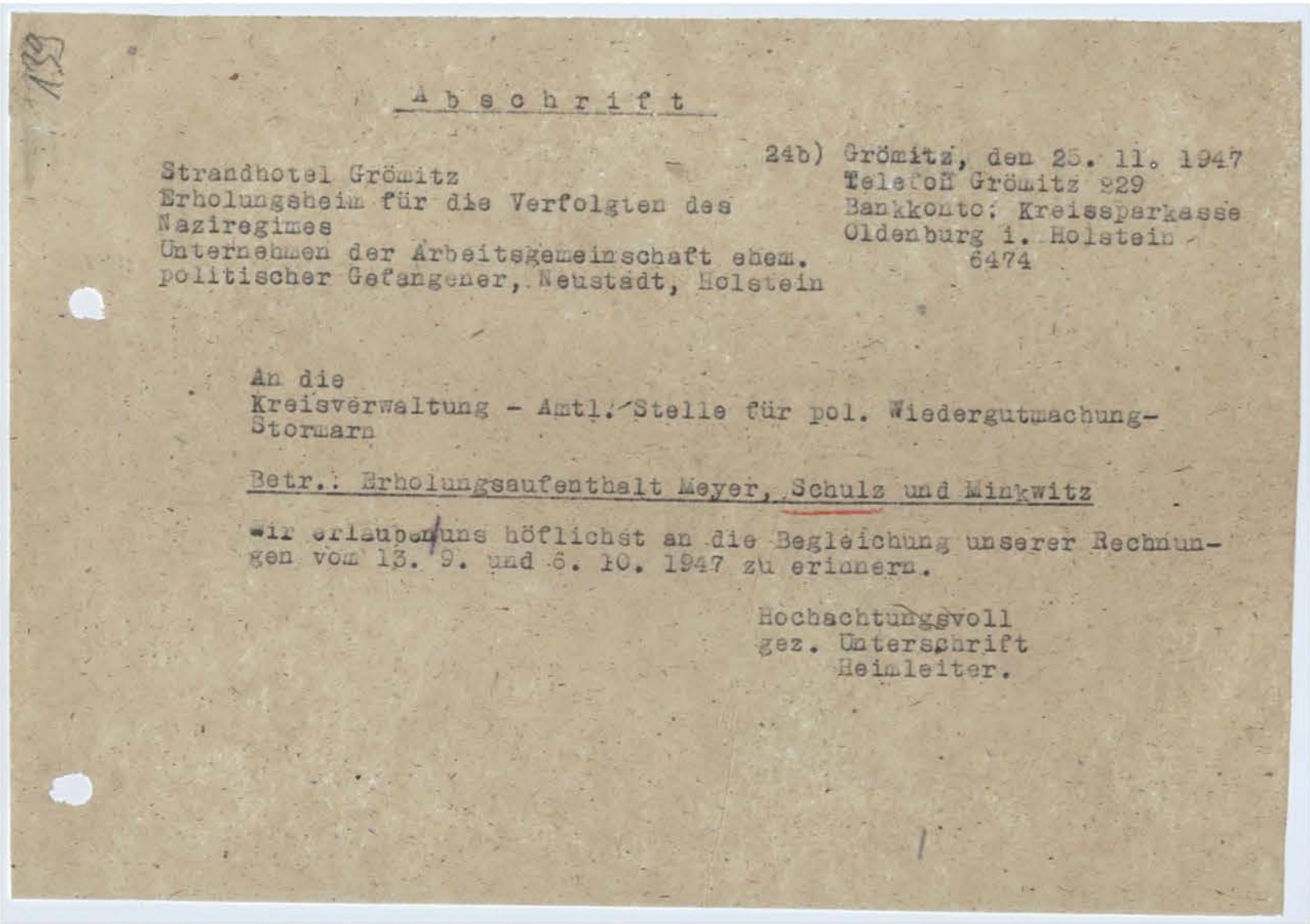


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





140

- 4/413 - D./Re. Bad Oldesloe, den 18.3.1948  
Schulz

11 An das  
Strandhotel

in Gr 5 m i t z 1/Holst.

als 19/3. *[Signature]*

Betr.: Erholungsaufenthalt Meyer, Schulz und Minkwitz.

Unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 25.11.1947 wird mitgeteilt, dass die entstandenen Hauptkosten bereits am 17.10.1947 bzw. 2.10.1947 überwiesen wurden. Falls der Betrag noch nicht bisher dort eingegangen sein sollte, wird um Mitteilung gebeten.

21 Wdy.

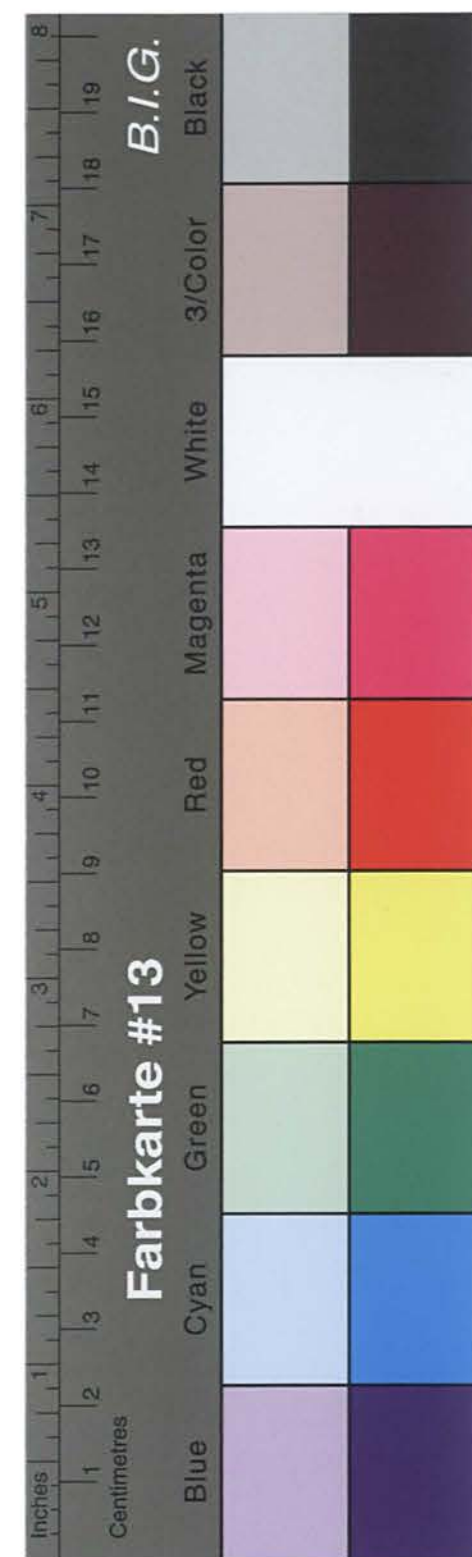
Im Auftrage: *[Signature]*

[illegible]

Kreisarchiv Stormarn B2







# Kreisarchiv Stormarn B2



Brick Lübb  
Lübbes

Stapel, den 13. 4. 48 <sup>MA</sup>

Landratsamt  
Bad Oldesloe  
15 APR 1948  
116. III

zu die  
pol. Vorgesetzungsstelle  
z. St. des Herrn Kutschke

Zeit bestrafen

Fikt. In Verfügungstellung eines einmaligen Aufstufung  
zwecks Aushaffung von Fiktionsstrafen etc.

Ich bitte, mir einen Fiktions zwecks Aushaffung von  
Fiktions mit Hauskaltgegenständen für mich mit  
meinem familiäre zur Verfügung zu stellen.

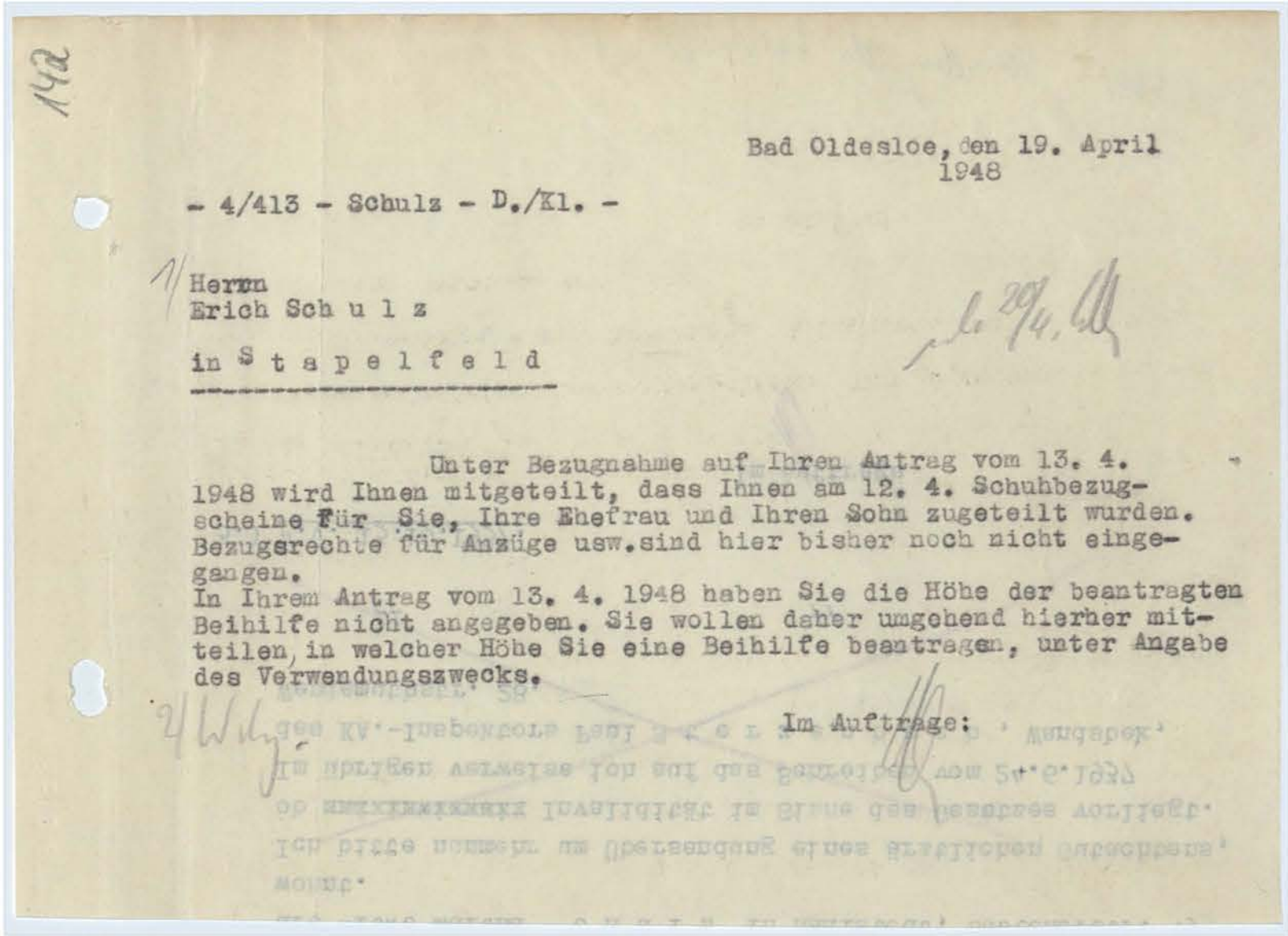
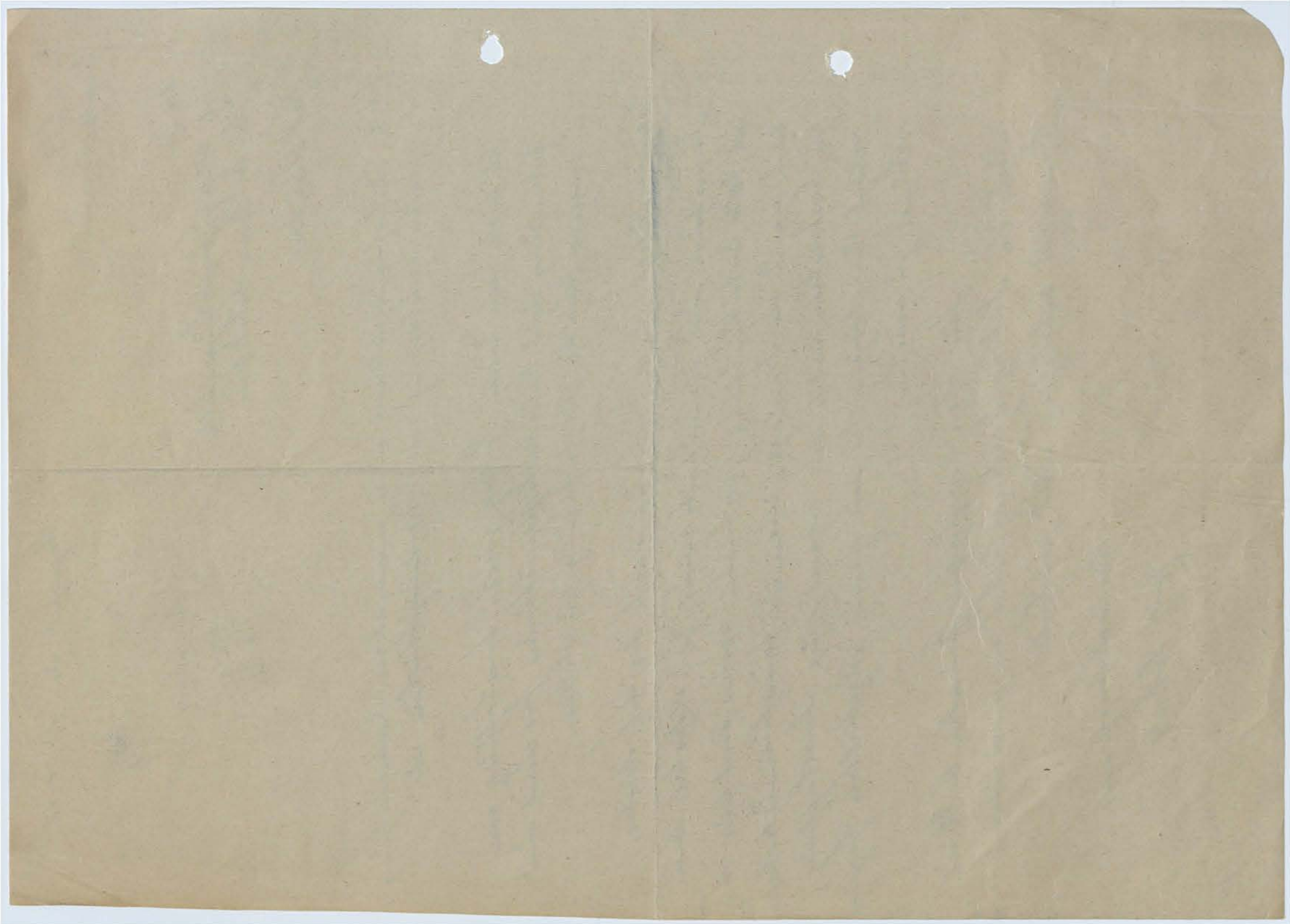
Geheimhaltung: Vom Vertrauensorg. des St. Amtes,  
Aushaffung mit Gesundheitsamt, Zeit bestrafen bin  
ich 10% Arbeitsfähig geworden worden und bin so  
mit nicht in der Lage, meinem familiären Unterhalt  
zu bestreiten noch mir irgend eine Aushaffung,  
selbst Einlösung der mir gering zugehörtene Fiktions  
strafen zu machen.

In oben erwähnten Gründen bitte ich  
meinen Antrag baldmöglichst in positiven  
Sinn zu erledigen mit zeitlich

hochachtungsvoll  
Fritz Lohm



Kreisarchiv Stormarn B2





143

- 4/413 - Schulz - D./Rl. -      Bad Oldesloe, den 31. Mai 1948

An die  
Landesregierung, Schleswig Holstein,  
Ministerium des Innern,  
Ref. I/5 - Pol. Wi. Gu. -

in R i e l

Anliegend wird ein Antrag des oben. polit. Verfolgten Erich Schulz in  
Stapelfeld zur weiteren Veranlassung überreicht. Der Antrag wird be-  
fürwortet. Die Beihilfe ist zur Gründung einer Existenz erforderlich.

Antragsteller befand sich wegen Vergehens gegen das Heimtückegesetz  
und staatsfeindlicher Äußerungen vom 18. 5. 1943 bis 17. 10. 1943  
in Haft.

Im Auftrage:

wohnt.

Ich bitte nunmehr um Übersendung eines ärztlichen Gutachtens,  
ob ~~maximale~~ Invalidität im Sinne des Gesetzes vorliegt.  
Im übrigen verweise ich auf das Schreiben vom 24.6.1937  
des KA.-Inspektors Paul S t e r z e n b a c h , Wandsbek,  
Wendemuthstr. 28.

3.) W.v. 13.10.1937.

Im Auftrage

1.500, Gründung der Existenz

Kreisarchiv Stormarn B2





Stapelfeld, den 26. Mai 1948.

An die  
Betreuungsstelle für ehem.polt.Verfolgte,  
Bad Oldesloe.

Als ehem. polit. Verfolgter stelle ich hiermit den Antrag auf eine einmalige Beihilfe in Höhe von 3.000.-- RM zur Gründung einer Existenz.

Durch das Gewerbeamt des Kreises Stormarn ist mir die Eröffnung eines Fotogeschäftes genehmigt worden. Um diese Genehmigung ausnutzen zu können, muss ich Fotoapparat und usw. beschaffen und benötige hierfür den obengenannten Betrag. Ich bitte, meinem Antrage wohlwollend zu entsprechen.

Der Landrat  
des Kreises Starnberg Hamburg-Wandsbek, den 19. November 1940  
Abteilung für Familienunterhalt  
Gesch.-Z. 404/II F.U.

An d. Frau  
Irma B. O. F. F.  
in Bad Oldesloe  
Alt Friesenburg

Familienunterhaltsbescheid

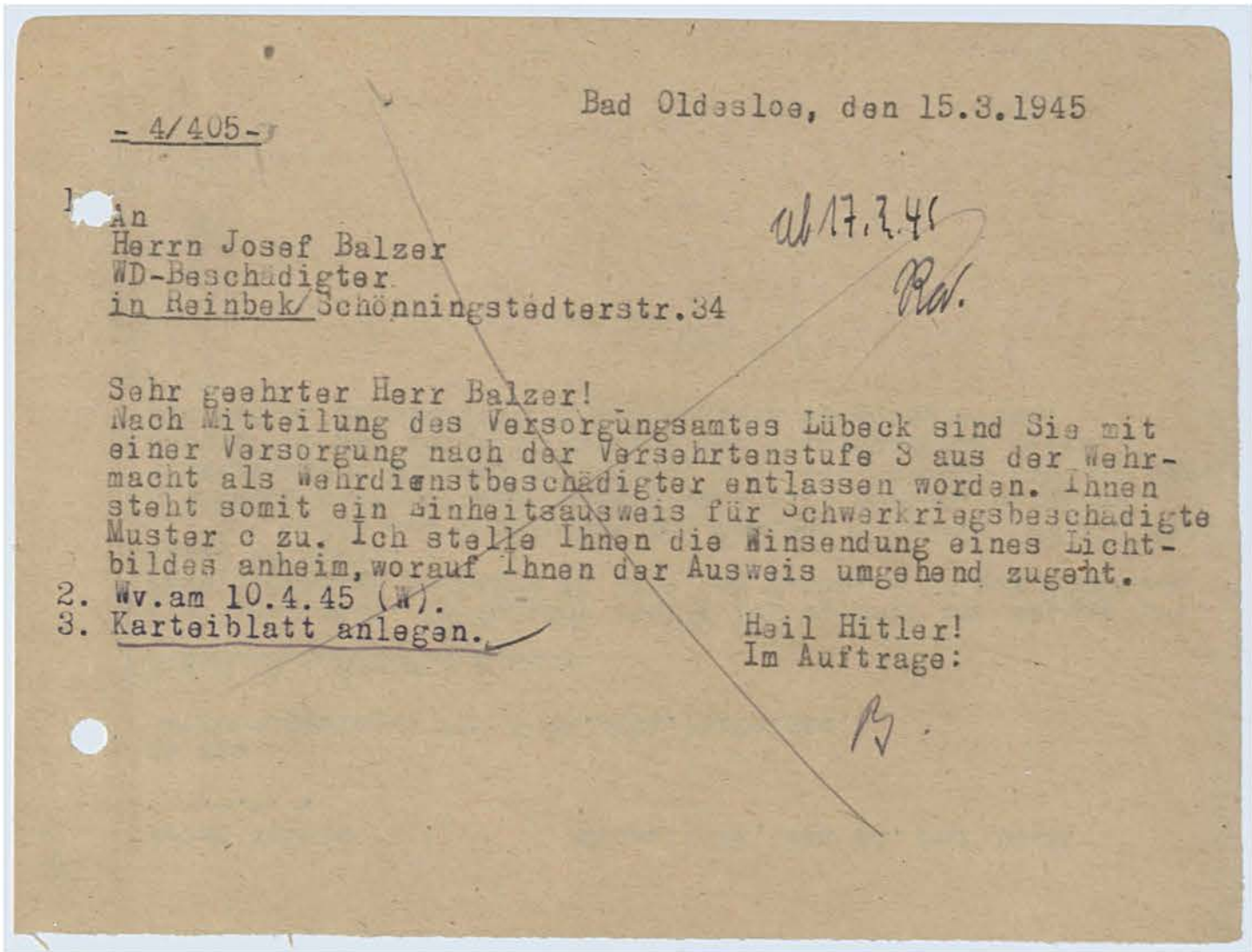
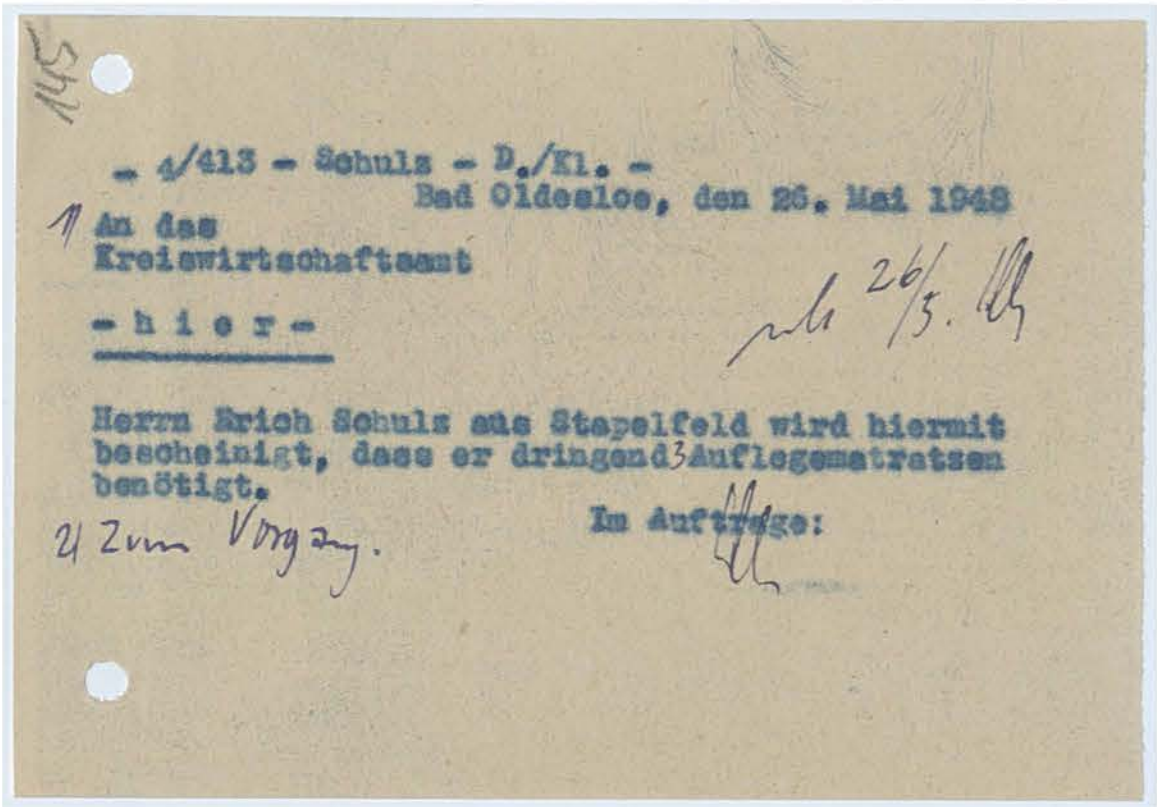
|                                                                                     |
|-------------------------------------------------------------------------------------|
| Name des Einberufenen<br><u>Willy Bertr</u><br><u>3.5.07</u><br>Geburtsort und -ort |
|-------------------------------------------------------------------------------------|

Auf Ihren Antrag vom 25. September 1940  
Auf Grund des Einfam-Familienunterhaltsgesetzes vom 26. Juni 1940 (RGBl. I  
S. 911) werden Ihnen — für und Ihren Kindern  
vom 26. August 1940 ab folgende Leistungen des Familien-  
unterhalts monatlich gewährt:  
Zur Deckung des laufenden notwendigen Lebensbedarfs  
(einschl. Mietbeihilfe) . . . . . 100 RM — Pol  
Sonderbeihilfe . . . . . " " "  
Sonderbeihilfe . . . . . " " "  
insgesamt 100 RM — Pol  
(täglich 3 RM — Pol)

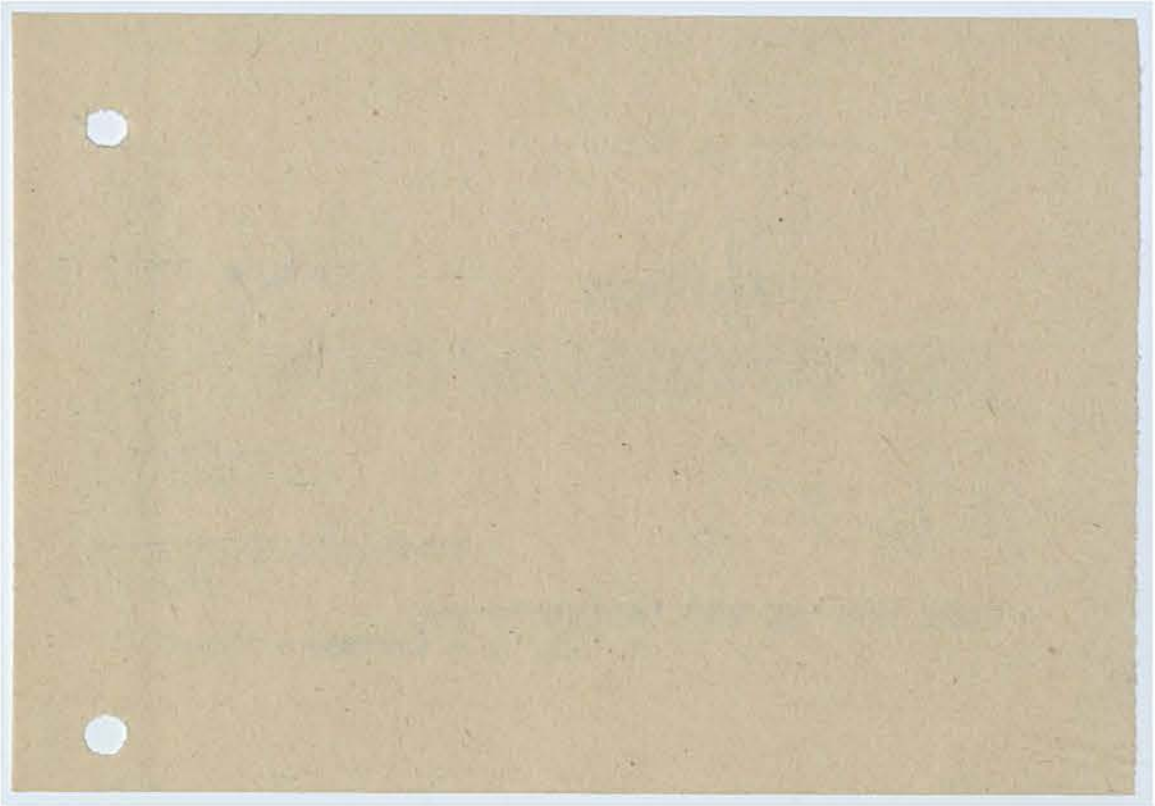
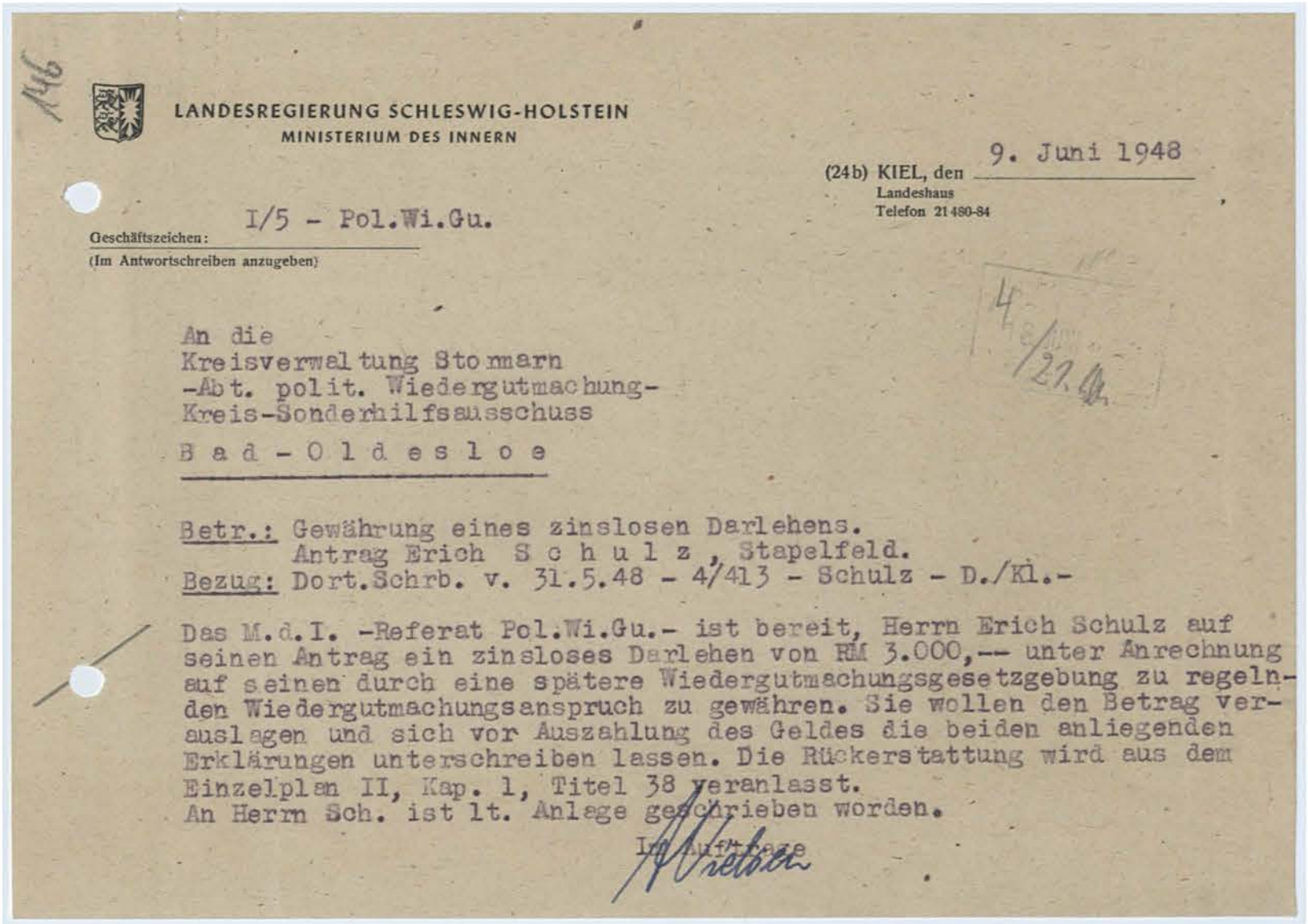
Der Unterhalt wird für die Dauer der Einberufung so lange gezahlt, als der notwendige Lebensbedarf auf andere Weise nicht gesichert ist. Die Neufestsetzung oder Einstellung des Unterhalts bleibt vorbehalten, wenn in den Verhältnissen, die für die Festsetzung maßgebend gewesen sind, eine Änderung eintritt.



Kreisarchiv Stormarn B2



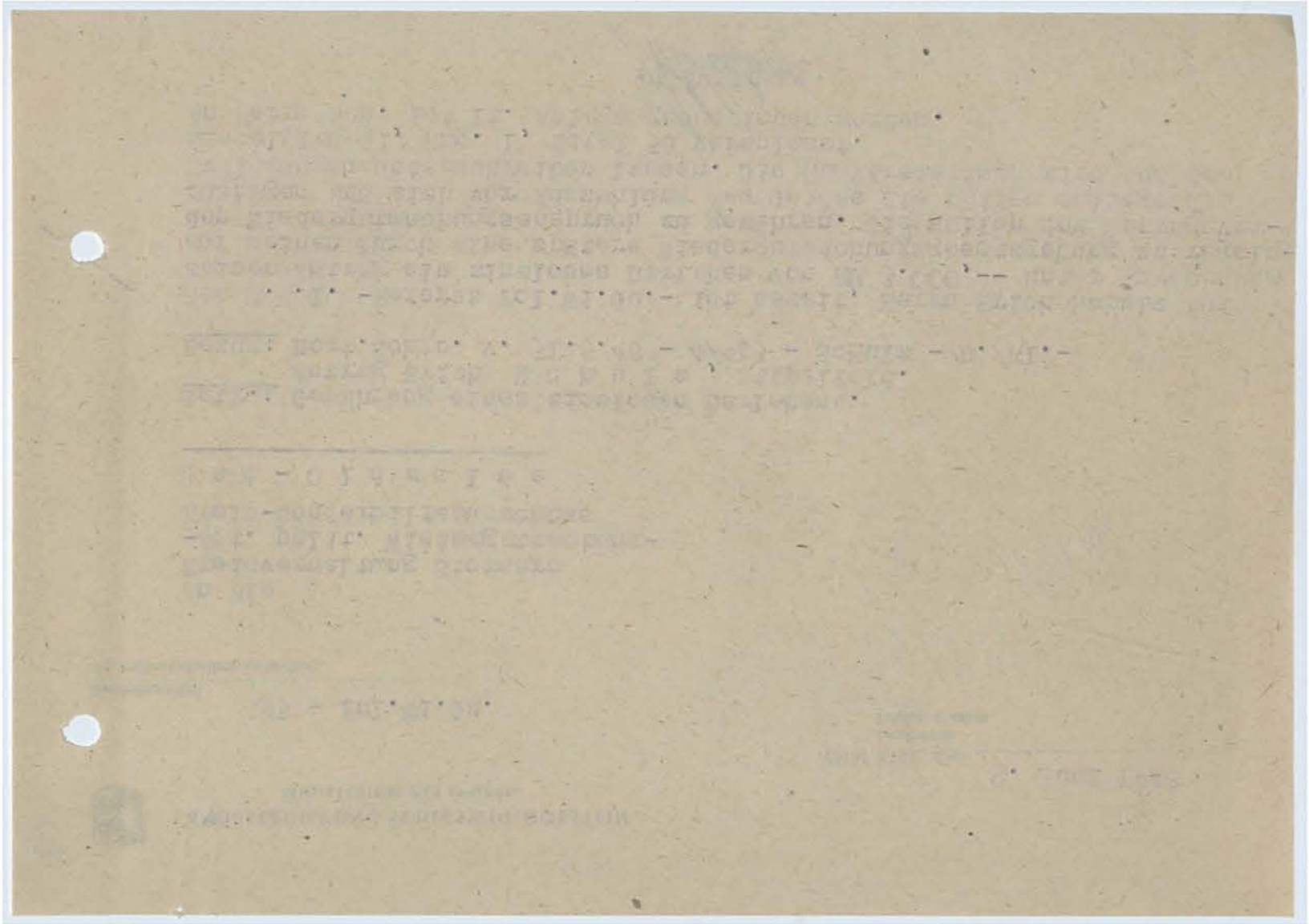
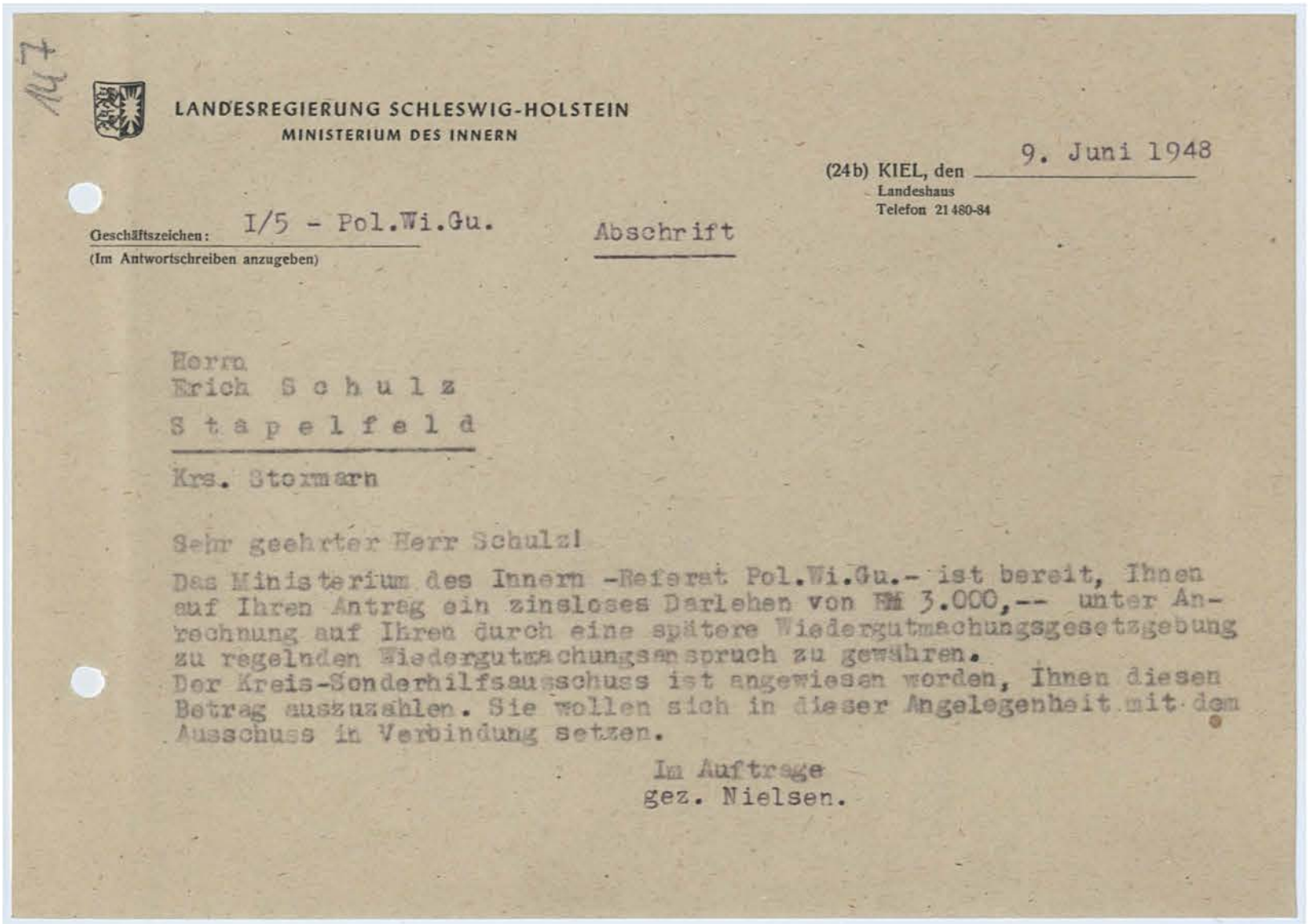




Kreisarchiv Stormarn B2



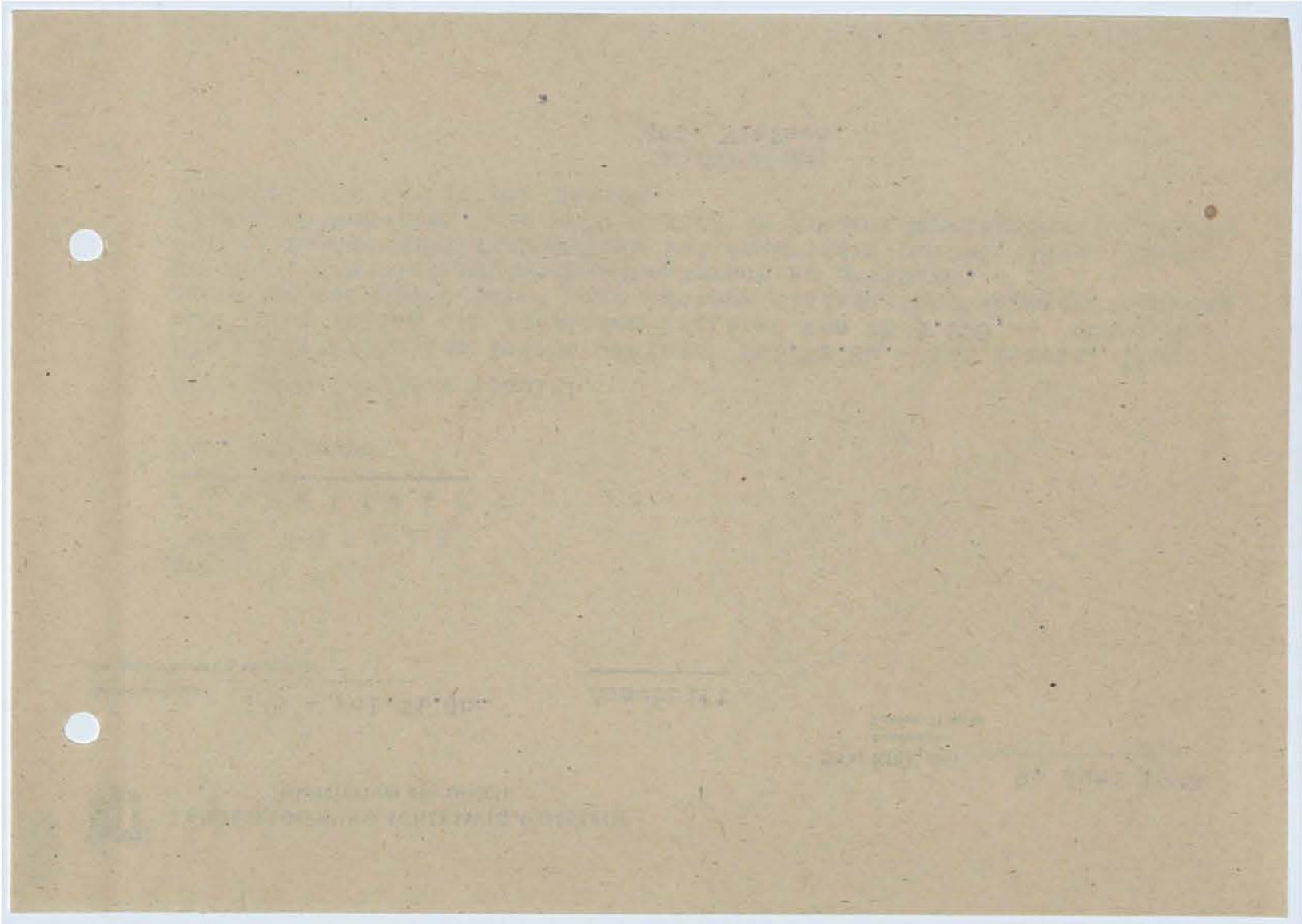
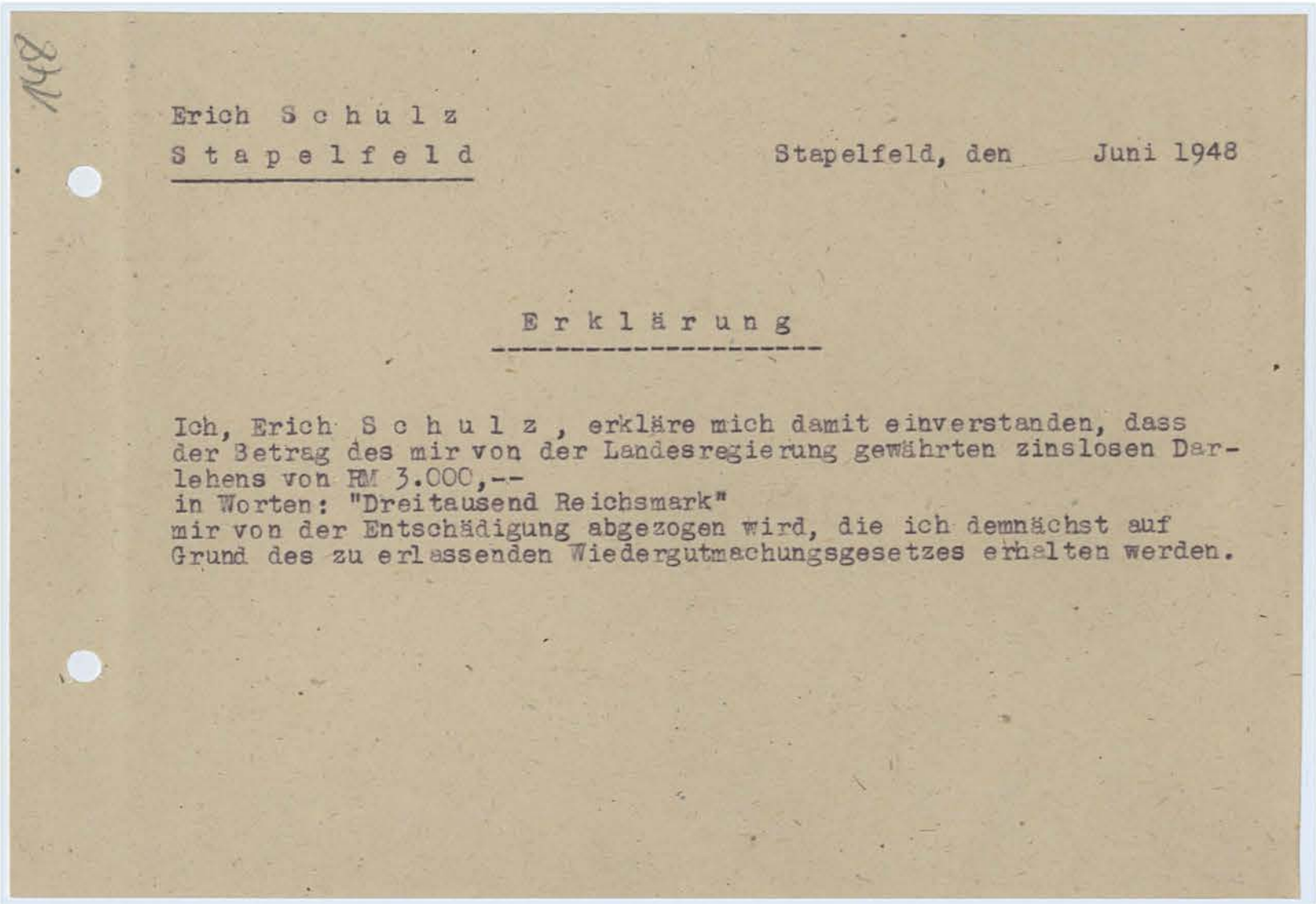




Kreisarchiv Stormarn B2



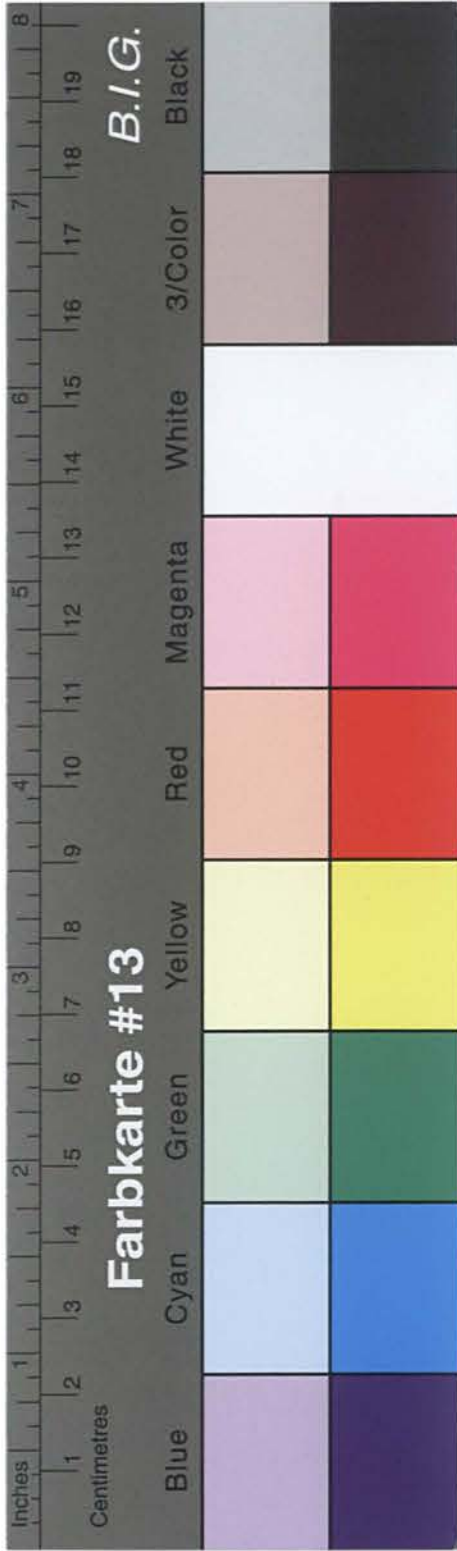




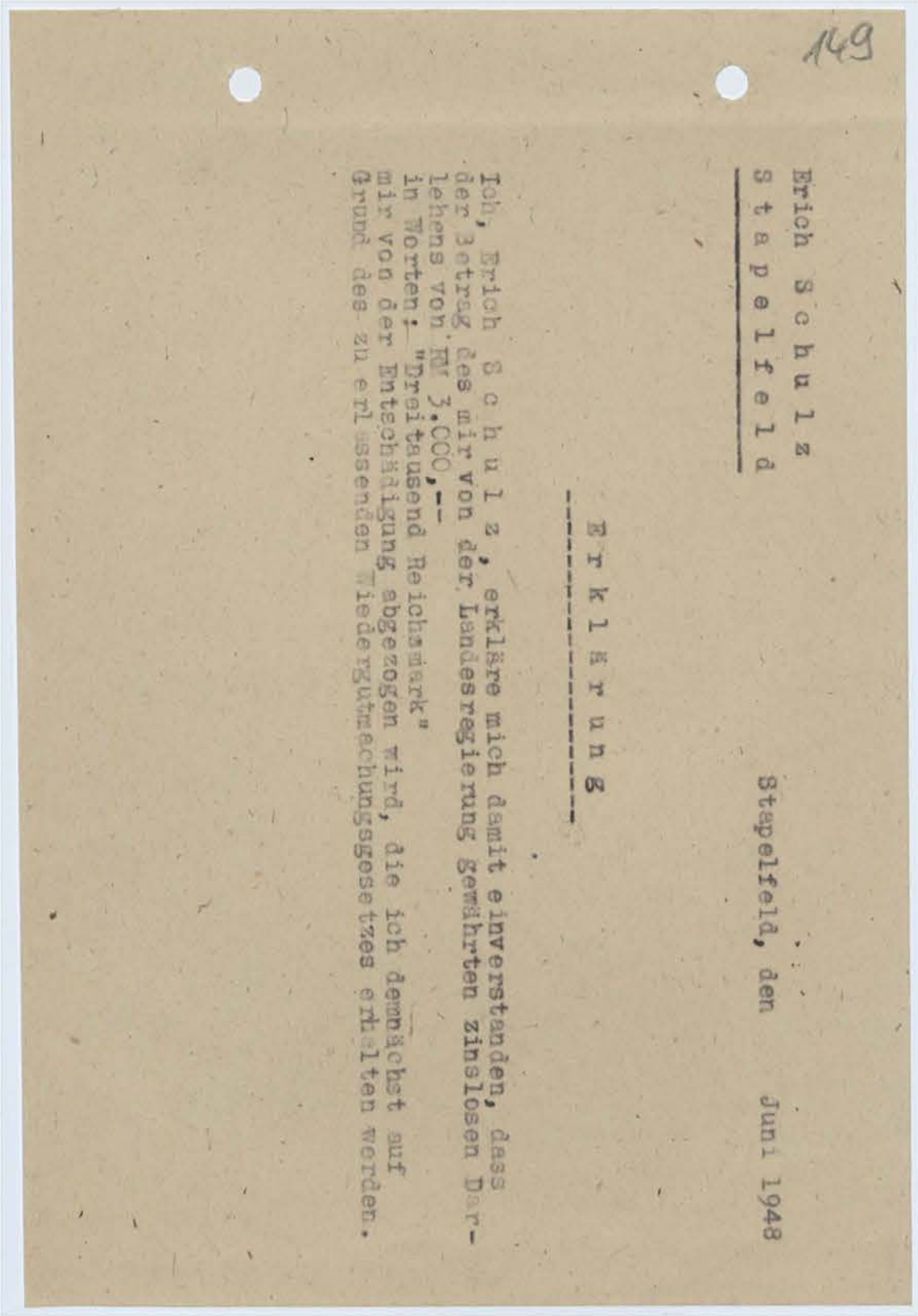
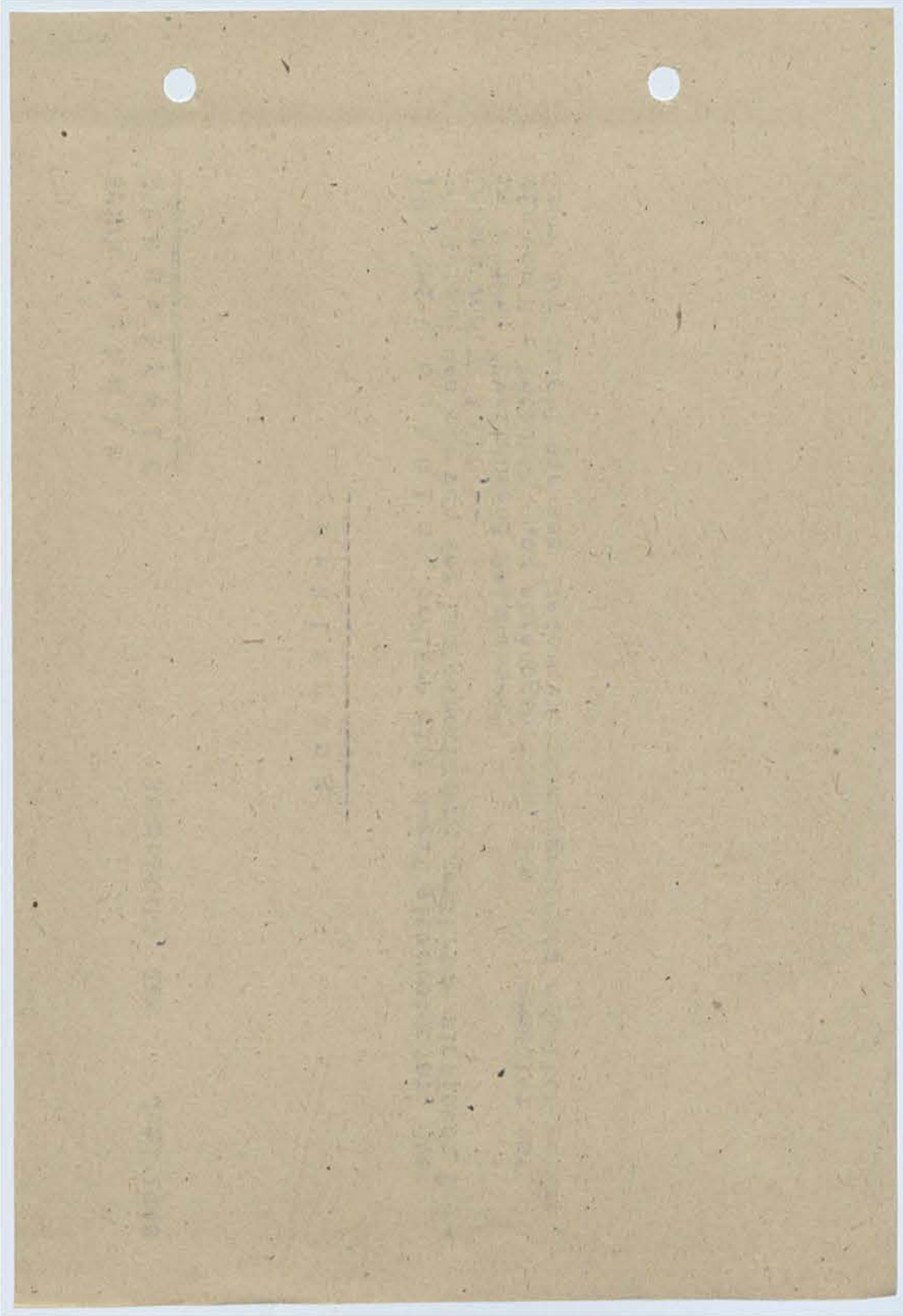
Kreisarchiv Stormarn B2



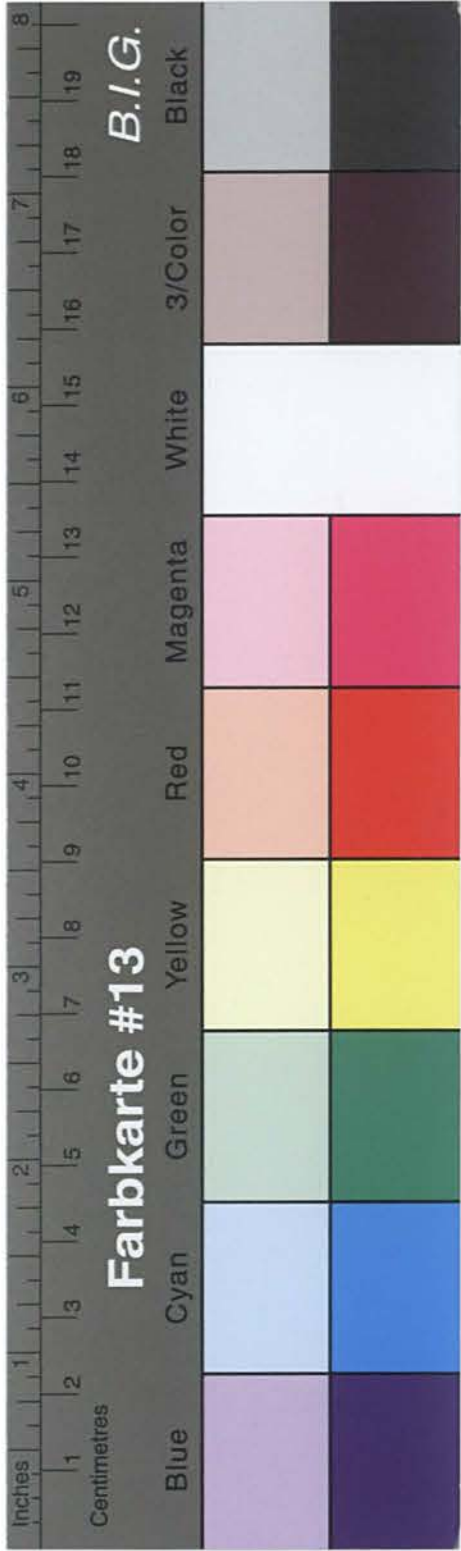




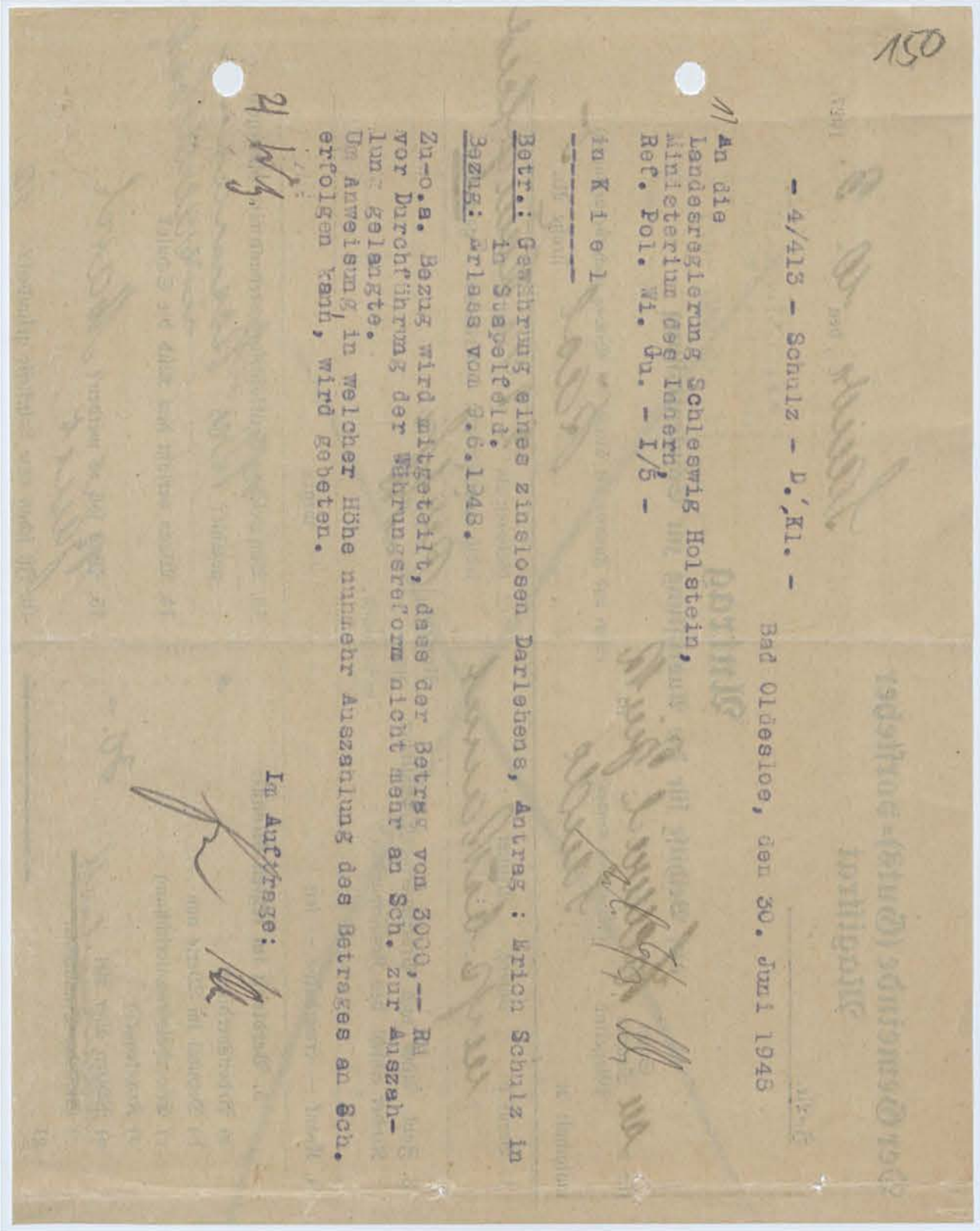
# Kreisarchiv Stormarn B2



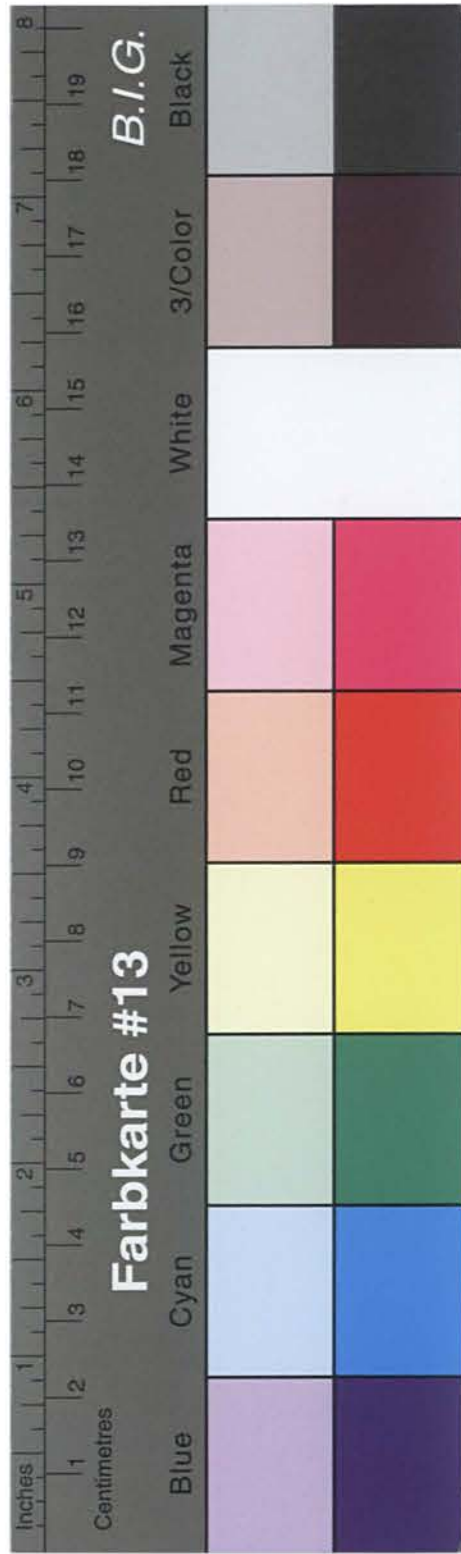




# Kreisarchiv Stormarn B2







# Kreisarchiv Stormarn B2

Der Gemeinde (Guts)=vorsteher  
Magistrat

J.-Nr.: \_\_\_\_\_

*Sauer, W. D. 1927.*

*47*

**Antrag**  
auf Beihilfe für die Ausrüstung zur Schulentfaltung

für *den Sohn* *Paul* *straße Nr. 5-*  
Sohn *Paul* *15. März 1927*  
Pflegerin *Paul* *15. März 1927*  
wohnt in *Paul* *15. März 1927*

1. Beruf d. Vaters, - Mutter: *Lehrer*

2. Geboren am *15. März 1927* zu *Lehrer*  
ledig - verheiratet - verwitwet - getrennt

3. Zahl, Alter und Arbeitsverdienst, familiärer  
ev. Verdienst: *Paul* *15. März 1927*

4. Krank - erkrankt - seit

5. Verdienst im letzten Monat:

a) Arbeitsverdienst .....  
b) Deputat im Werte von .....  
c) Erwerbslosenunterstützung .....  
d) Krankengeld .....  
e) *20.-*  
f) *20.-*  
g) *20.-*

13. Von welchem *Lehrer* *15. März 1927* Gewerband wird Pflegegeld  
gezahlt? *Lehrer* *15. März 1927*

14. Wann verläßt das Kind die Schule? *15. März 1927*

15. Was soll es werden? *Lehrer* *15. März 1927*

16. Ist schon eine Lehrstelle gefunden? *15. März 1927*

**Abschrift**

**Bescheinigung**

Hiermit wird dem Fotografenmeister *Erich Schulz*, Stapelfeld,  
bescheinigt, dass in der Gemeinderatsitzung vom März 1948  
beschlossen wurde, dass in Stapelfeld ein Fotogeschäft errichtet  
werden soll.

Stapelfeld/Krs. Stormarn,  
den 5. August 1948

Der Bürgermeister  
gez. Unterschrift.

**Abschrift**

*Erich Schulz*,  
Stapelfeld/Krs. Stormarn

Stapelfeld, den 6. August 1948

An die  
Landesregierung Schleswig-Holstein  
Ministerium des Innern,  
Politische Wiedergutmachung,  
- Kiel -

Über Kreis- Sonderbildungsausschuss  
Bad - Oldesloe

Betr.: Zinsloses Darlehen:

Unter Bezugnahme auf das Schreiben vom 9.6.1948 (I/5 - Pol. Wi. Gu.)  
und meine gestrige Besprechung mit der Referentin Frä. Nielsen  
stelle ich hiermit einen erneuten Antrag auf Gewährung eines  
zinslosen Darlehens von DM 3.000,- zur Anschaffung von Appa-  
raten und Ausstattungsgegenständen für ein Photographengeschäft.  
Dieses Geschäft soll in Stapelfeld eröffnet werden. Die Geneh-  
migung der Gemeinde Stapelfeld wurde am 26.9.1947 erteilt. Das  
Gewerbeamt der Verwaltung des Kreises Stormarn hat am 14.1.1948  
die Bedürfnis-Frage bejaht.

Ich habe die Meisterprüfung als Photograph im April 1920 in  
Frankfurt/Oder abgelegt, und ich bin im Besitz der Ersatz-  
Meisterurkunde, die am 22.7.1948 von der Betreuungsstelle  
Ostdeutsches Handwerk bei der Handwerkskammer Hamburg ausge-  
stellt wurde.

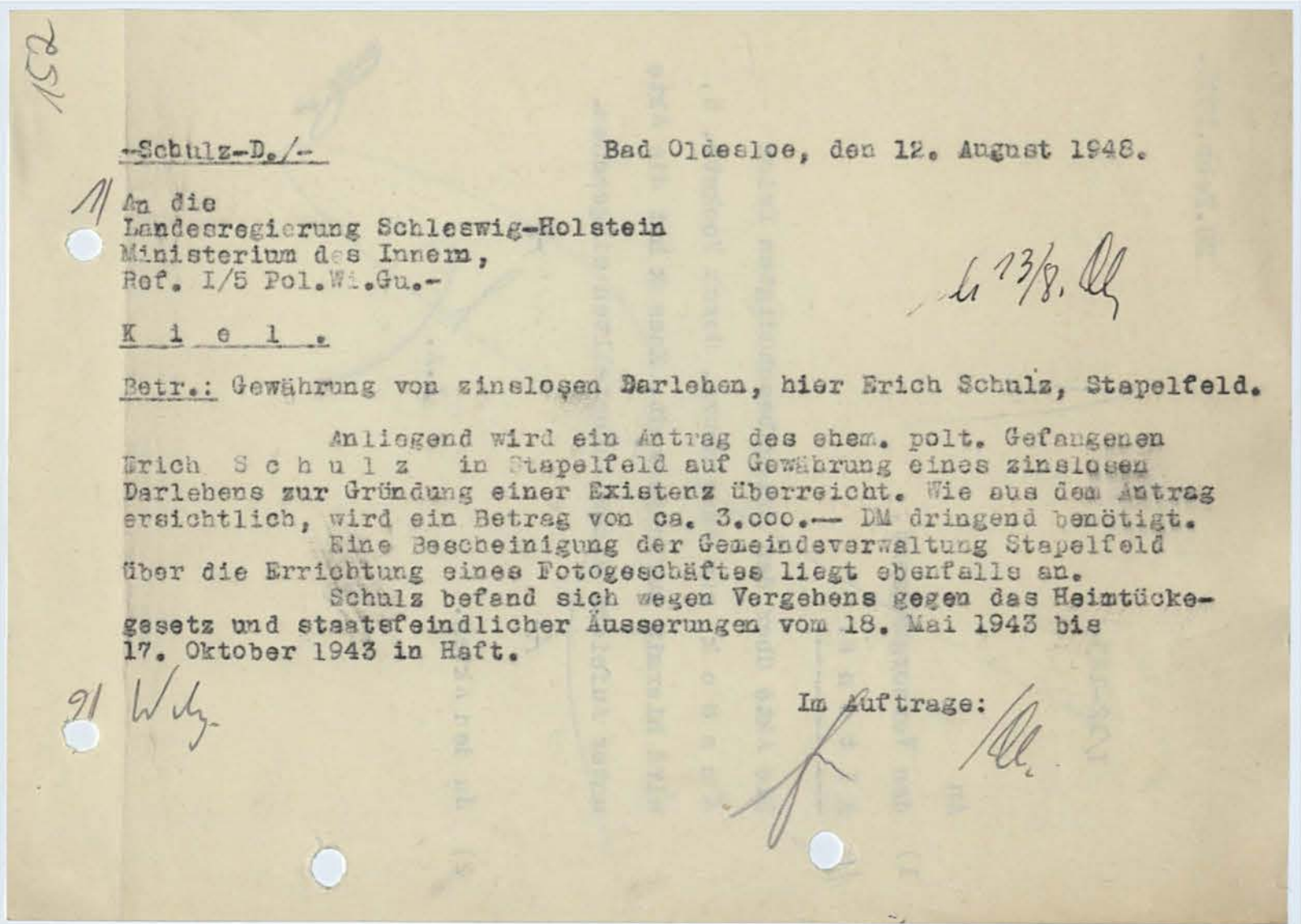
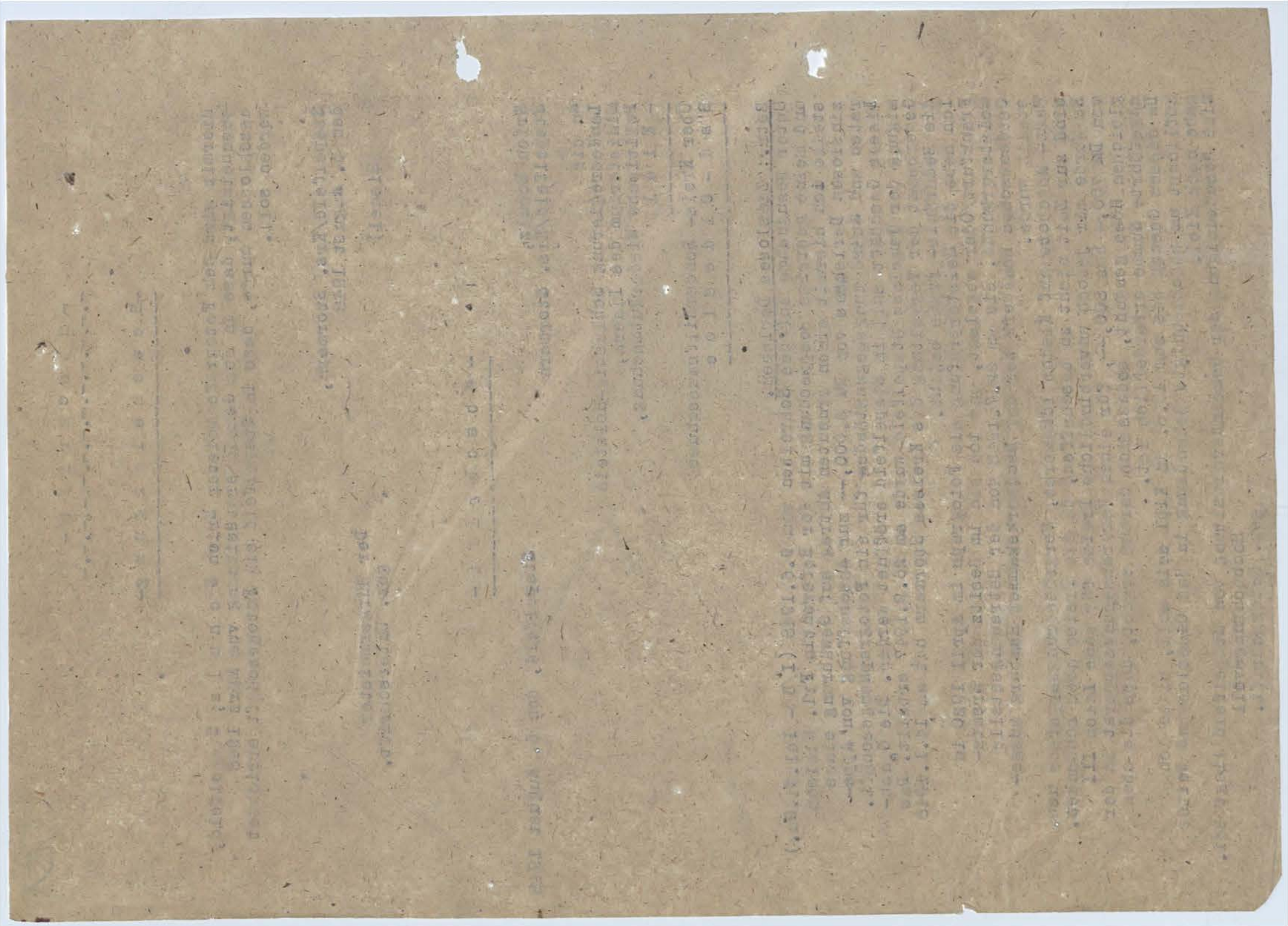
Fest- Angebote auf Kleinbildkameras, Vergrößerungsapparate usw.  
sind zur Zeit nicht zu beschaffen, da die Preise noch schwanken.  
Es wurde mir jedoch unverbindliche Preise für eine Leica III  
von DM 700,- bis 800,-, für einen Vergrößerungsapparat in der  
gleichen Höhe genannt, sodass sich daraus ergibt, dass die oben  
angeführte Summe erforderlich ist.

Da dieses Gesuch bis zum 15.8. in Kiel sein soll, bitte ich  
höflichst um beschleunigte Behandlung in Bad Oldesloe und weiter  
gebe nach Kiel.

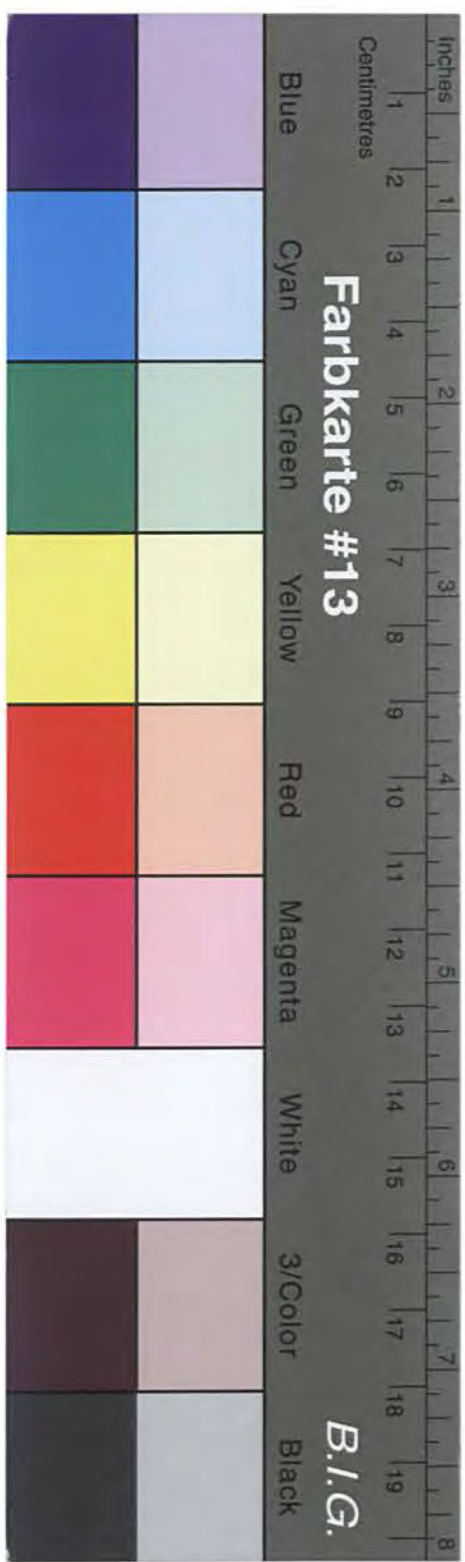
Eine Bescheinigung der Gemeindeverwaltung von Stapelfeld liegt bei.

Hochachtungsvoll  
gez. Unterschrift.









# Kreisarchiv Stormarn B2

